



Performance-Plan

Abschnitt 2 - Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft, Performance und Vorbeugung der Korruption > 2.2 - Performance-Plan



Inhaltsverzeichnis

Generalsekretariat - Ressort Autonomie, Gemeinden, Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Amt für institutionelle Angelegenheiten

Amt für Gesetzgebung

Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen

Amt für Sprachangelegenheiten

Abteilung Präsidium

Anwaltschaft des Landes

Abteilung Örtliche Körperschaften

Generaldirektion - Ressort Finanzen, Digitaler Wandel und Bürgernahe Verwaltung

Abteilung Finanzen

Strategischer Sonderauftrag "Strategische Umsetzung der Haushaltsüberprüfung"

Abteilung Informatik

Abteilung Bereichsübergreifende Dienste

Ressort Bevölkerungsschutz, Bürgerrechte, Gleichstellung und Kommunikation

Agentur für Presse und Kommunikation

Komplexer Sonderauftrag „Olympische und Paralympische Winterspiele Mailand Cortina 2026“

Komplexer Sonderauftrag „Nachhaltigkeit“

Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Familienagentur

Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität

Amt für Genossenschaftswesen

Abteilung Soziales

Direktion Italienische Bildung

Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art

Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

Abteilung Italienisches Schulamt

Musikschule in italienischer Sprache

Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung



Inhaltsverzeichnis

Abteilung Italienische Kultur

Abteilung Wirtschaftsentwicklung

Direktion Ladinische Bildung und Kultur

Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen

Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Abteilung Tiefbau

Abteilung Straßendienst

Abteilung Mobilität

Komplexer Sonderauftrag "Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung"

Deutsche Bildungsdirektion

Landesdirektion deutschsprachige Kindergärten

Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule

Pädagogische Abteilung

Abteilung Bildungsverwaltung

Komplexer Sonderauftrag „Lehrerbildung für den Primar- und Sekundarstufenbereich“

Ressort Innovation und Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Bildungsförderung

Landesdenkmalamt

Abteilung Deutsche Kultur

Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen

Abteilung Bildungsförderung

Ressort Europa, Arbeit und Personal

Arbeitsinspektorat

Unterstützende Funktionen für das Verwaltungsgericht Bozen

Abteilung Personal

Komplexer Sonderauftrag „Digitalisierung“ in den Bereichen Personal und Arbeit

Abteilung Arbeitsmarktservice



Inhaltsverzeichnis

Abteilung Europa

Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster

Abteilung Vermögensverwaltung

Abteilung Hochbau und technischer Dienst

Abteilung Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Amt für Sport

Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung

Komplexer Sonderauftrag "UNESCO"

Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

Komplexer Sonderauftrag Betreuung der Konzessionsvergabe für große und mittlere Kraftwerke sowie der Ausschreibung der Gasverteilung

Ressort Wohnbau, Sicherheit und Gewaltprävention

Abteilung Wohnbau

Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

Abteilung Gesundheit

Ressort Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus

Funktionsbereich Tourismus

Abteilung Landwirtschaft

Abteilung Forstdienst

Landeszahlstelle

Legende

Steuerbarkeit:



direkt



eingeschränkt



nicht steuerbar



Generalsekretariat - Ressort Autonomie, Gemeinden, Institutionelle Angelegenheiten und Gesetzgebung

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen Informatik und Digitalisierung									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Entwicklung einer digitalen Plattform für Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmanns									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	2025: Implementierung der Plattform und Verteilung der Software an die Organisationseinheiten. 2026: Eventuelle Verbesserungsvorschläge, falls erforderlich.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Entwicklung einer digitalen Plattform für Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmanns										

Entwicklungsschwerpunkt	2 Vorbereitende Tätigkeiten für das Projekt einer digitalen Landtagswahl im Jahr 2028									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	2025: Beginn der vorbereitenden Tätigkeiten für das Projekt einer digitalen Landtagswahl im Jahr 2028. 2026: Abklärung mit der Datenschutzbehörde und vertiefende Gespräche mit den IT-Experten. 2027: Entwicklung einer Plattform gemeinsam mit den IT-Experten und Anwendungsversuche.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
vorbereitende Tätigkeiten für das Projekt einer digitalen Landtagswahl im Jahr 2028										

Amt für institutionelle Angelegenheiten

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Beschlussdienst: Besteht einerseits in der Vorbereitung der Tagesordnung für die Sitzungen der Landesregierung; umfasst darüber hinaus auch weitere Tätigkeiten, wie die Sammlung, Veröffentlichung und Ausstellung von Ausfertigungen der von der Landesregierung genehmigten Beschlüsse.									
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Tagesordnungen der Landesregierung		Anzahl	48,00	49,00		48,00	48,00	48,00	●	
2 Gefasste Beschlüsse der Landesregierung		Anzahl	1.100,00	1.189,00		1.100,00	1.100,00	1.100,00	○	
3 Beantragte beglaubigte Beschlusskopien		Anzahl	600,00	500,00		400,00	400,00	400,00	●	

Strategisches Ziel	4 Die Zusammenarbeit mit dem Kontrollorgan des Landes wird gefördert.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Beziehungen zum Rechnungshof: Koordinierung der Beziehungen, die zwischen dem Rechnungshof in Ausübung seiner Kontrollfunktion, sowie den verschiedenen Strukturen der Landesverwaltung bestehen.						



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Koordinierte Stellungnahmen	Anzahl	20,00	25,00		22,00	22,00	22,00	●
2 Durchschnittliche Verfahrensdauer *	Tage	34,00	44,00		40,00	40,00	40,00	●
3 Durchgeführte Zulassungs- bzw. Auswahlverfahren	Anzahl	1,00	0,00		0,00	1,00	0,00	●

* Qualitätsstandards

Entwicklungsschwerpunkt	1 Weiterentwicklung im Bereich der digitalen Beschlüsse und Dekrete										
Strategisches Ziel	Die Regierungstätigkeit ist durch klare und eindeutig formulierte Beschlüsse nachvollziehbar.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	2025: Analyse und Umsetzung eventuell anfallender Eingriffe oder Verbesserungen für Bede und Dereg. Es werden die für das Amt für Haushalt der Abteilung Finanzen beantragten Änderungen umgesetzt. Für das Jahr 2025 ist eine Analyse zwecks Neugestaltung der Plattform für die Erstellung und Verwaltung der Beschlüsse geplant. 2026-2027: Analyse und Umsetzung eventuell anfallender Eingriffe oder Verbesserungen für Bede und Dereg.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede und DeReg: erforderliche Anpassungen (mobile Versionen)											
Weiterentwicklung der technischen Plattform DeReg: erforderliche Anpassungen (multitenancy)											
Weiterentwicklung der technischen Plattform Bede: erforderliche Anpassungen											
Weiterentwicklung der technischen Plattformen Bede und Dereg: erforderliche Anpassungen											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Umstrukturierung und Verbesserung der Zugänglichkeit institutioneller Web-Inhalte									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Gemäß Anweisungen von Generalsekretariat und Generaldirektion wird in Zusammenarbeit mit dem Organisationsamt die Umstrukturierung einiger institutioneller Web-Inhalte der Landesverwaltung überprüft und in Folge umgesetzt.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse betreffend die Umstrukturierung und Verbesserung der Zugänglichkeit institutioneller Web-Inhalte										
Projektplanung betreffend die Umstrukturierung und Verbesserung der Zugänglichkeit institutioneller Web-Inhalte										
Implementirung und Bewertung										

Entwicklungsschwerpunkt	3 Entwicklung der Plattform zur Korruptionsvorbeugung
Strategisches Ziel	Die Verwaltung orientiert sich am Prinzip der Transparenz und bekämpft Interessenskonflikte und Korruption.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt

Strategisches Ziel	2 Die Befugnisse des Landes werden durch die Analyse der staatlichen Gesetzgebungsakte und Änderungsvorschläge gewahrt.					
Regierungsprogramm	Autonomie					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Das Amt für Gesetzgebung überwacht die staatlichen Rechtsakte, indem es die Bestimmungen von besonderem Landesinteresse analysiert und die für den Sachbereich zuständigen Landesstrukturen informiert und einbezieht. Es ermittelt in Zusammenarbeit mit den Landesstrukturen die staatlichen Bestimmungen, die den vom Autonomiestatut vorgegebenen Gesetzgebungsbefugnissen des Landes widersprechen, und versucht durch Vorschläge zur Änderung der in der ständigen Konferenz für die Beziehungen zwischen dem Staat, den Regionen und den autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Gemeinsamen Konferenz behandelten Textfassungen und durch Änderungsanträge im Parlament in das Gesetzgebungsverfahren einzugreifen.					



Werden die Vorschläge nicht angenommen, schlägt das Amt der Anwaltschaft des Landes nach erfolgter Veröffentlichung des staatlichen Aktes die Anfechtung desselben vor.

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Überprüfte staatliche Rechtsakte	Anzahl	79,00	130,00		70,00	70,00	70,00	●
2 Im Parlament vorgeschlagene Änderungsanträge	Anzahl	38,00	59,00		50,00	50,00	50,00	●
3 Im Parlament genehmigte Änderungsanträge	%	29,00	22,00		20,00	20,00	20,00	○
4 Vorgeschlagene Anfechtungen	Anzahl	0,00	0,00		1,00	1,00	1,00	◐
5 Anfechtungen mit positivem Ausgang	%	0,00	0,00		100,00	100,00	100,00	○
6 In den Konferenzen vorgeschlagene Änderungen	Anzahl	14,00	20,00		20,00	20,00	20,00	●
7 In den Konferenzen genehmigte Änderungen	%	79,00	55,00		25,00	25,00	25,00	○

Strategisches Ziel	3 Die Streitfälle werden rasch und nach sorgfältiger Abwägung beigelegt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Überprüfung der Bearbeitung der Aufsichtsbeschwerden, deren Entscheidung in die Zuständigkeit der Landesregierung fällt.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Überprüfte Aufsichtsbeschwerden		Anzahl		34,00		35,00	35,00	35,00	●
2	Innerhalb der gesetzlichen Frist behandelte Beschwerden		%	58,00	59,00		60,00	60,00	60,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Analyse und Vereinfachung der Landesrechtsordnung										
Regierungsprogramm	Autonomie										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Im Laufe der Jahre haben die Ausdehnung der Gesetzgebungsbefugnisse des Landes und ihre steigende Komplexität dazu geführt, dass die Anzahl der Landesgesetze kontinuierlich angestiegen ist und dies zu Überschneidungen der Vorschriften geführt hat. Daraus folgt, dass Bürger und Unternehmen Schwierigkeiten haben, die richtige Bestimmung zu ermitteln und anzuwenden. Die präzise Ermittlung des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und der Vorschlag von Vereinfachungen desselben ist folglich vorrangig, um die Rechtssicherheit wiederherzustellen, die Dauer und Kosten der Verwaltungsverfahren zu verringern und die Bürokratie weiter abzubauen.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse des rechtlichen Rahmens der Landesgesetze und Ausarbeitung von Vereinfachungsvorschlägen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Landesabteilungen und der Anwaltschaft des Landes.											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Ausarbeitung eines Europagesetzes des Landes								
Regierungsprogramm	Autonomie								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein



Beschreibung	Die Ausarbeitung des Europagesetzes des Landes ist vom Landesgesetz vom 12. Oktober 2015, Nr. 14 (Bestimmungen über die Beteiligung der Autonomen Provinz Bozen an der Ausarbeitung und Umsetzung der Rechtsvorschriften der Europäischen Union) vorgesehen, das den Inhalt und das Verfahren für die Ausarbeitung definiert.						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Innerhalb des Jahres wird, sofern notwendig, ein Europagesetzentwurf ausgearbeitet, der Vorschriften zur Abänderung der Landesrechtsordnung enthält, um diese an jene der Europäischen Union anzupassen.							

Bereich Prüfbehörde für die EU-Förderungen

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen									
Strategisches Ziel	1 Es wird die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission garantiert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	OP ESF – operationelles Programm Europäischer Sozialfonds; OP EFRE – operationelles Programm Europäischer Fonds für Regionalentwicklung; OP INTERREG IT-AT – operationelles interregionales Programm Italien-Österreich OP INTERREG IT - CH - operationelles interregionales Programm Italien - Schweiz;									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Annahme des jährlichen Kontrollberichtes durch die Europäische Kommission			%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Einführung neuer operativer Hilfsmittel, einschließlich des Informationssystems										
Strategisches Ziel	Es wird die Kontrolle für die korrekte Verwendung der Europäischen Fonds im Sinne der EU-Bestimmungen und im Sinne der Anweisungen der Europäischen Kommission garantiert.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Implementierung der neuen Kontrollinstrumente für die Programmierung 2021-2027 (Betriebshandbuch; Prüfstrategie, Checkliste usw.). Arbeitsverteilung gemäß den neuen Anforderungen, Zeitplänen und Arbeitsformen (Anwesenheit im Büro, Smart-Working, dynamischer Stundenplan). Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter werden klar definierte, nach quantitativen und qualitativen Zielvorgaben ausgearbeitete Arbeitsschritte festgelegt.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erprobung neuer Arbeitsformen bei zugewiesenen Zielvorgaben. Arbeitsverteilung gemäß den neuen Anforderungen, Zeitplänen und Arbeitsformen (Anwesenheit im Büro, Smart-Working, dynamischer Stundenplan). Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter werden klar definierte, nach quantitativen und qualitativen Zielvorgaben ausgearbeitete Arbeitsschritte festgelegt.											

Abteilung Präsidium	
Thema	<u>Politik, Recht und Außenbeziehungen</u>
Strategisches Ziel	1 Die Zertifizierung der Kenntnis der italienischen, deutschen und ladinischen Sprache und das Recht auf Gebrauch der Muttersprache sind gewährleistet.
Regierungsprogramm	Autonomie
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung



Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Bearbeitete Ansuchen für die Zweisprachigkeitsprüfung Niveaus C1, B2, B1 und A2			Anzahl	9.800,00	9.571,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00		
2	Bearbeitete Ansuchen für Dreisprachigkeitsprüfung, alle Niveaus			Anzahl	330,00	214,00		307,00	307,00	307,00		
3	Bearbeitete Ansuchen für Anerkennungen, alle Niveaus			Anzahl	2.656,00	2.507,00		2.153,00	2.153,00	2.153,00		
4	Erworbene Urkunden, alle Niveaus			Anzahl	5.730,00	5.445,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00		
5	Schriftliche Interventionen infolge der eingereichten Beschwerden			Anzahl	22,00	56,00		100,00	100,00	100,00		



Strategisches Ziel	2 Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Über die Initiativen des EVTZ erreichte Bevölkerung			Anzahl	4.100,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00	●
2 Innerhalb der Konferenzen der Regionen und der A.P. angenommene Vorschläge			%	80,00	100,00		100,00	100,00	100,00	●
3 Im Ausschuss der Regionen eingereichte Vorschläge			Anzahl	30,00	20,00		0,00	0,00	15,00	◐
4 Innerhalb des Ausschusses der Regionen angenommene Vorschläge			%	90,00	20,00		0,00	0,00	15,00	●

Kommentar zum Planwert

3 Plan 2025	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.
3 Plan 2026	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.
3 Plan 2027	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.
4 Plan 2025	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.
4 Plan 2026	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.
4 Plan 2027	LH ist für die Jahre 2025,2026 und 1 Semester 2027 nicht effektives Mitglied im Europäischen Ausschuss der Regionen.



Strategisches Ziel	3 Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand



Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Gender-GAP			%	17,00	17,00		15,00	15,00	15,00		
2	Informationsveranstaltungen			Anzahl	3,00	4,00		2,00	2,00	2,00		
3	Beiträge an Frauenorganisationen			Anzahl	9,00	12,00		10,00	10,00	10,00		



Entwicklungsschwerpunkt	1 Erhöhung der Präsenz von Frauen in Kommissionen, Gremien, politischen Entscheidungsstellen sowie im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben											
Strategisches Ziel	Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.											
Regierungsprogramm	Arbeit											
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Weitere Sensibilisierungsarbeit für die Beteiligung der Frauen am gesellschaftspolitischen Leben und Entscheidungspositionen												
Stärkung der Frauenpräsenz in den Gemeindegremien und politische Bildung für Frauen												
Mehr Frauen in Führungspositionen am Arbeitsplatz												



Entwicklungsschwerpunkt	2 Engere Koordinierung der grenzüberschreitenden Tätigkeiten durch die Schaffung von Synergien im Verbindungsbüro Brüssel und mit dem EVTZ, sowie zwischen dem EVTZ und den Ressorts der Landesverwaltung										
Strategisches Ziel	Südtirol ist im grenzüberschreitenden, europäischen und nationalen Kontext angemessen vertreten.										
Regierungsprogramm	Autonomie										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Tiroler Präsidentschaft											
Enge Zusammenarbeit mit der Trentiner Präsidentschaft im EVTZ, Ausarbeitung des Programmes der Südtiroler Präsidentschaft im EVTZ für die Jahre 2023-2025											
Übernahme der Präsidentschaft im EVTZ für den Zeitraum 2023-2025, Umsetzung des Arbeitsprogrammes											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Gleichstellungsaktionsplan für Südtirol ÆQUITAS (BLR 666 vom 8.8.2023)										
Strategisches Ziel	Die Verbesserung und Erreichung der Teilhabe und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen ist gewährleistet.										
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Förderung von Projekten											



Anwaltschaft des Landes

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen									
Strategisches Ziel	1 Die Rechtsnormen und Akten, die an die Allgemeinheit gerichtet sind, werden rechtlich begutachtet und die Landesverwaltung wird in rechtlichen Fragen beraten									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Anwaltschaft fungiert hauptsächlich als beratendes Organ für die Abteilungen der Landesverwaltung in der Auslegung der Rechtsnormen und hinsichtlich der zu erlassenden Normen als beratendes Organ für das Amt für Gesetzgebung, das die einzelnen Entwürfe von Gesetzen und Durchführungsverordnungen aus juridischer und rechtlich-fachlicher Sicht überprüft.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Innerhalb 30 Tage begutachtete Gesetzes- und Durchführungsverordnungstexte		%	80,00	100,00		80,00	80,00	80,00	●
2	Vor dem Verfassungsgericht angefochtene Landesgesetze		Anzahl	1,00	4,00		5,00	5,00	5,00	○
Kommentar zum Indikator										
1	Die Begutachtung erfolgt auf Ansuchen des Amtes für Gesetzgebung in den obengenannten Terminen.									





Strategisches Ziel	2 Die Vertragstätigkeit wird zügig und ordnungsgemäß abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Interesse des Landes ist es, die Verträge schnell, rechtmäßig und grundbuchfähig abzuschließen und durchzuführen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Verfahren, die innerhalb 30 Tage abgeschlossen wurden		%	40,00	40,00		55,00	55,00	55,00	●
2	Bearbeitete Akte		%	80,00	95,00		90,00	90,00	90,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die optimale Verteidigung des Landes vor den verschiedenen Gerichtsbehörden soll gewährleistet sein.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Neue Verfahren		Anzahl	845,00	920,00		450,00	450,00	450,00	○
2	Verfahren mit positivem Ausgang		Anzahl	82,00	352,00		200,00	200,00	200,00	●
3	Reduzierung der Rechtsstreitigkeiten		%				40,00	40,00	40,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Verbesserung der Verwaltungsmaßnahmen aus juridischer Sicht									
Strategisches Ziel	Die Rechtsnormen und Akten, die an die Allgemeinheit gerichtet sind, werden rechtlich begutachtet und die Landesverwaltung wird in rechtlichen Fragen beraten									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Informations- und Beratungsmaßnahmen zugunsten der Bediensteten zwecks Vereinheitlichung der Beschlussanträge der Landesregierung und der Maßnahmen der Landesverwaltung (Form, Aufbau) im Sinne einer rationalen, effizienten und transparenten Verwaltung									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Verstärkte Informations- und Beratungstätigkeit für die Landesangestellten mit dem Ziel, die Qualität der Verwaltungsmaßnahmen aus										



rechtlicher und aus sprachlicher Sicht zu verbessern



Entwicklungsschwerpunkt	2 Ausbau der telematischen Abwicklung der Prozesse und der Verwaltungstätigkeit laut gesetzlichen Vorgaben									
Strategisches Ziel	Die Interessen des Landes werden vor den Gerichtsbehörden zielgerichtet wahrgenommen.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Kontinuierliche Anwendung der telematischen Portale für die Hinterlegung von Schriftsätzen und Prozessunterlagen; Ausbau des digitalen workflows der Verwaltungstätigkeit mit bedeutender Abnahme der Kopien in Papierform .									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Operative Umsetzung des digitalen Prozesses vor den verschiedenen Gerichtsbehörden										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Mediation und Verhandlungen mit Rechtsbeistand									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Durch diese Instrumente wird die Prozesstätigkeit verringert.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Festigung der entsprechenden Kompetenzen										



Abteilung Örtliche Körperschaften

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen Verwaltung							
Strategisches Ziel	1 Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.							
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte							
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein



Beschreibung	Die Lokalkörperschaften sind autonom und nehmen die eigenen und übertragenen Aufgaben gut, eigenverantwortlich und gesetzeskonform wahr. Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips bei der Verteilung der Verwaltungsaufgaben: den Gemeinden obliegen demnach sämtliche Aufgaben der aktiven Verwaltung, die am besten und effizientesten auf Gemeindeebene abgewickelt werden können, während der Landesverwaltung die Verwaltungsaufgaben von übergemeindlichem bzw. Landesinteresse sowie Aufsichts-, Programmierungs- und Koordinierungsfunktionen zukommen. Im Jahre 2017 erfolgte die Verabschiedung eines Rahmengesetzes zur Übertragung der Zuständigkeiten: in der Folge werden die einzelnen Gesetzesbestimmungen abgeändert. Um diese vielfältigen Aufgaben auf Gemeindeebene effizient effektiv und kompetent bewältigen zu können, wurde gleichzeitig ein Prozess der Förderung der übergemeindlichen Zusammenarbeit bereits im Jahr 2019 eingeleitet, der die finanzielle Unterstützung von Vereinbarungen zur gemeinsamen Führung von Diensten zum Gegenstand hat. Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird weiterentwickelt und ausgebaut in dem Sinne und mit dem Ziel, dass möglichst alle Gemeinden Südtirols in verschiedenen Diensten, vor allem auch bei den Versorgungs- und Entsorgungsdienstleistungen, einen Prozess einleiten, der auf die Erbringung der Dienste in zwischengemeindlicher Form ausgerichtet ist. Ebenso werden in diesem Zusammenhang die Aufgabenbereiche zwischen Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und den Eigenverwaltungen neu abgesteckt.							
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Übertragene Zuständigkeiten an die Gemeinden	Anzahl				1,00	1,00	1,00	●
2 Abschluss von Vereinbarungen zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit	Anzahl				55,00	60,00	65,00	●
3 Sitzungen der ständigen Arbeitsgruppe zur zwischengemeindlichen Zusammenarbeit	Anzahl				15,00	15,00	15,00	●



Strategisches Ziel	2 Die Finanzierung der Körperschaften ist angemessen									
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Das Land stellt den Gemeinden geeignete Finanzmittel zur Verfügung, damit diese ihre eigenen und delegierten Aufgaben erfüllen können, auch im Fall der Übertragung von etwaigen weiteren Zuständigkeiten. Die bestehenden Modelle werden in Zusammenarbeit mit dem Rat der Gemeinden ständig weiterentwickelt, auch unter Einbeziehung externer Forschungsinstitute wie dem WIFO, und an eventuelle Veränderungen angepasst. Pauschalisierte Finanzierungssysteme werden entwickelt, um Vereinfachungen in der Verwaltungsabwicklung der Finanzierungen zu erreichen und eine Effizienzsteigerung zu unterstützen, ebenso werden bei der Abrechnung der Finanzierungen Vereinfachungen angestrebt. Über die Teilnahme an der geplanten staatlichen Erhebung der Standardkosten und des Standardbedarfes werden Daten erhoben, die eine zusätzliche Datenbasis für die Ausweitung dieser pauschalisierten Finanzierungen darstellen. Die Einführung des neuen Finanzierungsmodells im Bereich der Investitionen ermöglicht es Investitionsmittel, die an die Gemeinden fließen, im Landeshaushalt zu bündeln und über ein paritätisches politisches Komitee und eine paritätische technische Kommission (Land und Gemeinden) zu vergeben.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Verschuldungsgrad		%	5,80	4,90		4,00	3,00	3,00	●
2	Erteiltes Einverständnis des Rates der Gemeinden im Rahmen der Vereinbarungen über die Gemeindefinanzierung		%				100,00	100,00	100,00	●
3	Sitzung der nationalen Kommission für Standardkosten im Bereich Sonderautonomien		Anzahl				5,00	5,00	5,00	●
4	Gemeinden, die sich aufgrund fehlender Finanzmittel in einer kritischen Finanzlage befinden		Anzahl	2,00	1,00		0,00	0,00	0,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Lokalkörperschaften werden durch Beratungsdienste unterstützt und auf Effizienz, Wirksamkeit und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns hin überprüft. Das Autonomiestatut sieht im Artikel 54 Absatz 1 Ziffer 5) die Aufsichtsfunktion seitens der Landesregierung über die Lokalkörperschaften vor. Ebenso garantiert wird darin die Beratungsfunktion der Landesverwaltung. Die regionale Gemeindeordnung sieht im Artikel 195 gelegentliche bzw. periodische Besichtigungen zur Beratung und Unterstützung der Körperschaften vor, um deren gute Führung zu gewährleisten. Ebenso können Untersuchungen in Bezug auf die korrekte Abwicklung der Verwaltungstätigkeit angeordnet werden. Auch Kontrollkonzepte zur Tätigkeitsgebarung sollen in Zukunft Anregungen zur Verbesserung der Effizienz und Wirksamkeit des Handelns der Körperschaften liefern.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Beratungs- und Unterstützungsbesichtigungen		Anzahl				2,00	3,00	3,00	●
2	Gemeinden, die aufgrund bestimmter Indikatoren eine kritische Finanzlage aufweisen		Anzahl				3,00	3,00	3,00	●
3	Durchgeführte Untersuchungen bzw. Ermittlungen im Auftrag des Rechnungshofes		Anzahl				2,00	3,00	3,00	●



Strategisches Ziel	4 Wiedergewinnung von Flächen des Staates, urbanistische Erneuerung und Umgestaltung von Infrastrukturen des Militärs.								
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Im Jahre 2007 wurde ein Einvernehmenprotokoll zwischen dem Land Südtirol, dem Verteidigungsministerium und der Agentur für Staatsgüter zur Requalifizierung der noch genutzten Militärstrukturen durch das Land und die gleichzeitige Übertragung von nicht mehr genutzten Miliärstrukturen an das Land als Gegenleistung für die durchgeführten Baumaßnahmen abgeschlossen. Die Umsetzung des Protokolls gliedert sich in 6 Phasen mittels eigener Programmabkommen, welche schließlich in einzelnen Tauschverträge münden. Weiters wurden einzelne Einvernehmensprotokolle mit dem Innenministerium abgeschlossen die Errichtung von Infrastrukturen der Ordnungskräfte als Gegenleistung für den Erhalt von zivilen Staatsimmobilien zu Gegenstand haben.								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Sitzungen (strategischer und technischer Tisch)		Anzahl		15,00		15,00	15,00	15,00	●
2 Abgeschlossene Verträge und Abkommen		Anzahl		3,00		3,00	3,00	3,00	◐

Entwicklungsschwerpunkt	1 Reform im Bereich der Eigenverwaltungen										
Strategisches Ziel	Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.										
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Übertragung weiterer Zuständigkeiten an die Gemeinden und Reform der Eigenverwaltungen											
Übertragung weiterer Zuständigkeiten an die Gemeinden											
Ausarbeitung der Durchführungsverordnungen zum Reformgesetz											
Weiterbildungsveranstaltungen zur Umsetzung der Reform											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Befähigungslehrgang für Gemeindesekretäre											
Strategisches Ziel	Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.											
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte											
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Abwicklung des Lehrgangs, des Praktikums und Abwicklung der Befähigungsprüfung												
Beendigung der Befähigungsprüfung und Verleihung der Diplome												
Ausschreibung des Lehrganges, Abhaltung des Zugangstests, Definition der Lerninhalte und der Referenten												
Begleitung bzw. Abwicklung des Lehrgangs und des Praktikums												
Beendigung der Befähigungsprüfung und Verleihung der Diplome												
Ausschreibung des Lehrganges, Abhaltung des Zugangstests, Definition der Lerninhalte und der Referenten												



Entwicklungsschwerpunkt	3 Potenzierung der Beratungsdienste und der Neuausrichtung der Aufsichtsfunktion
Strategisches Ziel	Die Rechtmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung der Körperschaften werden gewährleistet.
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte



Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erweiterung des "Strategiebereiches" für alle gemeindespezifischen Themen											
Der Strategiebereich arbeitet nach einem strukturierten Konzept											
Verfassen von Leitlinien und Mitteilungen											
Erstellung von Konzepten zur Ausübung einer generellen Aufsichtstätigkeit											
Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen und Ähnlichem											
Monitoring der Finanzdaten der Gemeinden, um eventuelle kritische Finanzlage zu erkennen											
Erarbeitung von Prüfkonzerten in Hinblick auf Effizienz und Wirksamkeit des Verwaltungshandelns											



Entwicklungsschwerpunkt	4 Neues Finanzierungsmodell für Investitionen der Gemeinden											
Strategisches Ziel	Die Lokalkörperschaften sind autonom und tragen Eigenverantwortung.											
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte											
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Konzepterstellung für die Neuausrichtung der Finanzierung von Investitionsmitteln												
Ausarbeitung von Richtlinien für die Neuausrichtung der Finanzierung von Investitionsmitteln												
Erste Phase der Umsetzung des neuen Modells der Finanzierung von Investitionsmittel												
Umsetzung des Finanzierungsmodells laut Artikel 5bis in Bezug auf bestimmte Bereiche												
Auslotung und Umsetzung des Vereinfachungspotentials in den Finanzierungslinien												
Vorbereitende Maßnahmen zur Umsetzung der neuen Finanzierungsmodells laut Artikel 5bis auf alle Investitionsbereiche												





Generaldirektion - Ressort Finanzen, Digitaler Wandel und Bürgernahe Verwaltung

Abteilung Finanzen

Thema	Verwaltung								
Strategisches Ziel	1 Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Abteilung bietet ihre Unterstützung in allen Phasen der Finanzplanung an. Die von den derzeitigen Bestimmungen vorgesehenen Tätigkeiten (Stabilitätsgesetz, Haushaltsvoranschlag, Haushaltsberichtigung, Rechnungslegung) sehen die Abteilung in der vordersten Linie. Auch bei den Tätigkeiten bezüglich präventiver Schätzungen und wirtschaftlicher Bewertung, welche die Grundlage der Ausgabenkapazität aller Organisationen des Landes bilden, ist die Abteilung maßgeblich beteiligt. In diesem Rahmen muss die Abteilung, unter Berücksichtigung der staatlichen und europäischen Auflagen, die jährlichen Finanzflüsse ansetzen, damit es zu keinen Kassenungleichgewichten oder Fehlbeträgen kommt.								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Änderungen der Bilanz und des Gebarungsplanes	Anzahl	1.001,00	1.053,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00	○
2	In Anspruch genommene Tage des Kassenvorschusses	Tage	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	●
3	Haushaltsdefizit	Euro	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	◐

Strategisches Ziel	2 Die Zeiten bei den Auszahlungen und Festsetzungen der Einnahmen sind fristgemäß und im Rahmen angemessener buchhalterischer Kontrollen.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Um diese Verspätungen zu vermeiden, sind auf europäischer Ebene strenge Bestimmungen erlassen worden, welche verschiedene Werkzeuge und Regelwerke hervorgebracht haben. Die chronischen Verspätungen haben das Land nie betroffen; das Land hat sich auch durch die Einführung der digitalen Zahlungsverfahren, immer als vorbildhaftes Beispiel bei den eigenen Zahlungen hervorgetan. Eine Verbesserung des Zeitplans mittels einer Implementierung der Mitarbeiter der Organisationseinheit ist ratsam. Auf der Einnahmenseite kann man, mehr Flexibilität garantieren, indem man Ratenzahlungen und Aufschiebungen gewährt; jedoch muss gleichzeitig die Kassenliquidität kontrolliert und garantiert werden. Weiters wird es notwendig sein, gewissenhaft mit den buchhalterischen Kontrollen fortzufahren, auch durch einen ausgedehnteren Einsatz von miteinander verbundenen und effektiven Instrumenten der Informationstechnik. Mit Hilfe von Beratungen und Ausbildungstätigkeiten für die Organisationseinheiten des Landes soll die Anzahl der Auffälligkeiten reduziert werden.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchschnittliche Zahlungszeiten		Tage	26,80	23,80		25,00	25,00	25,00	●
2	Festgestellte Auffälligkeiten aufgrund von Kontrollen der Ausgaben		Anzahl	4.073,00	825,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00	○
3	Festgestellte Auffälligkeiten aufgrund von Kontrollen der Einnahmen		Anzahl	114,00	181,00		200,00	200,00	200,00	○



Strategisches Ziel	3 Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Die vergangenen Jahre haben eine Tendenz vonseiten des Staates aufgezeigt, fortlaufend Regeln und finanzielle und steuerliche Mechanismen neu zu definieren, um dauerhaft das Haushaltsgleichgewicht zu bewahren. Diese Maßnahmen haben oft direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Landeskassen. Die Abteilung bietet sich als technischer Verhandlungspartner gegenüber dem staatlichen Gesetzgeber an und handelt zum Schutz der Finanzautonomie des Landes. Die Abteilung nimmt, bei der Definition von umzusetzenden Finanzszenarien, die Rolle des Unterstützers der Lokalpolitiker ein.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Technische Koordinierung Finanzielle Angelegenheiten		Anzahl	10,00	8,00		10,00	10,00	10,00	●
2	Ausgearbeitete Durchführungsbestimmungen (finanzieller Bereich)		Anzahl	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	○

Strategisches Ziel	4 Das politische Organ wird, unter Wahrung eines ausgeglichenen Haushaltes, bei der Analyse und Ausarbeitung der Steuerpolitik unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Eine weitreichende Finanzautonomie zu besitzen bedeutet auch, in der Lage zu sein, die eigene Steuerpolitik zu strukturieren und zu definieren. Die Entscheidungen bezüglich der Richtung, die eingeschlagen werden soll, und bezüglich der Bereiche, welche betroffen sind, werden von der Politik getroffen. Aufgabe der Abteilung ist es, eine exakte Quantifizierung zu geben und die finanzielle Tragbarkeit zu überprüfen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Wert der durchgeführten steuerlichen Maßnahmen		Mio. €	250,00	260,00		250,00	250,00	250,00	●
2	Durchgeführte Überprüfungen der finanziellen Deckung (DLP)		Anzahl	11,00	14,00		9,00	9,00	9,00	○
3	Durchgeführte Überprüfungen der finanziellen Deckung laut Bestimmungen		Anzahl	7,00	133,00		130,00	130,00	130,00	○

Strategisches Ziel	5 Sachverhaltsermittlung der Jahresabschlüsse der Hilfskörperschaften und der beteiligten Gesellschaften								
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Gemäß Art. 63/bis des Landesgesetzes Nr. 1/2002 wird die Aufsicht über die kontrollierten und beteiligten Körperschaften des Landes von der Landesregierung durch die für die Angelegenheiten, zuständigen Führungsstrukturen, unbeschadet der Finanzaufsicht über die Abschlüsse der zuständigen Hilfskörperschaften der Abteilung Finanzen, durchgeführt. Nur für die Hilfskörperschaften kontrolliert die Abteilung die Buchhaltungsunterlagen (Budget, Änderungen und Jahresabschluss), um die buchhalterische Ordnungsmäßigkeit und die Übereinstimmung mit den geltenden Buchhaltungsbestimmungen zu überprüfen; hierfür werden die entsprechenden Genehmigungsverfügungen vorbereitet. Die Sachverhaltsermittlung in den Jahresabschlüssen der vom Land beteiligten Gesellschaften wird auf Grundlage der von den Aufsichtsräten und Rechnungsrevisoren gegebenen Urteile und Gutachten, durchgeführt, um der Landesregierung die Genehmigung des Jahresabschlusses in der Versammlung vorzuschlagen.								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Sachverhaltsermittlung in den Jahresabschlüssen der beteiligten Gesellschaften		Anzahl	23,00	27,00		21,00	21,00	21,00	●



2	Haushaltsvoranschläge, Änderungen der Rechnungslegungen der Hilfskörperschaften	der	Jahresabschlüsse, genehmigte	Anzahl	43,00	36,00		35,00	35,00	35,00	☐
---	---	-----	------------------------------	--------	-------	-------	--	-------	-------	-------	-----------------------

Entwicklungsschwerpunkt	1 Harmonisierung der Haushalte der Gebietskörperschaften und ihrer Körperschaften und Einrichtungen										
Strategisches Ziel	Sachverhaltsermittlung der Jahresabschlüsse der Hilfskörperschaften und der beteiligten Gesellschaften										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme ist ein artikulierter und komplexer Reformprozess, welcher sowohl alle territorialen Körperschaften (Regionen, Provinzen, Gemeinden usw.) als auch die Hilfskörperschaften und die Schulen des Landes miteinbezieht. Ziel der Reform war es, die Haushalte der öffentlichen Körperschaften homogen, vergleichbar und zusammenführbar zu gestalten, da sie nach denselben Methoden und Buchhaltungskriterien erstellt werden. Ab 2018 wird die Konsolidierung der Bilanzposten mit den Hilfskörperschaften und beteiligten Gesellschaften vom Amt für Finanzaufsicht jährlich durch die Erstellung vom konsolidierten Jahresabschluss durchgeführt. Der konsolidierte Jahresabschluss ist ein abschließendes Buchhaltungsdokument, das die wirtschaftlichen und finanziellen Ergebnisse der Gruppe Land durch die Eliminierung von gruppeninternen Transaktionen wiedergibt. Der konsolidierte Jahresabschluss ist daher die wichtigste Informationsquelle für die Vermögens-, Erfolgs-, und Finanzdaten der Gruppe, sowohl nach außen hin als auch intern. Der Begriff Gruppe wird als eine einzige wirtschaftliche Einheit verstanden, welche aus den einzelnen Gesellschaften und/oder Körperschaften zusammengesetzt ist. Die finanziellen Beziehungen mit den beteiligten Körperschaften werden jährlich geprüft, und die entsprechenden Ergebnisse, die von den jeweiligen Kontrollorganen bestätigt werden, werden dem Haushaltsabschlusses des Landes beigelegt. Im Falle des Auftretens von Ausrichtungsfehlern werden innerhalb eines Jahres Korrekturmaßnahmen ergriffen.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Konsolidierung der Bilanzposten mit den Hilfskörperschaften und den beteiligten Gesellschaften; Überprüfung der gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten; Korrekturmaßnahmen ergreifen, um die Ursachen von Buchungsfehlern zu beseitigen.											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Periodische Überprüfung der beteiligten Gesellschaften										
Strategisches Ziel	Die Provinz wird bei der wirkungsvollen und effizienten Planung der finanziellen Ressourcen unterstützt.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften, bei denen das Land, direkt oder indirekt beteiligt ist, Ausarbeitung eines eventuellen Rationalisierungsplanes und Beginn der dort vorgesehenen Tätigkeiten. Bericht über die Umsetzung des Planes. Die Abteilung unterstützt auch die Rationalisierungsprozesse (Zusammenlegungen, Abschaffungen, Neuorganisationen), indem der Landesregierung die eigene Erfahrung im Finanz-, Buchhaltungs- und Verwaltungsbereich zur Verfügung gestellt wird.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausarbeitung eines Verordnungsvorschlags betreffend die public corporate governance der beteiligten Gesellschaften											
Einleitung der vorbereitenden Tätigkeiten für die Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes											
Analyse der gesamten Struktur der Gesellschaften durchgeführt, bei denen das Land direkte oder indirekt kontrollierte Beteiligungen besitzt (LG Nr. 12/2007 Art. 1 Abs. 5bis)											



Rationalisierungsmaßnahmen der direkt und indirekt kontrollierten Gesellschaften aufgrund des Rationalisierungsplanes							
---	--	--	--	--	--	--	--

Entwicklungsschwerpunkt	3 Regelung der Einnahmen und Anpassung an die neuen Zahlungssysteme											
Strategisches Ziel	Die staatlichen Normen und die operativen Verfügungen werden auch mittels spezifischer Anpassungen an den lokalen Kontext angewandt.											
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung											
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Aktivierung der Zahlungsmöglichkeiten mit PagoPA												
Automatisierung des buchhalterischen Abgleichs der Einnahmen aus dem PagoPA – System, direkt in das Buchhaltungsprogramm der Provinz. Bereitstellung der neuen Einnahmenordnung												
Dezentralisierung der Feststellungen												
AppIO Dienste aktivieren												

Entwicklungsschwerpunkt	4 Umsetzung der neuen Buchhaltung ACCRUAL										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Eine der grundlegenden Reformen des Nationalen Wiederaufbauprogramms PNRR besteht darin, die gesamte öffentliche Verwaltung mit einem Finanzbuchhaltungssystem vom Typ ACCRUAL auszustatten, d.h. mit einem System, das auf dem Kriterium der wirtschaftlichen Kompetenz beruht. Diese Buchhaltung wird nicht mehr von der Finanzbuchhaltung abgeleitet, sondern eigenständig und gleichberechtigt mit den genehmigenden Finanzdokumenten geführt und dient somit nicht mehr nur kognitiven Zwecken.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse der Rechtsvorschriften, um den Strukturen der Verwaltung die Angaben zu diesen Neuerungen zur Verfügung zu stellen, damit sie die neuen Grundsätze korrekt anwenden können											
Neuzuordnung des derzeitigen Kontenplans zu den Positionen des neuen multidimensionalen Kontenplans											
Aktualisierung des Buchhaltungssystems, indem der Informatik die für die Entwicklung des Systems erforderlichen Anweisungen gegeben werden											
Überprüfung der korrekten Umsetzung der Reform											
Angemessene Schulung des Personals der gesamten Landesverwaltung, welches sich mit diesem Thema befasst											



Strategischer Sonderauftrag "Strategische Umsetzung der Haushaltsüberprüfung"

Thema	Verwaltung									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Strategischer Sonderauftrag „Strategische Umsetzung der Haushaltsüberprüfung“									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Rationalisierung der Ausgaben des Landeshaushalts, um die Effizienz zu erhöhen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vermittlung, Abstimmung und Priorisierung der Vorschläge und Maßnahmen mit den Entscheidungsträgern, auch mit Einbeziehung der Sozialpartner und der anderen Stakeholder										
Erstellung des Umsetzungsplanes mit Festlegung der Verantwortlichen und der zeitlichen Abfolge der Schritte der einzelnen Maßnahmen										
Begleitung der Projekte zur Umsetzung der Maßnahmen im Gesundheitswesen										
Vorschläge, Leitlinien und organisatorische Umsetzung betreffend den Aufbau und die Verankerung der Kompetenzen zur kontinuierlichen Haushaltsüberprüfung in der Landesverwaltung										
Koordination und Unterstützung der Umsetzung durch die zuständigen Strukturen, Monitoring und regelmäßige Berichterstattung										

Abteilung Informatik

Thema	Informatik und Digitalisierung									
Strategisches Ziel	1 Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Abteilung ist verantwortlich für strategische und operative Führung der Informatik für die gesamte Landesverwaltung. Ein innovativer und effizienter Einsatz moderner IKT-Technologien ist Voraussetzung um Arbeitsprozesse zu optimieren und die Qualität der angebotenen Dienste zu steigern. Die Sicherstellung von IT-Systemen und -Diensten, die dem Bedarf der Organisationseinheiten in Hinsicht auf Qualität, Service und Verfügbarkeit entsprechen sowie die Gewährleistung der IT-Sicherheit und der Einhaltung der Datenschutzbestimmungen im IT-System ist zentraler Aspekt der Ziele der Abteilung.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Erstellte strategische Pläne			Anzahl				1,00	2,00	1,00	●
2 Elektronische Dienstleistungen (E-Gov-Dienste)			Anzahl	300,00			200,00	210,00	220,00	◐

Kommentar zum Planwert	
6 Plan 2025	1 Projekt begleitet als Maßnahmenverantwortlicher 2 Projekte als Begünstigter

9 INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

11 NACHHALTIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN

Entwicklungsschwerpunkt	2 Modernisierung der IKT-Infrastruktur					
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Ja
Beschreibung	Die IKT-Infrastrukturen der Landesverwaltung modernisieren, um die Konnektivität, das Cloud Computing, die Infrastrukturdienste und die IT-Sicherheit zu verbessern.					



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ultrabreitband							
Einheitliches Data-Center							
Cybersecurity							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Wissensökosystem									
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Ein Wissensökosystem schaffen, das einen einfachen und sofortigen Zugang zu den Daten der Landesverwaltung ermöglicht, durch Aktivierung der Interoperabilität von Anwendungen, Einrichtung eines sektorübergreifenden Teams von Datenwissenschaftlern, sowie der Erhebung und Qualifizierung von Daten und deren Analyse zur Unterstützung von Entscheidungen für die Verwaltung.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Datenerhebung und -qualifizierung										
Team Data scientist										
Interoperabilität										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Digitalisierung der Landesverwaltung										
Strategisches Ziel	Innovation und Wirtschaftswachstum werden durch den Einsatz von IKT-Technologien in der Provinz gefördert, indem Infrastruktur, Dienstleistungen und digitale Kompetenzen verbessert werden.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja			
Beschreibung	Die laufende Digitalisierung der öffentlichen Dienstleistungen für Bürger und Unternehmen beschleunigen, indem die Prozesse vereinfacht und standardisiert werden. Die IT-Ausstattung der Arbeitsplätze und die dazugehörigen Softwarelösungen werden aktuell gehalten und modernisiert.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Digitale Ökosysteme											
Vereinfachung											



Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Ein Innovationsökosystem schaffen, das die Entwicklung fortschrittlicher Lösungen für die Herausforderungen der Südtiroler Gesellschaft und Wirtschaft fördert, durch Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Institutionen, Universitäten, Forschungszentren und privaten Unternehmen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einsetzen von fortgeschrittene digitale Technologien										
Erleichterung Technologietransfer										
Umsetzung Open Innovation										
3 GESUNDEHEIT UND WOHLERGEHEN 4 HOCHWERTIGE BILDUNG 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 17 PARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ERREICHUNG DER ZIELE										

Abteilung Bereichsübergreifende Dienste

Thema	Verwaltung Statistiken und Zählungen									
Strategisches Ziel	1 Bürgernahe Verwaltung: die Verwaltung wird zu einer bürgernahen, flexiblen und kompetenzorientierten Organisation entwickelt, die sich dynamisch an Veränderungen anpasst und den Bedürfnissen der Bürger gerecht wird.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Verwaltung strebt danach, eine Organisation zu werden, die den Bürger in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt. Dies bedeutet, dass alle Prozesse und Abläufe so gestaltet werden, dass sie den Bedürfnissen und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger entsprechen. Maßnahmen zur Vereinfachung, Bündelung und bürgernahen Gestaltung von Prozessen werden umgesetzt sowie entsprechende Projekte begleitet, um Effizienz und Transparenz zu steigern. Flexibilität ist ein wesentliches Merkmal dieser Neuausrichtung, da sie es der Verwaltung ermöglicht, schnell und effektiv auf Veränderungen und neue Herausforderungen zu reagieren. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen wird die Bürgernähe der Verwaltung verbessert, die Transparenz erhöht, die Leistungen verbessert und das Vertrauen in die öffentliche Verwaltung gestärkt, so dass die Verwaltung insgesamt zu einer modernen, bürgernahen und effizienten Organisation wird, die den Anforderungen der Zukunft gerecht wird.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Begleitete Organisationsprojekte		Anzahl	3,00	3,00		3,00	3,00	3,00	●
2	Begleitete Projekte zur Vereinfachung und Optimierung		Anzahl				5,00	5,00	5,00	◐



Strategisches Ziel	2 Ein effizienter und optimaler Ressourceneinsatz wird unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Optimierung der internen Ressourcennutzung ist entscheidend für eine nachhaltige und effiziente Verwaltung. Themen wie optimaler Personaleinsatz und Anpassung der Führungsstrukturen spielen dabei eine wichtige Rolle. Ein strategisches Raummanagement und laufende Lokalaugenscheine im Reinigungsbereich tragen zu einem effizienten Ressourceneinsatz bei. Digitale Technologien unterstützen den schonenden Umgang mit Ressourcen. Insgesamt schafft die Optimierung der internen Ressourcennutzung eine leistungsfähige Verwaltung, die Ressourcenverschwendung minimiert, das Vertrauen der Bürger stärkt und die Effizienz öffentlicher Leistungen verbessert.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Anpassungen der Führungsstruktur		Anzahl	2,00	2,00		2,00	2,00	2,00	●
2	Bewertung der Aktualität der Gewichtung der Führungsstrukturen		Anzahl				10,00	10,00	10,00	◐
3	Internes Raummanagement - Erstellte Raumprogramme		Anzahl	22,00	22,00		20,00	19,00	22,00	●
4	Aufrufe und Wettbewerbe für Führungspositionen		Anzahl				52,00	100,00	40,00	◐
5	Durchgeführte Lokalaugenscheine im Reinigungsbereich		Anzahl				40,00	40,00	40,00	●

Strategisches Ziel	3 Die Qualifizierung des Personals, das Wohlbefinden und die Chancengleichheit am Arbeitsplatz sowie die Organisations- und Teamentwicklung werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Südtiroler Landesverwaltung fördert Lernen und Entwicklung: Kompetente, engagierte, gesunde und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Erfolgsfaktoren für die Südtiroler Landesverwaltung und die Qualität der Dienste für die Bürgerinnen und Bürger. Nachhaltige Personalentwicklung bedeutet, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesverwaltung mit kontinuierlichen bedarfsgerechten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu befähigen, die Aufgaben zu erfüllen und gute Lösungen für die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der öffentlichen Verwaltung zu finden. Der Personalentwicklungsplan des Landes sieht verschiedene Maßnahmen zur Qualifizierung des Personals vor. Die Förderung des Wohlbefindens und der psychischen und physischen Gesundheit sind wesentlich für die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Bediensteten. Die professionelle Begleitung von einzelnen Personen, Teams oder Organisationseinheiten bei schwierigen Situationen, Herausforderungen, Veränderungs- und Entwicklungsprozessen soll durch Angebote wie Supervision und Coaching, Organisations- und Teamentwicklung, sichergestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich bei jeglicher Form von Belästigung oder Diskriminierung sowie im Allgemeinen bei Konflikten und Beeinträchtigungen des Wohlbefindens am Arbeitsplatz an die Vertrauensrätin wenden. Die Vertrauensrätin steht den Personen beratend zur Seite. Das Amt für Personalentwicklung führt das Sekretariat des Einheitlichen Garantiekomitees für Chancengleichheit, Wohlbefinden der Bediensteten und Nichtdiskriminierung und wirkt bei der Koordinierung und Umsetzung des Gender Equality Plans mit. Aufgrund der strategischen Ziele der Landesverwaltung, der sich ändernden Rahmenbedingungen und aktueller Erfordernisse ergeben sich folgende Schwerpunkte: •Förderung der Lern- und Wissenskultur und des lebenslangen Lernens: Kontinuierliches autonomes und digitales arbeitsbegleitendes Lernen in der Südtiroler Landesverwaltung •Personalentwicklungsmaßnahmen zu den bereichsübergreifenden Zielen des Landes, insbesondere die Vereinfachung, Entbürokratisierung und Digitalisierung der Tätigkeiten und Verwaltungsverfahren für eine bürgernahe Landesverwaltung und Digital Inclusion. •Wohlbefinden, Chancengleichheit und Transversale Schlüsselkompetenzen (Soft skills)					



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Durchgeführte Inhouse-Angebote insgesamt	Anzahl		270,00		250,00	250,00	250,00	●
2 Teilnehmende an Inhouse-Angeboten insgesamt	Anzahl	8.568,00	7.439,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00	●
3 Teilnehmende an Veranstaltungen bei externen Anbietern	Anzahl	1.568,00			2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
4 Teilnehmende an E-Learning-Kursen	Anzahl				20.000,00	20.000,00	20.000,00	◐
5 Maßnahmen der Organisations- und Teamentwicklung, Supervisionen und Coaching	Anzahl				20,00	20,00	20,00	●
6 Unterstützungen bei schwierigen Situationen	Anzahl				40,00	40,00	40,00	●
7 Zufriedenheitsgrad der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen *	%	86,10			83,00	83,00	83,00	●
8 Koordinierung Gender Equality Plan	Anzahl				1,00	1,00	1,00	●

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	4 Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Arbeiten des Landesstatistikprogrammes 2024-2026 wurden Anfang 2024 von der Landesregierung genehmigt. Bei den Arbeiten auf lokaler Initiative handelt sich um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken aus Erhebungen, Statistiken aus organisierten Verwaltungsquellen, abgeleitete Statistiken bzw. Neubearbeitungen, Projektstudien und Statistische Informationssysteme, die das ASTAT – zum Teil auch auf Anfrage von politischen Gremien und Verwaltungsorganen – auf eigene Initiative mit unterschiedlicher Periodizität (laufend, monatlich, vierteljährlich, viermonatlich, halbjährlich, jährlich, unregelmäßig) durchführt. Bei den Arbeiten auf lokaler Initiative - andere Ämter des Landesstatistiksystems handelt es sich um im Landesstatistikprogramm enthaltene Statistiken, die von Körperschaften und Verwaltungen durchgeführt werden, die dem Landesstatistiksystem angehören (z.B. AFI, WIFO, Statistikamt der Gemeinde Bozen). Alle diese Projekte werden vom ASTAT für die Erstellung des Statistikprogramms begutachtet. Außerdem bestehen für verschiedene Projekte Zusammenarbeiten in Form von Bereitstellung von Elementardaten und Datenaustausch. Bei den Arbeiten aus dem Gesamtstaatlichen Statistikprogramm handelt es sich um im Gesamtstaatlichen Statistikprogramm enthaltene Statistiken, die das ASTAT als regionale Außenstelle des ISTAT auf Landesebene im Auftrag des ISTAT durchführt. Bei den ASTAT-Informationen in den Medien handelt es sich um Artikel betreffend das ASTAT, das Statistiksystem und statistische Informationen im Allgemeinen. Die angeführten Werte beziehen sich nicht nur auf Artikel zu Produkten und Tätigkeiten des ASTAT, sondern auch auf Artikel zu statistischen Themen im Allgemeinen und zu Projekten anderer lokaler Körperschaften, die in den Tätigkeitsbereich des ASTAT fallen und somit auch für das ASTAT interessant sein können (z.B. AFI, WIFO usw.). Was die Anzahl der Seitenaufrufe und der Zugriffe auf die Internet-Homepage des ASTAT anlangt, ist zu berücksichtigen, dass viele User ihre Daten auch aus anderen Datenquellen (ISTAT, EUROSTAT) beziehen. Zahlreiche Publikationen des ASTAT werden nur mehr online veröffentlicht.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Arbeiten auf lokaler Initiative		Anzahl		69,00		105,00	100,00	100,00	
2	Arbeiten auf lokaler Initiative – andere Ämter des Landesstatistiksystems		Anzahl		65,00		70,00	65,00	65,00	
3	Arbeiten aus dem gesamtstaatlichen Statistikprogramm		Anzahl		74,00		84,00	84,00	85,00	

4	ASTAT-Informationen in den Medien (Artikel)	Anzahl		1.829,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00	
5	Zugriffe auf die Internet-Homepage des ASTAT	Anzahl		140.531,00		147.000,00	147.000,00	148.000,00	
6	Seitenaufrufe	Anzahl		514.852,00		395.000,00	395.000,00	395.000,00	
7	Vom ASTAT publizierte Seiten	Anzahl		3.865,00		4.100,00	4.000,00	4.000,00	

Entwicklungsschwerpunkt	1 Bürgernahe Wertbeitrag und Nutzen für die Gesellschaft: Kostenrechnung zur Analyse interner Prozesse									
Strategisches Ziel	Ein effizienter und optimaler Ressourceneinsatz wird unterstützt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Kooperationsprojekt zwischen der Landesverwaltung und der Freien Universität Bozen zielt auf die Einführung eines analytischen Kostenrechnungssystems zur Verbesserung des nachhaltigen Managements ab. Dieses System wird im Rahmen eines Aktionsforschungsansatzes unter Einbeziehung von Experten und internen Mitarbeitern entwickelt. Ziel ist es, den Führungskräften wirksame Instrumente zur Überwachung und Verbesserung der strategischen Performance und Berichterstattung der Landesverwaltung, und zwar durch eine präzise und detaillierte Berichterstattung über den Prozess der Schaffung von Wertbeitrag und des Nutzens für die Gesellschaft.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Zieldefinition und Vision										
Projektplanung und Ressourcenallokation										
Datenanalyse										
Pilotphase mit 2 Abteilungen										
Planung der technischen Umsetzung										
Ausdehnung des Projekts auf die gesamte Landesverwaltung										
Umsetzung und kontinuierliche Verbesserungen										
Analyse und Berichtswesen										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Zukunftsorientierte Arbeitsplätze und Coworking-Spaces						
Strategisches Ziel	Ein effizienter und optimaler Ressourceneinsatz wird unterstützt.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Ziel ist es, zukunftsorientierte Arbeitsplätze zu schaffen und das Wohlbefinden der Beschäftigten nachhaltig zu fördern. Arbeitsplätze und -umgebungen sollen an die sich wandelnden Bedürfnisse moderner Arbeitnehmer angepasst werden. Ein zentraler Ansatz ist die Optimierung der Raumnutzung und der Büroflächen durch Mehrfachnutzung, flexible Arbeitsplatzmodelle wie Desk-Sharing und die Integration neuer Möglichkeiten der Informationstechnologie. Ergänzend bieten Coworking-Spaces zusätzliche Flexibilität. Diese Maßnahmen erhöhen die Effizienz und Zufriedenheit der Mitarbeiter, verbessern die Ressourcennutzung und schaffen eine						



Beschreibung	angenehme, motivierende Arbeitsatmosphäre.							
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Zieldefinition und Vision								
Projektplanung und Ressourcenallokation								
Datenanalyse und interne Erhebung für die Pilotphase								
Pilotphase								
Planung der technischen Umsetzung								
Ausdehnung des Projekts auf das gesamte Land								
Umsetzung und kontinuierliche Verbesserungen								
Analyse und Berichtswesen								



Entwicklungsschwerpunkt	3 Digitale Vernetzung der statistischen Tätigkeit									
Strategisches Ziel	Die statistischen Daten werden effizient und termingerecht erhoben und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und den Entscheidungsträgern zugänglich gemacht.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Besondere Aufmerksamkeit wird auf die Weiterentwicklung der WEB-Technologien sowie der CAWI- und CAPI-Methoden für die Durchführung von Umfragen im Bereich der amtlichen Statistik gelegt. Darüber hinaus wird die Realisierung eines zentralen Portals zur Erhebung und Verwaltung statistischer Daten angestrebt. Dieses Portal soll eine einheitliche und effiziente Plattform bieten, die den gesamten Prozess der Datenerhebung, -verarbeitung und -analyse optimiert und somit die Qualität und Verfügbarkeit statistischer Informationen verbessert.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Verstärkte internationale Ausrichtung der Tätigkeit des ASTAT durch stärkere Zusammenarbeit mit den Statistikämtern des deutschsprachigen Auslands (Österreich, Schweiz, Deutschland): Ideen- und Erfahrungsaustausch im Rahmen von Treffen und Workshops, um die Rationalisierung der statistischen Tätigkeit weiter voranzutreiben										
Neue digitale Statistiken - Big Data der öffentlichen Verwaltungen (unter dem Begriff "Big Data" versteht man die Arbeit mit großen Datenmengen): Schwerpunkt ist dabei unter anderem die Stärkung und Vereinfachung des Datenaustauschs mit ISTAT. Die Verwaltungsarchive - z.B. Melderegisterdaten, territoriale Daten zu den Wirtschaftsakteuren (Frame) - werden in Zusammenarbeit mit dem ISTAT verknüpft und vom ASTAT für Südtirol ausgewertet (= Rationalisierung).										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Förderung der Lern- und Wissenskultur und des lebenslangen Lernens: Kontinuierliches autonomes und digitales arbeitsbegleitendes Lernen in der Südtiroler Landesverwaltung							
Strategisches Ziel	Die Qualifizierung des Personals, das Wohlbefinden und die Chancengleichheit am Arbeitsplatz sowie die Organisations- und Teamentwicklung werden mit geeigneten Maßnahmen gefördert.							
Regierungsprogramm	Bildung							
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein



Beschreibung	Wirksames selbstgesteuertes und kontinuierliches arbeitsbegleitendes Lernen wird immer wichtiger. Im Sinne der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030 der Vereinten Nationen) wird der Fokus insbesondere auf die Förderung der Lern- und Wissenskultur und des kontinuierlichen autonomen und digitalen arbeitsbegleitenden Lernens gelegt. Der Einsatz digitaler Medien und die Möglichkeiten der neuen kollaborativen Arbeitsinstrumente von Microsoft 365 verändern das Arbeiten und das Lernen. Durch moderne Technologien soll kollaboratives, personalisiertes und adaptives Lernen ermöglicht werden. Für die Nutzung synchroner und asynchroner Online-Lernangebote wird die landeseigene Lernplattform ILIAS/Copernicus kontinuierlich optimiert und weiterentwickelt, eine laufend aktualisierte digitale Lernbibliothek mit Selbstlernangeboten bereitgestellt und das gesamte Lernangebot auf der neuen MyNET-Seite des Amtes (Intranet) übersichtlich und nutzerorientiert dargestellt. Durch die Integration des digitalen Lernens wird der Zugang zu Wissen flexibel, einfach, schnell, individuell und selbstgesteuert, weitgehend unabhängig von Zeit und Ort. Die Teilnahme an Angeboten wird erleichtert und die Effizienz gesteigert. Ziel ist es, durch diese Maßnahmen das kontinuierliche autonome und eigenverantwortliche Lernen zu unterstützen. Ein modernes Learning Management System (LMS) soll die Integration aller Personalentwicklungsprozesse sicherstellen und personalisiertes und adaptives Lernen ermöglichen.							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der digitalen Lernbibliothek: Vermehrte Bereitstellung von asynchronen Online-Lernangeboten wie Video-Tutorials, kurze Micro-Learning-Einheiten sog. Lernnuggets, E-Learning-Kurse und anderes.								
Weiterentwicklung der myNET-Seite der Personalentwicklung: Die myNET-Seite wird regelmäßig aktualisiert und durch zusätzliche Funktionen ergänzt, um eine moderne und nutzerorientierte Lernumgebung sicherzustellen.								
Förderung der Lern- und Wissenskultur: Stärkung der Lernkompetenzen und Sensibilisierung für eigenverantwortliches Lernen; Unterstützung bei der Nutzung von Lern- und Wissens-Tools wie beispielsweise der Instrumente von Microsoft 365; Stärkung des Netzwerkes der Weiterbildungsbeauftragten der Landesabteilungen.								
Weiterentwicklung der landeseigenen Lernplattform: Laufende ILIAS-Updates (neue Versionen); Erweiterung der Plattform durch verschiedene Addons (zusätzliche Funktionen).								
Bereitstellung einer BI-Lösung für ein Monitoring der besuchten Aus- und Weiterbildungsinitiativen durch entsprechende Digitalisierung und Vereinheitlichung der internen Prozesse.								
Bereitstellung von inklusiven Lernangeboten.								
Bereitstellung eines integrierten LMS (Enterprise Learning Management System) für die Landesverwaltung: Integration aller Personalentwicklungsprozesse, nutzerorientierte Bereitstellung der Lernangebote und Lernpfade, Monitoring auf verschiedenen Ebenen, Vereinheitlichung und Digitalisierung der internen Prozesse.								



Ressort Bevölkerungsschutz, Bürgerrechte, Gleichstellung und Kommunikation

Agentur für Presse und Kommunikation

Thema	Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Bürger:innen und Medien sind angemessen, gezielt und transparent über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung informiert									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Agentur für Presse und Kommunikation informiert über verschiedene Kanäle laufend und aktuell die Medien und die Bevölkerung über die Tätigkeit der Landesverwaltung und Landesregierung									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Pressemitteilungen			Anzahl	3.800,00	3.800,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00	
2 Organisierte Medientermine			Anzahl	271,00	270,00		250,00	250,00	250,00	
3 Kontakte, die über die betreuten Social Media Kanäle erreicht werden			Anzahl	93.000,00	110.000,00		75.000,00	80.000,00	85.000,00	
4 Abdruck von Pressemitteilungen			Anzahl	4.600,00	5.700,00		3.150,00	3.150,00	3.150,00	
Kommentar zum Planwert										
4 Plan 2025	Ziel ist eine Abdruckquote von 90%									



Strategisches Ziel	2 Die Bevölkerung wird mithilfe von gezielten Kommunikationsmaßnahmen über die strategische Ausrichtung informiert und für Themen und Dienste von öffentlichem Interesse sensibilisiert									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Kommunikationskampagnen & -initiativen zu strategischen und relevanten langfristigen Themen									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte bzw. koordinierte Informationskampagnen und Kommunikationsprojekte		Anzahl		12,00		8,00	8,00	8,00	
2	Durchgeführte Beratungen		Anzahl		20,00		20,00	20,00	20,00	
3	Zugriffe auf das Landeswebportal		Mio.		30,00		4,00	4,10	4,10	
4	Kontakte, die über die betreuten Social Media Kanäle erreicht werden		Anzahl	93.000,00	110.000,00		75.000,00	80.000,00	85.000,00	



Strategisches Ziel		3 Eine einheitliche Kommunikation und ein koordiniertes Erscheinungsbild des Landes Südtirol nach außen sind sichergestellt.									
Regierungsprogramm		Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung		Etablierung eines einheitlichen Brandings und Sicherung von einheitlichen Qualitätsstandards in der Kommunikation nach außen									
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Webportale der Landesverwaltung im neuen Erscheinungsbild/Webportale der Landesverwaltung insgesamt			%		20,00		80,00	100,00		
2	Beratungen zum neuen Corporate Design			Anzahl		50,00		50,00	30,00	30,00	
3	Zugriffe auf die Internetseite der Landesverwaltung			Mio.		30,00		4,00	4,00	4,00	
Kommentar zum Planwert											
1	Plan 2026	2026 Projektabschluss und Migration der letzten 20 Portale									
2	Plan 2026	Es ist davon auszugehen, dass die Notwendigkeit von Beratungen abnimmt, sobald das CD etabliert ist.									

Entwicklungsschwerpunkt	1 Stärkung der Sichtbarkeit und des Auftritts des Landes und der Sonderautonomie											
Strategisches Ziel	Eine einheitliche Kommunikation und ein koordiniertes Erscheinungsbild des Landes Südtirol nach außen sind sichergestellt.											
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Fotoredaktion und Infografik-Dienst wieder einführen												
Entwicklung und Koordinierung der Kommunikation zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes												
Employer branding												
Umsetzung neues CD												
Gestaltung und Kommunikation neues Serviceportal (Mycivis 4.0)												



Entwicklungsschwerpunkt		2 Stärkung und Weiterentwicklung des Medienmix									
Strategisches Ziel		Eine einheitliche Kommunikation und ein koordiniertes Erscheinungsbild des Landes Südtirol nach außen sind sichergestellt.									
Regierungsprogramm		Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Stärkung Social Media-Auftritt							
Neue Landeszeitung							
Landeswebportal							
Weiterentwicklung Newsportal							



Komplexer Sonderauftrag „Olympische und Paralympische Winterspiele Mailand Cortina 2026“

Thema	Verwaltung										
Entwicklungsschwerpunkt	1 Olympische Spiele: Infrastrukturelle Anpassungsarbeiten der Südtirol Arena - Antholz										
Regierungsprogramm	Sport										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausführung der Arbeiten											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Grenzgemeindefonds: Strategische Bauvorhaben von Landesinteresse										
Regierungsprogramm	Gemeinden – Ländlicher Raum und Städte										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausführung der Arbeiten											



Komplexer Sonderauftrag „Nachhaltigkeit“

Thema	Verwaltung									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag „Nachhaltigkeit“									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Der Sonderbeauftragte ist Ansprechstelle für Fragen zur Nachhaltigkeit in der Landesverwaltung. Weiters koordiniert er die Arbeitsgruppe der Nachhaltigkeitsbeauftragten innerhalb der Landesverwaltung. Zu den Aufgabenbereichen zählen zudem die Ausarbeitung von Vorschlägen und das Mitwirken bei der Kommunikation zur Nachhaltigkeitsstrategie und zu Themen der Nachhaltigkeit.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufbau und Koordinierung des Nachhaltigkeitsprozesses in der Landesverwaltung und in den Hilfskörperschaften des Landes sowie der entsprechenden interdisziplinären Partezipationsprozesse										
Implementierung und Evaluierung von neuen Indikatoren, Messungen und Zielen in den SDG-Tracker und den Performance-Plan										
Mitaufbau und Begleitung der "Allianz für Lehre und Forschung" des "Kompetenzzentrums nachhaltige Finanzen"										
Mitarbeit und Begleitung des Projektes "CO2-Monitoring"										
Strategische Begleitung des Projektes "CESTAA" (Circolar Economy Südtirol/Alto Adige)										
Mitarbeit und Begleitung des Projektes "Nachhaltigkeit in den Verwaltungsnormen"										





Ressort Sozialer Zusammenhalt, Familie, Senioren, Genossenschaften und Ehrenamt

Familienagentur

Thema	Familie, Soziales und Gemeinschaft									
Strategisches Ziel	1 Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Geburten			Anzahl	4.900,00	4.912,00		5.500,00	5.500,00	4.900,00	○
2 Durchschnittliches Alter der Frauen bei der Geburt des ersten Kindes			Anzahl	32,00	32,00		33,00	33,00	34,00	○
3 Familien mit minderjährigen Kindern			Anzahl	54.194,00	53.995,00		55.000,00	55.000,00	55.000,00	○
4 Durchschnittliches Alter der Männer bei der Geburt des ersten Kindes			Anzahl	35,00	35,00		38,00	38,00	39,00	○
5 Erwerbstätigenquote Frauen			%	63,70	70,70		66,00	67,00	67,00	●
6 Zertifizierte und re-auditierte Arbeitgeber mittels „audit Familie und Beruf“			Anzahl	101,00	104,00		130,00	130,00	130,00	●
7 Kinderbetreuungsplätze für Kinder von 0-3 Jahre im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Kinder in diesem Alter			%	32,00	34,00		35,00	36,00	36,00	◐
8 Kinder in Sommer- und Nachmittagsbetreuung (3-15 Jahre)			Anzahl	85.811,00	35.695,00		67.000,00	67.000,00	68.000,00	◐



Strategisches Ziel	2 Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Begünstigte des Landesfamiliengeldes + (Elternzeit Väter)			Anzahl	89,00	70,00		240,00	240,00	200,00	●
2 Vorteilsempfänger der Großelternkarte			Anzahl	4.045,00	4.641,00		5.500,00	55.000,00	56.000,00	◐
3 Begünstigte des EuregioFamilyPass Südtirol			Anzahl	55.611,00	60.816,00		72.000,00	72.000,00	72.000,00	●



4	Begünstigte des Landeskindergeldes im Verhältnis zu allen Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind	%	66,30	67,60		52,00	52,00	50,00	●
---	---	---	-------	-------	--	-------	-------	-------	---



Strategisches Ziel	3 Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.								
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Abonnenten Elternbriefe im Verhältnis zu allen Anspruchsberechtigten		%	43,00	44,00		62,00	63,00	64,00	●
2 ELKI		Anzahl	25,00	25,00		26,00	27,00	27,00	●
3 Begünstigte "Willkommenspaket für Neugeborene"		Anzahl	4.900,00	3.580,00		5.500,00	5.500,00	4.900,00	●
4 Begünstigte "Bookstart"		Anzahl		5.100,00		5.500,00	5.500,00	4.900,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Konzept zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern										
Strategisches Ziel	Familie und Beruf sind gut miteinander vereinbar.										
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung der Qualitätsstandards in der Ferien- und Nachmittagsbetreuung											
(Weiter)Entwicklung des IT-Systems zur Unterstützung der Verwaltungs- und Beitragsabwicklung sowie als Monitoring- und Steuerungselement											
Vereinfachung der verwaltungstechnischen Abläufe zwischen Finanzierungspartnern											
Abklärung der Validierung und Zertifizierung der Kompetenzen der Berufsbilder in der Kleinkindbetreuung											
Leitfaden zur Qualität und Finanzierungsmodalitäten in den Ferien- und Nachmittagsprogrammen											
Entwicklung des IT-Systems in der Kleinkindbetreuung											
Umsetzung der Internen Evaluation in der Kleinkindbetreuung											
Überarbeitung und Anpassung der Qualitätsstandards in der Kleinkindbetreuung											



Anpassung des Ablaufs bzgl. Zusatzpersonal von Kinder mit Beeinträchtigung in der Kleinkindbetreuung							
Anpassung der Finanzierungskriterien in der Kleinkindbetreuung							
Anpassung der Finanzierungskriterien in der Familienbildung							
Anpassung der Finanzierungskriterien in der Ferien- und Nachmittagsbetreuung							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Familienmanagement – Projekte										
Strategisches Ziel	Familien sind frühzeitig und nachhaltig in ihrer Erziehungs- und Beziehungskompetenz gestärkt.										
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Herausgabe einer Studie zur Covid-Situation der Familien in Südtirol											
Implementierung der Arbeitsgruppe Zeitpolitik mit Erarbeitung der ersten Maßnahmen											
Aktualisierung des Ideenspeichers mit kinder- und familienfreundlichen Maßnahmen auf kommunaler Ebene											
Abschluss der Ausarbeitung eines Familienförderplanes für Südtirol											
Erarbeitung eines mehrjährigen Kommunikationskonzeptes "Familienland Südtirol" und schrittweise Umsetzung der Bausteine											
Regelbetrieb des Qualifizierungsprozesses „FamilyPlus" für familienfreundliche Gemeinde											
Einführung und Weiterentwicklung einer Südtiroler Vorteilskarte für Großeltern											
Herausgabe der zweiten Südtiroler Familienstudie											
Ausarbeitung der Maßnahmen im Handlungsfeld "Zeit/Care" des Gleichstellungsaktionsplanes											
Umfrage „Bedarf an verlängerter Betreuungszeit" im Zusammenarbeit mit ASTAT											
Studie „Volkswirtschaftliche Effekte des Ausbaus der Kinderbetreuung in Südtirol"											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Organisation der Agentur und interne Abläufe						
Strategisches Ziel	Die Familien sind durch direkte und indirekte finanzielle Leistungen unterstützt, entlastet und gestärkt.						
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren						
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der Informationssysteme der Beitragsprogramme und Softwareanwendungen							
Ausarbeitung des Konzepts zur organisatorischen und strukturellen Weiterentwicklung der Familienagentur							
Vereinheitlichung und Aktualisierung der Mitteilungen							
Vereinfachung des ITERS der Stichprobenkontrollen							
Weiterführung der Digitalisierung in den Abläufen, Prozessen und Verfahren							
Vereinfachung und Rationalisierung der Beitragsverfahren							
Erarbeitung der neuen Organisationsstruktur der Familienagentur							
Einführung von IT-gestützten Beitragsansuchen							

Amt für Freiwilligenwesen und Solidarität

Thema	Familie, Soziales und Gemeinschaft									
Strategisches Ziel	1 Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.									
Regierungsprogramm	Ehrenamt									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Genehmigte Einsätze freiwillige Dienste			Anzahl				370,00	370,00	370,00	●
2 Eintragungen in das Nationale Einheitsregister des Dritten Sektors			Anzahl				2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
3 Eintragungen in das Register der juristischen Personen			Anzahl				640,00	640,00	640,00	●

Strategisches Ziel	2 Die Landesverwaltung trägt über die Entwicklungszusammenarbeit zu den Zielen der internationalen Solidarität und der internationalen Zusammenarbeit bei.									
Regierungsprogramm	Ehrenamt									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Genehmigte Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und Bewusstseinsbildung	%				65,00	65,00	65,00	●
2 Innerhalb der vorgesehenen Frist abgeschlossene Projekte	%				95,00	95,00	95,00	●

Kommentar zum Indikator

1	Gesamtanzahl der genehmigten indirekten Projekte in der Bewusstseinsbildung und der Entwicklungszusammenarbeit sowie der direkten Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
---	---



Entwicklungsschwerpunkt	1 Umsetzung der Reform des Dritten Sektors										
Strategisches Ziel	Die Förderung des Ehrenamtes ist ein Ansporn zur Solidarität in der Südtiroler Bevölkerung.										
Regierungsprogramm	Ehrenamt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung der neuen Steuerbestimmungen in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Umsetzung des Landesgesetzes für das Ehrenamt										
Regierungsprogramm	Ehrenamt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufbau des neuen Bereiches im Amt mit entsprechenden vorgesehenen Personalressourcen											
Ausarbeitung der Durchführungsverordnung											
Inbetriebnahme der digitalen Plattform											
Änderung der Steuergesetzgebung des Landes für die Inanspruchnahme der vorgesehenen Erleichterungen											
Abgeschlossene Eintragungen von Amts wegen											

Amt für Genossenschaftswesen

Thema	Arbeit und Wirtschaft									
Strategisches Ziel	1 Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein



Beschreibung		Die Indikatoren 1 - 4 betreffen die am 31.12 jeden Jahres im Landesregister eingetragenen Genossenschaften. Sie geben Hinweis auf die Stabilität des Sektors.							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Genossenschaften	Anzahl	872,00	865,00		850,00	850,00	850,00	○
2	Sozialgenossenschaften	Anzahl	235,00	245,00		240,00	240,00	240,00	○
3	Neue Eintragungen ins Register	Anzahl	42,00	28,00		30,00	30,00	30,00	○
4	Streichungen aus dem Genossenschaftsregister	Anzahl	54,00	44,00		40,00	40,00	40,00	○
5	Anträge auf Beitrag	Anzahl	262,00	204,00		200,00	200,00	200,00	●



Strategisches Ziel	2 Die Genossenschaften und Verbände des Genossenschaftssektors in Südtirol sind im Register erfasst, werden regelmäßig überprüft und das System ist ordnungsgemäß überwacht und entsprechend den geltenden Vorschriften kontrolliert. Das System der regionalen Banken ist stabil und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Durch die vorhersehbare Fusionierung von einigen kleinen Instituten wird die Zahl der Genossenschaftsbanken leicht reduziert. Indikator Nummer 1 bezieht sich auf die jährlichen und zweijährlichen ordentlichen genossenschaftlichen Revisionen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Jährliche Revisionen / im Register eingetragene Genossenschaften		Anzahl	445,00	461,00		450,00	450,00	450,00	●
2	Genossenschaften mit negativem Nettovermögen		Anzahl	50,00	56,00		50,00	50,00	50,00	●
3	Regionale Banken und Kreditinstitute		Anzahl	42,00	41,00		40,00	40,00	40,00	○



Entwicklungsschwerpunkt	1 Förderung der Sozialgenossenschaften „Typ B“, zur Arbeitseingliederung von benachteiligten Menschen										
Strategisches Ziel	Die Genossenschaften in Südtirol sind wettbewerbsfähig, adäquat kapitalisiert und strukturiert und schaffen qualifizierte Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen dank der Maßnahmen der Provinz zur Förderung der Genossenschaften.										
Regierungsprogramm	Arbeit										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Maßnahmen zur Überbrückung der auf die Covid-19 Epidemie folgenden Krisensituation											



Zusammenarbeit mit den Vertretungsverbänden und dem Kompetenzzentrum für Management in Genossenschaften an der Unibz							
Organisation von Arbeitsgruppen mit den Genossenschaftsverbänden über aktuelle Themen einschließlich der "co-programmazione" und "co-progettazione" im Sinne des Kondex für den Dritten Sektor							
Organisation von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen.							



Abteilung Soziales

Thema	Familie, Soziales und Gemeinschaft									
Strategisches Ziel	1 Südtirol verfügt über einen wirksamen Kinder- und Jugendschutz.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Bereitgestellte Plätze in Einrichtungen für Minderjährige		Anzahl	288,00	288,00		285,00	285,00	285,00	●
2	Auslastungsgrad der Einrichtungen für Minderjährige		%	82,00	88,00		84,00	84,00	84,00	●
3	Pflegefamilien		Anzahl	73,00	93,00		80,00	80,00	80,00	●
4	Adoptionen		Anzahl	14,00	16,00		15,00	15,00	15,00	●
5	Betreute Minderjährige durch Sozialpädagogische Grundbetreuung		Anzahl	4.061,00	4.215,00		4.000,00	4.100,00	4.200,00	●
6	Betreute Landeskleinkinderheim		Anzahl	49,00	31,00		30,00	30,00	30,00	●
7	Bereitgestellte Plätze für nicht begleitete ausländische Minderjährige		Anzahl	43,00	43,00		40,00	40,00	40,00	●
8	Begünstigte Unterhaltsvorschuss		Anzahl	1.001,00	921,00		900,00	900,00	900,00	●
9	Maßnahmen des Jugendgerichtes		Anzahl	522,00	504,00		500,00	500,00	500,00	●
10	Ambulante Maßnahmen / Aufsuchende Familienarbeit		Anzahl	1.545,00	1.522,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00	●



Strategisches Ziel	2 Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.								
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Senioren: Bereitgestellte Plätze in Wohnheimen	Anzahl	3.950,00	4.685,00		4.650,00	4.700,00	4.750,00	●
2 Senioren: Auslastungsgrad der Wohnheime	%	85,00	94,00		90,00	90,00	90,00	●
3 Senioren: Betreute Hauspflege	Anzahl	6.000,00	6.000,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00	●
4 Senioren: Bereitgestellte Plätze für die Kurzzeitpflege	Anzahl	200,00	220,00		220,00	220,00	220,00	●
5 Senioren: Bereitgestellte Plätze für die Tagespflege	Anzahl	165,00	180,00		180,00	180,00	180,00	●
6 Senioren: Bereitgestellte Plätze für betreutes / begleitetes Wohnen	Anzahl	300,00	350,00		350,00	350,00	350,00	●
7 Senioren: Begünstigte Pflegegeld größer 65 Jahre zu Hause	Anzahl	8.315,00	9.278,00		9.300,00	9.300,00	9.300,00	●
8 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Bereitgestellte Plätze in Wohnstrukturen	Anzahl	541,00	533,00		530,00	530,00	530,00	●
9 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Auslastungsgrad der Wohnangebote	%	95,00	90,00		90,00	90,00	90,00	●
10 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Betreute Wohnbegleitung	Anzahl	233,00	291,00		290,00	290,00	290,00	●
11 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Arbeitsplätze für Arbeitsintegration und Beschäftigung	Anzahl	2.845,00	2.638,00		2.600,00	2.600,00	2.600,00	●
12 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Betreute Frühförderung	Anzahl	230,00	267,00		260,00	265,00	270,00	●
13 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Beratungen architektonische Barrieren	Anzahl	429,00	435,00		430,00	435,00	435,00	●
14 Menschen mit Behinderungen, psychische Kranke und Suchtabhängigkeiten: Begünstigte Pflegegeld kleiner 65 Jahre zu Hause	Anzahl	3.277,00	3.471,00		3.450,00	3.500,00	3.550,00	●
15 Gewalt an Frauen: Bereitgestellte Plätze in Wohnstrukturen	Anzahl	38,00	38,00		38,00	38,00	38,00	●
16 Gewalt an Frauen: Auslastungsgrad in Wohnstrukturen	%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	●
17 Gewalt an Frauen: Kontakte der Kontaktstellen gegen Gewalt	Anzahl	600,00	760,00		750,00	750,00	750,00	●
18 Gewalt an Frauen: Teilnehmer Antigewalttraining	Anzahl	58,00	100,00		100,00	100,00	100,00	●

Strategisches Ziel	3 Soziale Ungleichheit und Situationen sozialer Ausgrenzung sind reduziert.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.		
1 Relative Armut (ISTAT/ASTAT)	%	7,70	10,50		10,50	10,00	10,00	●		



2	Begünstigte soziales Mindesteinkommen	Anzahl	3.000,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00	1.800,00	●
3	Begünstigte Beitrag Miete und Wohnungsnebenkosten	Anzahl	13.000,00	11.300,00		11.300,00	11.300,00	11.300,00	●
4	Flüchtlinge: Bereitgestellte Aufnahmeplätze	Anzahl	384,00	576,00		380,00	400,00	400,00	●
5	Obdachlose: Bereitgestellte Schlafplätze	Anzahl	450,00	668,00		650,00	650,00	650,00	●
6	Obdachlose: Von Kontaktdiensten erreichte Personen	Anzahl	929,00	557,00		550,00	550,00	550,00	●
7	Obdachlose: Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	57,00	48,00		45,00	50,00	50,00	●
8	Prostitution: Kontaktierte Personen	Anzahl	605,00	589,00		580,00	600,00	600,00	●
9	Prostitution: Aufgenommene Personen (ALBA)	Anzahl	17,00	19,00		18,00	19,00	20,00	●
10	Prostitution: Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	20,00	6,00		10,00	10,00	10,00	●
11	Häftlinge / Haftentlassenen: Arbeitende Häftlinge	Anzahl	90,00	25,00		25,00	25,00	25,00	●
12	Häftlinge / Haftentlassenen: Anzahl der betreuten Odós	Anzahl	22,00	23,00		20,00	20,00	20,00	●
13	Häftlinge / Haftentlassenen: Erfolgte Arbeitseingliederungen	Anzahl	10,00	18,00		15,00	15,00	15,00	●
14	Nomadenplätze	Anzahl		6,00		6,00	6,00	6,00	○
15	Zur Verfügung stehende Plätze in den Nomadenplätzen	Anzahl		103,00		103,00	103,00	103,00	◐

Strategisches Ziel	4 Der Zugang der Bürgerinnen und Bürger zu den Leistungen erfolgt gezielt und barrierefrei.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Maßnahmen und Initiativen zur Sensibilisierung / Bewusstseinsbildung		Anzahl	3,00	2,00		2,00	2,00	2,00	●
2	Durchgeführte Maßnahmen zur Förderung der Erreichbarkeit der Dienste		Anzahl	2,00	5,00		2,00	2,00	3,00	●
3	Statistiken über den Zugang der Internetseiten der Abt. 24		Anzahl	160.335,00	228.983,00		230.000,00	240.000,00	250.000,00	●
4	Abgegebene EEVE Erklärungen		Anzahl	111.011,00	102.817,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00	●



Strategisches Ziel	5 Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Akkreditierungen	Anzahl	19,00	73,00		40,00	40,00	40,00	●
2 Durchgeführte Lokalausweise / Überprüfungen	Anzahl	14,00	55,00		20,00	20,00	20,00	●
3 Teilnehmer an Weiterbildungskursen	Anzahl	848,00	1.014,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00	●
4 Dienste mit Dienstleistungscharta / Qualitätscharta	Anzahl	173,00	313,00		300,00	300,00	300,00	●

Strategisches Ziel		6 Die Finanz- und Personalressourcen für eine angemessene Gewährleistung der Dienste sind sichergestellt.									
Regierungsprogramm		Soziales, Familien und Senioren									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Studienabschlüsse Fachschulen und Universität			Anzahl	413,00	450,00		440,00	440,00	440,00	●
2	MitarbeiterInnen in den Sozialdiensten (Vollzeitäquivalente)			Anzahl	7.144,00	7.100,00		7.100,00	7.150,00	7.200,00	●
3	Personalfuktuation in den Diensten			%	8,40	8,50		8,50	8,50	8,50	●
4	Budget für Sozialbereich			Mio. €	562,00	604,00		600,00	600,00	600,00	●
5	Anteil Sozialbudget / Landesbudget			%	8,30	9,50		9,50	9,50	9,50	●

Strategisches Ziel	7 Friedliches Zusammenleben in Südtirol fördern und fordern.									
Regierungsprogramm	Zuwanderung und Integration									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Netzwerktreffen auf Landes- und Bezirksebene mit öffentlichen und privaten Partnern		Anzahl				18,00	15,00	15,00	●
2	Impulse und Sensibilisierungsmaßnahmen für Diversität und Zusammenleben		Anzahl				5,00	5,00	5,00	●
3	Integration durch Leistung: Anzahl der Neueinträge in die Datenbank		Anzahl				1.000,00	1.000,00	1.000,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Koordinierung des Prozesses für die Ausarbeitung der Sozialprojekte im Rahmen der PNRR-Mission 5 Inklusion								
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.								
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren								
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt								
PNRR-Missionen	Zusammenhalt und Inklusion								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein



Beschreibung	Die Abteilung koordiniert und unterstützt den Ausarbeitungsprozess der Sozialprojekte seitens der Bezirksgemeinschaften, um die dem Land im Rahmen des PNRR zur Verfügung gestellten finanziellen Ressourcen zu nutzen, mit dem Ziel die 8 genehmigten Projekte im Sozialbereich im Zeitraum 2022-2026 umzusetzen.						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bewertung der von den Bezirksgemeinschaften vorgeschlagene Projekte							
Koordinierung des Umsetzungsprozesses der Nr.18 Sozialprojekte							
Umsetzung der Strategien und Maßnahmen des neuen Landessozialplans							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Digitalisierung des Verwaltungsverfahrens zur Gewährung von Beiträgen an Organisationen des Dritten Sektors im Sozialbereich									
Strategisches Ziel	Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Fertigstellung der Detailanalyse und Start des digitalisierten Verfahrens für den Beitrag "plus 35" im Bereich Menschen mit Behinderung.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Neudefinition und Vereinfachung der Kriterien für die Beitragsvergabe										
Voranalyse der Digitalisierung des Verfahrens in Zusammenarbeit mit der IT Abteilung										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Genehmigung des neuen Landessozialplans und Umsetzung der Strategien und Maßnahmen des neuen Landessozialplans									
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Umsetzung der Maßnahmen des neuen Landessozialplanes in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Menschen mit Behinderungen, Senioren, soziale Inklusion und Dritter Sektor.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Genehmigung des neuen Landessozialplanes und Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen Kinder- und Jugendschutz, MMB, Senioren, Frauen und soziale Inklusion										

--	--	--	--	--	--	--



Entwicklungsschwerpunkt	4 Weiterentwicklung der Organisation der Pflegeeinstufung										
Strategisches Ziel	Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.										
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren										
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Beschreibung	Vervollständigung der Reorganisation der Außensitze auf lokaler Ebene.										
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Umsetzung der von der Landesregierung genehmigten Reorganisation des Einstufungsdienstes											
Einsetzung einer interdisziplinäre Arbeitsgruppe für die Einführung eines neuen technischen Bewertungsinstruments											
Ankauf des neuen Instruments und Beginn seiner Einführung											



Entwicklungsschwerpunkt	5 Organisation und Koordinierung der Führung der Flüchtlingsaufnahme									
Strategisches Ziel	Die Bürgerinnen und Bürger verfügen über ein angemessenes Angebot an sozialen Diensten und Unterstützungsmaßnahmen.									
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Aufnahme der Flüchtlinge, einschließlich derjenigen aus der Ukraine, erfolgte gemäß den Vorgaben des Regierungskommissariats.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Koordinierung der ersten Aufnahme und Organisation der Aufnahmeeinrichtungen										



Entwicklungsschwerpunkt	6 Stärkung der Kooperation zwischen Soziales und Gesundheit
Strategisches Ziel	Die Qualität der sozialen Dienste ist sichergestellt.
Regierungsprogramm	Soziales, Familien und Senioren
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt



Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Koordinierung der Task-Force Soziales und Gesundheit und aktive Teilnahme der Abteilung am Tisch Soziales und Gesundheit auf Ressortebene.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aktivierung und Entwicklung Task Force Soziales und Gesundheit										

Entwicklungsschwerpunkt	7 Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens									
Strategisches Ziel	Friedliches Zusammenleben in Südtirol fördern und fordern.									
Regierungsprogramm	Zuwanderung und Integration									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Stärkung der "Koordinierungsstelle für Integration".									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überprüfung der Leistungen / Aufgaben der Koordinierungsstelle vor dem Hintergrund der personellen Ressourcen										
Impulse/Projekte fördern und setzen										
Monitoring und Weiterentwicklung der Koppelung von Zusatzsozialleistungen an Integrationsbemühungen										
Implementierung des Interkulturellen-Mediatoren-Verzeichnisses										
Fortbildungsmaßnahmen für Multiplikator*innen im Bereich Migration werden geplant und durchgeführt										

Direktion Italienische Bildung

Landesdirektion italienischsprachige Kindergärten

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die frühe Mehrsprachigkeit (Deutsch und Englisch) wird allen Kindern in den Kindergärten angeboten. Unser Land ist durch sprachliche und kulturelle Vielfalt geprägt und die Mehrsprachigkeit ist Realität in den Kindergärten Südtirols. Somit ist es ein grundlegendes Ziel, in die frühkindliche Mehrsprachigkeit zu investieren und den Bedürfnissen und Anfragen der Bevölkerung gerecht zu werden. Dies erfordert personelle Ressourcen, Weiter- und Fortbildungen und eine adäquate Ausstattung der Kindergärten. Die Sprachen, welche in den italienischsprachigen Kindergärten gefördert werden, sind neben Italienisch und Deutsch auch die englische Sprache. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2025 = SJ 2024/2025; 2026 = SJ 2025/2026; 2027 = SJ 2026/2027.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Fachkräfte (einschließlich der Freistellungen)		Anzahl	19,00	19,00		19,00	19,00	19,00	●
2	Stellen der deutschsprachigen pädagogischen Mitarbeiterinnen		Anzahl	8,00	8,00		8,00	8,00	8,00	●
3	Italienischsprachiges Personal für Deutsch L2		Anzahl	3,00	3,00		2,00	2,00	2,00	◐
4	Kindergärten mit Einsatz einer externen Agentur für Deutsch L2		%	50,00	60,00		60,00	60,00	60,00	●
5	Beteiligte Kindergärten an Projekten und Tätigkeiten im Bereich Deutsch L2		%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	●
6	Beteiligte Kindergärten an dem Projekt Englisch im italienischen Kindergarten		%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	●



Strategisches Ziel	2 Die italienischsprachigen Kindergärten sind auf dem gesamten Territorium präsent und garantieren die Aufnahme aller Kinder für die ein Ansuchen gestellt wurde.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Kindergärten in italienischer Sprache sind sowohl in den größeren Ortschaften als auch in den Haupttälern zu finden. Gerade dort stellen diese oft auch einen kulturellen Bezugspunkt für die italienischsprachige Bevölkerung dar. Die Anzahl der eingeschriebenen Kinder der italienischsprachigen Kindergärten des Landes ist grundsätzlich stabil, abgesehen von einem leichten Rückgang im Zuge des Bevölkerungsrückgangs. Die Komplexität des sozialen Gefüges spiegelt sich in besonderer Weise im Kindergartenalltag wider. Die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund bleibt im Wesentlichen stabil (ungefähr 22%). Eine besondere Aufmerksamkeit wird im						



Bereich der Inklusion gegeben, da die Zahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf ständig zunimmt.

Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren:

2025 = SJ 2024/2025;

2026 = SJ 2025/2026;

2027 = SJ 2026/2027.

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Eingeschriebene Kinder	Anzahl	3.213,00	3.198,00		3.300,00	3.300,00	3.300,00	●
2 Kinder auf der Warteliste (ohne Platz im Kindergarten)	Anzahl	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	●
3 Abteilungen	Anzahl	170,00	170,00		171,00	171,00	171,00	○
4 Landeskinderergärten	Anzahl	58,00	58,00		59,00	59,00	59,00	●
5 Pädagogische Fachkräfte	Anzahl	278,00	282,00		282,00	282,00	282,00	●
6 Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	187,00	186,00		187,00	187,00	187,00	●



Strategisches Ziel	3 Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Kindergärten entwickeln Projekte wie „Kamikuku“ (mit dem alle Kinder des letzten Kindergartenjahres in die Grundschule begleitet werden) oder „Il mondo delle parole“ (ausgerichtet auf die Sprachentwicklung, wiederum hinsichtlich der vertikalen Kontinuität). Zudem werden Projekte zur Integration und Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen umgesetzt, sodass jeder aufgenommen werden kann. Die Fortbildungs- und Weiterbildungskurse für das Personal der Kindergärten werden vom Amt für Fortbildung und Didaktik, von den Kindergartensprengeln und von den schulstufenübergreifenden Schulsprengeln angeboten. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen folgenden Schuljahren: 2025 = SJ 2024/2025; 2026 = SJ 2025/2026; 2027 = SJ 2026/2027.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Nutzer des Forschungs- und Dokumentationszentrums für das Kindergartenwesen		Anzahl	500,00	500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00	●
2	Aktivitäten sowie Fort- und Weiterbildungsangebote für das Personal		Anzahl	16,00	11,00		20,00	20,00	20,00	●
3	Teilnehmende Kinder am Projekt “La Valigetta”		Anzahl	1.209,00	1.193,00		1.220,00	1.220,00	1.220,00	◐
4	Teilnehmende Kinder am Projekt “Il mondo delle parole”		Anzahl	1.209,00	1.193,00		1.100,00	1.100,00	1.100,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Implementierung der neuen Landesrahmenrichtlinien.											
Strategisches Ziel	Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.											
Regierungsprogramm	Bildung											
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Präsentation, Austausch und Reflexion mit allen Lehrkräften, Arbeitstische über die neuen Landesrahmenrichtlinien.												
Eventuelle Fort- und Weiterbildungstätigkeiten über die Neue Themen der Landesrahmenrichtlinien.												
Ausarbeitung und Erstellung von Veröffentlichungen zu Themen der neuen Rahmenrichtlinien des Landes												



Entwicklungsschwerpunkt	2 Innovation und digitale Lehrmittel										
Strategisches Ziel	Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erprobung innovativer didaktischer Methoden auch durch den Einsatz der neuen digitalen Technologien											
Einführung innovativer Lehrmittel in den Kindergärten											
Etablierung der verschiedenen Tätigkeiten und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen											
Beratung und Unterstützung der Schulen											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Inklusionsprojekt in Zusammenarbeit mit der Universität Bozen									
Strategisches Ziel	Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Planung und Umsetzung eines neuen Inklusionsprojekts							
Einführung des Projektes in einigen Pilotkindergärten							
Ausbreitung des Projekts auf andere Kindergärten							



Entwicklungsschwerpunkt	4 Projekt zum Thema der Bürgerschaft in Zusammenarbeit mit der EURAC und Universität Trient.										
Strategisches Ziel	Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einführung der Initiativen, die auf einer Konferenz zu Beginn des Schuljahres vorgestellt werden											
Arbeitstische, Präsentationen, Austausch und Reflexionen über neue Vorschläge im Zusammenhang mit dem Projekt											
Festigung und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen											
Umsetzung und Durchführung des Projekts in den Kindergärten											



Entwicklungsschwerpunkt	5 Projekt Atelier in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit und Verein VKE										
Strategisches Ziel	Der Kindergarten ist ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und an dem Tätigkeiten und Projekte für ihr Wohlergehen umgesetzt werden.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Planung und Erstellung eines Modells für pädagogische Versuchsvorhaben											
Erweiterung des Projekts auf andere Stellen des Landes											





Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Landesdirektion italienischsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art (in der Folge Landesdirektion der Schulen) ist für die einheitliche Verwaltung der Südtiroler Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art in italienischer Sprache sowie für die Sicherung und Entwicklung deren Qualität zuständig. Der Landesschuldirektor/Die Landesschuldirektorin übt die im Autonomiestatut und in den entsprechenden Durchführungs-bestimmungen vorgesehenen Befugnisse des Hauptschulamtsleiters/der Hauptschulamtsleiterin aus. Für dies bedient sich der Mitarbeit der Schulinspektoren und Schulinspektorinnen, die der Landesdirektion Schulen zugeteilt sind. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2025 = SJ 2024/25; 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27;									
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Lehrpersonen		Anzahl	2.185,00	2.105,00		2.200,00	2.200,00	2.200,00	●	
2 Schulführungskräfte		Anzahl	21,00	24,00		24,00	24,00	24,00	●	
3 Inspektorinnen und Inspektoren		Anzahl	5,00	5,00		6,00	6,00	6,00	●	
4 Konferenzen / Debatten / Podiumsdiskussionen		Anzahl	15,00	14,00		15,00	15,00	15,00	◐	
5 Fortbildungskurse für Lehrpersonal und Schulführungskräfte		Anzahl	141,00	101,00		100,00	100,00	100,00	●	
6 Steuerungsgruppen		Anzahl	3,00	6,00		5,00	5,00	5,00	●	
Kommentar zum Indikator										
1	Entspricht der gesamten Anzahl der Lehrpersonen									
6	Die Steuerungsgruppen sind im Schuljahr 2019/20 aktiviert worden und bestehen aus Vertretern der Schule (Lehrpersonen, Führungskräfte und Inspektoren), der Landesverwaltung, der Körperschaften und Verbände des Landes und wirken zusammen im Handlungsbereich der Steuergruppe. Die Hauptaufgabe jeder Steuerungsgruppen ist die organisatorische Koordinierung, um eine produktive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten zu gewährleisten, auch durch Beobachtung, Erfassung kritischer Probleme und Verbreitung guter Praktiken. Zu diesem Zweck wird auch ein operatives Dokument erstellt, in dem ein langfristiger Aktionsplan und eine spezifische Methodik für gemeinsame Aktionen festgelegt werden.									



Strategisches Ziel	2 Das Schulsystem, freundlich und auf hohem Niveau, stellt vor allem das Wohlbefinden der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein



Beschreibung		Die italienischsprachige Schule hat zwei besondere Herausforderungen vor sich. Erstens muss sie sich mit dem Problem der vielfältigen Schülerbevölkerung auseinandersetzen, die auch aus einer hohen Anzahl von Schülern mit Migrationshintergrund besteht. Zweitens muss die italienische Schule für die anwachsende Anzahl von Schülern (17% aller Schüler) mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (BPB) sorgen. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2025 = SJ 2024/25; 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27.							
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten	Anzahl	16.955,00	16.943,00		17.100,00	17.100,00	17.100,00	○
2	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%	22,80	22,80		23,50	23,50	23,50	○
3	Integrationsberechtigte Schülerinnen und Schüler	%	14,50	15,50		15,80	15,80	15,80	○
4	Schülerinnen und Schüler des Projektes „Successo formativo“, die versetzt wurden	%	90,00	90,00		90,00	90,00	90,00	○
5	Fortbildungs- und Sensibilisierungskurse für Lehrkräfte in den Bereichen Integration / Inklusion	%	17,00	21,00		18,00	18,00	18,00	●
6	Von Experten der pädagogisch-didaktischen Beratungsstellen geleistete Beratung	h	380,60	371,00		400,00	400,00	400,00	●
Kommentar zum Indikator									
1	Im Allgemeinen werden jene Schülerinnen und Schüler gezählt, die die Grund-, Mittel- und Oberschulen staatlicher Art der Provinz Bozen und die gleichgestellten Schulen besuchen. In dieser Gesamtanzahl werden die Kinder der Kindergärten nicht dazugezählt.								
3	In der Berechnung des Prozentsatzes der Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen (BPB) sind auch jene Fälle von Schülerinnen und Schüler enthalten, die Anrecht auf das G. 104/1992 haben, d.h. mit spezifischen Lernstörungen und jene Fälle, die in der Ministerialverordnung 2012 „Profumo“ vorgesehen sind. Die Dienststelle für Inklusion verwaltet auch die Integrationsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die den Kindergärten und den verschiedenen Schulen zugewiesen werden.								
4	Schulabbruch ist ein sehr weiter Begriff, der verschiedene Phänomene einschließt: Schule schwänzen, vorzeitiger Schulabgang, Pflichtbefreiung ohne Erwerb eines Titels, Wiederholung der Jahre, Ausfälle, wiederholte Abwesenheiten und unregelmäßiger Schulbesuch. Schulabbruch und insbesondere drop-out, sind ähnliche Begriffe, die den Abgang der Schülerinnen und Schüler aus dem Schulsystem bezeichnen. „Successo formativo“ (Bildungserfolg) ist ein Projekt zur Prävention und zur Wiedereingliederung von schulabbrechenden Jugendlichen und versucht junge Leute zum Lernen zu motivieren. Ziel des Projektes ist es all jene wieder einzugliedern, die aus verschiedenen Gründen wie z.B. tiefe Demotivation, wiederholtes Schulversagen, kritische Familien- oder Umweltsituationen, das Schulsystem ablehnen oder verweigern. Für die Oberschülerinnen und Oberschüler wurden Erhebungen und Projekte vor allem zur Orientierung, Neuorientierung oder Selbstorientierung aktiviert.								
5	Das Schulsystem bietet eine besondere Aufmerksamkeit der Integration der Schüler mit Integrationshintergrund und der Inklusion von Schülern mit besonderen Bildungsbedürfnissen. Zu bemerken ist, dass die Zahl der Ausbildungskurse im Bereich der Inklusion nicht die Kurse anderer Fachrichtungen enthält, die Lehrmodule zur Einführung in diesen Bereichen vorsehen.								



Strategisches Ziel	3 Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Ein weiterer Bereich, der mit den allgemeinen Dienstleistungen der Landesdirektion der Schulen eng verbunden ist, ist die interne und externe Evaluation der Schulen. Eng verbunden mit der Landesdirektion der Schulen ist daher die Landes-Evaluationsstelle für das italienischsprachige Bildungssystem. Die Evaluationsstelle befasst sich mit der Unterstützung und Förderung der internen und externen Evaluation der Schulen sowie mit nationalen und internationalen Studien.						
	Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren:						



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



Entwicklungsschwerpunkt	2 Workshop zum Thema Teambuilding
Strategisches Ziel	Die Landesdirektion Schulen fördert die Professionalität des Lehr- und Führungspersonals und unterstützt die Entwicklung der Schulorganisation, wobei die Veränderungen, Bedürfnisse und Forderungen der Gesellschaft erfasst werden.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung



Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vertiefung und Förderung von Teambuilding-Themen mit dem Ziel der Erkennung und Einführung neuer Anwendungsmöglichkeiten zur Stärkung und Verbesserung der Interaktionsprozesse im Schulsystem.											
Begleitung und Unterstützung der Schulen bei der Umsetzung neuer Vorschläge und Verfahren, die im Rahmen der Teambuilding-Tätigkeiten erarbeitet werden.											
Etablierung der verschiedenen Tätigkeiten und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Interventionsplan für die Verbesserung der Kompetenzen auf der Grundlage der INVALSI-Ergebnisse										
Strategisches Ziel	Das italienische Schulsystem nutzt die Evaluation, um die Qualität an den Schulen zu fördern.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse der INVALSI-Daten zur Identifizierung der Schulen mit den größten Schwierigkeiten.											
Partizipative Aktionsforschung und Analyse qualitativer Daten zur Definition der kritischen Bereiche der in Phase 1 identifizierten Schulen											
Planung, Durchführung und Monitoring von Maßnahmen zur Unterstützung der Verbesserung in den in Phase 2 ermittelten kritischen Bereichen zugunsten der betreffenden Schulen.											



Landesdirektion italienischsprachige Berufsbildung

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die „Berufsausbildungskurse“ von der Berufsbildung gemäß LG 40/1992 und LG 12/2012 eingeführt, sind für Jugendliche gedacht, die eine solide Berufsvorbereitung, entsprechend der Nachfrage des lokalen sozioökonomischen Kontexts, erwerben wollen. Der Index in Bezug auf Jugendbeschäftigung der ausgebildeten Schüler steht in Bezug auf die Ergebnisse der vorgenommenen Bildungsaktionen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Klassen Vollzeit oder im Dienst			Anzahl	125,00	125,00		125,00	125,00	125,00	●



2	Schüler	Anzahl	1.567,00	1.619,00		1.600,00	1.600,00	1.600,00	●
3	Lehrlinge	Anzahl	332,00	400,00		370,00	370,00	370,00	●
4	Ausbildungsabschluss	%	83,00	81,00		80,00	80,00	80,00	●
5	Beschäftigte Schüler innerhalb 12 Monate aufgrund erhobener Stichprobe	%	80,00	77,00		80,00	80,00	80,00	●
6	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%	29,00	32,00		30,00	30,00	30,00	●
7	Schüler mit Funktionsdiagnose (G. 104 / G. 170)	%	29,00	29,00		31,00	31,00	31,00	●

Strategisches Ziel	2 Gewährleistung eines Weiterbildungsangebots, einer Qualifizierung und Wiederqualifizierung für Erwachsene.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Das Weiterbildungsangebot „im Dienst“ der Berufsausbildung in italienischer Sprache muss mit der lokalen Nachfrage kohärent sein, um Erwachsenen die Möglichkeit zu geben sich weiterzubilden, zu qualifizieren, wiederzuqualifizieren um auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu sein. Die eingesetzten Mittel können die Realisierung von direkten Kursen, Kursen mit Beitrag oder konventionierten Kursen sein, um auch den individuellen Zugang zur Weiterbildung aufgrund LG 40/1992 und LG 29/1977 zu gewährleisten.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Direkt organisierte Kurse		Anzahl	219,00	222,00		200,00	200,00	200,00	
2	Direkt getätigte Bildungsstunden		Anzahl	5.255,00	6.106,00		6.000,00	6.000,00	6.000,00	
3	Teilnehmer an den direkten Kursen		Anzahl	2.883,00	3.014,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00	
4	Bearbeitete Anträge auf Beitrag an Bildungsanbietern und an Betrieben		Anzahl				30,00	30,00	30,00	
5	Bearbeitete Anträge auf Bildungsvoucher an Betriebe und an Einzelpersonen		Anzahl				120,00	120,00	120,00	
6	Kurse und Fortbildung Vorgesetzte für Lehrer der Berufsbildung und Staatsschulen		Anzahl				7,00	7,00	7,00	

Strategisches Ziel	3 Gewährung der Beibehaltung des hohen Kompetenzniveaus der Lehrer.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die hohen Kompetenzen der Lehrer und die dauernde didaktische Weiterbildung sind die Elemente, die zur Erreichung der hohen Bildungsqualität beitragen. In dieser Hinsicht werden die Anstellungs- und Auswahlverfahren der motivierten und gut vorbereiteten Lehrer und auch die beruflichen Weiterbildungsaktionen der Lehrer in den Berufsschulen und auch extern durchgeführt.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Lehrer, die einer Bewertung unterstehen		Anzahl	39,00	36,00		13,00	25,00	15,00	
2	Lehrer mit positiver Bewertung		%	98,00	86,00		98,00	98,00	98,00	



3	Weiterbildungsstunden für Bewertung	h	482,00	1.232,00		432,00	832,00	432,00	☐
4	Durchgeführte externe Lehrerfortbildung	h				2.500,00	2.500,00	2.500,00	●
Kommentar zum Indikator									
3	Alle zwei Jahre kommt das zweite Ausbildungsjahr für technisch-berufliche Lehrer hinzu (zweijähriger Lehrgang)								

Entwicklungsschwerpunkt	1 Potenzierung der Beziehungen zwischen Schule und Betrieb zur Erfassung von neuen Berufs- und Erfahrungschancen für Jugendliche										
Strategisches Ziel	Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Das Beobachtungszentrum der Beschäftigung setzt seine Tätigkeit fort. Es wurde das Projekt für eine weitere Analyse und Bewertung gestartet. Die Agentur wurde durch eine Marktforschung ermittelt. Dieser Agentur wurde die Analyse anvertraut und ein internes Team der Berufsbildungsdirektion wird sie unterstützen. Für die Revision der Berufsbilder in Bezug auf Qualifizierungs- und Diplomitel setzen die Tätigkeiten fort.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Man verstärkt die Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden und mit der Handelskammer, um die Ausgangskompetenzen zu überprüfen und falls erforderlich die Ausbildungspläne kohärent zu integrieren und zu überarbeiten. Wo es möglich ist wird das aktuelle Berufsbildungsangebot integriert.											
Vereinbarung für die Zusammenarbeit mit Sportler zur Entwicklung eines Ausbildungszentrums für mechanische Fachkräfte für Fahrräder.											
Errichtung eines "Beobachtungszentrums der Beschäftigung" durch Mithilfe einer externen Forschungsagentur, die die Aufgabe hat, Daten zu sammeln und die Ergebnisse in Bezug auf Beschäftigungsquoten aber auch auf Angemessenheit der erworbenen technischen-beruflichen Kompetenzen der Abschlussschüler der Berufsschulen zu analysieren.											
Fortsetzung der Arbeitsgruppe für das Handwerk mit den Sozialpartnern											
Weiterführung der Analyse der Kurse mit Überprüfung der Qualifizierungstitel und Diplomitel im Sektor Handel-Tourismus-Dienstleistungen.											
Ausbildung in den Berufsbildungswerkstätten und gegliederte Weiterbildungsmaßnahmen aufgrund der Betriebserfordernisse, Konsultationen zwischen Berufsbildung, Betrieben, Sozialpartnern, (CCIAA, APA, CNA) um effiziente Elemente für Unterstützungsmaßnahmen auf Landesebene in der beruflichen Weiterbildung zu ermitteln (Betriebsvoucher, betriebliche Weiterbildungsprojekte, Voucher für Einzelpersonen)											
Projekt "Berufsbildung Landesgebiet" Partnership mit Unternehmerorganisationen auf dem Landesgebiet fördern, um die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Entwicklung von Projekten im Bereich der Ausbildung der Schüler zu entwickeln (CCIAA, Assoimprenditori).											
Organisation einer gegliederten und integrierten Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben der Berufsbildung und der Berufsschulen in den Sektoren Industrie u. Handwerk; Betreuung und Entwicklung der Bereiche: Schülerpraktika, Betriebsbesuche der Lehrer und Besichtigungen der Berufsbildungswerkstätten vonseiten der Betriebe Entwicklung von spezifischen Kompetenzen zur Projekterstellung von Unterrichtsaktionen in der beruflichen Weiterbildung, gemeinsame Projekterstellung mit den Partnerbetrieben											
Fortsetzung des Projekts eines "Beobachtungszentrums der Beschäftigung" durch Mithilfe einer externen Forschungsagentur, die die Aufgabe hat, Daten zu sammeln und die Ergebnisse in Bezug auf Beschäftigungsquoten aber auch auf Angemessenheit der erworbenen technischen-beruflichen Kompetenzen der Abschlussschüler der Berufsschulen zu analysieren.											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Entwicklung des Bildungssystems aufgrund der Nachfrage der diesbezüglichen Stakeholder (Jugendliche, Familien, Betriebe, Berufswelt, lokale Körperschaften, Institutionen)
Strategisches Ziel	Gewährleistung eines Ausbildungsangebots zur Erreichung einer Berufsqualifizierung/eines Berufsdiploms für den beruflichen Einstieg.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Interner Berufsberatungsdienst und Praktika mit Ausweitung auch auf Jugendliche, die ihren ersten Job suchen							
Der neuen Koordinierungsstelle Berufliche Weiterbildung u. Orientierung wurden folgende strategische Ziele übertragen: Koordinierung u. Optimierung Kursangebot (Kursbrochüren) Ermittlung neuer Bedürfnisse des Arbeitsmarkts in Bezug auf neue Berufsbilder Projekterstellung von integrierten Maßnahmen für integrierte Berufsbildungswege (Praktikum-Ausbildung) zur Arbeitseingliederung Projekterstellung von Berufsbildungswegen mit Zertifizierung der Kompetenzen u. mit dualer Ausbildung							
Teilnahme am Arbeitstisch zur Verwaltung des Landesverzeichnisses für Titel und Berufsqualifizierungen, Definition und Unterschrift einer Einverständiserklärung mit der Region FVG für die Zusammenarbeit zur Verwaltung der entsprechenden Verzeichnisse für Titel und Berufsqualifizierungen							
Neue Verwaltung des Dienstes berufliche Weiterbildung durch die Verwendung der Sozialen Medien zur Gründung von Berufsgruppen							
Entwicklung neuer Verfahren zur Zertifizierung der Kompetenzen							
Planung und Realisierung mit Betrieben und Weiterbildungsagenturen von neuen Kursen für Berufe der mittleren Laufbahn.							
Bildung von Arbeitsgruppen für die Verwaltung der Problematiken in Bezug auf Beschäftigungsbedarf der Arbeitslosen, Nicht-Beschäftigten und Personen, die sich in Mobilität befinden.							
Ausarbeitung und Verwaltung der Ausschreibungen für die wirtschaftlichen Beiträge an Körperschaften und Betrieben, Einzelpersonen für die Realisierung und den Besuch von beruflichen Weiterbildungskursen							
Koordinierung/Realisierung von Bildungs- und beruflichen Weiterbildungstätigkeiten: im Bereich Arbeitsschutz und berufliche Weiterbildung, für Häftlinge, für Militärs, für Carabinieri, Guardia di Finanza und für Verwaltungspersonal der Verteidigung (neues Vereinbarungsprotokoll) , für Personal der öffentlichen Verwaltung							
Zertifizierung der Kompetenzen in der beruflichen Weiterbildung: technische Betreuung, Projekterstellung und Realisierung von Kursen für die Wiederqualifizierung der Arbeiter und Erwachsenen mit besonderer Berücksichtigung der Aufwertung und Anerkennung der Bildungskredite zur Erreichung einer Berufsqualifizierung							
Programmierung von Weiterbildungsmaßnahmen aufgrund spezifischer Kriterien und Mindeststandards wie in GOL-Programm und PNC vorgesehen.							
Social media Marketing Tätigkeiten							

Abteilung Italienisches Schulamt

Thema	Bildung und Sprache Informatik und Digitalisierung					
Strategisches Ziel	1 Das Italienische Schulamt sichert das Bildungsangebot für alle Schüler.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Das italienische Schulamt übt die Zuständigkeiten des Landes im Bereich Haushalt der Schulen und Bildungsangebot für die italienischsprachige Bevölkerung, die in der Provinz Bozen lebt, aus. Die territoriale Verteilung der italienischsprachigen Schulen ist sehr unterschiedlich im Vergleich zu den anderen Sprachgruppen. Außerdem gibt es einen hohen Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund. In einigen Randgebieten und Ortschaften ist die Gefahr der Assimilation/Aussterben der Schulen sehr hoch. Die demographische Entwicklung der Schulbevölkerung ist schwer vorherzusehen und zu verwalten. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2025 = SJ 2024/25; 2026 = SJ 2025/26;					



2027 = SJ 2026/27;

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Schüler der Schulen staatlicher Art	Anzahl	15.784,00	15.806,00		16.012,00	16.020,00	16.020,00	○
2 Stellen für Lehrpersonen der Schulen staatlicher Art	Anzahl	1.986,00	1.985,00		2.010,00	2.010,00	2.010,00	●
3 Schüler der Berufsbildung	Anzahl	1.832,00	2.012,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00	○
4 Stellen für Lehrpersonen der Berufsbildung	Anzahl	302,00	302,00		305,50	305,50	305,50	●
5 EDV-Arbeitsplätze	Anzahl	4.800,00	5.000,00		5.300,00	5.300,00	5.300,00	◐
6 Verhältnis Computer pro Schüler	%	30,00	31,70		33,50	33,50	33,50	●
7 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	%	22,80	22,80		23,70	23,70	23,70	○
8 Schülerinnen und Schüler mit besonderen Erziehungsbedürfnissen	%	14,50	15,50		15,80	15,80	15,80	○

Kommentar zum Indikator

1	Ohne Schüler der Kindergärten und der Privatschulen. Die angeführten Daten beziehen sich auf Erhebungen am 01. Oktober dieses Schuljahres, die Anzahl der Schüler ändert sich (auch deutlich) im Laufe des Schuljahres.
2	Die Anzahl entspricht den Stellen des gesamten von der Landesregierung festgelegten Stellenplans. Die effektive Anzahl der Personen ist höher.
3	Anzahl der Schüler in der Berufsbildung und im Lehrlingswesen
5	Es handelt sich um eine Schätzung auf der Grundlage der verfügbaren Daten. Einige Schulen haben mobile Computer, die nicht vernetzt sind.
6	Bei 33,5% entfällt durchschnittlich ein Computer auf 2,9 Studenten.



Strategisches Ziel	2 Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Die Abteilung bietet zahlreiche Dienstleistungen zur Unterstützung der autonomen Schulen (einschließlich Kindergärten, Schulen der Berufsbildung und gleichgestellte Schulen) an, wie: Finanzierungen, Beiträge, didaktische Projekte, juristische Beratung, Disziplinarmaßnahmen, Vertragsverhandlungen, Gremien, Fortbildungsveranstaltungen. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2025 = SJ 2024/25; 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27;									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Finanzielle Ressourcen für die Schulen staatlicher Art		Euro	8.717.530,22	12.454.814,00		15.014.800,00	15.014.800,00	15.014.800,00	●
2	Finanzielle Ressourcen für die gleichgestellten Schulen		Euro	3.526.341,21	4.011.500,00		3.800.000,00	3.800.000,00	3.800.000,00	●



3	Finanzielle Ressourcen für die Berufsbildung	Euro	3.464.658,42	4.064.673,00		4.266.000,00	4.266.000,00	4.266.000,00	●
4	Finanzielle Ressourcen für die Kindergärten	Euro	1.039.719,68	908.609,00		1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	●
5	Investitionsausgaben für die Schulen staatlicher Art	Euro	1.284.200,00	782.811,00		700.000,00	700.000,00	700.000,00	●
6	Investitionsausgaben für die gleichgestellten Schulen	Euro	95.800,00	192.300,00		190.000,00	190.000,00	120.000,00	●
7	Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsvertrag	%	74,00	76,80		80,00	80,00	80,00	◐
8	Rechtsstreitigkeiten (Rekurse)	Anzahl	9,00	8,00		10,00	10,00	10,00	○
9	Disziplinarverfahren	Anzahl	26,00	21,00		20,00	20,00	20,00	○

Kommentar zum Indikator

1	Die im Dreijahreszeitraum angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamten Geldmittel, die den Schulen staatlicher Art zugewiesen werden. Dieser Gesamtbetrag schließt folgende Ressourcen ein: Geldmittel für den Bildungs- und Verwaltungsbetrieb der Schulen staatlicher Art, Geldmittel für direkte Ankäufe und Dienstleistungen sowie für Projekte, die von der Abteilung für die Schulen durchgeführt werden, Geldmittel für das Plansoll des Lehrpersonals, die zu Lasten der Abteilung gehen. Im neuen Planungszeitraum 2025-2027 sind auch folgende Ressourcen vorgesehen: Deckung von 185,5 Stellen für Lehrkräfte mit einem jährlichen Betrag von € 10.202.500,00 Schulprojekte Fortbildung und Didaktik Musikschule
2	Die im Dreijahreszeitraum angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamten Geldmittel, die den gleichgestellten und anerkannten Schulen zugewiesen werden. Die in den Vorjahren angegebenen Beträge bezogen sich hingegen auf die Geldmittel, die für die Verwaltung der gleichgestellten Schulen zugewiesen wurden.
3	Die im Dreijahreszeitraum angegebenen Beträge beziehen sich auf die gesamten Geldmittel für die Berufsschulen.
4	Es handelt sich um einen Indikator, der die Ausgaben für die Kindergartensprengel betrifft. Dieser schließt laufende Ausgaben auch für das Mehrsprachigkeitsprojekt und Investitionszuweisungen an die Gemeinden für Ankäufe ein.
5	Die Beträge beziehen sich auf Investitionszuweisungen und direkte Ausgaben zu Gunsten der Schulen staatlicher Art.
6	Es handelt sich um einen Indikator, der die Investitionszuweisungen zu Gunsten der gleichgestellten und anerkannten Schulen betrifft.



Strategisches Ziel	3 Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Eine der schwierigsten Herausforderungen für das italienische Schulamt ist die ständige Neuausrichtung und Neueinstellung der Prioritäten in einer komplexen Situation, in der allgemein folgende Tendenzen festgestellt werden: ein deutlicher Anstieg der Schulbevölkerung, die Senkung der finanziellen Ressourcen und die Kürzung der Anzahl der internen Mitarbeiter. Die Anzahl der Stellen im Plansoll der Lehrpersonen ist seit 2009 nur gering gestiegen, während die Anzahl der eingeschriebenen Schüler um 1000 Einheiten gestiegen ist. Dies bedeutet eine Erhöhung der Anzahl der Klassen bei konstanter Verfügbarkeit des Lehrpersonals. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2025 = SJ 2024/25; 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27;					



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Lehrpersonen	Anzahl	2.185,00	2.105,00		2.200,00	2.200,00	2.200,00	●
2 Klassen	Anzahl	828,00	838,00		847,00	847,00	847,00	●
3 Verhältnis Schüler je Klasse	Anzahl	19,00	19,00		19,00	19,00	19,00	●
4 Verfügbare Haushaltsmittel	Euro	18.622.706,24	22.414.708,00		24.900.800,00	24.900.800,00	24.900.800,00	●
5 Projekte mit EU-Fonds Förderung	Anzahl	4,00	4,00		4,00	4,00	4,00	●

Kommentar zum Indikator

1	Entspricht der gesamten Anzahl der Lehrpersonen
4	Der Betrag enthält die gesamten Ressourcen, d.h. er bezieht sich auf: die Finanzierung des Bildungs- und Verwaltungsbetriebes der Schulen, die direkten Ankäufe, Dienstleistungen und Projekte, die von der Abteilung direkt für die Schulen getätigt werden, die Geldmittel für die Berufsbildung.



Strategisches Ziel	4 Die Abteilung bietet dem Lehr- und Führungspersonal geeignete Aus- und Weiterbildungsangebote.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Abteilung ist für die Organisation und Verwaltung der Ressourcen für die Fortbildung der Schulführungskräfte und der Lehrpersonen sowie für die Forschung, Innovation und didaktisch-pädagogische Unterstützung der italienischsprachigen Schulen aller Schulstufen zuständig, um die Qualität des Schulsystems zu sichern und zu entwickeln. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen im Performance-Plan folgenden Schuljahren: 2025 = SJ 2024/25; 2026 = SJ 2025/26; 2027 = SJ 2026/27;					

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Kurse und Workshops des Landesfortbildungsplanes	Anzahl	84,00	101,00		100,00	100,00	100,00	◐
2 Einschreibungen an Kursen / Workshops	Anzahl	5.065,00	4.630,00		4.500,00	4.500,00	4.500,00	●
3 Lehrkräfte im Probejahr	Anzahl	98,00	134,00		120,00	120,00	120,00	○
4 Arbeitsgruppen zur Erstellung und Erprobung innovativer didaktischer Materialien	Anzahl	41,00	36,00		40,00	40,00	40,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Entwicklung von neuen Online-Plattformen
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.
Regierungsprogramm	Bildung
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung



Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Projekt zur Einführung neuer Verfahren für Online-Bewerbungen und zur Einreichung der Anträge von Lehrpersonen in die Landes- und Schulranglisten des italienischen Schulamtes. Entwicklung von neuen Online-Plattformen. Entwicklung eines einheitlichen Konzepts für die zu liefernden Funktionen und Dienste, einschließlich der Schnittstelle für die Eingabe und Verarbeitung der Daten											
Implementierung und Aktivierung der neuen Verfahren und Systeme											
Überprüfungs- und Einstellungsphase											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Stabilisierung des Lehrpersonals										
Strategisches Ziel	Das Italienische Schulamt sichert den guten Betrieb aller Schulen.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erhebung des Bedarfs an Lehrpersonal an den Schulen											
Durchführung von Wettbewerben zur Aufnahme von Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag											
Übersichts- und Einstellungsphase											
Durchführung von weiteren Wettbewerben zur Aufnahme von Lehrpersonal mit unbefristetem Arbeitsvertrag											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Verhandlung der Kollektivverträge für das Lehrpersonal										
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung der Kollektivvertragsverhandlungen und entsprechende in Bezug auf LKV											
Umsetzung der abgeschlossene Abkommen in Bezug auf den Landeskollektivvertrag.											



Entwicklungsschwerpunkt	4 Lehrerausbildung und Lehrbefähigung des Lehrpersonals des Primar- und Sekundarbereiches									
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Personalressourcen und der finanziellen Ressourcen hat das Ziel eine optimale Schulorganisation und das Bildungsrecht zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Zum Zwecke der Professionalisierung und Stabilisierung des Lehrpersonals plant und organisiert das Italienische Schulamt lehrbefähigende Ausbildungslehrgänge für Lehrpersonen für Musikunterricht, für Deutsch als Zweitsprache und andere Wettbewerbsklassen der Schulen staatlicher Art in Zusammenarbeit mit der UNIBZ.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aktivierung und durchführung der Ausbildungsveranstaltungen										
Abschluss der lehrbefähigenden Ausbildungslehrgänge una Stabilisierung des Lehrpersonals										



Musikschule in italienischer Sprache

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Musikschule sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Musikschule in italienischer Sprache hat die Förderung und Verbreitung der Musikkultur, durch Schulungen zur Aufgabe. Die Schule führt ihre Aktivität in vielen Orten der Provinz durch und zielt vor allem auf eine musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen. Einige Kurse, wie z.B. musikalische Früherziehung (für Kinder von 4 bis 8 Jahre), Perkussion, Klavier und moderner Gesang, haben sehr lange Wartelisten die mit dem aktuellen Stellenplan, nicht vollständig bearbeitet werden können. Die angegebenen Kalenderjahre entsprechen den folgenden Schuljahren: 2024= S.J. 2023/24; 2025= S.J. 2024/2025; 2026= S.J. 2025/2026; 2027= S.J. 2026/2027									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Schülerinnen und Schüler		Anzahl	2.009,00	2.033,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00	●
2	Stellenplan (in Vollzeiteinheiten), der dem Bereich zugeordnet ist		Anzahl	86,00	86,00		86,00	86,00	86,00	○
3	Verhältnis eingeschriebene und aufgenommene Schüler		%	65,00	61,00		65,00	65,00	65,00	●
4	Kursorte		Anzahl	12,00	12,00		12,00	12,00	12,00	◐



5	Angebotene Kurse und Werkstätten	Anzahl	48,00	48,00		48,00	48,00	48,00	●
---	----------------------------------	--------	-------	-------	--	-------	-------	-------	---

Strategisches Ziel	2 Die Musikschule sichert die Musikerziehung an den Grundschulen und anderen interessierten Schulen mit hohen Qualitätsstandards.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein	
Beschreibung	Die Musikschule arbeitet mit den Schulen staatlicher Art der Provinz Bozen zusammen. An fast allen 4° und 5° Klassen der Grundschule wird der Musikunterricht unterstützt. Die Musikschule bietet auch Musikalische Projekte, wie "Percorsi didattici" und "Ecco i suonatori". Sie hat mit einigen Mittelschulen und Hochschulen Vereinbarungen unterzeichnet. Angegebene Kalenderjahre entsprechen den folgenden Schuljahren: 2021= S.J. 2020/21; 2022= S.J. 2021/2022; 2023= S.J. 2022/23; 2024= S.J. 2023/2024; 2025= S. J. 2024/2025; 2026= S.J. 2025/2026; 2027= S.J. 2026/2027									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Mit dem musikalischen Bereich konventionierte Mittelschulen		%	40,00	40,00		40,00	40,00	40,00	
2	4° und 5° Klassen der Grundschule mit musikalischer Unterstützung		%	95,00	95,00		95,00	95,00	95,00	
3	Schulsprengel, die an „musikalischen Projekten“ teilnehmen		%	10,00	100,00		95,00	95,00	95,00	
4	Musikerziehung im Kindergarten		h	12,00	11,00		2,00	2,00	2,00	
5	Stunden für Musikerziehung in den Oberschulen		h	4,00	4,00		2,00	2,00	2,00	

Strategisches Ziel	3 Die Musikschule gewährleistet den Zugang zu Kunst- und Kulturproduktionen für alle Interessierten.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Angegebene Kalenderjahre entsprechen den folgenden Schuljahren: 2021= S.J. 2020/21; 2022= S.J. 2021/2022; 2023= S.J. 2022/23; 2024= S.J. 2023/24; 2025= S.J. 2024/2025; 2026= S.J. 2025/2026; 2027= S.J. 2026/2027									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Musikalische Auftritte der Schülerinnen und Schüler		Anzahl	100,00	101,00		80,00	80,00	80,00	
2	Aufführungen		Anzahl	20,00	30,00		20,00	20,00	20,00	
3	Konferenzen / Debatten / Podiumsdiskussionen		Anzahl	5,00	3,00		5,00	5,00	5,00	

Entwicklungsschwerpunkt		1 Die musikalische Bildung in den Mittelschulen von Bozen mittels Vereinbarungen mit der Musikschule optimieren							
Strategisches Ziel		Die Musikschule sichert die Musikerziehung an den Grundschulen und anderen interessierten Schulen mit hohen Qualitätsstandards.							
Regierungsprogramm		Bildung							
Wertbeitrag		Wohlbefinden durch Bildung							
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein



Entwicklungsschwerpunkt	2 Die Aktivitäten der Musikerziehung weiterentwickeln, um die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern unter 25 Jahren zu fördern										
Strategisches Ziel	Die Musikschule sichert allen die Möglichkeit, Instrument-, Gesang-, Chor- und Ensemblekurse von hoher Qualität zu besuchen.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Förderung der musikalischen Aktivität für die Oberschulen											
Vorrang der Einschreibungen der Schüler der Mittelschulen und der Schulen mit musikalischer Ausrichtung											
Konsolidierung der angebotenen Aktivitäten											



Ressort Italienische Kultur und Wirtschaftsentwicklung

Abteilung Italienische Kultur

Thema	Kunst und Kultur <u>Informatik und Digitalisierung</u>									
Strategisches Ziel	1 Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, nehmen am Kulturangebot teil.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Abonnenten Trevi Zentrum			Anzahl				25.303,00	26.303,00	27.303,00	●
2 Ausleihen im öffentlichen Bibliothekssystem und in der digitalen Bibliothek			Anzahl	682.165,00	699.907,00		625.000,00	625.000,00	625.000,00	◐
3 Besucher Multisprachzentrum Bozen			Anzahl	20.574,00	21.754,00		22.000,00	22.000,00	22.000,00	●
4 Ausleihen/Eingeschriebene CAB - Bozen			Anzahl	15.094,00	11.424,00		12.000,00	12.000,00	11.000,00	●
5 Besucher der Landesbibliothek Claudia Augusta			Anzahl				40.000,00	40.000,00	40.000,00	●
6 Besucher Sprachenmediathek Meran			Anzahl				10.000,00	10.000,00	10.000,00	●
7 Eingeschriebene Teilnehmer bei Weiterbildungskursen und bei Sprachkursen			Anzahl				12.150,00	12.650,00	13.150,00	○
8 Abonnenten Teatro Stabile und Teatro Cristallo			Anzahl				2.800,00	2.900,00	3.000,00	○

Strategisches Ziel	2 Die Kulturproduktion in italienischer Sprache ist im ganzen Land präsent und innovativ.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Unterstützte Künstler (Projekte und Ausbildung)			Anzahl	127,00	13,00		130,00	130,00	130,00	◐
2 Unterstützte Werke (Dokumentationen, Publikationen)			Anzahl	65,00	64,00		38,00	40,00	40,00	◐
3 Jugendkulturprojekte			Anzahl	39,00	36,00		40,00	40,00	40,00	◐
4 Initiativen der Landesbibliothek "Claudia Augusta" im Sitz und online			Anzahl	68,00	60,00		30,00	30,00	30,00	◐



Strategisches Ziel	3 Die Quantität und Qualität des kulturellen Angebotes wird durch ein starkes und aktives Organisationssystem im gesamten Territorium der Provinz erhöht									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Vom Land geförderte Kulturvereine		Anzahl	221,00	220,00		214,00	214,00	214,00	
2	Kulturschaffende mit befristetem oder unbefristetem Vertrag		Anzahl	156,00	190,00		200,00	200,00	200,00	
3	Index der Ausstattung, Kulturorganisationen in italienischer Sprache auf dem Territorium der Provinz		%	23,30	23,30		23,30	23,30	23,30	
4	Weiterbildungskurse in italienischer Sprache und Sprachkurse		Anzahl				1.200,00	1.200,00	1.200,00	
5	Vermögen öffentlicher und Schulbibliotheken		Euro	1.278.821,00	1.255.609,00		1.370.000,00	1.420.000,00	1.470.000,00	
6	Kulturelle Einrichtungen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind (Bibliotheken, Weiterbildungsagenturen, Theater, usw.)		Anzahl	96,00	96,00		96,00	96,00	96,00	

Strategisches Ziel	4 Alle Menschen, die auf dem Landesgebiet wohnen, kennen die Geschichte der italienischen Gemeinschaft in Südtirol.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Geförderte Werke (Dokumentarfilme, Publikationen), die sich auf die Geschichte der italienischen Gemeinschaft beziehen		Anzahl				60,00	65,00	70,00	●
2	Von der italienischen Landesbibliothek organisierte Treffen/Präsentationen zur Förderung der italienischen Kultur		Anzahl				30,00	30,00	30,00	●
3	Neue Elemente im mündlichen Archiv und Patrimonialarchiv der italienischen Landesbibliothek		Anzahl				10,00	10,00	10,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Erleichterung des Zugangs zum öffentlichen Bibliothekssystem für die Bürger						
Regierungsprogramm	Kultur						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein

Entwicklungsschwerpunkt	2 Das große italienische Kulturgut: Die Kunst dem Publikum näher zu bringen und die Kenntnis der musealen Institutionen, die den Reichtum der Region darstellen, zu verbreiten, Kunst zu verteidigen, schützen und bewerten, fördern										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Zu den Prioritäten der Landesverwaltung gehört die Wiederbelebung des kulturellen Bereichs durch die Entwicklung der Planung von kulturellen Organisationen und die Aufnahme von Kooperationen mit großen kulturellen Institutionen, um die Aufwertung des italienischen künstlerischen Erbes zu ermöglichen.											
Erkundung neuer Interessensgebiete im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit wichtigen italienischen und transalpinen Museen und Vorschläge für neue Wege der Erforschung											
Nach der Pandemie sollte die Beteiligung des Publikums an der Kunst- und Kulturszene neu überdacht werden, wobei neue Projekte sowohl direkt als auch über die im Landesgesetz Nr. 9/2015 genannten Organisationen auch durch die Bildung von Netzwerken von Vereinen gefördert werden sollten.											

Entwicklungsschwerpunkt	4 Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbstätigkeit und Tourismus. Digitale Plattform für Kulturgüter und Digitalisierung des Kulturerbes
Strategisches Ziel	Die Quantität und Qualität des kulturellen Angebotes wird durch ein starkes und aktives Organisationssystem im gesamten Territorium der Provinz erhöht
Regierungsprogramm	Kultur



Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung											
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Digitalisierung: Verbesserung der historischen Dokumentation, Erleichterung des Zugangs zu Quellen und Erhaltung von Material												
Bibliotheksverwaltung und Erbringung von Bibliotheksdienstleistungen												



Entwicklungsschwerpunkt	5 Erneuerung der Räume und Funktionen der wichtigsten Jugendzentren, mit besonderem Fokus auf die Governance-Planung der Ehemaligen Staatstelefone									
Strategisches Ziel	Die Quantität und Qualität des kulturellen Angebotes wird durch ein starkes und aktives Organisationssystem im gesamten Territorium der Provinz erhöht									
Regierungsprogramm	Jugend									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Investitionsplan zur Anpassung der Jugendräume an die Bedürfnisse der neuen Generationen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Polo culturale Don Bosco Bolzano										
Polo culturale Strike Up Merano										
Centro giovani Vintola										

Entwicklungsschwerpunkt	6 PNRR – Projekt M1 C3 1.1.4. und 1.1.5. Digitalisierung des kulturellen Erbes und dessen Zugänglichkeit, Erhaltung und Bewahrung										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Projektphase											





Abteilung Wirtschaftsentwicklung

Thema	Arbeit und Wirtschaft									
Strategisches Ziel	1 Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Entwicklung des Außenhandels		Mio. €	5.003,20	5.044,60		7.000,00	7.000,00	7.000,00	●	
2 Bruttoinlandsprodukt pro Kopf		Euro				47.000,00	47.000,00	47.000,00	●	
3 Ausbezahlte Anträge auf Investitionsbeiträge		Anzahl				680,00	670,00	670,00	●	
4 Ausbezahlte Anträge auf Beitrag für Internationalisierung		Anzahl	291,00	340,00		451,00	470,00	475,00	●	
5 Ausbezahlte Anträge auf Beitrag zur Förderung der Digitalisierung der Unternehmen		Anzahl	0,00	302,00		430,00	315,00	360,00	●	



Strategisches Ziel	2 Die Ausübung der selbstständigen Betriebsführung ist erleichtert, auch durch die gezielte und sparsame Ausweisung von Gewerbebauland, die es wachsenden Unternehmen – trotz enormer Grundknappheit und folglich hoher Grundstückspreise sowie der Notwendigkeit, den Flächenverbrauch zu limitieren – ermöglicht, in Südtirol zu wachsen oder weiterhin ihre Tätigkeit auszuüben.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Neue Unternehmensregistrierungen in das Unternehmensregister der Handelskammer		Anzahl	2.681,00	2.694,00		2.600,00	2.600,00	2.600,00	●	
2 Beiträge an Gemeinden und ihre Verbände für die Erschließung von Gewerbebauland		Euro	810.105,00	1.280.000,00		1.800.000,00	2.500.000,00	1.900.000,00	●	
3 Ausweisung neuer Gewerbeflächen		ha				12,00	12,00	12,00	●	
4 Anteil Jungunternehmen		%				9,00	9,00	9,00	●	

Strategisches Ziel	3 Die Ausgewogenheit der unterschiedlichen Sektoren in Südtirol und die Kleinstrukturiertheit mit den vielen Familienbetrieben bilden einen Garanten für Stabilität in Krisenzeiten. Sie zu stärken ist weiterhin eine wichtige Zielsetzung.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Ausbezahlte Anträge zugunsten der Nahversorgungsdienste	Anzahl	74,00	78,00		81,00	81,00	81,00	◐
2 Ausbezahlte Anträge für die Maßnahmen zur Entwicklung von Skigebieten	Anzahl				36,00	30,00	25,00	●
3 Ausbezahlte Anträge für Betriebskosten Dorflifte	Anzahl				25,00	25,00	25,00	●
4 Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten	Anzahl				45.000,00	45.000,00	45.000,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Weiterentwicklung der Förderung der gewerblichen Wirtschaft											
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.											
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft											
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Förderung innovativer Projekte wie Concept Stores												
Digitalisierung und Automatisierung der Verfahren in der Wirtschaftsförderung (PABGOESDIGITAL) – Phase II												
Genehmigung Richtlinien zur Förderung der Führungskosten für Dorflifte												
Einführung der Lehrlingsförderung (Lehrlingsprämie) und Co Working (Frauenunternehmen)												
Umsetzung Richtlinien zur Förderung der Führungskosten für Dorflifte												
Digitalisierungsoffensive für Kleinunternehmen												
Einführung von "Co Working"												
Förderung innovativer Projekte												
Wiedereinrichtung des Rotationsfonds												
Einrichtung einer „Plattform Wirtschaft 2030“												
Initiativen zur Aufrechterhaltung und Förderung von stationärem Handel und Nahversorgung sollen auch in Stadtvierteln ergriffen werden												
Ausarbeitung eines Buches mit der Arbeitsgruppe „Plattform Wirtschaft 2030“												



Entwicklungsschwerpunkt	2 Weiterentwicklung der Wirtschaftsordnung
Strategisches Ziel	Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und des Standorts Südtirol wird durch gezielte Förderungen, Investitionen, Internationalisierung und Digitalisierung erhalten und ausgebaut.
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft



Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überarbeitung der Handwerksordnung - Reifendienst											
Überarbeitung der Handwerksordnung											
Überarbeitung Landesgesetz Steinbrüche, Gruben und Torfstiche											

Entwicklungsschwerpunkt	3 Begleitung, Steuerung und Überwachung der Hilfskörperschaften des Landes										
Strategisches Ziel	Die Ausgewogenheit der unterschiedlichen Sektoren in Südtirol und die Kleinstrukturiertheit mit den vielen Familienbetrieben bilden einen Garanten für Stabilität in Krisenzeiten. Sie zu stärken ist weiterhin eine wichtige Zielsetzung.										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Monitoring der Tätigkeiten und deren Wirksamkeit											
Die IDM, die sich besonders um die Vermarktung der Destination sowie ihrer Produkte und Dienstleistung unter Nutzung der Brückenfunktion kümmert, wird entsprechend dem bereits erarbeiteten Reorganisationspapier unter Beibehaltung der Zuständigkeiten in einigen Punkten optimiert.											





Direktion Ladinische Bildung und Kultur

Thema	Bildung und Sprache									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Wir erarbeiten und setzen Maßnahmen zur Erfassung von Mehrsprachenkompetenzen der Schüler*innen und Schüler an ladinischen Schulen									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Es werden die Ergebnisse der Erhebung zu den Deutsch- und Mehrsprachigkeitskompetenzen ausgewertet, die im Jahr 2024 durchgeführt wurde. Zudem erfolgt ein Prätest zur Ermittlung geeigneter Instrumente für die Erhebung der Italienisch- und Mehrsprachigkeitskompetenzen, welche in Dezember 2025 stattfinden soll.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Festlegung der Erhebungsinstrumente und der Modalitäten der Pilotierung										
Wir setzen die Forschung COMPLEtt zur Erhebung von Sprach- und Mehrsprachenkompetenzen ladinischer Schülerinnen und Schüler um										

Landesdirektion Ladinische Kindergärten und Schulen

Thema	Bildung und Sprache										
Strategisches Ziel	1 Die Unterstützung, Beratung und Begleitung bei der Innovation und Entwicklung sowie die Aufsicht, Evaluation und das Controlling des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens sind gesichert.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023		Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Unterstützte Kindergärten und Schulen			Anzahl	42,00	42,00			42,00	42,00	42,00	



Strategisches Ziel	2 Die Unterrichts- und Schulentwicklung, die Qualitätsentwicklung des ladinischen Bildungssystems und die Fortbildung des Lehrpersonals sind gesteuert, gefördert und begleitet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Fortbildungsangebote für Lehrpersonen zur Professionalisierung			Anzahl		90,00		90,00	90,00	90,00	



2	Begleitung für Schulen, die selbstbestimmtes Lernen anbieten	Anzahl		0,00		5,00	5,00	5,00	●
---	--	--------	--	------	--	------	------	------	---



Entwicklungsschwerpunkt	1 Wir stärken und entwickeln die ladinische Sprachkompetenz und die Mehrsprachigkeit.										
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Das Forschungsprojekt MELA Grundschule konzipieren und durchführen											
Die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus MELA 1 und 2 an den ladinischen Kindergärten implementieren und graduell umsetzen											
Wettbewerb "Scribo" ausschreiben											
Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit mit allen ladinischen Tälern und Graubünden treffen											
Die dreisprachige Alphabetisierung weiterentwickeln und implementieren											
Den Erwerb von Sprachzertifizierungen in den Unterrichtssprachen fördern											
Unterstützende Maßnahmen für den Ladinischunterricht an der Mittel- und Oberschule											
Die 5 Bausteine umfassender sprachlicher Bildung für die ladinischen Kindergärten implementieren und umsetzen											
Erarbeitung von Grundlagen für ein vertikales Mehrsprachenkurriculum											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Wir setzen Maßnahmen für eine „Gesunde Schule“.									
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung, die Qualitätsentwicklung des ladinischen Bildungssystems und die Fortbildung des Lehrpersonals sind gesteuert, gefördert und begleitet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Auf der Grundlage der Evaluation der in den Schuljahren 2023-24 und 2024-25 erfolgten Erprobung der Erhöhung des Jahresstundenkontingents für das Fach Bewegung und Sport an den Grundschulen (gemäß Beschluss der Landesregierung 222/2023) werden die administrativen Schritte gesetzt, um die Rahmenrichtlinien des Landes (Beschluss LR 1182/2009) abzuändern. Zudem werden gezielte Schulungen für das Lehrpersonal durchgeführt. Im Bereich der "Bewegten Schule" werden zweimal jährlich Fortbildungen für Lehrpersonen der Grundschulen angeboten die sich nicht der Pilotierung beteiligt haben; der Pädagogische Bereich erstellt Unterrichtsmaterialien auf der Sharepoint zur verfügung.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung des Konzeptes "Gesunde Ernährung in Kindergarten und Schule" und Umsetzung von Maßnahmen										
Ausbau der Fähigkeiten im Bereich "Erste Hilfe" für die Grundschule										



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



Entwicklungsschwerpunkt	4 Förderung der Kompetenzen im Bereich des Lernens mit digitalen Medien					
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung, die Qualitätsentwicklung des ladinischen Bildungssystems und die Fortbildung des Lehrpersonals sind gesteuert, gefördert und begleitet.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Angebot und Verwaltung eines Online-Treffpunkts für digitale Unterstützung – MS Teams.					



Beschreibung	Fortbildungskurse/Entwicklung und Bereitstellung von Vademecums und Videotutorials.							
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Aufbau eines Netzwerks für digitales Lernen und digitale Entwicklung an ladinischen Schulen								
Förderung eines bewussten Umgangs mit digitalen Geräten, digitalen Medien und KI								



Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung

Thema	Bildung und Sprache Kunst und Kultur									
Strategisches Ziel	1 Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Gewährte Förderungen von Vereinen, Verbänden, Künstler/innen			Anzahl	81,00	120,00		125,00	119,00	119,00	●
2 Gewährte Förderungen der Jugendarbeit			Anzahl	13,00	12,00		18,00	22,00	18,00	●
3 Unterstützungs- und Fördermaßnahmen			Anzahl	1,00	1,00		2,00	2,00	2,00	●



Strategisches Ziel	2 Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Verwaltete Lehrpersonen			Anzahl	320,00	320,00		320,00	320,00	320,00	●
2 Finanzierte kulturelle Vereine			Anzahl	60,00	145,00		145,00	145,00	145,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Unterstützung der Sekretariate der ladinischen Schulen										
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Treffen zur Bedarfserhebung der ladinischen Schulsekretariate											
Kurz-Kursmodule zu Verwaltungsthemen											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Digitalisierung der Kulturanträge										
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung einer gemeinsamen Zielsetzung der drei Kulturabteilungen & Analyse											
Weitere Beitragsverfahren für Kultur und Jugend: Analyse											
Go-Live weiterer Beitragsverfahren für Kultur und Jugend											
Go-Live der Digitalen Anträge für kulturelle Tätigkeit											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Entwicklung von Synergien im Ladinischen Kunsthandwerk (Kunsthändler-Förderung, Nachwuchsförderung, Museum, Berufsschule, Projektanträge für Drittmittel)									
Strategisches Ziel	Der Erhalt und die Weiterentwicklung der ladinischen Kultur und Jugend sind gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Förderung von Ausstellungen des aktiven Kunsthandwerks							
Koordination von Projektanträgen für Drittmittel im Gesamtbereich Kunsthandwerk - Museen - Nachwuchsförderung - Berufsbildung							
Ausstellung zum Potential der neuen Leihgaben zum historischen Grödner Holzspielzeug							
Verstärkung der Kurse für Jugendliche in Kunsthandwerk-Techniken							
Einbindung der Berufsschule für das Kunsthandwerk in Ausstellungen, Kurse für Jugendliche und Innovationsprojekte mit Forschungseinrichtungen in Design, Holzverarbeitung u.ä.							
Koordinierung einer Dauerausstellung zum Grödner Holzspielzeug mit Werkstätten und umfassendem Vermittlungskonzept							



Entwicklungsschwerpunkt	4 Kollektivverträge für das Lehrpersonal										
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.										
Regierungsprogramm	Arbeit										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Neuer Landeskollektivvertrag für das Lehrpersonal staatlicher Art, mit dem Ziele einer größeren Angleichung an das Landeslehrpersonal - in Zusammenarbeit mit der neuen Landesagentur für die Gewerkschaftsbeziehungen											



Entwicklungsschwerpunkt	5 EDV-gestützte Abläufe in der Lehrpersonalverwaltung										
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung der Stammdatenverwaltung - in Zusammenarbeit mit den anderen Bildungsdirektionen, der Abt. Informationstechnik und Siag											
Web-App zur Verwaltung von Verträgen für das Lehrpersonal											



Entwicklungsschwerpunkt	6 Unterstützung der EDV-Entwicklung an den Schulen, besonders im Rahmen des PNRR
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.



Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
PNRR-Missionen	Bildung und Forschung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Koordination der Datensammlung											
Unterstützung der Schulen bei der Antragstellung und Durchführung von PNRR-Projekten											
Rechnungsprüfung der PNRR-Projekte der Schulen											



Entwicklungsschwerpunkt	7 Einrichtung eines Projektbüros										
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufnahme einer Fachkraft											
Vergabe eines Beratungsauftrags											
Einreichung erster Projektanträge für Drittmittel											

Entwicklungsschwerpunkt	8 Entwicklung eines Modells zur Erstellung der Stellenpläne der Schulen										
Strategisches Ziel	Eine effiziente und bürgernahe Verwaltung und Unterstützung des ladinischen Bildungs- und Kulturwesens ist gesichert.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Festlegung des Modells für die Grund- und Mittelschulen											
Festlegung des Modells für die Oberschule											





Ressort Infrastrukturen und Mobilität

Abteilung Tiefbau

Thema	Tourismus und Mobilität									
Strategisches Ziel	1 Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung	Erhöhung der Lebensqualität durch die Verminderung der Verkehrsbelastung in den Ortszentren, reduzierte Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmer, hohe Sicherheitsstandards. Neubauten, Ausbauten und Sanierungen von Straßen, Tunneln und Brücken in Südtirol									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Genehmigte Anträge auf Beitrag		Anzahl	11,00	18,00		15,00	15,00	15,00	●
2	Veröffentlichte Ausschreibungen		Anzahl	11,00	15,00		30,00	30,00	30,00	◐
3	Überprüfungen von Brücken		Anzahl	38,00	45,00		45,00	45,00	45,00	◐
4	Abgeschlossene Projekte		Anzahl	12,00	18,00		15,00	15,00	15,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Überwachung und Kontrolle der Kosten der Arbeiten									
Strategisches Ziel	Die Mobilität auf den Staats- und Landesstraßen wird effizient und mit hohen Sicherheitsstandards gewährleistet und zudem wird die Lebensqualität in den Ortszentren erhöht.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Überwachung und Definition parametrischer Kosten soll ein gemeinsames Instrument für die objektive Bestimmung der Kosten von Infrastrukturarbeiten darstellen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Parametrische Kostenanalyse der ausgeführten Arbeiten										
Feststellung der parametrischen Kosten										
Verwendung der parametrischen Kosten										

9 INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

Abteilung Straßendienst

Thema	Tourismus und Mobilität					
Strategisches Ziel	1 Der Straßenunterhalt wird qualitativ und zeitgerecht gewährleistet.					
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	1: Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Belages aus bituminösen Mischgut beträgt 10 Jahre (Erfahrungs- und Richtwerte). Demzufolge ist innerhalb von 10 Jahren der Austausch der Verschleißschicht vorzusehen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es unbedingt notwendig einen jährlichen Austausch der Verschleißschicht von 1/10 des Straßennetzes vorzusehen. 3: Die durchschnittliche Nutzungsdauer einer verzinkten Leitplanke beträgt 40 Jahre (Erfahrungs- und Richtwerte). Die Summe aller Leitplanken beträgt 1.000 km. Im Vergleich zum Asphalt ist die Nutzungsdauer der Leitplanken, angesichts der ständig ansteigenden Geschwindigkeit und Menge des modernen Verkehrs, auch mit dem Erhalt ihrer Wirksamkeit verbunden, ganz zu schweigen von den erhöhten Sicherheitsansprüchen von Seiten der Nutzer. Erhalt eines ausreichenden Sicherheitsniveaus für die Straßennutzer, indem versucht wird die Anzahl und die Schwere der Unfälle zu reduzieren und gleichzeitig die bestehenden Straßen und Anlagen so zu erhalten, dass diese auch in Zukunft wirtschaftlich nachhaltig/tragbar sind. Mittels: -eines technisch akzeptablen Haftungsgrades zwischen Reifen / Straße durch Neuasphaltierungen (Bez. Asphaltkataster und Prioritätenliste), konstante Reinigung, angemessener Winterdienst; - Verbesserung der Rückhaltekraft von Leitplanken im Falle von Unfällen, durch deren Austausch, beginnend bei jenen mit der geringsten Effizienz (siehe Leitplankenkataster und Prioritätenliste); -Schutzmaßnahmen gegen Steinschlag, in einem sozial vertretbaren Ausmaß (siehe Kataster und Prioritätenliste für Steinschlagschutzmaßnahmen VISO, in Zusammenarbeit mit der Abteilung 11); -Systematische Überwachung und Inspektion der Brücken (Bez. Brückenkataster und Prioritätenliste); - Fernüberwachung und Erhöhung der technischen Ausstattung der Tunnels (siehe Tunnelkataster und Prioritätenliste); -Erhaltung der Effizienz des Fuhrparks;					



-Ausführung der Instandhaltung anhand objektiver Prioritätenlisten;
 -Häufigere Kontrollen und verstärkter Ausbildung des technischen Personals und der Straßenwärter hinsichtlich präventiver Wartungsarbeiten (frühzeitige Beseitigung von freigelegten Fundamenten im Bachbett oder entlang von Böschungen, Drainagen, Ableitungskanälen, neuen Schächten usw.) anstatt erst bei Schäden; dadurch können beträchtliche Einsparungen erzielt werden.

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Wiederkehrsintervall Erneuerung der Verschleißschicht	Jahre	10,00	16,00		13,00	15,00	14,00	◐
2 Kosten für Reinigung und Winterdienst	Mio. €	5,10	5,20		5,40	6,20	5,80	●
3 Erneuerung / Einbau neuer Teilstücke von Leitplanken	km	23,00	21,00		19,00	21,00	22,00	◐
4 Verletzte bei Unfällen	Anzahl	858,00	610,00		800,00	720,00	650,00	●
5 Verkehrstote	Anzahl	16,00	8,00		12,00	10,00	8,00	●
6 Schadensersatzforderungen auf Grund von mangelhafter Straßeninstandhaltung	Anzahl	24,00	58,00		65,00	50,00	41,00	●
7 Schadensersatzforderungen auf Grund von Steinschlag	Anzahl	46,00	49,00		52,00	48,00	42,00	●

Strategisches Ziel	2 Die Anhebung der Instandhaltungsarbeiten am Bestand ist erfolgt.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Das vorhandene Straßennetz benötigt ständig und zunehmend Instandhaltungsmaßnahmen ordentlicher und außerordentlicher Natur, um die aktuellen Qualitätsstandards der Fahrbahn in Bezug auf die Verkehrssicherheit garantieren zu können. Viele der Kunstbauten wie Brücken und Mauern sind in den 70er/80er Jahren errichtet worden, da sich diese bereits dem Ende ihrer Nutzungsdauer nähern (50 Jahre), liegt bereits ein sich verschlechternder physiologischer Zustand vor. Die technische Ausstattung der Tunnelanlagen wurde in den letzten 20 Jahren immer aufwändiger, die Wartungs- und Betriebskosten ständig höher. Die bereits vorher bestehenden Tunnels erfordern hingegen kostspielige Anpassungsmaßnahmen an die vorgeschriebenen Standards. Für die Instandhaltung erscheint es im Verhältnis zum Straßenbau notwendig einen prozentuell höheren Anteil an finanziellen Mitteln vorzusehen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Ausgaben für Instandhaltung der Straßen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben im Bereich Straßen		%	75,00	72,00		70,00	73,00	78,00	●
2	Instandhaltungskosten pro Straßenkilometer		Euro	33.000,00	23.100,00		23.000,00	26.000,00	27.500,00	●

Strategisches Ziel	3 Die Güter der Straßendomäne sind vollständig und optimal erfasst.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Das Ziel beinhaltet alle Verwaltungsakte und alle Tätigkeiten, welche den Erwerb, die Instandhaltung und die Bewertung der Immobilien betreffen, welche der Ausführung der institutionellen Aufgaben dienen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Richtigstellung der Eigentumsverhältnisse der Straßendomäne			%	89,00	83,00		87,00	92,00	85,00	



2	Streitfälle	Anzahl	4,00	4,00		5,00	7,00	9,00	●
---	-------------	--------	------	------	--	------	------	------	---

Entwicklungsschwerpunkt	1 Erhalt, Optimierung und Rationalisierung der Effizienz des Fuhrparkes									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Reduzierung der Anzahl sowie des durchschnittlichen Alters der Fahrzeuge. Der bestehende Maschinenpark sollte schlank, effizient und sparsam in Hinblick auf die Werkstattkosten sein. Der Straßendienst setzt sich das Ziel über ein Fahrzeug (Unimog, Lkw) pro 12 km Straßennetz zu verfügen. Bei der Gesamtlänge des Straßennetzes von 2.800 km heißt das, 230 Fahrzeuge zur Verfügung zu haben. Aufgrund von Analysen in der Vergangenheit, wird angenommen, dass diese Fahrzeuge eine Nutzungsdauer von 12 Jahren haben. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit ca. 20 Fahrzeuge im Jahr auszutauschen. Bei einem mittleren Wert von 250.000 Euro/Fahrzeug beläuft sich die Gesamtsumme für den Austausch der Fahrzeuge nach ihrer Nutzungsdauer auf 5.000.000 Euro/Jahr.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse des Fuhrparkes - Teil 2										
Analyse des Fuhrparkes - Teil 1										
Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 1										
Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 1										
Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 2										
Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 2										
Überprüfung der Notwendigkeiten - Teil 3										
Vorbereitung eines Einkaufsprogramms - Teil 3										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Weiterentwicklung der Anwendung Gesper für die Personalverwaltung der Außenämter									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Der Einbau der Funktionalität FORPER (Weiterbildung des Straßenwärterpersonals) und der Funktionalität ESP (Einsatzsicherheitsplan) ist innerhalb des GESPER nicht mehr möglich, da die zur Verfügung gestellten Finanzmittel für die kontinuierliche Entwicklung des GESPER drastisch gekürzt wurden. Für FORPER und POS beabsichtigt die Abteilung Informatik eine bestehende Anwendung namens AlfaGest zu kaufen und sie an die Bedürfnisse der Abteilung Straßendienst anzupassen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kontinuierliche Anpassung des Programms an neue Erfordernisse - Teil 1										
Ausarbeitung einer neuen Anwendung										



Kontinuierliche Ausarbeitung einer neuen Anwendung							
Kontinuierliche Anpassung des Programms an neue Erfordernisse - Teil 2							

Entwicklungsschwerpunkt	3 Erhöhung der Einstufung des Straßenwärterpersonals									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Der Entwicklungsschwerpunkt zielt auf die Anpassung der Einstufung des Straßenwärterpersonals an die veränderten Arbeitsbedingungen ab, unter Berücksichtigung, dass in den letzten Jahren die erforderliche Spezialisierung zur Steuerung von Fahrzeugen und zur Verwendung von Maschinen, auch von hohem wirtschaftlichem Wert, im Vergleich zu der Spezialisierung für die III und IV Ebene, angestiegen ist. Weiters hat sich auch die Verantwortung der Hauptstraßenwärter erhöht, welche seit 2008, im Sinne des geltenden Einheitstextes zur Arbeitssicherheit, Vorgesetzte für die gesamte ihnen unterstellte Mannschaft sind. Die Hauptstraßenwärter und ihre Stellvertreter werden weiters beauftragt: -Brückeninspektionen durchzuführen (siehe D.L.H. 28/11/2011 Nr.41, Art. 6 Buchstaben a, b, c); -den Leitplankenkataster zu aktualisieren; -Erhebungen der Fahrbahnbeläge durchzuführen. Der Vorschlag der Abteilung Straßendienst geht dahin, dass alle Straßenwärter, nach bestandener Probezeit, in die IV Funktionsebene eingestuft werden sollen. Für die Hauptstraßenwärter soll ein eigenes Berufsbild in der V Funktionsebene geschaffen werden, wodurch deren Verantwortung und Einsatz Rechnung getragen wird.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überprüfung der Möglichkeit der Anpassungen der Einstufungen mit dem Generaldirektor										
Vorbereiten der Kriterien für die höhere Einstufung										
Schrittweise Durchführung der Änderung der Einstufung										

Entwicklungsschwerpunkt	4 Inbetriebnahme Teleform und TLF									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Entwicklung einer Web-Anwendung für die Verwaltung der Arbeitsberichte und für die Mitteilung einiger Daten an die Arbeitsmedizin. Die Inbetriebnahme Teleform und TLF wird nicht mehr weitergeführt. Das Ganze wird durch eine von der Informatik/SIAG vorgeschlagenen Lösung ersetzt.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Realisierung der Anwendung für die Ausarbeitung der Reports für die Mitteilung der Daten an die Arbeitsmedizin										
Ersatz Teleform + TLF durch Lösungsvorschlag von Informatik										
Digitale Verwaltung der Arbeitsberichte										

Abteilung Mobilität

Thema	<u>Tourismus und Mobilität</u>
Strategisches Ziel	1 Der Bürger und die Unternehmen sind mit der Dienstleistung im Zusammenhang mit Führerscheinen zufrieden.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt

* *Qualitätsstandards*

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT  9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR  11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN  13 KLIMASCHUTZ 

Strategisches Ziel	3 Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.						
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität						
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Über den bereits bestehenden Tätigkeiten hinaus, ist die Inbetriebnahme der fixen Fahrzeugkontrollstelle in Sterzing geplant.						

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Unterwegskontrollen mit der Straßenpolizei	Anzahl	287,00	147,00		100,00	500,00	1.000,00	
2 Kontrollierte ermächtigte Werkstätten	Anzahl	39,00	33,00		40,00	30,00	40,00	
3 Teilnehmer an den Fahrsicherheitskursen im Safety Park	Anzahl	3.917,00	3.930,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00	
4 Abnahmen von Seilbahnanlagen	Anzahl	35,00	39,00		40,00	40,00	40,00	
5 Periodische Überprüfungen von Seilbahnanlagen	Anzahl	82,00	103,00		100,00	100,00	100,00	
6 Betriebskontrollen von Seilbahnanlagen	Anzahl	129,00	121,00		190,00	190,00	190,00	
7 Teilnehmer an den Punkteaufholkursen für Führerscheine	Anzahl	391,00	177,00		300,00	300,00	300,00	
8 Prüfungen von Seilbahnbediensteten	Anzahl	391,00	411,00		300,00	300,00	300,00	

Kommentar zum Planwert

1	Plan 2026	Inbetriebnahme der fixen Fahrzeugkontrollstelle in Sterzing mit zusätzlichem Personal.
---	-----------	--



Strategisches Ziel	4 Der alpine Wirtschaftsraum wird gestärkt.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Das Verwaltungsverfahren bezüglich Pendlerbeiträge wurde digitalisiert. Die Beitragskriterien für die Seilbahnen wurden aktualisiert.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Förderung der Modernisierung und technologischen Erneuerung von Seilbahnanlagen		Mio. €	30,00	19,00		20,00	20,00	20,00	
2	Durchschnittsalter der Aufstiegsanlagen		Jahre	22,00	23,00		24,00	23,00	23,00	
3	Öffentliche Beiträge für touristische Beförderungsdienste		Mio. €	0,90	1,10		4,00	4,00	4,00	
4	Pendler-Fahrtkostenbeiträge		Mio. €	3,10	3,10		3,50	3,50	3,50	



Strategisches Ziel	5 Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen



Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung		Diverse Projekte sind in Umsetzung und Abschluss, wie beispielsweise Mobilitätszentren.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Neuzulassungen schadstoffarme Fahrzeuge (hybrid, elektrisch und Wasserstoff) ohne Verleiher		Anzahl				2.000,00	2.000,00	2.000,00	●	
2	Verhältnis schadstoffarme Fahrzeuge (hybrid, elektrisch und Wasserstoff) in Bezug auf den gesamten Fuhrpark		%				4,00	5,00	6,00	●	
3	Neue oder verbesserte Bushaltestellen, die barrierefrei sind		Anzahl				15,00	15,00	15,00	●	
4	Unterschiedliche Subjekte, welche durch Anreize (z.B. Beiträge) Initiativen zur Stärkung der Nachhaltigen Mobilität (z.B. Bau von Radabstellanlagen) gestartet haben		Anzahl				45,00	45,00	50,00	◐	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Eisenbahnsystem									
Strategisches Ziel	Die nachhaltige Mobilität sowie die Erhöhung der Güterbeförderung mittels Schiene ist gefördert.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Steigerung der Resilienz und Nachhaltigkeit (Elektrifizierung Vinschgau).									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Realisierung Zughaltestelle St. Jakob/Leifers										
Realisierung neue Bahnverbindung "Riggertalschleife"										
Elektrifizierung der Eisenbahn Meran-Mals										
Realisierung Zugwerkstatt Bozen Süd										
Fünfzehnjährige Vergabe des Eisenbahndienstes										
Realisierung des Virgl-Eisenbahntunnels										
Anschaffung und Einsatz 15 neuer Züge für die Umsetzung des Fahrplanmodells 2026										
Abbau von architektonischen Hindernissen an Bahnhöfen										
Brennerbasistunnel										
Zulaufstrecken Franzensfeste - Waidbruck										
Güterzugumfahrung Bozen und Zulaufstrecke Unterland										



Neuer Bahnhof Bozen/Mobilitätszentrum							
Verdoppelung der Linie Meran-Bozen im Abschnitt Untermais-Kaiserau							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Rad- und Fußgängermobilität									
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Verstärkung des Modal Shift zugunsten der Rad- und Fußmobilität im Einklang mit den Zielen des LPNM.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausbau des übergemeindlichen Fahrradwegnetzes										
Errichtung von sicheren Fahrradabstellanlagen an zentralen Knotenpunkten										
Ausbau des Fahrradtransportes auf öffentlichen Verkehrsmitteln										
Sensibilisierung zur Nutzung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel										
Ausbau des Winterdienstes auf Alltagsstrecken										
Einheitliche Erhebung der Radverkehrsdaten										
Konzep für ein einheitliches Rad-Beschilderungs- und Leitsystem										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Mobilitätszentren und Verkehrsknoten									
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Umsetzung der Projekte unter Einhaltung der vorgesehenen Zeiten.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Entwicklung des Ticketsystems Südtirol Pass auch in einer grenzüberschreitenden Perspektive										



Videoüberwachung an Zugbahnhöfen							
Errichtung des Mobilitätszentrums Meran							
Errichtung des Mobilitätszentrums Innichen							
Errichtung des Mobilitätszentrums Mals							
Intermodale Parkplätze an den Bahnhöfen							
Errichtung von kleinen Mobilitätszentren an den Endhaltestellen der neuen Schnellbuslinien							
Ausstattung von weiteren Buslinien mit Radträgern							
Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Landesverwaltung							



Entwicklungsschwerpunkt	4 Digitalisierung im Bereich Mobilität und Verkehr									
Strategisches Ziel	Der öffentliche Personenverkehr ist attraktiv und die Erreichbarkeit ist garantiert.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Digitalisierung wird in zahlreichen Bereichen und Aspekten der Mobilität fortgesetzt.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Informatische Sicherheit des Prüfungssaales für die Führerscheine										
Digitalisierung der Pendlerbeiträge										
Digitalisierung der Elektrobeiträge										
Einführung eines neuen Ticketingsystems										
Standardisierung IT-Architektur										
Fahrgastinformation										
Monitoring										
Allumfassendes Buchungssystem MaaS (Mobility as a service)										
Errichtung des Mobility Management Centre South Tyrol (MMCS)										
Einführung einer zentralen Verkehrsflussüberwachung auf den Straßen										
Digitalisierung Beiträge ergänzende Liniendienste										





Entwicklungsschwerpunkt	5 Brenner Digital Green Corridor									
Strategisches Ziel	Der alpine Wirtschaftsraum wird gestärkt.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Förderung der Projekte in Zusammenarbeit mit den diversen Stakeholdern.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufbau eines Slot-Management-Systems										
Wasserstoff für den öffentlichen Personennahverkehr										
Aufbau einer Elektroladeinfrastruktur für PKW und LKW entlang der Hauptachsen										
Ausarbeitung eines Konzeptes für regionalen Güterverkehr auf der Schiene										
Güterzuglogistik										



Entwicklungsschwerpunkt	6 Klimaplan Südtirol 2040									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Mit dem Klimaplan Südtirol 2040 setzt sich Südtirol das Ziel bis 2040 klimaneutral zu sein, zehn Jahre früher als von der Europäischen Union vorgegeben. Das ist die Kernaussage des Allgemeinen Teils des Klimaplans, der am 30.August 2022 von der Landesregierung genehmigt wurde. Der Klimaplan 2040 sieht fünf übergeordnete Ziele, sechs Hauptstrategien und insgesamt 16 Handlungsfelder vor. Im Bereich Güterverkehr wird auch im Jahr 2025 das Engagement der vorherigen Jahre fortgesetzt. Konkret setzt sich das Land Südtirol weiterhin, auch im Rahmen der verschiedenen Arbeitsgruppen, für einen Rechtsrahmen ein, der die Verlagerung fördert. So bringt sich Südtirol in Brüssel aktiv bei der Überarbeitung der Kombiverkehrsrichtlinie 92/106/CEE ein. Weiters arbeitet Südtirol gemeinsam mit dem Verladebahnhof Quadrante Europa in Verona an Lösungen, um die Verladekapazität im Großraum Verona zu erhöhen. Gemeinsam mit Quadrante Europa und der Brennerautobahn AG wird man im Jahr 2025 um eine EU-Förderung für Megawatt-Charger für den Güterverkehr entlang der Brennerachse einreichen. Was den Personenverkehr betrifft, wird der Ausbau der Eisenbahninfrastruktur mit Nachdruck weiterverfolgt. Außerdem wird die Dekarbonisierung der ÖV-Flotte weitergebracht und HVO im Testbetrieb auf Dieselnissen getestet, um die Emissionen der verbleibenden konventionellen Busse zu reduzieren. Die Fahrradmobilität wird im Jahr 2025 wieder eine zentrale Rolle einnehmen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung und Genehmigung des spezifischen Teils des Klimaplans Südtirol 2040: Erarbeitung statistischer Grundlagen für Definition Maßnahmen und als Baseline für die Überwachung der Umsetzung des Klimaplans; Definition aller Maßnahmen und entsprechender verantwortlicher Stakeholder; Definition Kriterien für operative Umsetzung										
Erhöhung der Personenkilometer im ÖPNV um 70%										



Erhöhung der emissionsfreien Fahrzeuge bei den Neuzulassungen auf 100%							
Erhöhung der mit der Bahn anreisenden Gäste auf 20%							
Reduktion des Individualverkehrs im Personenverkehr um 30%							
Reduktion des konventionellen Warenverkehrs um 35%							



Entwicklungsschwerpunkt	7 Verringerung der Umweltbelastung in sensiblen Tälern und Gebiete										
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Digitalisierung und bessere Nutzung bestehender Parkplätze											
Ausbau von neuen Auffangparkplätzen mit digitalen Systemen											
Reduktion des Individualverkehrs durch digitale Buchungssysteme											
Überprüfung von Mauteinführungen											
Ausbau des ÖPNV-Angebotes in diesen Gebieten											
Einbindung bestehender und auch neuer Seilbahnanlagen als Mobilitätsangebot											
Stärkung der Fußgänger- und Fahrradmobilität											



Entwicklungsschwerpunkt	8 Errichtung eines Kompetenzzentrums für Fahrzeuge zur Vereinigung der 3 Dienststellen									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Arbeiten werden voraussichtlich noch im Jahr 2024 ausgeschrieben werden. Dann werden die Vergaben der Einrichtungsprojekte folgen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vorprojekt und neues Raumprogramm mit Erweiterung										



Einreichplanung, Einreichung des Projektes und Ausschreibung der Arbeiten							
Vergabe und Bau							
Übersiedlung des Personals zur Fahrzeugprüfstelle							
Betrieb							



Entwicklungsschwerpunkt	9 Neue Seilbahnen als öffentliche Verkehrsmittel									
Strategisches Ziel	Die Mobilitätsinfrastrukturen im Zuständigkeitsbereich des Landes sowie Formen der nachhaltigen Mobilität sind sicher und attraktiv.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Seilbahnverbindung Mühlbach-Meransen: 2025 sollen von Seiten der Gemeinde alle notwendigen Gutachten und Genehmigungen eingeholt werden. Danach bestehen die Voraussetzungen für eine eventuelle Übernahme und Weiterführung bis zur Realisierung des Projekts von Seiten des Landes bzw. STA.									
	Seilbahnverbindung Bozen-Jenesien: 2025 soll die Restfinanzierung über staatliche Mittel gesichert werden, um die Vergabe der Arbeiten einleiten zu können.									
	Verbindung Meran-Schnenna-Tirol: Das Projekt wurde mit Beschluss der Landesregierung, infolge eines negativen Grundsatzbeschlusses der Gemeinde Meran, bis auf weiteres 2024 gestoppt bzw. eingestellt.									
	Verbindung Bahnhof Brixen und Talstation Plose: 2025 soll der mögliche Standort für eine neue Zughaltestelle in Bruneck West vertieft werden. Davon hängt die weitere Machbarkeit und Sinnhaftigkeit des Projektes ab.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Realisierung Seilbahnverbindung Mühlbach-Meransen										
Realisierung Seilbahnverbindung Bozen-Jenesien										
Realisierung Verbindung Meran-Schnenna-Tirol										
Realisierung der Verbindung Bahnhof Brixen und Talstation Plose										



Entwicklungsschwerpunkt	10 Bussystem							
Strategisches Ziel	Es nehmen nur verkehrstaugliche Beförderungsmittel, geschulte Fahrzeuglenker und kompetente Bedienstete am Verkehr teil, dessen Infrastrukturen normgerecht sind.							
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität							
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen							
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Effizienzsteigerung und Optimierung der Liniendienste durch ICTS-System							
Pilotprojekt für Rufbusdienste							
Potenzierung und Beschleunigung von Buslinien							
Umrüstung der Busflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge							



Komplexer Sonderauftrag "Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung"

Thema	Tourismus und Mobilität									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Gesamtkoordination Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja		
Beschreibung	Am 5. November 2024 wurde der Landesplan für nachhaltige Mobilität und Logistik (LPNM) 2035 final genehmigt. Südtirol verfügt mit dem LPNM nun über ein strategisches Planungsinstrument, welches die Leitplanken für die Mobilitätsplanung bis 2035 stellt: Der öffentliche Personennahverkehr muss landesweit und auch über die Grenzen hinaus auf internationaler Ebene, effizient funktionieren und genutzt werden können, der Individualverkehr und der Warenverkehr müssen dekarbonisiert, intelligent gesteuert und geregelt werden, außerdem muss der Modal Shift von der Straße auf die Schiene vorangetrieben werden. Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen: Nachhaltig und sicher, digital und modern, vielfältig im Angebot, qualitativ. Der Aufgabenbereich des Sonderauftrags Landesmobilitätsplanung und Verkehrssteuerung liegt in der Umsetzung der Maßnahmen des LPNM 2035 und der Koordination und der strategischen Definition aller Maßnahmen für die Digitalisierung, Verlagerung und Steuerung im Verkehrs- und im Mobilitätssektor. Diese Strategien erfolgen sowohl auf Landesebene, nationaler Ebene als auch grenzüberschreitend, insbesondere die, die auf dem Brennerkorridor (Straße und Schiene) umgesetzt werden sollen. Die Digitalisierung ist nicht nur ein Instrument zur Effizienzsteigerung und zur operativen Verbesserung der Abläufe, sie ist auch eine Chance zur massiven Qualitäts- und Effizienzsteigerung im Personen- und Warenverkehr. Parallel dazu, sollen alle Maßnahme einer deutlichen Reduktion des CO2-Fußabdruckes beitragen, um die Ziele für die Dekarbonisierung der EU zu erreichen. Durch die Erhebung und Auswertung von Verkehrsdaten und prädiktiver Algorithmen wird eine zukunftsweisende und nach dem Grundprinzip der Nachhaltigkeit durchdachte und strategische Planung der Verkehrsflüsse möglich. Aufgabe des Sonderauftrages ist die Koordination der Projekte, die in diesem Sektor definiert werden, die Auswertung der Ergebnisse und die Formulierung von Strategien. Im Jahr 2025 wird der Fokus auf dem Thema „Parkraummanagement“ liegen. Aufgaben: Konzeptarbeit, inhaltliche Betreuung, Vertretung in Arbeitsgruppen und internationalen Arbeitsgruppen und Schnittstelle zu allen Akteuren, sowohl innerhalb der Landesverwaltung als auch zu anderen Institutionen, in Italien, Österreich, Deutschland und in der EU. Konsensbildung, Koordinierung der Umsetzung der Projekte.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erstellung von Reports und Gutachten										
Ausbau und Verfeinerung der bis dahin erworbene Erkenntnisse und ggfs. Erweiterung der Strategien										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Koordination der internationalen Gremien betreffend den Brenner Digital Green Corridor									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Infrastruktur für eine nachhaltige Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Ja	
Beschreibung	Dekarbonisierung, Verlagerung und Verkehrssteuerung des Brenner Korridors und Koordination der Projekte die dazu beitragen; Vertretung in internationalen Gremien.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Zusammenarbeit und Unterstützung der Abteilung Mobilität bei den internationalen Gremien wie Arbeitsgemeinschaft Brennerbahn, EUSALP, Mitarbeit in den Arbeitsgruppen zum Thema Erreichbarkeit										



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



Entwicklungsschwerpunkt	2 Evaluationszyklus alle sechs bis sieben Jahre					
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Insgesamt soll ein 6-Jahreszyklus für die Schulbesuche eingehalten werden, er garantiert ein regelmäßiges externes Feedback für die Schulen. Um die Wirksamkeit der externen Evaluation zu erhöhen und die interne Evaluation an den autonomen Schulen weiter zu fördern, wird im Abstand von drei Jahren zur externen Evaluation ein Zwischenschritt durch eine Rückmeldung zum schulinternen Qualitätsmanagement gesetzt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden Schulschließungen hat sich eine Verzögerung in Bezug auf den Evaluationszyklus eingestellt. Der Rhythmus bewegt sich mittlerweile zwischen sechs und sieben Jahren. Aufgrund des umfangreichen Tätigkeitsfeldes im Zusammenhang mit den lokalen, gesamtstaatlichen und internationalen Lernstandserhebungen, ist ein Rhythmus der externen Evaluation innerhalb eines Zeitraumes von sechs bis sieben Jahren mit den gegebenen personellen Ressourcen mittelfristig zu überdenken. N.B.: Für das Schuljahr 2024/25 steht aufgrund einer Teilzeitpensionierung an der Landesevaluationsstelle eine Person weniger für die externen Schulevaluationen zur Verfügung. Durch eine zwischenzeitliche Umverteilung der Arbeitsbereiche konnte eine Übergangslösung geschaffen werden. Im Schuljahr 2025/26 ist eine					



Beschreibung	Nachbesetzung der definitiv frei werdenden Position einer Evaluatorin Voraussetzung, um die Standards aufrecht erhalten zu können. Die notwendige Überarbeitung der Kriterien für Unterrichtsbeobachtungen kann aufgrund aktuellen Unterbesetzung nicht geleistet werden.						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Konzeptarbeit Schulbesuche und Adaptierung							
Konsolidierung eines angemessenen zeitlichen Rahmens für den Evaluationszyklus							
Anpassung und Weiterentwicklung des externen Evaluationsprozesses							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Realisierung einer Lernstandserhebung im Fach Italienisch									
Strategisches Ziel	Die Qualität des Bildungsangebotes an den Schulen des Landes ist gesichert und weiterentwickelt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Ziel ist es, alle zwei Jahre eine Lernstandserhebung für die Zweitsprache durchzuführen, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen Einflussfaktoren auf den Spracherwerb gewährleistet. 2022 wurde die erste computerbasierte Erhebung umgesetzt und im Jahr 2024 erfolgreich wiederholt. Die nächste Lernstandserhebung ist für das Jahr 2026 geplant.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung der Lernstandserhebung in der 4. Grundschule und der 2. Oberstufe										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Optimierung der Abläufe hinsichtlich der gesamtstaatlichen Lernstandserhebungen									
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Schulen führen alljährlich gesetzlich vorgeschriebene Lernstandserhebungen durch. Im Zuge der Erhebungen erfolgt eine Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern, dementsprechend unterscheiden sich die Prozesse in den verschiedenen Phasen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Lernstandserhebungen. Aufgrund der sprachlichen und kulturellen Unterschiede zwischen den deutschsprachigen Schulen Südtirols und den Schulen auf gesamtstaatlicher Ebene, gilt es in Bezug auf die vorgesehenen Lernstandserhebungen eine optimale Vermittlerrolle zwischen dem national zuständigen Institut INVALSI, anderen Partnern und den Schulen einzunehmen, damit die Lernstandserhebungen auch an den deutschsprachigen Schulen reibungslos durchgeführt werden können.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Feststellung von Optimierungspotenzial und entsprechende Adaptierung der Abläufe										



Standardisierte Routine bei der Durchführung aller Lernstandserhebungen (Ausnahme PISA)



Entwicklungsschwerpunkt	5 Optimierung der Landesberichte zu den Lernstandserhebungen									
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Formate der verschiedenen Berichte unterscheiden sich je nach statistischer Erhebung und Anbieter. Eine ständige sinnvolle Überarbeitung, die den Schulen einen höchstmöglichen Informationsgehalt garantiert, wird gewährleistet. Um Entwicklungen im Bildungssystem durchgehend monitorieren zu können, werden vermehrt Längsschnittvergleiche - auch im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie - durchgeführt. Die Darstellung der Ergebnisse anhand leistungsrelevanter Faktoren (Geschlecht, sozioökonomischer Hintergrund oder Migrationshintergrund der Familien) erfolgt in einem neuen grafischen Format, um den Leserinnen und Lesern einen niederschwelligeren Zugang zu diesen Aspekten zu gewähren.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufgrund der Durchführung der Lernstandserhebungen in den unterschiedlichen Klassenstufen und Fächern mit verschiedenen Partnern gilt es, passende Rückmeldeformate zu entwickeln und Veränderungen entsprechend anzupassen.										
Konzept Rückmeldeformat zur Lernstandserhebung der Zweitsprache										
Weiterentwicklung des Rückmeldeformats der Landesberichte										
Standardisierung des Rückmeldeformats der Landesberichte										



Entwicklungsschwerpunkt	6 Konzeptuelle Weiterentwicklung der qualitativen und quantitativen Datenerhebung und Auswertung									
Strategisches Ziel	Instrumente zur Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung finden an den Schulen Akzeptanz und werden zielgerichtet eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Neben den quantitativen Auswertungen von Fragebögen und weiteren Beobachtungselementen spielt die qualitative Erhebung und Auswertung – speziell im Zuge von Interviews und Dokumentenanalyse – eine wesentliche Rolle bei der externen Evaluation. Zum Einsatz kommen u. a. durch wissenschaftliche Unterstützung ausgearbeitete Leitfäden. Im Besonderen wird an der Weiterentwicklung der Darstellungsform der quantitativen Daten und an der Erfassung verschiedener Indikatoren bei den Unterrichtsbeobachtungen gearbeitet. Aufgrund des neuen Evaluationszyklusses greifen Kriterien der umfangreichen externen Evaluation und der Überprüfung des Qualitätsmanagements nun ineinander, sodass einzelne Analyseverfahren zusammengeführt werden können.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Optimierung und Standardisierung										



Nutzung neuer Software (MAXQDA)							
Standardisierte Verwendung neuer Software							



Landesdirektion deutschsprachige Kindergärten

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Kindergartenplätze sind sichergestellt. Die Wartelisten lösen sich im Zeitraum von März bis September auf.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die spezifischen Daten der eingeschriebenen Kinder liegen vor. Die online-Einschreibung ist vorbereitet.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Kinder		Anzahl	11.000,00	11.300,00		11.350,00	11.100,00	11.100,00	○
2	Kindergartensprengel		Anzahl	8,00	8,00		8,00	8,00	8,00	○
3	Kindergärten		Anzahl	266,00	265,00		267,00	265,00	266,00	○
4	Abteilungen in den Kindergärten		Anzahl	570,00	557,00		549,00	550,00	550,00	○



Strategisches Ziel	2 Die Kinder werden in ihrer Entwicklung unterstützt und in ihren Potenzialen gefördert. Das erfordert eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Familien.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Der Kindergarten trägt zur ganzheitlichen individuellen Bildung des Kindes bei und sorgt für die Personalisierung und Individualisierung der Bildungstätigkeiten. Dabei wird unter Einbindung der Familien der Bildungsprozess und der persönlichen Lernweg der einzelnen Kinder dokumentiert.								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Handreichungen und Handlungsmodelle zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien	Anzahl	4,00	11,00		9,00	9,00	9,00	●
2	Koordination von Arbeitsgruppen	Anzahl	10,00	10,00		10,00	12,00	12,00	◐
3	Auflage des Elternratgebers „Willkommen in der Schule“	Anzahl	0,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00	◐



Strategisches Ziel	3 Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.								
Regierungsprogramm	Bildung								
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Es gibt ein umfangreiches Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte, sowohl auf Landesebene wie auch auf Ebene der Sprengel. Zusätzlich gibt es stufenübergreifende Angebote. Außerdem gibt es jährlich ein Angebot für die Fachkräfte zum Austausch mit dem italienisch- und ladinischsprachigen Kindergarten. Bei der Fortbildung auf Landesebene erfolgt die Zusammenarbeit/Abstimmung mit der Pädagogischen Abteilung. Die Landeskindergartendirektion beteiligt sich an der Planung von Lehrgängen und Kursfolgen. Tagungen und Dienstkonferenzen für die Führungskräfte sowie Infoveranstaltungen für und mit Netzwerkpartnern werden organisiert und durchgeführt. Wettbewerbsprüfungen, Sprach- und Eignungsprüfungen werden vorbereitet und durchgeführt. Die Landeskindergartendirektirin wirkt in den Kommissionen zur Aufnahme des Personals.								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Vollzeitstellen der pädagogischen Fachkräfte	Anzahl	1.363,00	1.363,00		1.363,00	1.400,00	1.400,00	○
2	Pädagogische Fachkräfte	Anzahl	2.130,00	2.250,00		2.130,00	2.200,00	2.200,00	○
3	Fortbildungsveranstaltungen der Landesdirektion der Kindergärten und der Kindergartensprengel	Anzahl	200,00	223,00		190,00	170,00	190,00	●
4	Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen der Landesdirektion der Kindergärten und der Kindergartensprengel	Anzahl	8.000,00	7.459,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00	●
5	Wettbewerbe und Eignungsprüfungen	Tage	6,00	6,00		6,00	6,00	6,00	●
6	Ajourierung der pädagogischen Fachbibliothek	Anzahl	300,00	517,00		300,00	200,00	200,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Konzept der berufsspezifischen Ausbildung der pädagogischen Mitarbeiter/innen									
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Der Ausbildungslehrgang ist aufgestockt und ausgeweitet.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Start der Ausbildung										
Überprüfung und Anpassung des Ausbildungscurriculums										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Sicherung des Nachwuchses bei den Kindergärtnerinnen									
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Kindergärtner/innen und Lehrpersonen der Grundschule werden im fünfjährigen Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich ausgebildet und haben über diesen Abschluss den Zugang zu beiden Berufsbildern und auch die entsprechende Befähigung zur Arbeit in Kindergarten und Grundschule. Die Durchlässigkeit zwischen den Systemen wird verankert.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einrichten einer Arbeitsgruppe zur Stärkung männlicher pädagogischer Fachkräfte im Kindergarten										
Ausarbeiten einer gezielten Kampagne, um die Berufsbilder im Kindergarten aufzuwerten und potenzielle Interessenten anzusprechen										
Umsetzen weiterer Maßnahmen, um den Kindergarten als Berufsfeld in die öffentliche Aufmerksamkeit zu rücken										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Implementierung des Qualitätsrahmens für die interne Evaluation im Kindergarten									
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Der Qualitätsrahmen für die interne Evaluation wird verwendet. Die Arbeiten für die Implementierung der externen Evaluation laufen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abstimmung mit Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem bezüglich Vernetzung interner und externer Evaluation										
Erprobung von Modellen partizipativer Evaluation										
Erprobung des Qualitätsrahmens im Rahmen externer Evaluation										
Ausarbeiten eines Modells zur Vernetzung interner und externer Evaluation										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Trennung von Bildungszeit und Nachmittagsbetreuung in Kindergarten und Schule
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.

Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Gegenwärtig sind die Öffnungszeiten im Kindergarten, in den Grund- und Mittelschulen auf Grund der Nachfrage der Familien stark ausgeweitet. Auf der Basis einer Datenerhebung zum Bedarf werden vorbereitende Arbeiten für das Festlegen von Mittelpunktskindergärten durchgeführt. Für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und aufgrund des Mangels an pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen ist es notwendig, die Aufenthaltszeit in Kindergarten und Schule zwischen Kernzeit und Nachmittagsbetreuung zu trennen. Die Kernbildungszeit wird in Zukunft von den pädagogischen Fachkräften abgedeckt und die Nachmittagsbetreuung wird je nach Modell und Bedarf von nichtpädagogischen Fachkräften übernommen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einsetzen der Arbeitsgruppe, die ein künftiges Modell für die Trennung von Bildungszeit und Nachmittagsbetreuung ausarbeitet										
Einführung der Online - Einschreibungen 2021/ 2022 im Kindergarten										
Ausarbeiten des Modells zur Kernbildungszeit im Kindergarten										
Umsetzung des Modells										



Entwicklungsschwerpunkt	5 Stärkung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung									
Strategisches Ziel	Die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und die Entwicklung der Kindergartenorganisation werden unterstützt und gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Digitale Bildung stellt eine Herausforderung und Notwendigkeit dar. Die Kindergärten sollen sowohl in Bezug auf die Ausstattung mit IT Geräten, als auch in Bezug auf die Erstellung und Umsetzung von didaktischen Konzepten begleitet und unterstützt werden. Digitale Formen der Zusammenarbeit stärken die Weiterentwicklung medienpädagogischer und digitaler Kompetenzen der Fachkräfte nachhaltig.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vorstellen von Konzepten und Maßnahmen rund um die Digitale Bildung im Kindergarten										
Umsetzen der Begleitmaßnahmen für Kindergärten beim Einsatz digitaler Medien im didaktischen Bereich										
Ausbau der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung										



Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

Thema	Bildung und Sprache
Strategisches Ziel	1 Pädagogisch/didaktische Grundsätze und Konzepte sind leitend bei der Anpassung von staatlichen Reformvorhaben für Südtirol und für Maßnahmen im Bildungsbereich.



Strategisches Ziel	3 Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Landesdirektion arbeitet im Bereich des Schulpersonals auf folgenden Ebenen: Schulführungskräfte: Die Schulführungskräfte werden durch die Landesdirektion eng begleitet und beraten. In regelmäßigen Abständen finden Standortgespräche statt, bei Bedarf gibt es Beratungsgespräche zu Einzelsituationen. In Dienstkonferenzen informiert die Landesdirektion über Neuerungen und Entwicklungen und gestaltet den Austausch mit den Schulführungskräften.						



16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT UND
STARKE INSTITUTIONEN



Entwicklungsschwerpunkt	1 Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen sowie Förderung des sprachsensiblen Unterrichts in allen Fächern						
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Bereits seit mehreren Legislaturperioden ist die Förderung der Sprachenkompetenz in den Bereichen Muttersprache, Zweitsprache und Fremdsprachen eine der						



Beschreibung	wichtigsten Schwerpunkte, den die Bildungspolitik gesetzt hat. Außerdem gilt es, in allen Fächern den sprachsensiblen Unterricht zu etablieren. Die stete Weiterentwicklung der Sprachenzentren ist als weiterer Entwicklungsschritt im Bereich Unterstützung und Beratung zu verstehen.						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung und Weiterentwicklung der verschiedenen neuen Maßnahmen und Evaluation der Wirksamkeit der Maßnahmen							
Auswertung der 2. Pilotphase CLIL an Oberschulen: Auswertung der Erfahrungen an den beteiligten Schulen, Definition notwendiger Rahmenbedingungen für CLIL-Unterricht an Oberschulen, Bereitstellung von Angeboten zur Erarbeitung von Materialien							
Reform Abschlussprüfung Oberschule (Matura): ausgehend von staatlichen Vorgaben Anpassung des Formats der ersten schriftlichen Prüfung (Deutsch) an die Gegebenheiten vor Ort, Begleitung bei der Entwicklung entsprechender Formate							
Ausbildung Lehrpersonen Sekundarschule (Erwerb Lehrbefähigung): Begleitung des Konzeptes bei der Entwicklung, Besonderer Blick auf die Angebote der Fachdidaktik im Bereich der Sprachen und des sprachsensiblen Unterrichts.							
Abschluss erster Zyklus Kompetenztests Italienisch, Zweite Sprache							
Auswertung der Implementierungsphase Kompetenztest Italienisch							
Stufenübergreifendes Konzept Sprachunterricht (Klasse 2-10): Weiterentwicklung des Konzepts, Implementierung an den Schulen							
Aufarbeitung der Ergebnisse des Kompetenztests Italienisch (Unterstufe) und Fortführung der Kompetenztests für die Oberstufe							
Umsetzung der Erkenntnisse aus der Auswertung der Pilotphase CLIL							
Fortführung Ausbildung Lehrpersonen Sekundarbereich, Abschluss erster Zyklus und Neuausrichtung des nächsten Ausbildungsdurchgangs							
Begleitung der Implementierung des Konzepts für den Sprachunterricht							
Begleitung der Sprachenzentren und Anpassen der Regelungen für die Sprachlehrpersonen an den Schulen							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Förderung der Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung									
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die digitale Bildung stellt eine Herausforderung und Notwendigkeit dar. Die Schulen sollen sowohl in Bezug auf die Ausstattung, aber vor allem auch in Bezug auf die Erstellung und Umsetzung von didaktischen Konzepten begleitet und unterstützt werden.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Begleitung von Schulen beim Aufbau eines Curriculums für die Digitale Bildung										
Begleitung von Schulen bei der Umsetzung von Angeboten im Bereich der Digitalen Bildung										
Ausbau der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung										
Begleitung der Konzepte und Maßnahmen im Bereich der Digitalen Bildung										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Weiterentwicklung des Lernens im Fokus der Kompetenzorientierung									
Strategisches Ziel	Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unterrichts ist eine zentrale Aufgabe der Schulen. Der kompetenzorientierte Unterricht wirkt auf die Schaffung einer veränderten Lern- und Unterrichtskultur hin, die sich auch in einer anderen Haltung der Lehrkräfte gegenüber den Schülerinnen und Schülern ausdrückt. Auf Grund der Entwicklungen im Bereich Katholische Religion und Ethik ist Konzeptarbeit für eine fächerübergreifende Bearbeitung der Kompetenzen wichtig.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Anpassen von gesetzlichen Bestimmungen rund um die Kompetenzorientierte Bewertung in der Grundschule										
Verankerung des Alternativunterrichts										
Weitere Umsetzung zur Implementierung der Gesellschaftlichen Bildung										
Unterstützungsmaßnahmen zur Kompetenzorientierung mit Blick auf Präsenz- und Fernunterricht										
Weiterarbeit an Konzepten und Methoden										
Begleitung der Schulen bei der Implementierung von verbalen Kompetenzbeschreibungen (GS)										
Revision der Bescheinigung der Kompetenzen und gegebenenfalls Anpassungen (Unterstufe)										
Überarbeitung und Implementierung des Curricolo dello studente (OS)										
Weiterentwicklung der Maßnahmen rund um die Kompetenzorientierung im Lichte von Präsenz- und Fernunterricht										



Entwicklungsschwerpunkt	4 Förderung einer bestmöglichen Verwaltung und Gestaltung von autonomen Schulen									
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.									
Regierungsprogramm	Autonomie									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Autonomie der Schulen wurde vor mittlerweile über zwanzig Jahren beschlossen und im Laufe der Zeit umgesetzt. Durch die Zunahme der Komplexität in allen Bereichen wird deutlich, dass verschiedene Verwaltungsabläufe neu gedacht und möglicherweise auch anders angesiedelt werden müssen. Außerdem zeigt sich in der Umsetzung der Reorganisation der Bildungsdirektion, dass Bereiche, die transversal bearbeitet werden, neu verankert und Zuständigkeiten definiert werden müssen. Auf Grund von Pensionierungen im Bereich der Schulführungskräfte ist es nötig, neue Schulführungskräfte auszubilden und zu begleiten.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung eines neuen Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte										



Aufbau eines Unterstützungssystems für die Schulsekretariate, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildungsverwaltung							
Verankerung von Konzepten und Zuständigkeiten							
Abschluss des neuen Auswahlverfahrens für Schulführungskräfte							
Überarbeitung einiger kollektivvertraglicher Regelungen für die Führungskräfte							
Beratung der Bezirke und Förderung und Ausbau der Netzwerkarbeit untereinander							
Aufnahme der neuen Schulführungskräfte und Begleitung derselben							



Entwicklungsschwerpunkt	5 Trennung von Bildungszeit und Beaufsichtigungszeit in Kindergarten und Schule									
Strategisches Ziel	Die Unterrichts- und Schulentwicklung sowie die Qualitätsentwicklung des Bildungssystems sind systematisch gesteuert, gefördert und gesichert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Sinne von Bildungslandschaften werden erweiterte Konzepte von Lern-, Bildungs- und Betreuungszeiten unterstützt.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abgleich mit anderen Bildungspartnern in Bezug auf Betreuungszeiten										
Kooperationen mit anderen Partnern im Bereich der außerschulischen Unterstützung von Familien										
Umsetzung im Rahmen der Einschreibungen										



Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Erfolgreiche Abschlussprüfungen für Lehrlinge			%	88,00	88,00		88,00	88,00	88,00	●



2	Erfolgsquote Abschlussprüfung Vollzeitausbildungen	%	91,50	91,60		88,00	88,00	88,00	●
3	Erfolgreiche staatliche Abschlussprüfungen	%	95,70	97,40		87,00	87,00	87,00	●
4	Erfolgsquote Schüler mit Migrationshintergrund	%	70,90	68,60		73,00	73,00	73,00	●
5	Projekte in Zusammenarbeit mit Institutionen der Forschung und Lehre	Anzahl	7,00	7,00		7,00	7,00	7,00	●

Kommentar zum Indikator

1	Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten
2	Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten
3	Verhältnis positive Abschlüsse/Prüfungskandidaten
4	Verhältnis positive Abschlüsse Migrationsschüler/ Migrationsschüler im letzten Ausbildungsjahr



Strategisches Ziel	2 Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Mit der Reorganisation der deutschen Bildungsdirektion wurden die Fachschulen für Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung in die Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung eingegliedert. Die Daten zur beruflichen Weiterbildung der Fachschulen werden mittlerweile mit dem Kursverwaltungsprogrammes SAP SuccessFactors verwaltet. (5) Europaweit gilt eine Absagequote von 30% als Bestmarke (Benchmark). (6) Die Vorbereitungskurse für den Teil Unternehmensführung im Handwerk und im Gastgewerbe sollen auf Initiative der Berufsverbände ab 2021-22 von der Handelskammer angeboten werden. Entsprechend wird die Landesverwaltung ab 2022 selbst weniger Kurse anbieten. (9) Bei Betriebsschließungen und Personalabbau aufgrund der Wirtschaftskrise werden verschiedenste Bildungsdienstleistungen (Information, Beratungen, Kurse, Praktika, Beiträge) angeboten.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte berufliche Weiterbildungskurse und Lehrgänge		Anzahl	548,00	477,00		550,00	550,00	550,00	
2	Teilnehmerinnen und Teilnehmer Weiterbildungskurse und Lehrgänge		Anzahl	5.662,00	6.018,00		6.600,00	6.600,00	6.600,00	
3	Teilnehmerstunden Weiterbildungskurse und Lehrgänge		h	146.561,00	163.239,00		160.000,00	160.000,00	160.000,00	
4	Personen, die ein Validierungs- und Zertifizierungsverfahren abgeschlossen haben		Anzahl	82,00	94,00		80,00	80,00	80,00	
5	Berufliche Qualifikationen		Anzahl	1,00	2,00		1,00	1,00	1,00	
6	Meisterkurse		Anzahl	26,00	24,00		25,00	25,00	25,00	
7	Teilnehmerinnen und Teilnehmer Meisterkurse		Anzahl	252,00	272,00		300,00	300,00	300,00	
8	Teilnehmerstunden Meisterkurse		h	61.081,00	56.438,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00	



4 HOCHWERTIGE
BILDUNG

Entwicklungsschwerpunkt	2 Stärkung und Weiterentwicklung des Unterstützungssystems an den Landesberufsschulen						
Strategisches Ziel	Die berufliche Ausbildung von jungen Menschen ist durch flexible und differenzierte Bildungsangebote gewährleistet.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Den berufsbildenden Schulen kommt neben ihrem Hauptschwerpunkt der beruflichen Fachausbildung eine besondere Bedeutung zu, wenn von Seiten der Jugendlichen die Praxis- und Arbeitsnähe bevorzugt wird. Jugendliche wählen beispielsweise parallel zur Lehrstellensuche oder dem Warten auf das Einstiegsalter in die Lehre von 15 Jahren den Ausbildungsweg an der Berufsschule. Damit ist auch ein wesentlicher Aspekt mit dem Sozialarbeit/Sozialpädagogik an den berufsbildenden Schulen verknüpft ist, benannt: Berufsorientierung, individuelle Beratung und Begleitung auch bei praktischer Orientierung durch Praktika im Betrieb, Bewerbungstraining und Lehrstellensuche, Begleitung beim Berufseinstieg, Training der Sozialkompetenzen, um in der Arbeitswelt Fuß zu fassen, Begleitung und Beratung von Lehrlingen. Die Jugendlichen befinden sich zudem entwicklungsbedingt in einer persönlichen, sozialen und beruflichen Orientierungsphase und benötigen unter Umständen gezielte Unterstützung; besonders dann, wenn zusätzliche Risiko- und Belastungsfaktoren dazukommen. Speziell in der Adoleszenz hat das Bildungssystem auch die Aufgabe,						



Beschreibung	Bürger zu steigern.						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung							
Die Kursverwaltung der Meisterkurse erfolgt mit dem Kursverwaltungsprogramm SAP-SuccessFactors.							
Es werden die Voraussetzungen geschaffen, damit die Daten zur Lehrabschlussprüfung künftig mit dem Schülerverwaltungsprogramm PopCorn verwaltet werden können.							
Verbesserung und Weiterentwicklung des Kursverwaltungsprogramms SAP SuccessFactors, um die Nutzerfreundlichkeit zugunsten der Landesberufsschulen und der Bürger zu steigern.							

Entwicklungsschwerpunkt	4 Erfassen, Validieren und Zertifizieren von Kompetenzen zur Qualifizierung von Erwachsenen										
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung eines Pilotprojekts zum Aufbau des Dienstes zur Validierung und Zertifizierung auf der Grundlage des Dossiers											
Anbieten und Etablieren des Dienstes zur Validierung und Zertifizierung											
Rechtliches Verankern und Umsetzen des definitiven Systems zur Validierung und Zertifizierung											
Durchführen einer Sensibilisierungskampagne für die Bevölkerung.											



Entwicklungsschwerpunkt	5 Qualitätsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung										
Strategisches Ziel	Die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen und die fortlaufende Qualifizierung von Arbeitskräften wird durch die berufliche Weiterbildung und die höhere Berufsbildung sichergestellt.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Sichten, Sammeln und Analysieren der bestehenden Praxis in der beruflichen Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Landesberufsschulen											
Definieren der Qualitätsstandards und Abstimmen derselben mit den Landesberufsschulen											



Thema	Bildung und Sprache
-------	---------------------

Strategisches Ziel	1 Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein

Beschreibung	Die einzelnen Musikschuldirektionen gestalten die ihnen im Rahmen der Neufassung der Studienordnung (Beschluss der LR vom 20.08.24) zugesprochene didaktische Autonomie in den Bereichen Organisation, Verwaltung, Schulversuche und Ressourcen der Studienordnung nach Absprache mit der Landesmusikschuldirektion und in Einvernehmen mit den repräsentativen Gremien ihrer Schule. Die Breitenförderung in Kombination mit der Begabtenförderung und die Einführung neuer Fächer werden umgesetzt. Die Kooperationen mit den Bildungsinstitutionen und den Verbänden wird weiterhin gefördert und ausgebaut. Musikschulen sind professionelle Dienstleister und gefragte Kooperationspartner in der Ausbildung der Jugendlichen. Durch die öffentlichen Veranstaltungen sind sie als wesentliche Säule des Südtiroler Kulturlebens sichtbar.
--------------	---

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Musikschuldirektionen	Anzahl	17,00	17,00		17,00	17,00	17,00	●
2 Schulstellen	Anzahl	52,00	52,00		52,00	52,00	52,00	●
3 Lehrpersonen	Anzahl	450,00	420,00		420,00	420,00	420,00	●
4 Anfragen für die Aufnahme in die Musikschule	Anzahl	16.387,00	20.714,00		20.000,00	20.500,00	21.000,00	●
5 Aufgenommene SchülerInnen	Anzahl	15.938,00	16.126,00		16.700,00	16.750,00	16.800,00	●
6 SchülerInnen auf der Warteliste	Anzahl	2.100,00	3.000,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00	●
7 Musikalische Umrahmungen kirchlicher und weltlicher Feiern	Anzahl	600,00	700,00		700,00	700,00	800,00	◐
8 Öffentliche Konzerte der Musikschulen	Anzahl	750,00	750,00		750,00	750,00	800,00	◐

Strategisches Ziel	2 Die Erforschung, Vermittlung und Pflege des musikalischen Erbes ist auf hohem Niveau gewährleistet.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein

Beschreibung	Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Referates Volksmusik steht die musikalische Volkskultur in ihrer traditionellen Form sowie deren Entwicklung im Wandel der Zeit. Die institutionellen Aufgaben des Referates sind: -Forschung und Dokumentation -Info- und Servicestelle -Archiv und Fachbibliothek -Verbreitung der Werke, -Sammlung und Archivierung der Werke
--------------	---



Entwicklungsschwerpunkt	2 Das informationstechnische System im Sinne einer effizienteren Kommunikation und Verwaltung ausbauen und vernetzen					
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Das Schulverwaltungsprogramm der Landesdirektion (EMU - ex Papageno) ist adaptiert und für registrierte Benutzer netzfähig. Die Einschreibungen erfolgen digital über IOLE. Die letzten Änderungen (Eintragen von An- und Abwesenheiten der Schüler und Eingabe der Zeugnisnoten) sind implementiert. Man arbeitet derzeit im engen Austausch mit SIAG und Abteilung 9 am Ausbau in EMU (neuem Schulverwaltungsprogramm), um mittel- bis langfristig den Musikschulen ein digitales Register zur Verfügung zu stellen.					



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der Verwaltungssoftware Papageno und ADREV							
Ausbau und Integration der Landesmusikschulen in der Bildungsdirektion							
Weiterbau am didaktischen Netzwerk für die Musikschulen; Schwerpunktschulen							
Aus- und Weiterbau am Informatiknetzwerk für die Didaktik							

Entwicklungsschwerpunkt	3 Interne und externe Maßnahmen zur Reduzierung der Wartelisten an den Musikschulen						
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Eine verbindliche Verweildauer in den Leistungsstufen ist in der Studienordnung vorgesehen. Durch die Durchführung der Leistungsabzeichen in allen Fächern (Junior, Bronze, Silber, Gold), die zeitgleich als Abschluss der 4 Leistungsstufen (Elementar-, Unter-, Mittel- u. Oberstufe) dienen, wird eine Professionalisierung des Unterrichts gewährleistet. Gezielte Begabtenförderung erfordert höhere Anforderungen an die Schüler:innen gestellt, sodass Mehrfachbelegungen abnehmen. Frei werdende Zeitkontingente sollen für zusätzliche Bewerber zur Verfügung gestellt werden. -Unterrichtsmodelle die das Ensemblespiel und das Musizieren in Gruppen vorsehen werden, sollen das Breitenangebot verstärken. In diesem Schuljahr durchforscht eine Arbeitsgruppe die durchschnittliche Verweildauer an der Musikschule in den einzelnen Fächern. Diese Ergebnisse werden auch Rückschlüsse über einen mögliche Abbau der Wartelisten ermöglichen.						

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Übertragung von didaktischen Kompetenzen an die einzelnen Musikschuldirektionen							

Entwicklungsschwerpunkt	4 Entwicklung eines Begabtenförderungsprogramms für Musikschüler in Abstimmung mit den anderen Landesdirektionen						
Strategisches Ziel	Musikalische Bildung für alle Musikinteressierten ist auf hohem Niveau gewährleistet. Der Kulturauftrag ist erfüllt.						
Regierungsprogramm	Bildung						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Begabtenförderung wird auf vielfältige Weise gefördert und nach gezielten didaktischen Kriterien und Angeboten gestaltet. Folgende Maßnahmen wurden dabei gesetzt: - gezielter individueller Unterricht durch Vorbereitung auf Wettbewerbe und Probespiele; - Möglichkeit von Zusatzunterricht in den Bereichen Musiktheorie und Korrepetition; - Ausbau des Begabtenförderungsprogrammes mit dem Konservatorium "C. Monteverdi" Bozen; - Auftritt von Solist:innen im Rahmen der Orchesterprojekte der Landesdirektion und des Kammerorchesters "Innstrumenti". - Einrichtung von Stipendien zur Begabtenförderung						

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung der Leistungsabzeichen jeweils am Semesterende							
Evaluation der Maßnahmen							



Pädagogische Abteilung

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Wirksame Fortbildungsformate, qualifizierte Beratung und Begleitung in Kindergarten und Schule, Unterstützungsangebote unterschiedlicher Art und zeitgemäße Lernmaterialien tragen wesentlich zur Qualitätssicherung im deutschsprachigen Bildungssystem bei.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die letzte PISA-Studie wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Die Ergebnisse auf staatlicher Ebene und für die Schule in Südtirol liegen für die drei Hauptdomänen der Studie vor. Die Indikatoren beziehen sich auf die bei der Studienausgabe 2022 erzielten Ergebnisse.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 PISA - Ergebnisse zum Leseverständnis *			Punkte	505,00	489,00		489,00	489,00	489,00	○
2 PISA - Ergebnisse mathematische Grundbildung *			Punkte	534,00	492,00		492,00	492,00	492,00	○
3 PISA - Ergebnisse naturwissenschaftliche Grundbildung *			Punkte	510,00	509,00		509,00	509,00	509,00	○
4 Risikogruppe beim Leseverständnis *			%	14,40	16,70		16,70	16,70	16,70	○
5 INVALSI-Ergebnisse Mathematik/Schulstufe 8 *			Punkte				194,00	194,00	194,00	○
6 INVALSI-Ergebnisse Deutsch/Schulstufe 8 *			Punkte				202,00	202,00	202,00	○
7 INVALSI-Ergebnisse Mathematik/Schulstufe 13 *			Punkte				211,00	211,00	211,00	○
8 INVALSI-Ergebnisse Deutsch/Schulstufe 13 *			Punkte				201,00	201,00	201,00	○

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	2 Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Anzahl der Fortbildungen auf Landesebene hat nach der Pandemie wieder zugenommen; parallel dazu entwickeln sich neue Formate synchroner und asynchroner Professionalisierung in fachdidaktischen #Teams. Ausgebaut wird das Angebot an schulinterner Fortbildung (SCHILF). Die Sinnhaftigkeit des Angebotes von Fortbildung in den Bezirken wird überdacht und ev. beschränkt auf Schwerpunktthemen der Bildungsdirektion umgesetzt.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Teilnehmer*innen an den Fortbildungen wie Ganztags-, Nachmittags- und mehrtägigen Veranstaltungen			Anzahl	10.000,00	9.000,00		10.500,00	10.500,00	10.500,00	●



2	Teilnehmer*innen an mehrteiligen Fortbildungen wie Lehrgängen, Kursfolgen, Seminar- und Webinarreihen	Anzahl				450,00	450,00	450,00	●
3	Teilnehmer*innen an der Berufseingangsphase für die Grund-, Mittel- und Oberschule	Anzahl				300,00	300,00	300,00	●



Strategisches Ziel	3 Wirksame Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Sicherung der erfolgreichen Teilhabe aller Kinder und Schüler*innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Bedürfnisse.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die Zuweisung von projektbezogenen Integrationsstunden wird in den nächsten Jahren weiter eine gewisse Bedeutung haben und für spezifische Projekte unverzichtbar sein. Das Schwerpunktthema der Bildungsdirektion "Wege in die Bildung 2030: Guter Unterricht an einer inklusiven Schule" zielt allerdings darauf, Bedürfnisse der Inklusion über die Weiterentwicklung eines guten und zeitgemäßen Unterrichts zu erfüllen und weniger über zusätzliche Ressourcen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Teilnehmer*innen an spezifischen Weiterbildungen für Mitarbeiter*innen für Integration		Anzahl				200,00	200,00	200,00	
2	Teilnehmer*innen an spezifischen Weiterbildungen für Schulsozialpädagog*innen		Anzahl				130,00	130,00	130,00	
3	Schüler*innen mit Beeinträchtigung, für die individuelle Lebensplanungen umgesetzt werden		Anzahl				10,00	10,00	10,00	
4	Teilnehmer*innen an der spezifischen Ausbildung von Integrationslehrpersonen ohne Ausbildung		Anzahl				160,00	160,00	160,00	



Strategisches Ziel	4 Wirksame und an den individuellen Bedürfnissen ausgerichtete Sprachfördermaßnahmen für Kinder und Schüler*innen mit anderen Erstsprachen als den Landessprachen, um dem Recht auf Chancengleichheit Genüge zu tun.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Pädagogische Abteilung leistet über die Sprachenzentren und über verschiedene andere Unterstützungsangebote einen Beitrag, um Kindergärten und Schulen im Umgang mit Diversität zu beraten und zu begleiten. Dabei geht es um Aspekte der Inklusion im Allgemeinen, aber auch um den Spracherwerb. Grundsätze in diesem Arbeitsansatz sind wissenschaftlich fundierte und evidenzbasierte Konzepte und Vorgehensweisen, die die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen und Aussicht auf eine gelingende Sozialisation und Bildungsbiografie versprechen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Mitarbeiter*innen an den Sprachenzentren, die Kindergärten und Schulen mit deutscher und italienischer Arbeits- und Unterrichtssprache beraten und begleiten			Anzahl				13,00	13,00	13,00	



2	Interkulturelle Mediation für Kindergärten und Schulen mit deutscher und italienischer Arbeits- und Unterrichtssprache und in den ladinischen Tälern	h				4.200,00	4.200,00	4.200,00	
---	--	---	--	--	--	----------	----------	----------	--



Entwicklungsschwerpunkt	1 Innovationen im Lernen mit digitalen Lernumgebungen									
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Digitalität ist ein wesentlicher Schwerpunkt in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Aufgabe der Schule ist es, diese Realität aufzunehmen und ihr bewusst, reflektiert und angemessen zu begegnen. Auch KI-Systeme prägen zunehmend den Bildungsalltag; auch hier muss die Schule einen klaren und angemessenen Weg der Einbeziehung und Thematisierung finden.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Neue Fortbildungsformate erproben; mit Lernvideos/Erklärvideos Erfahrungen sammeln; Fortbildungsbedarf bei Mitarbeiter*innen erheben und Fortbildungsplan entwickeln;										
Digitale Unterrichtsräume nutzen; digitale Fach-/Lerninhalte erschließen; digitale Lernprodukte erstellen;										
Ausbau dieser Initiativen zu einer zeitgemäßen Didaktik										
Ausbau dieser Initiativen zu einer zeitgemäßen Didaktik; Künstliche Intelligenz: didaktische Möglichkeiten, Nutzung, Herausforderung										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule										
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Im Schwerpunkt der Bildungsdirektion "Wege in die Bildung 2030: Guter Unterricht an der inklusiven Schule" stellt die "Kultur der Mehrsprachigkeit" und das Aufnehmen und Eingehen auf unterschiedliche Realitäten und Bedürfnisse einen zentralen Aufmerksamkeitsbereich dar. Eine professionsübergreifenden, interne Arbeitsgruppe hütet das Thema und entwickelt es kontinuierlich weiter. Zudem wird ein schulinternes Fortbildungsangebot dazu gemacht.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Entwicklung des Leitfadens „Förderung von Sprache(n) und Mehrsprachigkeit“ und Begleitung von Schulen bei der Umsetzung dieses Schwerpunktes; Entwicklung eines Schwerpunktangebotes für L2 Lehrpersonen (L2-Unterricht nach den didaktischen Vermittlungsprinzipien von L3)											



Implementierung des Leitfadens „Förderung von Sprache(n) und Mehrsprachigkeit“, Begleitung von Schulen bei der Umsetzung dieses Schwerpunktes und Professionalisierung der Lehrpersonen;							
Begleitung von Schulen bei der Umsetzung des Schwerpunktes „Förderung von Sprache(n) und Mehrsprachigkeit“ und Professionalisierung der Lehrpersonen							
Begleitung von Schulen bei der Umsetzung des Schwerpunktes „Förderung von Sprache(n) und Mehrsprachigkeit“ und Professionalisierung der Lehrpersonen							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Berufseingangsphase für Lehrpersonen										
Strategisches Ziel	Berufsbegleitende Fortbildung, Unterstützung und Begleitung in der Ausbildung zur Lehrperson oder Pädagogischen Fachkraft und beim Berufseinstieg sichern das professionelle Handeln des pädagogischen Personals.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Die Berufseingangsphase ist ein fester Baustein beim Berufseinstieg. Das zur Verfügung gestellte Angebot wird alljährlich evaluiert, an neue Bedürfnisse angepasst und auf die Curricula zur Ausbildung von Lehrkräften abgestimmt. Dadurch soll eine möglichst gute Verzahnung von theoretischen Kenntnissen und beruflicher Praxiskompetenz erreicht werden.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung der Berufseingangsphase nach dem überarbeiteten Konzept											
Durchführung der Berufseingangsphase mit entsprechenden Anpassungen											
Durchführung der Berufseingangsphase mit entsprechenden Anpassungen											



Entwicklungsschwerpunkt	4 Aufwertung der Rolle der Integrationslehrpersonen										
Strategisches Ziel	Wirksame Maßnahmen und Unterstützungsangebote zur Sicherung der erfolgreichen Teilhabe aller Kinder und Schüler*innen an gemeinsamen Lernprozessen unter Berücksichtigung der jeweils individuellen Bedürfnisse.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Im Schwerpunkt "Wege in die Bildung 2030: Guter Unterricht an der inklusiven Schule" wird ein expliziter und ganz bewusster Schwerpunkt auf die Bereiche Integration und in einem erweiterten Sinn auf Inklusion und Diversität gelegt. Auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Bereichen wird nach einem gemeinsamen Verständnis gesucht sowie an der Ausprägung einer neuen Kultur im Umgang mit Diversität gearbeitet.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Maßnahmen zur Stärkung der Figur des Koordinators oder der Koordinatorin für Integration an den Schulen; Stärkung der schulinternen Netzwerke.											

4 HOCHWERTIGE
BUILDING

10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG

10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN

Abteilung Bildungsverwaltung

Thema	Bildung und Sprache					
Strategisches Ziel	1 Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.					
Regierungsprogramm	Bildung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Abteilung Bildungsverwaltung ist für die Durchführung der Prozesse der Deutschen Bildungsdirektion zuständig; dazu arbeitet sie mit den anderen Organisationseinheiten zusammen. Die Abteilung wickelt auch für alle Organisationseinheiten der Bildungsdirektion die gesamte Auftragsvergabe- und Vertragstätigkeit ab und übernimmt die Ausgaben Zweckbindungen und die betreffenden Auszahlungen.					



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen	Anzahl	54.159,00	44.000,00		44.300,00	43.200,00	44.000,00	○
2 Klassen	Anzahl	3.160,00	2.570,00		2.647,00	2.640,00	2.630,00	●
3 Planstellen	Anzahl	6.603,00	5.700,00		5.670,00	5.670,00	5.670,00	●
4 Verhältnis Schüler je Klasse	Anzahl	17,00	17,00		16,70	16,70	16,70	●
5 Verhältnis Lehrerstunden je Schüler	h	2,40	2,60		2,60	2,60	2,60	●
6 Durchschnittliche Abweichung vom Verhältnis Schüler je Klasse (ausgedrückt in Schüler)	Anzahl	2,00	2,00		2,00	2,00	2,00	●
7 Zugewiesene Stellen für besondere Bedürfnisse	%	8,20	8,50		8,50	8,50	8,50	●
8 Zugewiesene Stellen anhand Qualitätskriterien	%	2,00	2,00		2,00	2,00	2,00	●

Strategisches Ziel	2 Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Abteilung Bildungsverwaltung regelt die dienst- und besoldungsrechtliche Stellung des Inspektions-, Direktions- und Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art und verwaltet zusammen mit den autonomen Schulen das entsprechende Personal.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Lehrpersonen		Anzahl	7.355,00	7.590,00		7.570,00	7.570,00	7.570,00	●
2	Schulführungskräfte		Anzahl	78,00	78,00		77,00	77,00	77,00	●
3	Inspektorinnen und Inspektoren		Anzahl	8,00	7,00		8,00	8,00	8,00	●
4	Eingereichte Rekurse		Anzahl	35,00	45,00		15,00	10,00	10,00	●
5	Unbefristete Aufnahmen von Lehrpersonal		Anzahl	211,00	133,00		250,00	230,00	230,00	●

Strategisches Ziel	3 Die Ausbildung und Aufnahme des Lehrpersonals und der Schulführungskräfte ist auf Bedarf und Qualität ausgerichtet.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Aufgrund der Durchführungsbestimmung aus dem Jahre 2018 kann das Land die Ausbildung des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art regeln. Es werden neue lehrbefähigende Ausbildungslehrgänge konzipiert und umgesetzt. Ein Wettbewerbsverfahren für die Aufnahme von Schulführungskräften an den deutschsprachigen Grund-, Mittel- und Oberschulen wird umgesetzt.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Stellenpläne / Wettbewerbsklassen, für welche Studienplätze für die Ausbildung von Lehrpersonen beantragt wurden			Anzahl	34,00	40,00		27,00	27,00	27,00	



Strategisches Ziel	4 Die rechtliche Beratung und Dienste werden bestmöglich durchgeführt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Abteilung Bildungsverwaltung versteht sich als Einrichtung für die Beratung und Unterstützung für die Schulen, Schulführungskräfte und Lehrpersonen in rechtlichen Belangen. Die Unterstützung und die Beratung für die Schulsekretariate werden verstärkt.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Innerhalb von 30 Tagen beantwortete Anfragen *			%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	5 Der rechtliche Rahmen wird zielgerichtet weiterentwickelt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Es sollen die rechtlichen Möglichkeiten für eine Verstärkung der autonomen Befugnisse des Landes im Bildungsbereich ausgelotet werden. Es sollen neue Unterrichtsmodelle eingeführt und die Personalautonomie der Schulen verstärkt werden.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Ausgearbeitete und genehmigte Landesgesetze			Anzahl	3,00	3,00		5,00	5,00	5,00	
2 Vorbereitete und von der Landesregierung genehmigte Beschlüsse			Anzahl	30,00	22,00		35,00	30,00	30,00	
3 Vorbereitete und abgeschlossene Kollektivverträge			Anzahl	2,00	2,00		4,00	4,00	4,00	

Entwicklungsschwerpunkt	1 Weiterentwicklung der Deutschen Bildungsdirektion										
Strategisches Ziel	Der rechtliche Rahmen wird zielgerichtet weiterentwickelt.										
Regierungsprogramm	Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Mit der Errichtung der Bildungsdirektion sind Abläufe und Zuständigkeiten in der Verwaltung des Personals der Kindergärten und der Berufs- und Musikschulen, die vorher bei den jeweiligen Fachabteilungen angesiedelt waren, in den Ämtern der Abteilung Bildungsverwaltung zusammengefasst worden.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Klärung von Zuständigkeiten und Festlegung der Verwaltungsabläufe											
Umsetzung											
Überprüfung											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Kollektivverträge für das Lehrpersonal									
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Landesregierung verfolgt das Ziel der Gleichbehandlung zwischen dem Lehrpersonal des Landes und jenem der Schulen staatlicher Art. Daher hat sie die Agentur für die Beziehungen zu Gewerkschaften beauftragt, die entsprechenden Kollektivvertragsverhandlungen zu führen und Landeskollektivverträge abzuschließen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
LKV 2019-2021 verhandelt und abgeschlossen										
LKV 2022-2024 abgeschlossen										
LKV umgesetzt										

Entwicklungsschwerpunkt	3 EDV gestützte Abläufe in der Schülerverwaltung Schulinformationssystem (SIS)										
Strategisches Ziel	Die Personalressourcen und die finanziellen Ressourcen sind bestmöglich eingesetzt.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Die Popcorn Schülerdatenbank des Landes ist ein digitales Verwaltungssystem, das speziell für Schulen entwickelt wurde. Es ermöglicht eine zentrale Erfassung und Verwaltung von Schülerdaten, Lehrerdaten und schulischen Leistungen. Hier sind einige Hauptmerkmale: Zentrale Datenverwaltung: Alle relevanten Informationen zu Schülern und Lehrkräften werden zentral gespeichert und sind leicht zugänglich. Leistungs- und Notenverwaltung: Lehrkräfte können Noten und Leistungen direkt in das System eintragen und verwalten. Sicherer Zugang: Der Zugriff auf die Datenbank erfolgt über sichere Authentifizierungsmethoden, um Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten. Flexibilität: Das System kann von verschiedenen Endgeräten aus genutzt werden, was den Lehrkräften und der Verwaltung mehr Flexibilität bietet.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erweiterung folgender Funktionalitäten in PopcornWeb: Verwaltung Zeugnisse/Zugnungsausdrucke, Curriculum dello studente, Anpassungen im digitalen Register.											
Elektronisches Register: Implementierung; POCORN: Weiterentwicklung											
Erweiterung und Weiterentwicklung der Funktionalitäten von PopcornWeb (inkl. Digitales Register).											

Entwicklungsschwerpunkt	4 Ausbau der IT der Verwaltung des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art							
Strategisches Ziel	Das Lehr-, Direktions- und Inspektionspersonal wird bestmöglich verwaltet.							
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung							
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein



Beschreibung	- SCH_Abs ist das EDV-Programm zur Verwaltung der Abwesenheiten des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art. - SIDI ist das Informationssystem des Unterrichtsministeriums zur Verwaltung der Schulen und des Lehrpersonals.						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
SCH_Abs und SIDI: Weiterentwicklung und Anpassung. Webformular für Verwaltung der anagrafischen Daten und der unbefristeten Arbeitsverträge Neue strategische Ausrichtung der EDV gestützten Abläufe in der Lehrerverwaltung							
Weiterentwicklung und Anpassung.							
Webformulare für Stellenpläne, Online-Gesuchstellung für Ranglisten, Überstundenverwaltung, Zulagenverwaltung							

Komplexer Sonderauftrag „Lehrerbildung für den Primar- und Sekundarstufenbereich“

Thema	Bildung und Sprache									
Entwicklungsschwerpunkt	1 Lehrerbildung für den Primar- und Sekundarstufenbereich									
Strategisches Ziel	Die Professionalität des Schulpersonals und die Entwicklung der Schulorganisation sind optimal gefördert.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Zum Zwecke der Professionalisierung des Lehrpersonals und zur Sicherung der Kontinuität in der Lehrerbildung plant und organisiert die Deutsche Bildungsdirektion lehrbefähigende Ausbildungslehrgänge für die Lehrpersonen der Berufsbildung, der Musikschulen und der Schulen staatlicher Art.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Abschluss erster Zyklus Ausbildungslehrgang Sekundarbereich, Berufsbildung, Musikschule und Neuausschreibung " Quereinsteiger- Primarstufe"										
Neuausschreibung " Quereinsteiger- Primarstufe"										





Ressort Innovation und Forschung, Museen, Denkmalpflege, Deutsche Kultur und Bildungsförderung

Landesdenkmalamt

Thema	Kunst und Kultur <u>Sicherheit und Zivilschutz</u>									
Strategisches Ziel	1 Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.		
1 Vorschläge für neue Unterschutzstellungen von Bau- und Kunstdenkmälern	Anzahl	13,00	12,00		20,00	20,00	25,00			
2 Vorschläge für neue Unterschutzstellungen von Parzellen von archäologischem Interesse	Anzahl	0,00	3,00		2,00	1,00	4,00			
3 Baueinstellungen als Schutz vor widerrechtlichen Arbeiten	Anzahl	5,00	4,00		0,00	0,00	0,00			
4 Gesamtzahl der denkmalgeschützten Bau- und Kunstdenkmäler	Anzahl	5.047,00	5.048,00		5.068,00	5.188,00	5.095,00			
5 Gesamtzahl der vinkulierten Parzellen	Anzahl	10.528,00	10.602,00		10.930,00	10.950,00	10.951,00			
6 Gesamtzahl der Parzellen von archäologischem Interesse im Archaeobrowser	Anzahl	40.658,00	43.010,00		47.300,00	48.000,00	48.000,00			
7 Gesamtzahl der inventarisierten Funde	Anzahl	547.562,00	589.436,00		563.700,00	605.000,00	615.000,00			
8 Elektronisch erschlossene Archiveinheiten	Anzahl	388.831,00	392.000,00		398.000,00	401.000,00	404.000,00			
9 Erschlossene externe Archivbestände privater und kirchlicher Träger	Anzahl	313,00	314,00		317,00	318,00	319,00			
10 Verwaltungsstrafen	Anzahl	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00			
11 Gefährdete Denkmäler	Anzahl	100,00	95,00		95,00	80,00	75,00			



Strategisches Ziel	2 Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Eingereichte Anträge von Privaten auf Unterschutzstellung von Denkmälern	Anzahl	2,00	5,00		10,00	0,00	0,00	●
2 Von Amts wegen eingereichte Aufsichtsbeschwerden bei Unterschutzstellungen von Denkmälern	Anzahl	1,00	1,00		0,00	0,00	0,00	○
3 Anträge auf Restaurierungs- und Sanierungsmaßnahmen und urbanistische Fachpläne	Anzahl	971,00	938,00		950,00	950,00	950,00	○
4 Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	2,00	3,00		2,00	2,00	0,00	○
5 Spontane Meldungen über Schutzmaßnahmen und Funde	Anzahl	12,00	24,00		5,00	5,00	5,00	●
6 Anträge auf Leihgaben für Ausstellungen an Externe	Anzahl	4,00	14,00		8,00	13,00	5,00	●
7 Als Dauerleihgabe an das Landesarchiv übergebene Archivbestände	Anzahl	126,00	128,00		136,00	140,00	144,00	●



Strategisches Ziel	3 Die Zugänglichkeit der Kulturgüter wird bürgernah und niederschwellig gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Zuwachs an elektronisch erschlossenen Archiveinheiten des Landesarchivs		Anzahl	20.831,00	3.169,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00	
2	Jährliche Benutzer/innen des Landesarchivs (Tagespräsenz)		Anzahl	1.164,00	990,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00	
3	Zugriffe auf die Internet Homepages		Anzahl	1.728.155,00	0,00		1.732.000,00	1.734.000,00	1.740.000,00	
4	BesucherInnen und externe MitarbeiterInnen im archäologischen Depot in Frangart		Anzahl	572,00	578,00		400,00	500,00	500,00	
5	NutzerInnen der Fachbibliotheken (Baudenkmäler)		Anzahl	0,00	0,00		10,00	10,00	10,00	
6	Ausstellungen		Anzahl	6,00	1,00		2,00	1,00	1,00	
7	Dauerausstellungen		Anzahl	107,00	100,00		108,00	97,00	99,00	
8	Bestehende Musealisierung		Anzahl	21,00	21,00		21,00	24,00	24,00	



Strategisches Ziel	4 Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung



Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Wissenschaftliche Veröffentlichungen (Jahresbericht, eigene Veröffentlichungsreihen)			Anzahl	0,00	5,00		5,00	3,00	3,00		
2	Wissenschaftliche Tagungen			Anzahl	4,00	6,00		3,00	3,00	2,00		
3	Forschungsprojekte (eigene und in Kooperation)			Anzahl	5,00	9,00		5,00	7,00	4,00		



Entwicklungsschwerpunkt	1 Optimierung des Beitragswesens 13.1										
Strategisches Ziel	Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erhebung der Verfahren und Abläufe											
Optimierung der Prozesse											
Supervision, laufende Anpassung und Aktualisierung											
Wiederausarbeitung der Leistung											
Überprüfung der Ergebnisse, prozessorientierte Aktualisierung											
Supervision											
Überprüfung der Ergebnisse, prozessorientierte Aktualisierung											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Informatisierung von Verwaltungsabläufen und Sicherung von Daten					
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Archäologische Funde werden dokumentiert und inventarisiert. Das Inventar wird mit Hilfe von Excel-Tabellen erstellt. Diese sollen in das Fundstellenregister FSR übertragen werden, um sie mit der restlichen Dokumentation zu verbinden. Das Fundstellenregister FSR sollte ersetzt bzw. erneuert werden.					



Beschreibung	Die Daten archäologischer Maßnahmen, welche im Fundstellenregister gespeichert werden, sollen für die kartographische Anwendung "Archaeobrowser" genutzt werden. Für die digitale Grabungsdokumentation ist ein geeigneter Speicherplatz erforderlich. Weitere externe Kapitel: Informatikabteilung und Amt für Personalentwicklung Der Entwicklungsschwerpunkt wird auf die Jahre 2025-2027 verschoben, da die von der Informatik übernommene Umsetzung nicht vorgenommen werden konnte.						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Entwicklung der digitalen Fundverwaltung, digitalen Archivierung von Dokumenten und Grabungsdokumentation und deren Vernetzung							



Entwicklungsschwerpunkt	3 In Hinblick auf die Sicherheitsbestimmungen erforderliche Reorganisation des Raumbedarfs für die Konservierung und die Musealisierung der Güter im Bereich Denkmalpflege						
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.						
Regierungsprogramm	Kultur						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterführung der Arbeiten von Seiten des Amtes für Bauerhaltung							



Entwicklungsschwerpunkt	4 Umbau und Übersiedlung Fundarchiv									
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Fundarchiv: Das Fundarchiv (Labor und Magazin) des Amtes für Archäologie ist in einem angemieteten Gebäude untergebracht, das die vom Gesetz vorgesehenen Sicherheitsbestimmungen nicht erfüllt, sowohl in Bezug auf die darin arbeitenden Personen als auch in Bezug auf das dort verwahrte Kulturgut. Zusätzlich benötigen wir bei einem Notfall im Fundarchiv Räumlichkeiten für die Konservierung und Aufbewahrung der Beifunde des Mannes aus dem Eis. Aus diesem Grund ist eine Verlagerung in eine landeseigene Struktur unumgebar. Ausgaben für Anpassungsarbeiten zum Erhalt der Brandschutz-Kollaudierung des gesamten Gebäudes (vgl. Beschluss Nr. 1196 vom 26.08.2013) 555.350,00 Euro. Der Entwicklungsschwerpunkt wird auf die Jahre 2025-2027 verschoben, da die von der Bauerhaltung übernommene Umsetzung nicht vorgenommen werden konnte.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterführung der Arbeiten (Amtes für Bauerhaltung) und anschließende Übersiedlung										
Mitarbeit bei der Planung des Ausführungsprojektes und Planung der Übersiedlung										



Entwicklungsschwerpunkt	5 Musealisierung der römischen Villa in Eppan/St. Pauls
--------------------------------	--

Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Musealisierung der architektonisch außergewöhnlich reich ausgestatteten römischen Villa von St. Pauls ist aus konservatorischer Sicht so rasch wie möglich durchzuführen. Die Konservierung der Mauerstrukturen sowie auch der überaus gut erhaltenen Mosaikfußböden, die für den Südtiroler Raum ein Unikum darstellen, kann durch die provisorische Überdeckung nicht weiterhin garantiert werden. Die Musealisierung entspricht auch dem Wunsch der Gemeinde Eppan, die dadurch eine kulturelle und touristische Aufwertung von St. Pauls anpeilt.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überwachung des konservatorischen Zustandes und Zusammenarbeit mit der Abteilung Hochbau und technischer Dienst bei der Realisierung der Musealisierung										



Entwicklungsschwerpunkt	6 Aufarbeitung der Grabungsdokumentation									
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Amt für Archäologie verfügt weiterhin über Altbestände an Grabungsdokumentation, die digitalisiert und informatisiert werden muss. Die Digitalisierung der Grabungsdokumentation erhöht die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit des Bestandes, da der digitalisierte Bestand an allen serververbundenen Arbeitsgeräten eingesehen werden kann. Die Digitalisierung wird extern vergeben. Eine Aufarbeitung der Altbestände an Grabungsdokumentation ist aufgrund der finanziellen und personellen Ressourcen innerhalb des Zeitraums 2027 vielleicht möglich.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen										
Aufarbeitung der Dokumentation der Grabungen, welche vom Amt für Archäologie geleitet wurden. Digitalisierung, Informatisierung und Vernetzung der Grabungsdokumentation. Digitalisierung und Informatisierung von Bildaufnahmen.										
Aufarbeitung der Dokumentation der Grabungen, welche vom Amt für Archäologie geleitet wurden. Digitalisierung, Informatisierung und Vernetzung der Grabungsdokumentation										



Entwicklungsschwerpunkt	7 Bewusstseinsbildung und Informationsauftrag Kulturgüter und Denkmalschutz
Strategisches Ziel	Die Öffentlichkeit ist sensibel und offen für die Anliegen des Denkmalschutzes, sie hat eine positive Wahrnehmung der daraus resultierenden Maßnahmen.
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung



Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erscheinen Jahresberichte 2014-2018 im ersten Halbjahr											
Entwicklung neues Konzept Jahresberichte											
Erscheinen Informationsbroschüre „Basiswissen Denkmalschutz“ im zweiten Halbjahr											
Start Vortrags- und Diskussionsreihe „Baukultur ist Gesprächskultur“											
Tagung Denkmalgeschützte Bauernhöfe gemeinsam mit Südtiroler Bauernbund											
Landesweite Vorstellung Broschüre „Basiswissen Denkmalpflege“ – Diskussions- und Informationsforen											



Entwicklungsschwerpunkt	8 Ausarbeitung eines Kulturgutschutzplanes für Kulturgüter in Zusammenarbeit mit der Agentur für Bevölkerungsschutz										
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.										
Regierungsprogramm	Prävention										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausarbeitung eines Handbuchs											
Verbreitung des Handbuchs an die Eigner von Kulturgütern											
Spezifische Kurse und Übungen für das mit der Betreuung von Kulturgut beauftragte Personal											



Entwicklungsschwerpunkt	9 Unterschutzstellungsstrategie und Revision Denkmalliste										
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überprüfung und Aktualisierung Monumentbrowser							
Erhebung historischer Baubestand Pilotgemeinde Schluderns							
Erhebung historischer Baubestand Vinschgau							
Revision der Denkmalliste und Strategiekonzept Gefährdete Baudenkmäler							
Erhebung historischer Baubestand Eisacktal							
Erstellung Unterschutzstellungsstrategie bis 2030							



Entwicklungsschwerpunkt	10 Weiterführung der Zusammenarbeit mit dem Verein "Geschichte und Region"									
Strategisches Ziel	Die Landes- und Kulturgeschichte wird epochenübergreifend und interdisziplinär erforscht.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die bestehende Konvention mit dem Verein Geschichte und Region wird um drei weitere Jahre verlängert (1. 1. 2025-31. 12. 2027).									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Pro Jahr erscheinen zwei Hefte der Zeitschrift "Geschichte und Region"										



Entwicklungsschwerpunkt	11 Forschungsstrategie Kulturgüter										
Strategisches Ziel	Das Kulturgut wird erhoben, gesammelt, aufgewertet, vermittelt und vor Zerstörung und Verlust geschützt.										
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Konzepterstellung und Projektstart digitales Kunstkataster (Kulturgüterdatenbank)											
Digitalisierung Bestände und Einpflegen Datenbank											



Entwicklungsschwerpunkt	12 Unterstützung und Umsetzung des neuen Landesgesetzes Raum und Landschaft Nr. 9/2018											
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung											
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Ausbildung der Sachverständigen für Baukultur in Zusammenarbeit mit der Abteilung 28												
Fortbildungsangebot Denkmalschutz und Denkmalpflege für Gemeindetechniker und Entscheidungsbeauftragte												



Abteilung Deutsche Kultur

Thema	Kunst und Kultur									
Strategisches Ziel	1 Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.									
Regierungsprogramm	Kultur									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Soziale Wohlfahrt Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Geförderte Einzelpersonen im Bereich Kultur			Anzahl	103,00	137,00		120,00	120,00	125,00	●
2 Teilnahmen im vom Amt für Weiterbildung geförderten Weiterbildungsbereich			Anzahl	86.277,00	140.000,00		120.000,00	120.000,00	120.000,00	●
3 Besucher in öffentlichen Bibliotheken			Anzahl	1.850.000,00	2.024.000,00		2.000.000,00	2.000.000,00	2.100.000,00	●
4 Projektbegleitungen im Amt für Film und Medien			Anzahl	144,00	100,00		180,00	150,00	140,00	●
5 Neukunden der Landesbibliothek Teßmann			Anzahl	3.812,00	4.000,00		4.100,00	4.000,00	4.100,00	●
6 Begleitete Jugendliche durch Jugendeinrichtungen			Anzahl	35.000,00	36.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00	●



Strategisches Ziel	2 Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.
Regierungsprogramm	Kultur
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung



Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Geförderte Kulturorganisationen			Anzahl	499,00	535,00		338,00	350,00	400,00	●
2	Betreute Einrichtungen mit Landesbeteiligung			Anzahl	7,00	7,00		7,00	7,00	7,00	◐
3	Geförderte öffentliche Bibliotheken			Anzahl	120,00	120,00		120,00	120,00	120,00	●
4	Geförderte Organisationen im Amt für Jugendarbeit			Anzahl	121,00	125,00		125,00	125,00	125,00	●
5	Geförderte Organisationen im Bereich der Weiterbildung			Anzahl	40,00	172,00		165,00	165,00	165,00	●
6	Geförderte Organisationen im Amt für Film und Medien			Anzahl	26,00	31,00		30,00	30,00	30,00	●
7	Durchgeführte Eigeninitiativen in der Abteilungsdirektion			Anzahl	2,00	2,00		2,00	2,00	2,00	◐
8	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Weiterbildung			Anzahl	10,00	10,00		12,00	15,00	12,00	◐
9	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Bibliotheken und Lesen			Anzahl	178,00	184,00		100,00	90,00	100,00	◐
10	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Film und Medien			Anzahl	8,00	16,00		10,00	30,00	40,00	◐
11	Durchgeführte Eigeninitiativen der Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann“			Anzahl	74,00	74,00		60,00	60,00	60,00	◐
12	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Kultur			Anzahl	2,00	1,00		2,00	2,00	3,00	◐
13	Durchgeführte Eigeninitiativen im Amt für Jugendarbeit			Anzahl	22,00	23,00		22,00	20,00	20,00	◐



Entwicklungsschwerpunkt	1 Die Weiterentwicklung der Qualität in der Fachbereichsarbeit (intern und extern) ist uns ein Anliegen. Dazu werden kontinuierlich Maßnahmen gesetzt										
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Der Fairness Prozess ist in die Förderpraxis des Amtes für Kultur integriert											
Die Angebote im Medienbereich sind reflektiert und den neuen gesellschaftlichen Anforderungen angepasst											
Umsetzung und Evaluierung der Förderrichtlinien der Weiterbildung laut Landesgesetze vom 7. November 1983, Nr. 41, vom 13. März 1987, Nr. 5 und vom 11. Mai 1988, Nr. 18											
Umsetzung und Evaluierung der Förderkriterien der Jugendarbeit laut Landesgesetz vom 1. Juni 1983, Nr. 13											



Umsetzung von weiteren drei Maßnahmen aus dem Organisationsentwicklungsprozess EVA (Entwicklung – Vision – Abteilung)							
Projektumsetzungen erfolgen in der Abteilung Kultur mit Projektmanagementinstrumenten							
Qualitätssteigerung durch regelmäßige Dialoge mit Netzwerkpartnern, Evaluationen und Weiterbildung in der Jugendarbeit							
Film-Foto- und Musikarchiv - Neuausrichtung							
Die Amtsdirektionen in der Kulturabteilung sind definitiv besetzt							
Umsetzung der neuen Förderkriterien für die Gewährung von Finanzierungen im Bereich des Bibliothekswesens für die deutsche und ladinische Sprachgruppe laut Landesgesetz vom 7. November 1983, Nr. 41							
Eine Auseinandersetzung mit der im Jahr 2021 erstellten Kulturstudie ist erfolgt und Schlussfolgerungen abteilungsintern abgeleitet							
EVA: eine ämterübergreifende Fortbildung für die Mitarbeiter der Abteilung (IT, Teams, Office 365, Resilienz ...) ist durchgeführt							
EVA: eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe zur Medienkompetenz ist aktiv							
Die durch die Pandemie erfolgten Veränderungen in den einzelnen Fachbereichen sind erhoben und in die eigene Arbeit integriert (auch Smart Working)							
Umstrukturierung der Aus- und Weiterbildungsangebote der Jugendarbeit mit Einrichtung eine berufsbegleitenden Lehrgangs zur Jugendarbeiter*in							
Maßnahmen aus der Studie „Digitalisierung und Erwachsenenbildung“ werden ausgearbeitet und umgesetzt							
Implementierung und Evaluation der neuen Förderkriterien der Koordinierungsstelle für Integration							
Amt für Bibliotheken und Lesen: die Vorarbeiten für die Adaptierung der Rechtsgrundlagen sind umgesetzt							
Weiterbildung: Qualitätssteigerung durch regelmäßige Dialoge mit Netzwerkpartnern, Evaluationen und Weiterbildung sowie Ausarbeitung pädagogischer und didaktischer Qualitätskriterien							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Kulturelle digitale Angebote sind als Teil der Digitalen Agenda in den Fachbereichen integriert										
Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern eine breite kulturelle Teilhabe und trägt damit zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung von zwei Maßnahmen basierend auf der Evaluation & Studie zu den Perspektiven von Online-Angeboten in der Weiterbildung											
Der Prototyp für Online-Anträge (laufende Förderung) im Amt für Kultur ist evaluiert											
Die Anträge für die laufende Förderung im Amt für Kultur erfolgen online											



Einrichtung eine „Redaktion“ für Social Media Aktivitäten: Erstellung eines Konzeptes zur Stärkung der Kommunikation nach innen & außen							
Zwei Maßnahmen mit dem Ziel der Verstärkung der Nutzung der Südtirol Filme im Unterricht auf der Plattform LeOn sind erarbeitet							
Informationsangebote in Bibliotheken: Konzeptentwicklung und Klärung von Rahmenbedingungen für die Einführung einer Projektförderung für den Aufbau von digitalen Informationsangeboten in Bibliotheken							
Digitale Bibliothek „Biblio24“: Erweiterung des Angebots							
Tessmann digital: Erweiterung des digitalen Angebots durch weitere Digitalisierungsprojekte							
Durchführung des zweiten Zyklus der Dialogveranstaltung Digitalität und Gesellschaft							
Neue Online-Distribution (NOD): Projektstart und Implementierung des neuen Systems im Filmverleih							
Das Rechercheportal "chiri.bz" ist ausgebaut und mit dem Metakatalog ARGO vernetzt							
In der Landesbibliothek sind die Voraussetzungen dafür geschaffen, digitale Sitzungs-, Schulungs- und Veranstaltungsformate durchzuführen							
Evaluierung und kleine Studie zu Stand und Perspektive von Online-Angeboten in der Weiterbildung, Folgerungen ableiten und Maßnahmen zu entwickeln							
Entwicklung und Weiterführung digitaler Supportformen als alternative Formen der Jugendarbeit (Covid)							
Umsetzung des Fortbildungsplanes für die Bibliotheken zum Thema digital fit							
Das Betreuungskonzept zur Weiterentwicklung von ARGO ist umgesetzt							
Der Ausbau der digitalen Angebote im Rahmen der Prozesslandschaft in der Kulturabteilung ist erfolgt							
Evaluierung der Dialogrunde Digitalität und Gesellschaft							
Evaluierung und eventuelle Adaptierung des Filmverleihs							
Relaunch "Tessmann digital"							
Informationsangebote in Bibliotheken: Einführung einer Projektförderung für den Aufbau von digitalen Informationsangeboten in Bibliotheken							
Eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe zum Thema Medienkompetenz ist eingerichtet und ein entsprechendes Konzept erarbeitet							
3 Maßnahmen aufbauend auf dem Konzept „Medienkompetenz“ sind umgesetzt							
Die Onlineangebote der Weiterbildung werden erhoben und in die Kursdatenbank integriert, sodass die Onlineangebote sichtbar für die Nutzer als auch für das Berichtswesen, sowie das ASTAT sind							
Ein neues Konzept für den Geräteverleih ist erarbeitet und die Umsetzung des neuen Verleihprogramms ist abgeschlossen							
Digitale Supportformen als alternative Formen der Jugendarbeit werden entwickelt und umgesetzt (Youth App)							
Aufbau des Webportals „Historische Zeitungen“ in der Landesbibliothek Dr. F. Teßmann							
Ausbau der digitalen Angebote „CHIRI“ und „FritzCube“ in der Landesbibliothek Teßmann							
Die Datenbank der Südtiroler Kulturgüter wird laufend ergänzt							
Im Amt für Kultur sind die digitalen Anträge auf die Bereiche der Investitionen und Projekte erweitert							





Strategisches Ziel	Das kulturelle Angebot in Südtirol ist vielfältig und qualitativ. Vielfalt und Qualität werden durch Förderleistungen, Fachpläne, Begleitangebote und Impulssetzungen sichergestellt, die sowohl die größeren Zentren als auch periphere Orte berücksichtigen.										
Regierungsprogramm	Kultur										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Das Projekt MASO in Zusammenarbeit mit IDM und den drei Kulturabteilungen zur Förderung des Kurzfilmbereiches ist erarbeitet und umgesetzt											
Bibliotheken- und Medienzentrum: Erarbeitung der bibliothekarischen Aufgabenfelder											
Bibliothekszentrum: Erarbeitung der bibliothekarischen und medienspezifischen Aufgabenfelder für die Einrichtung der Kulturabteilung als auch für das landesweite Bibliothekswesen											
Bibliothekswesen: Konzeptentwicklung für die Zuordnung von Begrifflichkeiten und Aufgaben											
Südtiroler Bibliothekslandschaft: Analyse der Südtiroler Bibliothekslandschaft durch eine Arbeitsgruppe und Erarbeitung von Parametern für die Bildung von Bibliothekssystemen											
Bibliothekarische Ausbildung: Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Ausloten von Möglichkeiten für eine bibliothekarische Ausbildung in Südtirol											
Die operative Begleitung der politisch formulierten Vorgabe zur Einrichtung einer Zusatzrente für Künstler ist sichergestellt											
Bibliotheken- und Medienzentrum Bozen: Begleitung des Bauvorhabens und Umsetzung der erarbeiteten Arbeitspakete.											
Umsetzung des Fortbildungsplanes für die Bibliotheken zum Thema Information und Beratung											
Umsetzung der Maßnahmen des Jugendförderungsprogrammes											
Die Auswirkungen der Covid-Krise auf die kulturellen Tätigkeiten werden in ausgewählten Feldern beobachtet, mit geeigneten Maßnahmen erhoben und Handlungsempfehlungen aus Sicht der Kulturabteilung entwickelt											
Südtiroler Bibliothekslandschaft: Einrichtung eines Bibliothekssystems als Pilotprojekt											
Eine Übersicht der kulturellen Infrastruktur mit Blick auf die globalen Herausforderungen und gekoppelt mit fachlichen Überlegungen, liegt vor											
Die Diskussion und Adaptierung der im Jahr 2022/2023 erstellten Übersicht zur kulturellen Infrastruktur mit der Politik ist erfolgt											
Eine Aufstellung notwendiger Investitionsvorhaben (Bau/Einrichtung, digitale Investitionen) liegt für die Abteilung Kultur (Kultur, Jugend, Weiterbildung, Bibliotheken) als Dreijahresplan vor. Dies soll die Planbarkeit von Investitionsvorhaben erleichtern											
Konzepterarbeitung für die Struktur der Filmdokumentarschule											
Aufbau der Förderschiene der Filmdokumentarschule des Landes											
Die Betreuung und Unterstützung der Bildungsausschüsse im Lande wird gewährleistet											
Mehrjahresplan für Integration vorbereiten											
Die Ergebnisse der Übersicht "Kulturelle Infrastruktur" ist der neuen politischen Führung vorgestellt und ggfs. Anpassungen vorgenommen											
Evaluierung und Anpassung Filmdokumentarschule											

Umwandlung der Filmschule ZELIG in eine Körperschaft mit Landesbeteiligung							
Umsetzung des politisch abgestimmten Konzeptes zu einer verstärkten inhaltlichen Zusammenarbeit zwischen den Organisaiotnseinheiten Amt für Film und Medien und Landesbibliothek Teßmann							
Bibliothekszentrum: Mitarbeit bei der Umsetzung des Bauvorhabens durch die Abteilung Hochbau							
Bibliothekszentrum: Ausarbeitung eines Konzeptes zum Autonomiezentrum in Zusammenarbeit mit der EURAC							



Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen

Thema	Kunst und Kultur Innovation und Forschung								
Strategisches Ziel	1 Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.								
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen								
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Die ersten drei Indikatoren verstehen sich inklusive EFRE-Projekte.								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Geförderte Unternehmen, die Tätigkeiten im Rahmen von Forschung und Innovation mit Unternehmen oder Forschungseinrichtungen durchführen	Anzahl	24,00	20,00		29,00	28,00	26,00	●
2	Eingereichte F&E-Investitionen von Seiten der Unternehmen	Euro	79.675.157,23	78.466.000,00		82.000.000,00	83.000.000,00	83.000.000,00	●
3	Genehmigte Anträge im Bereich der F&E	Anzahl	246,00	207,00		245,00	260,00	270,00	●
4	Innovative Gründerunternehmen	Anzahl	127,00	110,00		120,00	120,00	120,00	●



Strategisches Ziel	2 Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.					
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	1: Der Indikator misst die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Südtirol, die von Öffentlichen Körperschaften und Non-Profit-Organisationen sowie durch die Universität getätigt werden. Die Daten werden jährlich vom ASTAT erhoben, beziehen sich aber immer auf das Vor-Vorjahr. Für die Planjahre werden Schätzwerte zur Anwendung gebracht, welche die erwarteten Entwicklungs- und Konsolidierungstendenzen des Indikators für das Planjahr zum Ausdruck bringen und auch auf Basis vergangener Entwicklungen und Tendenzen errechnet worden sind. 2: Erhebung auf Grundlage von Informationen, die von der Europäischen Kommission veröffentlicht werden (Cordis-Plattform). Aufgrund des Anlaufens der neuen Programmperiode 2021-2027 und der voraussichtlichen Budgetkürzungen, die auf EU-Ebene in diesem Bereich anfallen werden, um den Recovery-Fund zu decken,					



wird mit einem anfänglichen Rückgang an von der EU finanzierten Projekten gerechnet.

3: Gesamtvolumen der Jahresabschlüsse des Vorjahres der wichtigsten vom Land mitfinanzierten Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung wie die Freie Universität Bozen, Eurac Research, Fraunhofer Italia, Eco Research, Versuchszentrum Laimburg, Konservatorium „Claudio Monteverdi“ Bozen und Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen. Es handelt sich um einen Richtwert, da nicht alle Kosten von den jeweiligen Bilanzen erfasst werden. Z.B. werden in einigen Bilanzen die Ausgaben für Personal oder Investitionen nicht berücksichtigt, wenn diese direkt vom Land bestritten bzw. gedeckt werden.

4: Summe der Beträge aller im Vorjahr getätigten Zweckbindungen (nach Kompetenz) im Bereich Wissenschaft und Forschung bzw. zu Gunsten der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung. Die Daten werden vom Amt 34.2 auf Grundlage der Zweckbindungen auf den entsprechenden Kapiteln im Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellt. Es handelt sich wiederum um einen Richtwert, da der Bereich Wissenschaft und Forschung nicht ausschließlich über die Kapitel des Amts 34.2 finanziert wird. Z.B. erfolgt die Grundfinanzierung des Versuchszentrums Laimburg über die Kapitel des Ressorts für Landwirtschaft und die vom Sanitätsbetrieb getätigte Gesundheitsforschung wird teils direkt von diesem gedeckt.

5: Summe der im Vorjahr veranlassten Flüssigmachungen im Bereich Wissenschaft und Forschung bzw. zu Gunsten der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung. Die Daten werden vom Amt 34.2 auf Grundlage der effektiv im letzten Jahr veranlassten Flüssigmachungen zur Verfügung gestellt. Der Unterschied zwischen der Summe der Zweckbindungen und der der Flüssigmachungen beruht vor allem auf der Tatsache, dass die in einem Jahr für Forschungsprojekte zweckgebundenen Mittel erst in den Folgejahren abgerechnet und ausbezahlt werden.

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Jährliche Investitionen, die durch das Forschungssystem getätigt werden	Mio. €	88,70	91,80		92,00	93,00	94,00	●
2 Durch Horizon Europe 2021-2027 finanzierte Projekte	Anzahl	36,00	61,00		70,00	75,00	80,00	●
3 Gesamtvolumen der Bilanzen der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung (Summe der jeweiligen Jahresabschlüsse)	Mio. €	150,90	155,90		165,00	170,00	175,00	○
4 Jährliche Zweckbindungen (nach Kompetenz) im Bereich Wissenschaft und Forschung und Förderung der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung	Mio. €	110,30	109,00		120,00	130,00	135,00	○
5 Jährliche Flüssigmachungen im Bereich Wissenschaft und Forschung und Förderung der Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung	Mio. €	113,00	114,60		117,00	120,00	130,00	○



Strategisches Ziel	3 Südtirol ist für hochqualifiziertes Personal und Forscher attraktiv.									
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	1. Der Indikator misst die Anzahl der Beschäftigten in Forschung und Entwicklung, welche in Unternehmen, Öffentlichen Körperschaften, Non-Profit-Institutionen oder Universitäten tätig sind. Die Daten (Angabe in Vollzeit-Arbeitseinheiten) werden jährlich vom ASTAT erhoben, beziehen sich aber immer auf das Vor-Vorjahr. 2: Prozentueller Anteil der Personen mit tertiärer Bildung (gemäß ISCED - International Standard Classification of Education) und/oder einer wissenschaftlich-technischen Berufstätigkeit im Verhältnis zur Anzahl der Erwerbspersonen in Südtirol. Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen ermittelt. Datenquelle: eurostat HRST (Human resources in science and technology) nach Kategorie und NUTS-2-Regionen“ (Nomenclature des unités territoriales statistiques). 3: Prozentueller Anteil der Absolventen der Freien Universität Bozen, mit einer dreijährigen Universitätsausbildung, die innerhalb eines Jahres nach Erwerb ihres Studientitels eine Arbeit finden. Zu den Beschäftigten werden jene Absolventen gezählt, die erklären eine bezahlte Tätigkeit auszuüben, bei der es sich um keine Ausbildung (wie ein Praktikum, eine Promotion oder Spezialisierung usw.) handelt. Die Daten werden derzeit nur vergangenheitsbezogen, durch das interuniversitäre Konsortium „AlmaLaurea“, ermittelt. Datenquelle: AlmaLaurea „Beschäftigungssituation der Absolventen“.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung			Anzahl	3.964,00	3.703,00		3.900,00	4.000,00	4.000,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Entwicklung des NOI Techpark
Strategisches Ziel	In Südtirol wird zunehmend in Innovation und Forschung investiert
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus



Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bauleitung Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen											
Ausschreibung und Baubeginn Baulos B2 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen											
Bauleitung NOI Techpark in Bruneck											
Ausschreibung und Baubeginn der Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen											
Bauleitung Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen											
Bauleitung Baulos B1 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen											
Bauleitung NOI Techpark in Bruneck											
Bauleitung Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen											
Vorplanung/Machbarkeitsstudie D4 und D5											
Vorplanung/Machbarkeitsstudie Studentenwohnheim Bruneck											
Baufertigstellung Baulos B1 Fakultät für Ingenieurwissenschaften im NOI Techpark in Bozen											
Baufertigstellung NOI Techpark in Bruneck											
Baufertigstellung der Baulose D2 und D3 im Techpark in Bozen											
Baufertigstellung Baulos A6 Biomedizin im NOI Techpark in Bozen											
Umsetzung Gastronomie A6											
Erweiterung Areal NOI Techpark, Schaffung neuer Büro- und Laborflächen für öffentliche und private Nutzer											
Bonifizierung Baulose B											
Umsetzung Gebäude B6											
Planung Gebäude D4 und D5											
Planung Gebäude A7											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Südtiroler Forschungsoffensive						
Strategisches Ziel	Das Forschungssystem in Südtirol ist auf nationaler und internationaler Ebene wettbewerbsfähig und die Akteure kooperieren mit lokalen, nationalen und internationalen Partnern.						
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Die von der Landesregierung im Dezember 2017 genehmigte Südtiroler Forschungsoffensive läuft in allen drei Bereichen: (a) Research Südtirol / Alto Adige, (b) Joint Research Projects (mit Österreich - FWF, der Schweiz - SNF, Deutschland - DFG und Luxemburg -FNR), (c) Seal of Excellence Projects.							
Verhandlung mit weiteren Staaten / Förderorganisationen / Regionen im Bereich „Joint Research Projects“							
Monitoring der Projekte der ersten Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige - 2019“							
Beitritt zur der EU-Partnership Biodiversa, die eine erste Ausschreibung „Biodiversa+ 2021“ lanciert hat.							
Formale Kontrolle der im Rahmen der EU-Partnerschaften eingereichten Anträge							
Veröffentlichung einer zweiten Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige 2022“, Begutachtung der eingereichten Projekte, Veröffentlichung der Rangordnung.							
Monitoring der laufenden Projekte und Genehmigung neuer Projekte im Rahmen der Maßnahmen Research Südtirol, Joint Projects, Seal of Excellence und internationale Mobilität.							
Abschluss der Förderverträge der Ausschreibungen „Research Südtirol / Alto Adige 2022“ und der Ausschreibungen der EU-Partnerschaften							
Beitritt zu weiteren EU-Partnerschaften und Weiterführung der Zusammenarbeit mit der EU-Partnerschaft Biodiversa							
Veröffentlichung einer dritten Ausschreibung „Research Südtirol / Alto Adige 2024“, Begutachtung der eingereichten Projekte, Veröffentlichung der Rangordnung.							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Entwicklung der Südtiroler Museumslandschaft										
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Museumslandschaft ist innovativ und hat ein vielfältiges und attraktives Angebot										
Regierungsprogramm	Forschung, Universität und Museen										
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterführung und Ausbau der Ausbildungsaktivitäten für Museen											
Erweiterung der Qualitätsstandards für Museen											
Aktivierung von Ausschreibungen zur Forschung und Innovation im Museumsbereich											
Reaktivierung des Projekts "Online-Katalog des Südtiroler Kulturerbes".											
Upgrade des Datenbanksystems zum Sammlungsmanagement											
Überarbeitung der Förderrichtlinien											
Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der Förderrichtlinien im Bereich Forschung											



Überarbeitung der Broschüre der Museen in Südtirol							
Unterstützung und Organisation des Museumsjahrs 2025 „Bauernkriege“							
Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Südtirol							
Organisation von virtuellen Ausstellungen im Online Katalog der Kulturgüter Südtirols „KIS“							
Ausarbeitung und Zusammenarbeit im Pilotprojekt „Handbuch Kulturgüterschutz -Notfallplan“ mit der Agentur für Bevölkerungsschutz und dem Landesdenkmalamt							
Beratung und Betreuung der Museen im Bereich PNRR							

Entwicklungsschwerpunkt	4 Entwicklung der Unterstützungs- und Finanzberatungsdienste der EUREGIO Plus SGR									
Strategisches Ziel	Die Südtiroler Unternehmen sind durch Maßnahmen des Landes im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung wettbewerbsfähig.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Euregio Plus ist eine Inhouse Gesellschaft des Landes Südtirol, an der die Autonomen Provinzen Bozen und Trient und das öffentliche Unternehmen „Pensplan Centrum“ beteiligt sind. Die Gesellschaft fungiert als strategischer Partner des Landes, der vorrangig folgende Ziele verfolgt: • Aufwertung und Entwicklung des öffentlichen Immobilienvermögens, • Energieeffizienz und Sanierungsmaßnahmen, • Einführung nachhaltiger Lösungen in den Bereichen Verkehr, Infrastruktur und Tourismus, • finanzielle Unterstützung für KMU durch alternative Finanzierungsquellen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vereinbarung zwischen Gemeinde Eppan, Autonome Provinz Bozen und Euregio Plus "Aufwertung des ehem. Militärareals in Eppan"										
Jährlicher Dienstleistungsvertrag für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols										
Verwaltung des Fonds "KMU"										
Verwaltung des Fonds "Tourismus"										
Aktivierung/Verwaltung der Fonds "Photovoltaik"										
Verwaltung des Fonds "AlpGip"										
Portfolioverwaltung										
Verwaltung des Fonds "Venture Capital"										



Abteilung Bildungsförderung

Thema	Bildung und Sprache									
Strategisches Ziel	1 Die Bildungsförderung garantiert Chancengerechtigkeit für die Bevölkerung.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Anteil der Ausgaben für Bildungsförderung am Landeshaushalt pro Jahr		%	0,60	0,60		0,67	0,67	0,68	●
2	An einer Universität in Südtirol Studierende, die eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten		%	22,00	21,00		23,00	23,00	23,00	○
3	Ober- und Berufsschüler/innen, die eine Studienbeihilfe für eine Unterbringung in einem Heim erhalten		%	5,20	5,50		5,60	5,80	6,00	●
4	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger/innen		%	12,10	13,50		12,90	13,50	16,00	●
5	Tertiärer Bildungsabschluss (25– bis 34-Jährige)		%				24,00	25,40	23,00	●
6	Gewährte Anträgen auf post-graduale Ausbildung		%	71,00	65,60		70,00	75,00	75,00	●
7	An einer Universität in Österreich Studierende, die den Wohnsitz in Südtirol haben und eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten		%				24,00	24,00	24,00	○
8	An einer Universität in Italien Studierende (ohne Südtirol), die den Wohnsitz in Südtirol haben und eine ordentliche Studienbeihilfe erhalten		%				19,00	19,00	19,00	○
Kommentar zum Indikator										
1	Der Anteil der Ausgaben für Bildungsförderung wird auf der Grundlage des Haushaltsvoranschlages berechnet.									
4	Quelle: Istat; Website “noi Italia”, Istruzione									
5	Quelle: ASTAT, Bildung in Zahlen, Bozen. Die Daten sind nur für vorhergehende und nicht für das laufende Schuljahr vorhanden.									



Strategisches Ziel	2 Die Beratung und die Hilfestellung bezüglich der Anerkennung von ausländischen Studientiteln und Berufsbefähigungen – Studieninformation Südtirol – werden professionell und qualitativ hochwertig wahrgenommen.									
Regierungsprogramm	Bildung									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Neu in Italien anerkannte österreichische universitäre Studientitel			Anzahl				12,00	0,00	12,00	○



2	Neu in Italien anerkannte österreichische Fachhochschultitel	Anzahl				10,00	0,00	10,00	☐
---	--	--------	--	--	--	-------	------	-------	-----------------------



Strategisches Ziel		3 Hochwertige Beratung und aktuelle Informationen, Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen in ihrer Ausbildungs- und Berufswahl									
Regierungsprogramm		Bildung									
Wertbeitrag		Wohlbefinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Personen, die eine Dienstleistung des Amtes in Anspruch genommen haben			Anzahl	15.782,00	15.343,00		15.500,00	15.000,00	15.500,00	●
2	Einzelberatungsgespräche zur Schul-, Studien- und Berufswahl			Anzahl	5.511,00	5.795,00		5.800,00	5.300,00	5.800,00	◐
3	Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird, um die Zusammenarbeit zu definieren			%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	◐
4	Jährliche Publikationen für die Hauptzielgruppen			Anzahl	7,00	12,00		4,00	4,00	4,00	◐
5	Psychologinnen und Psychologen in der 9. Funktionsebene			VZÄ	7,00	7,00		7,00	7,00	7,00	●
6	MittelschülerInnen, die in Einzelberatung kommen			%	30,00	27,00		27,00	28,00	27,00	●
Kommentar zum Indikator											
3	Prozentsatz an Mittel-, Berufs- und Oberschulen, mit denen jährlich Kontakt aufgenommen wird , um die Zusammenarbeit zu definieren.										
4	Mindestens vier Publikationen (Hilfsmittel zur Orientierung und zur Information) für die Hauptzielgruppen (Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe und Eltern) werden jährlich aktualisiert. Der Rest der Publikationen wird in regelmäßigen Abständen ajouriert. Es werden weniger Printmaterialien zur Verfügung gestellt und verstärkt auf die Aktualisierung der Homepage und auf digitale Medien gesetzt.										
6	Mittelwert des Prozentsatzes aller eingeschriebener Mittelschülerinnen und Mittelschüler der Abschlussklassen, die in Einzelberatung kommen (deutsche/ladinische Täler Mittelschule, Italienische Mittelschule – im Detail liegt der Prozentsatz der deutschen und ladinischen MittelschülerInnen höher als jene der italienischen).										



Entwicklungsschwerpunkt	1 Zusammenarbeit der Aufsichtsorgane auf Landesebene					
Strategisches Ziel	Die Arbeitssicherheit und der Gesundheits- bzw. Sozialschutz der Beschäftigten sind sichergestellt.					
Regierungsprogramm	Arbeit					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Um die Gewährleistung der Dienstleistungen nicht in Frage zu stellen, wird die Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz und die Zusammenlegung der Inspektions- und Präventionsdienste mit Nachdruck vorangetrieben.					



Beschreibung	Angesichts des Arbeits- und Fachkräftemangels ist die Erhaltung der Gesundheit - sowohl durch Unfallverhütung als auch durch bessere Information über Gefahrenquellen und Ressourcen - eine wesentliche Voraussetzung für die Nutzung des vorhandenen Arbeitskräftepotenzials und die Produktivität der Arbeitskräfte. Gezielte Kontrollen in bekannten unfall- und legalitätsgefährdeten Bereichen durch qualifizierte Mitarbeiter:innen sind ein wesentlicher Bestandteil der Präventionsarbeit und tragen dazu bei, sowohl die Kultur der Arbeitssicherheit als auch die der Legalität zu fördern. Dies ist zum Vorteil der weitaus überwiegenden Anzahl der Betriebe und Mitarbeiter:innen und dient der Verhinderung von unlauterem Wettbewerb. Die Analyse der Kontrolltätigkeit ist eine grundlegende Voraussetzung für eine themen- und zielgruppenspezifische Präventionsarbeit. Der Personalbedarf des Arbeitsinspektorats, im Einklang mit den ihr zugewiesenen institutionellen Aufgaben, richtet sich hauptsächlich auf die Aufstockung des Personals. Bei der Ermittlung des Ressourcenbedarfs wird vorrangig die Notwendigkeit berücksichtigt, die Personalausstattung für die Aufsichtstätigkeit herzustellen, sowohl für die 'soziale' als auch für die 'technische' Inspektionstätigkeit (wobei letztere die technischen Kontrollen und die Unfalluntersuchungen betrifft), sowie für andere juristisch-administrative Tätigkeiten. Die Verwaltungsaktivitäten umfassen sowohl die unterstützenden Dienste für die Inspektionstätigkeiten (darunter die Sekretariatsarbeit, die Bearbeitung von Verwaltungs- und Gerichtsverfahren sowie die Verwaltung von Vorgängen nach der Erstellung der Inspektionsdienste) als auch die Erteilung verschiedener Genehmigungen, die Arbeit von Kommissionen und andere, gemäß den Bestimmungen der autonomen Provinz Bozen übertragenen Aufgaben. Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten des Arbeitsinspektorats besteht in der Bearbeitung von Inspektionsanträgen von Arbeitnehmern, Gewerkschaftsvertretern oder anderen Beteiligten, die Verstöße im Bereich Arbeitsrecht, Sozialgesetzgebung, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und sonstige Unregelmäßigkeiten bei der Arbeitsweise melden. Die Bearbeitung von Inspektionsanträgen erfolgt vorzugsweise durch das Instrument der monokratischen Schlichtung gemäß Artikel 11 des Gesetzesdekrets Nr. 124/2004, ein Verfahren, das sowohl zur Beilegung von Streitigkeiten als auch zur Entlastung der Inspektionstätigkeit dient. Die Planung der Inspektionstätigkeit im Bereich des sozialen Arbeitsschutzes zielt neben der Bekämpfung der Schwarzarbeit auch auf die Bekämpfung der illegalen Vermittlung von Arbeitskräften, der verschiedenen Formen der unrechtmäßigen Untervergabe und des sogenannten Lohndumpings ab. Zu diesem Zweck wird die Zusammenarbeit mit den anderen zuständigen Kontrollbehörden intensiviert, unter anderem durch Kommunikationskampagnen, die Erstellung mehrsprachiger Informationsbroschüren und die Organisation gemeinsamer Informationsveranstaltungen.							
	Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	Weiterentwicklung der Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen.							
	Revision der Informationstechnologie zur Straffung der Datenakquisition, zur vollständigen Abbildung der Verwaltungsabläufe, zur Beschleunigung der telematischen Übermittlung von Verwaltungsakten und zur besseren Integration mit landeseigenen und externen Datenbanken.							
	Konzept für die juristische Ausgestaltung des neuen Inspektions- und Präventionsdienstes; Operative Umsetzung des Reorganisationsprozesses der Arbeitsinspektion und Aufbau eines einheitlichen Landesinspektions- und Präventionsdienstes.							
	Aufbau der Koordinierungsstelle im Bereich des Gesundheits- und Arbeitsschutzes (Einrichtung Sekretariat Komitee).							
	Ausarbeitung des Grundkonzeptes für die Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz mit folgenden Schwerpunkten - Legislative Grundlagen und Governance - Personal: Aufgabenprofile, Einstufung und Stellenanzahl - Informationstechnik: Straffung der Datenakquisition, Abbildung der Verwaltungsabläufe, Beschleunigung der telematischen Übermittlung von Verwaltungsakten und bessere Integration mit landeseigenen und externen Datenbanken - Festlegung des Raumbedarfs - Umsetzung der ersten im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen							
	Umsetzung der ersten im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen							
Legislative Beschlussfassung zur Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz und Beginn der operativen Umsetzung								
Umsetzung von weiteren im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen im technischen und sozialen Arbeitsschutz								
Fortführung der operativen Umsetzung zur Errichtung der Landesagentur für Arbeitsschutz								
Umsetzung von weiteren im Koordinierungskomitee vereinbarten Präventionsmaßnahmen								



Unterstützende Funktionen für das Verwaltungsgericht Bozen

Thema	Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Dauer der Gerichtsverfahren			Tage	259,00	363,00		360,00	360,00	360,00	○
2 Eingereichte Rekurse			Anzahl	285,00	299,00		300,00	300,00	300,00	○
3 Behängende Rekurse			Anzahl	257,00	162,00		250,00	250,00	250,00	●
4 Veröffentlichte gerichtliche Verfügungen			Anzahl	603,00	557,00		600,00	600,00	600,00	●

Entwicklungsschwerpunkt	1 Weitere Rationalisierungsschritte im Bereich der unterstützenden Funktionen für das Verwaltungsgericht											
Strategisches Ziel	Der verwaltungstechnische Apparat, auf dem sich die Richterschaft stützt, trägt dazu bei, dass dem Bürger die Erledigung der Rechtsstreitigkeiten kurzfristig oder jedenfalls innerhalb eines vernünftigen Zeitrahmens gewährleistet wird.											
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Vereinfachung der Verwaltungsverfahren mit der Agentur für Einnahmen bei der Besteuerung der Urteile und der Überprüfung der Selbsterklärungen												
Digitalisierung der vom Verwaltungsgericht geführten Prozessregister												
Einführung eines EDV-Systems zur Datenerhebung betreffend die Tätigkeit der Richterschaft für die periodische Übermittlung an den Staatsrat.												
Erschließung des Bibliotheksbestandes des Verwaltungsgerichts, Erstellung eines digitalen Registers und eventuelle Übergabe einer Auswahl von Sammlungen an das Staats- oder Landesarchiv.												
Reorganisation des Archivs des Verwaltungsgerichts im Rahmen des Umzugs desselben in neue, den Bestimmungen entsprechende Räumlichkeiten, um den Zugang und die Entnahme der von den Richterinnen und Richtern angeforderten Akten zu erleichtern.												

Abteilung Personal

Thema	Verwaltung									
Strategisches Ziel	1 Die Landesverwaltung verfügt über geeignetes und qualifiziertes Personal.									
Regierungsprogramm	Arbeit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Wettbewerbsverfahren Verwaltung	Anzahl	54,00	46,00		38,00	38,00	38,00	●
2 Auswahlverfahren Schule und Kindergarten	Anzahl	12,00	18,00		28,00	28,00	28,00	●
3 Rangordnungen Verwaltung	Anzahl	61,00	61,00		61,00	61,00	61,00	●
4 Rangordnungen Schule und Kindergarten	Anzahl	21,00	42,00		42,00	42,00	42,00	●
5 Berufsbilder	Anzahl	170,00	170,00		150,00	150,00	150,00	●
6 Stellenumwandlungen	Anzahl	729,00	728,00		70,00	70,00	70,00	●

Strategisches Ziel		2 Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet									
Regierungsprogramm		Arbeit									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein	
Beschreibung		Effiziente, rechtmäßige und transparente Personalverwaltung									
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Arbeitsverträge			Anzahl	8.037,00	9.000,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00	●
2	Personalführungsmaßnahmen			Anzahl	75.000,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00	70.000,00	●
3	Monatliche Lohnstreifen			Anzahl	24.111,00	24.000,00		24.000,00	24.000,00	24.000,00	○
4	Arbeitsstreitfälle, Schlichtungen und Disziplinarverfahren			Anzahl	69,00	78,00		79,00	79,00	79,00	○
Kommentar zum Indikator											
1	Unbefristete Arbeitsverträge, befristete Arbeitsverträge, Direktberufungen, Teilzeitverträge, Dienstverlängerungen und Stundenabänderungen										
2	Abwesenheiten, Karriereentwicklung, Nebentätigkeit, Dienstaustritt, Abfertigung										
3	Landesbedienstete, Lehrpersonen der Schulen staatlicher Art										

Strategisches Ziel	3 Die Abteilung Personal, Dienststelle für Arbeitsschutz betreut und unterstützt effizient den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin gemäß G.V.D. 81/2008 i.d.g.f.									
Regierungsprogramm	Arbeit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Stunden für die Betreuung und Unterstützung des Arbeitgebers/ der Arbeitgeberin			h	2.825,00	3.569,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00	
2 Durchgeführte Lokalausgänge			Anzahl	70,00	112,00		70,00	70,00	50,00	
3 Arbeitsunfälle			Anzahl	268,00	270,00		180,00	170,00	170,00	



Kommentar zum Indikator	
1	Arbeitgeber im Sinne des GVD 81/2008.
2	Die Anzahl der Arbeitnehmer beinhaltet öffentliche Bedienstete der Landes- und Schulverwaltung, Lehrpersonal, Schüler und Lehrlinge der Berufs- und Fachschulen.
3	Landesgebäude, Schul- und Kindergartengebäude

Entwicklungsschwerpunkt	1 IT-gestützte Personalverwaltung										
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet										
Regierungsprogramm	Arbeit										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Der Ausbau der informationstechnisch unterstützten Prozesse der Personalaufnahme und -verwaltung muss in folgenden Bereichen weiter vorangetrieben werden: Rangordnungen, Wettbewerbsverfahren, Stellenwahl, Personalverwaltung, Gehälter, Pensionen, Workflows, digitale Personalakte, Benachrichtigungen, Arbeitsschutz, Zeiterfassung. Die Digitalisierung der Personalverwaltungsmaßnahmen wird in der Abteilung Personal systematisch vorangetrieben (Sonderauftrag Digitalisierung)										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einführung, Entwicklung, Testung und Implementierung neue Funktionalitäten Gehaltsprogramm J-Pers											
Weiterentwicklung, Testung und Implementierung bestehende Module Verwaltungsprogramm SAP-HCM											
Entwicklung und Einführung neuer IT-Lösungen aufgrund Personalverwaltungsarchitektur											
Definition der IT-Personalverwaltungsarchitektur											
Dematerialisierung und Digitalisierung Ein- und Ausgangspost über die DPA - Weiterentwicklung											
Weiterentwicklung ALFAGEST für Sicherheitsberichte und betriebsärztliche Visiten											
Digitale Erstellung der Dokumente zum Arbeitsschutz											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Personalordnung									
Strategisches Ziel	Das Personal wird effizient, rechtmäßig und transparent verwaltet									
Regierungsprogramm	Arbeit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die abgeänderten Regelungen zur Aufnahme des Personals in der Verwaltung, in der Schule und im Kindergarten müssen implementiert und informationstechnisch umgesetzt werden. Die abgeschlossenen Kollektivverträge müssen ebenfalls informationstechnisch angepasst werden. Die Arbeiten betreffend die Neuregelung der Nebentätigkeit müssen abgeschlossen werden.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Weiterentwicklung der Regelungen betreffend die Aufnahme in Verwaltung, Schule und Kindergarten										
Überarbeitung der Regelung betreffend die Nebentätigkeit										
Analytischer Vergleich Staats- und Landesbestimmungen										



Umsetzung Führungskräftegesetz und Kollektivverträge											
Entwicklungsschwerpunkt	3 Arbeitsschutz										
Strategisches Ziel	Die Abteilung Personal, Dienststelle für Arbeitsschutz betreut und unterstützt effizient den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin gemäß G.V.D. 81/2008 i.d.g.f.										
Regierungsprogramm	Arbeit										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	Der Inhalt des Beschlusses der Landesregierung vom 8. November 1999, Nr. 4884 entspricht nicht mehr den aktuellen gesetzlichen Vorgaben sowie der derzeitigen Struktur des Landesverwaltung. Sobald die neue Vereinbarung Staat-Regionen und Autonomen Provinzen in Kraft tritt, wird der Beschluss aktualisiert.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überarbeitung des Beschlusses der Landesregierung vom 8. November 1999, Nr. 4884											
Bewertung der Physikalischen Risiken gemäß GvD. 81/2008											

Komplexer Sonderauftrag „Digitalisierung“ in den Bereichen Personal und Arbeit

Thema	Verwaltung										
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag „Digitalisierung“ in den Bereichen Personal und Arbeit										
Regierungsprogramm	Arbeit										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Der Sonderauftrag umfasst den Aufbau und die Koordination des Projektes „Digitalisierung“ in den Bereichen Personal und Arbeit. Dies beinhaltet die strategische und begleitende Unterstützung der Personalabteilung und des Arbeitsmarktservice der Landesverwaltung in allen Digitalisierungsprozessen sowie den Austausch mit zentralen Stakeholdern. Darüber hinaus fungiert das Mandat als Schnittstelle zwischen den beteiligten Akteuren, um die strategische Ausrichtung sicherzustellen. Weiterhin gehört dazu, die internen Stellen bei der Methodik der Prozesserfassung und -digitalisierung zu beraten und interne Kompetenzen im Projekt- und Changemanagement aufzubauen. Schließlich wird die Koordination der abteilungsinternen Arbeitsgruppen im Bereich Digitalisierung sichergestellt.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Verwaltung Elternzeit: Entwicklung neue Applikation											
Entwicklung Gehaltsprogramm: Implementierung der stand alone Applikation JPers											
Implementierung einer Anwendung zur Berechnung und Verwaltung der Abfertigungen											
Ämterübergreifende Koordinierung der Entwicklung der Anwendung zur Verwaltung der Führungskräfte											
Digitalisierung der Abteilung Arbeitsmarktservice: Applikationen New_lav und Jobbörse											
Projektleitung Euregio Jobbörse											
Planung der Digitalisierung der Prozesse des Arbeitsinspektorats											



Erhebung der Prozesslandschaft in der Personalabteilung: As-Is und To-Be							
Bedarfsberechnung für das nicht unterrichtende Personal der öffentlichen Schulen							
DMA – Projekt							

Abteilung Arbeitsmarktservice

Thema	Arbeit und Wirtschaft					
Strategisches Ziel	1 Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.					
Regierungsprogramm	Arbeit					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Sämtliche Aktivitäten und Maßnahmen der Ämter des Arbeitsmarktservice zielen darauf ab, eingetragene Arbeitslose wirksam zu vermitteln, die Dauer und Häufigkeit der Arbeitslosigkeit zu verkürzen und eine rasche und passgenaue Besetzung offener Stellen zu gewährleisten. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Teilhabe am Erwerbsleben, zur Chancengleichheit, zur Linderung des Arbeitskräftemangels und zur Erreichung einer hohen Erwerbstätigkeitsquote geleistet. Alle Dienststellen des Arbeitsmarktservice sind diesem Ziel verpflichtet und erbringen dafür direkt oder indirekt wirksame Leistungen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten öffentliche und private Einrichtungen zusammen. Die Instrumente zur Erreichung der genannten Ziele sind die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik, wie sie im Strategiedokument „Aktive Arbeitsmarktpolitik 2020-24“ (Beschluss Nr. 850/2020) angeführt und im Landesanwendungsplan im Rahmen der Beschäftigungsfähigkeitsgarantie („GOL“) (in geltender Fassung gemäß Beschluss 700/2024) operativ festgelegt sind. Gerade die Umsetzung von „GOL“ unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Südtiroler Arbeitsmarktes und der Akteurskonstellation im Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik stellt für den Arbeitsmarktservice und die involvierten öffentlichen Einrichtungen (u.a. Koordinationsstellen für berufliche Weiterbildung, Berufsschulen, Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung, Abteilung Informationstechnik, Abteilung Personal) eine besondere Herausforderung dar, da parallel der Aufbau einer Maßnahmeninfrastruktur, deren EDV-technische Integration und die Durchführung einer substantiell höheren Anzahl von Maßnahmen als bisher unter Einhaltung hoher Qualitätsstandards erfolgen muss. Dieser im „Landesanwendungsplan“ zu „GOL“ skizzierte verbindliche Prozess wird die Tätigkeit des Arbeitsmarktservice sowie dessen Ämter und Funktionseinheiten in den nächsten Jahren bestimmen. Für den Arbeitsmarktservice ist die finanzielle Absicherung der Maßnahmeninfrastruktur und deren Weiterentwicklung die strategische Priorität für das Jahr 2025. Gemäß aktuell geltender Regelung, festgelegt im EU-Verfahren 2021/0168/NLE, müssen alle Zielsetzungen des „PNRR“ bis zum 30. Juni 2026 erfüllt sein; dies bedeutet in der Praxis, dass die Finanzierung von „GOL“ Ende 2025 ausläuft. Derzeit ist noch nicht absehbar, wie die arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und die Maßnahmeninfrastruktur ab 01.01.2026 finanziert werden: durch eine Verlängerung der Laufzeit der PNRR-Mittel, durch andere europäische, staatliche oder Landesmittel. Um die Rahmenbedingungen und Wirkungen der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen angemessen abbilden zu können, werden neben bewährten Indikatoren auch neue Kennzahlen angeführt, deren Quelle im Wesentlichen die Verwaltungsdaten des Arbeitsmarktservice sind. • Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen (in Maßnahmen): Dieser Indikator gibt den Anteil der eingetragenen Arbeitslosen an, die durch Maßnahmen des Arbeitsmarktservice in Beschäftigung gebracht werden. • Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen mit Behinderung (in Maßnahmen): Dieser Indikator beschreibt, wie viele eingetragene Arbeitslose mit Behinderung durch Maßnahmen des Arbeitsmarktservice in ein Arbeitsverhältnis gebracht werden. • Erwerbstätigenquote 20-64-Jährigen: Dieser aus der repräsentativen Arbeitskräfteerhebung berechnete Indikator gibt den Anteil der Erwerbspersonen in der Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen an. Die Höhe und die Entwicklung werden sowohl von der wirtschaftlichen Lage als auch vom Erwerbsverhalten der Wohnbevölkerung bestimmt. Er ist vor allem im interregionalen Vergleich und im Zeitverlauf aussagekräftig. • Unselbstständige Beschäftigungsquote der 20-64-Jährigen: Diese Quote ergibt sich aus dem Verhältnis der unselbstständig Beschäftigten mit Wohnsitz zur Wohnbevölkerung. • Amtliche Arbeitslosenquote: Dieser aus der repräsentativen Arbeitskräfteerhebung berechnete Indikator gibt den Anteil der nicht erwerbstätigen, aber „aktiv“ Arbeit suchenden Erwerbsbevölkerung in der Altersgruppe 15-74 Jahre an. Er ist vor allem im interregionalen Vergleich und im Zeitverlauf aussagekräftig. • Registerarbeitslosenquote: Diese Quote ergibt sich aus dem Verhältnis der registrierten Arbeitslosen zu den unselbstständigen Beschäftigten zuzüglich der registrierten Arbeitslosen. Berücksichtigt werden die unselbstständig Beschäftigten mit Wohnsitz und die Altersgruppe der 15- bis 64-jährigen.					



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen (in Maßnahmen)	%				30,00	40,00	40,00	●
2 Anteil der in Beschäftigung gebrachten Arbeitslosen mit Behinderung (in Maßnahmen)	%				20,00	25,00	25,00	●
3 Erwerbstätigenquote (20-64)	%				80,00	81,00	81,50	○
4 Unselbstständige Beschäftigungsquote (20-64)	%				58,50	59,00	59,50	●
5 Arbeitslosenquote	%				3,00	3,00	2,50	○
6 Registerarbeitslosenquote (20-64)	%				7,00	6,50	6,50	●

Kommentar zum Indikator

3	Daten ISTAT/ASTAT
4	Daten Arbeitsmarktservice
5	Daten ISTAT/ASTAT
6	Daten Arbeitsmarktservice

Kommentar zum Planwert

1 Plan 2025	Daten Arbeitsmarktservice / Diese Indikatoren beinhalten nach wie vor Schätzwerte, da noch Erfahrungswerte fehlen. Zum Zeitpunkt der Abfassung des Performance-Plans liegen lediglich erste Monatsdaten vor, da die „GOL“-Maßnahmeninfrastruktur erst im Mai 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.
2 Plan 2025	Daten Arbeitsmarktservice / Diese Indikatoren beinhalten Schätzwerte, da noch Erfahrungswerte fehlen. Zum Zeitpunkt der Abfassung des Performance-Plans liegen nur Monatsdaten vor, da die „GOL“-Maßnahmeninfrastruktur erst im Mai 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen hat.



Entwicklungsschwerpunkt	1 Reorganisation des Arbeitsmarktservice für neue Dienstleistungen					
Strategisches Ziel	Wir vermitteln wirksam, um ein hohes Beschäftigungsniveau zu garantieren.					
Regierungsprogramm	Arbeit					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Der stetige Wandel des Arbeitsmarktes, die dem Arbeitsmarktservice durch Landes- und Staatsgesetze zugeteilten Aufgaben und Leistungsvorgaben sowie der Aufbau und die Aufrechterhaltung einer permanent aktiven Maßnahmeninfrastruktur erfordern eine kontinuierliche Weiterentwicklung des AMS. Nach der institutionellen Reorganisation und dem Aufbau der Maßnahmeninfrastruktur bilden nunmehr die Verbesserung von Abläufen und Prozessen und die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber die neuen Schwerpunkte. Die Mitarbeitenden des Arbeitsmarktservice, insbesondere die Arbeitsvermittlerinnen/-vermittler sowie die Fachkräfte für Arbeitsintegration, erbringen eine Dienstleistungstätigkeit, die zunehmend dadurch gekennzeichnet ist, Personen und Betriebe in einem komplexen Kontext sachgerecht zu beraten, zu unterstützen und zum Handeln zu bewegen. Die Qualität dieser Dienstleistungstätigkeit steht in engem Zusammenhang mit den Fach- und Sozialkompetenzen der Mitarbeitenden und der Betriebskultur des Arbeitsmarktservice. Insgesamt erfordert der Ausbau und die Qualitätssteigerung der angebotenen arbeitsmarktbestimmten Dienstleistungen das Zusammenwirken ausreichender und qualifizierter Mitarbeiter:innen, einer quantitativ und qualitativ funktionsfähigen IT (Hard- und Software) sowie für die Beratungstätigkeit geeigneter Räumlichkeiten in angemessener Anzahl und Lage. Angeichts der Besonderheiten des Südtiroler Arbeitsmarktes im nationalen Kontext - Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Arbeitskräften, vorübergehend struktureller Arbeitslosigkeit - erscheinen Maßnahmen zur gezielten Zusammenführung von Angebot und Nachfrage durch einen Arbeitgeberservice als geeignetes Instrument.					



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Veröffentlichung des ersten Aufrufes für die Auswahl ausführender Parteien des „GOL“-Maßnahmenweges 4 Arbeit und Inklusion							
Zuteilung an ausführende Partei und Start der Maßnahmen							
Errichtung eines neuen Arbeitsvermittlungszentrums für das Einzugsgebiet Bozen							
Einführung von SIPAL zur technischen Begleitung bei der Durchführung von „GOL“							
Monitoring und Evaluation der getroffenen Maßnahmen sowie Ableitung von Korrektur- und Ergänzungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung von „GOL“							
Teil-Einführung von LAV 2.0 (New LAV)							
Ausbau der eJobBörse und Vernetzung der Daten zu den offenen Stellen für den Arbeitgeberservice							
Evaluation des Strategiedokument „Aktive Arbeitsmarktpolitik 2020-24“ und Entwicklung des Strategiedokumentes „Arbeitsmarktpolitik 2030“ (Arbeitstitel)							
Ausbau der eJobBörse und Vernetzung der Daten zu den offenen Stellen (alle jobs)							
Berufsbild Arbeitsvermittlerin/Arbeitsvermittler							
Teil-Einführung von NewLAV							
Monitoring und Evaluation der getroffenen Maßnahmen sowie Ableitung von Korrektur- und Ergänzungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung von „GOL“							
Systematisierung und flächendeckende Einführung des Arbeitgeberservice							
Monitoring und Evaluation der getroffenen Maßnahmen sowie Ableitung von Korrektur- und Ergänzungsmaßnahmen, insbesondere im Hinblick auf „GOL“							
Teil-Einführung von NewLAV							
Gesamt-Einführung von NewLAV							
Implementierung der algorithmenbasierten Assistenz der Vermittlungsdienstleistungen							



Abteilung Europa

Thema	Politik, Recht und Außenbeziehungen					
Strategisches Ziel	1 Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Anzahl der Subjekte, die sich an den Projektaufrufen beteiligen, hängt von der Anzahl der Aufrufe ab, ist aber nicht steuerbar. In der Programmplanungsperiode 2021-2027 sind in allen Fonds die ersten Aufrufe veröffentlicht worden. 2025 werden diverse Aufrufe in allen Fonds veröffentlicht, damit die europäischen Programme zeitgerecht umgesetzt werden können.					

		Die Programme der Periode 2014-2020 werden abgeschlossen.						
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 EFRE: Ausschreibungen	Anzahl	1,00	10,00		4,00	4,00	2,00	
2 EFRE: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	0,00	148,00		75,00	100,00	200,00	
3 ESF: Ausschreibungen	Anzahl	4,00	6,00		4,00	4,00	2,00	
4 ESF: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	136,00	55,00		250,00	350,00	450,00	
5 INTERREG Italien-Österreich: Ausschreibungen	Anzahl	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	
6 INTERREG Italien-Österreich: An Projekten beteiligte Subjekte	Anzahl	4,00	70,00		75,00	100,00	150,00	
7 EU-Next Generation PNRR: Von der Task Force betreute Ausschreibungen	Anzahl	156,00	22,00		5,00	0,00	0,00	



Strategisches Ziel	2 Die Südtiroler sind über die europäischen Angelegenheiten und Möglichkeiten informiert.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wohlfinden durch Bildung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Mit Informationsinitiativen sind an die Öffentlichkeit gerichtete Events, Aktivitäten, Informationspakete o.ä. gemeint (keine Einzelberatungen oder einzelne Ausgaben von Newsletters o.ä.).									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Info Point Europa: Informationsinitiativen		Anzahl	22,00	13,00	13,00	4,00	4,00	4,00	
2	EFRE: Informationsinitiativen		Anzahl	10,00	10,00		10,00	10,00	10,00	
3	ESF: Informationsinitiativen		Anzahl	5,00	12,00		10,00	10,00	10,00	
4	INTERREG: Informationsinitiativen		Anzahl	5,00	11,00	10,00	10,00	10,00	10,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 CoheMON Programm für die Einreichung und Verwaltung der Anträge ESF, EFRE und INTERREG						
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Der Vertrag im Rahmen des PPP für das neue IT-System der Planungsperiode 2021-2027 coheMON+ wurde abgeschlossen. Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung und Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe sowie eine moderne elektronische Infrastrukturierung im Datenmanagement.						



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung; Unterzeichnung eines neuen Vertrages							
Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung							
Anpassung des bestehenden Systems an die Vorgaben der Programmplanungsperiode 2021-2027							
Ausschreibung für die Programmierung und Implementierung des neuen IT-Systems der Planungsperiode 2021-2027							
Kontinuierliche Verbesserungen mit dem Ziel der Optimierung der Performance und der Qualität der Abläufe, Anpassungen und Fehlerbehebung von Cohemon							
Inbetriebnahme des neuen IT-Systems der Planungsperiode 2021-2027							



Entwicklungsschwerpunkt	2 First level control										
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2021-2027 und Vor-Ort-Kontrollen. Seit 2021 führt die Abteilung Europa die Überprüfungsfunktion der Ausgaben der Interreg Programme Italien-Österreich, Interreg Italien-Schweiz und EFRE (Europäischer Fonds für die Regionale Entwicklung), sowie der Ausgaben der Technischen Hilfen im EFRE und ESF durch. Stärkung des Amtes und Ausdehnung der Kompetenzen.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kontrolle der Abrechnungen der Programmperiode 2014-2020 und 2021-2027 und Vor-Ort-Kontrollen. Spezifische Aus- und Weiterbildung. Einleitung des Abschlussverfahrens des Programms											

Entwicklungsschwerpunkt	3 EU-Next Generation PNRR									
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Infolge der COVID-19 Pandemie wurde ein neues EU-Paket für die wirtschaftliche Entwicklung der Mitgliedstaaten eingeführt: Next Generation EU. Dieses Instrument fördert Investitionsvorhaben in den Mitgliedstaaten. Die Task Force PNRR des Landes in der Abteilung Europa als operativer Arm der Regiestelle PNRR des Landes koordiniert Informationen und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Gemeindenverband und unter der Federführung der Generaldirektion der Landesverwaltung.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einrichtung Task Force										



Koordinierung Projekte





Ressort Hochbau, Valorisierung des Vermögens, Grundbuch und Kataster

Abteilung Vermögensverwaltung

Thema	Verwaltung								
Strategisches Ziel	1 Das Vermögen der öffentlichen Verwaltung wird durch strategische Weiterentwicklung und gezielte Veräußerung nachhaltig optimiert, um langfristige Kostenstabilität, Ressourceneffizienz und die Qualität öffentlicher Leistungen sicherzustellen.								
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Das Vermögen der öffentlichen Verwaltung soll nicht nur erhalten, sondern aktiv genutzt und strategisch weiterentwickelt werden. Dazu gehören Maßnahmen wie die effiziente Nutzung von Immobilien und Grundstücken, die Umsetzung nachhaltiger Investitionen und der gezielte Verkauf nicht genutzter Immobilien, um die Wirtschaftlichkeit des Immobilienportfolios zu verbessern. Die Strategie setzt dabei verstärkt auf Eigentum vor Miete, um die Abhängigkeit von Mietausgaben zu reduzieren, die langfristige Kostenstabilität zu sichern und das Immobilienvermögen als wertbeständigen Vermögenswert zu nutzen. Mietlösungen werden laufend auf ihre langfristige Wirtschaftlichkeit überprüft. Ein zentraler Aspekt ist die Entwicklung und Umsetzung von Public-Private-Partnership-Projekten (PPP), die eine Zusammenarbeit mit privaten Akteuren ermöglichen und innovative Lösungen für die Nutzung und Pflege der Immobilien im Eigentum der öffentlichen Verwaltung bieten. Ziel ist es, durch ein intelligentes und vorausschauendes Immobilienmanagement den eigenen Immobilienbestand langfristig zu stabilisieren, Einsparpotenziale zu nutzen, Spielraum für andere Investitionsvorhaben zu schaffen und die Qualität der öffentlichen Leistungen zu sichern.								
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Verwaltete Liegenschaften im Eigentum	Anzahl	3.124,00	3.239,00		3.200,00	3.200,00	3.200,00	●
2	Durchgeführte Verkäufe von nicht-genutzten Liegenschaften	Anzahl				60,00	60,00	60,00	●
3	Durchgeführte Ankäufe von Liegenschaften	Anzahl				15,00	15,00	15,00	●
4	Passive Mietverträge - Reduzierung	Euro				200.000,00	200.000,00	200.000,00	◐
5	Getätigte Schätzungen von Grundstücken, Gebäuden und Immobilienkomplexen	Anzahl				470,00	480,00	490,00	●
6	Bearbeitete Anträge für Public-Private-Partnership-Projekte	Anzahl				1,00	1,00	1,00	◐
7	Eingeleitete Enteignungsverfahren	Anzahl				50,00	50,00	50,00	●

Strategisches Ziel	2 Die langfristige und nachhaltige Werterhaltung und Funktionsfähigkeit wird durch regelmäßige Instandhaltung und eine proaktive Pflege der öffentlichen Vermögenswerte gesichert und minimiert gleichzeitig Ausfallzeiten und unvorhergesehene Kosten.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Dieses Ziel zielt darauf ab, durch eine proaktive Instandhaltungsstrategie den Zustand und den Wert öffentlicher Immobilien dauerhaft zu sichern. Ein gut strukturiertes Instandhaltungsprogramm mit klaren Prioritäten ermöglicht die planmäßige und ressourcenschonende Durchführung von Wartungsarbeiten. Dadurch werden ungeplante Ausfallzeiten und hohe Reparaturkosten reduziert, während ein sicheres und nutzerfreundliches Umfeld gewährleistet wird. Zudem wird die Lebensdauer der Immobilien verlängert. Die nachhaltige Werterhaltung und optimale Nutzbarkeit des Immobilienbestandes wird dadurch unterstützt, was einen wichtigen Beitrag zur Kosteneffizienz und zum langfristigen Erhalt öffentlicher Ressourcen leistet.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Termingerech abgeschlossene Bauvorhaben			Anzahl	2.800,00	3.200,00		2.500,00	2.500,00	2.000,00	○

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Entwicklungsschwerpunkt	2 Instandhaltung der Schulgebäude										
Strategisches Ziel	Die langfristige und nachhaltige Werterhaltung und Funktionsfähigkeit wird durch regelmäßige Instandhaltung und eine proaktive Pflege der öffentlichen Vermögenswerte gesichert und minimiert gleichzeitig Ausfallzeiten und unvorhergesehene Kosten.										
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Das Ziel ist es die Sicherheit in den Gebäuden zu gewährleisten, durch ständige Kontrollen seitens der Instandhaltungsfirmen, Bauleiter und Zonentechniker des Amtes 6.4. Soweit als möglich, werden die notwendigen Eingriffe in den Sommermonaten in Abstimmung mit dem Jahresprogramm der Instandhaltungen umgesetzt. Das Hauptaugenmerk liegt auf Fassaden, Fenster, Decken und Brandschutz. Dazu folgt ein jährlicher Bericht mit statistischen Angaben zu Dringlichkeit, Monitoring und Eingriffen.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung des generellen Instandhaltungsprogramms, welches die sich ergebenden Prioritäten beinhaltet											

Entwicklungsschwerpunkt	3 Energetische Sanierung der Landesimmobilien
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität



Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung der Maßnahmen											
Energyaudits											



Entwicklungsschwerpunkt	4 Instandhaltung und -setzung der landeseigenen Schutzhütten										
Strategisches Ziel	Die Verwaltung der Liegenschaften des Landes erfolgt effizient und mit hohem technischen Integrationsgrad.										
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung der Arbeiten 1. und 2. Priorität											

Abteilung Hochbau und technischer Dienst

Thema	Bauen und Wohnen Informatik und Digitalisierung Natur und Umwelt									
Strategisches Ziel	1 Die Planung und Ausführung öffentlicher Hochbauten erfolgen termingerecht, kosteneffizient und in höchster Qualität, um die Nachhaltigkeit, die Sicherheit und die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das Mehrjahresprogramm der Hochbauten wird jährlich von der Landesregierung genehmigt. Es dient als Planungsinstrument für die Durchführung der Hochbauarbeiten der Abteilung. Bei der Planung und Ausführung öffentlicher Bauvorhaben wird besonderer Wert auf höchste Qualitätsstandards gelegt, um Nachhaltigkeit, Sicherheit und Zufriedenheit der Bürger langfristig zu gewährleisten.									
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben	Anzahl	15,00	24,00		12,00	12,00	12,00		
2	Termingerecht genehmigte Vorprojekte	Anzahl	8,00	4,00		7,00	7,00	7,00		
3	Termingerecht genehmigte endgültige Projekte	Anzahl	7,00	8,00		8,00	8,00	8,00		
4	Termingerecht genehmigte Ausführungsprojekte	Anzahl	8,00	10,00		7,00	7,00	7,00		
5	Einhaltung der spezifischen Standardkosten *	%	98,00	98,00		95,00	100,00	100,00		
6	Durchgeführte Wettbewerbe	Anzahl				10,00	10,00	10,00		



7	Durchgeführte Qualitätskontrollen	%				90,00	95,00	100,00	●
8	Einsatz nachhaltiger Materialien und innovativer Technologien	%				80,00	90,00	100,00	●

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	2 Die öffentliche Sicherheit, die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen und der Schutz ökologischer Systeme werden durch hochwertige geologische und baustofftechnische Analysen, Prüfungen und Projekte sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Bildung und Forschung Gesundheit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Ja	
Beschreibung	Das Projekt -und Arbeitsprogramm wird kontinuierlich überwacht und angepasst, damit die Ziele erreicht werden können. Die digitale Erfassung aller dafür notwendigen Daten und Informationen wird daher ausgebaut und verfeinert.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Soforteinsätze für Zivilschutz und Straßendienst		Anzahl	87,00	185,00		200,00	200,00	200,00	○
2	Termingerecht durchgeführte Bauvorhaben und Projekte		%	97,00	99,00		97,00	98,00	99,00	●
3	Termingerecht genehmigte Gefahrenzonenpläne		%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	◐
4	Einhaltung der Qualitätsstandards des Staates und der ISO-Zertifizierung *		%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	◐
5	Einhaltung der Verfahrenszeiten für die Untersuchungen und Gutachten *		%	100,00	98,00		98,00	99,00	100,00	◐

* Qualitätsstandards



Strategisches Ziel	3 Bürgern, Betrieben und öffentlichen Verwaltungen wird eine sichere und schnelle Internetverbindung ermöglicht.								
Regierungsprogramm	Infrastrukturen und Mobilität								
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Entwicklung des Landesglasfasernetzes	km				30,00	20,00	20,00		●

☐


9 **INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR**

13 **KLIMASCHUTZ UND MEERESSCHUTZ**

Abteilung Grundbuch, Grund- und Gebäudekataster

Thema	Bauen und Wohnen					
Strategisches Ziel	1 Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Umstellung vom Papier- zum Informatikgrundbuch ist vollkommen abgeschlossen. Die Informatisierung als solche ist aber noch lange nicht fertig: es geht nun darum, die Daten der verschiedenen Systeme (Grundbuch, Grundkataster, geometrischer Kataster, Gebäude-kataster, Openkat) zu integrieren und noch vorhandene Doppelführungen zu beseitigen. In diesem Zusammenhang war die Vervollständigung der Steuernummer für jeden Inhaber von dinglichen Rechten und die Vereinheitlichung von materiellem Anteil (Grundbuch) und Gebäudeeinheit (Gebäudekataster) unabdingbar. Was die Steuernummern betrifft, ist dies erfolgt, sodass der hohe Prozentsatz von über 99% beibehalten und erhöht, und die noch nicht vereinheitlichten Matrikeln zu vereinigen sind. Im Gebäudekataster ist die Abschaffung eines eigenen Umschreibungsantrages das Ziel: die Umschreibung im Gebäudekataster soll im Zuge der Eintragung im Grundbuch erfolgen. Diese Arbeit, mit der im Jahr 2016 begonnen wurde, muss dadurch weiter vertieft werden, mit dem Ziel, immer mehr Umschreibungen und Umschreibungssachverhalte auf automatische Weise erfolgen. Im Grundbuch wurde im Jahr 2015 der informatische Grundbuchsantrag (in freiwilliger Form) eingeführt. Nachfolgend wurden verschiedene Nutzerkategorien dazu					



ermächtigt; schrittweise will man zu einem verpflichtenden telematischen Grundbuchsanzug gelangen.
Im Zuge der Einführung des informatischen Grundbuchsanzuges wurde auch das digitale Faszikel eingeführt, das sowohl die noch in Papierform einlangenden Anträge und alle Folgedokumente (Lustrum, Grundbuchsdekret und Zustellungsnachweise), als auch die erwähnten Folgedokumente bei informatischen Anträgen umfasst. Es handelt sich um einen neuen, arbeitsintensiven Arbeitsschritt, der seit dem Jahre 2016 besteht und auch den Jahrgang 2015 umfasst in dem mit dem informatischen Grundbuchsanzug begonnen wurde. In Abhängigkeit der Anzahl an telematisch einlangenden Anträgen ergibt sich eine mehr oder weniger hohe Anzahl an zu scannenden Anträgen samt Dokumenten.
In Zusammenhang mit der notwendigen Ersetzung der ausscheidenden Mitarbeiter ist insbesondere bei den Berufsbildern der Grundbuchsführer, der Grundbuchsachbearbeiter und der Katastertechniker in den derzeit 5., 6., 7. und 8. FE eine Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes (in allen drei genannten Berufsbildern).
Sollte dies nicht erfolgen, wird die notwendige Ersetzung des Personals nicht möglich sein.

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Eingelangte Grundbuchsanzüge	Anzahl	41.550,00	41.073,00		44.700,00	44.700,00	44.700,00	○
2 Erfolgte Eintragungen	Anzahl	144.032,00	140.459,00		146.200,00	146.200,00	146.200,00	○
3 Erfolgte Zustellungen	Anzahl	73.510,00	69.517,00		90.000,00	90.000,00	90.000,00	○
4 Ausgestellte Ablichtungen	Anzahl	38.014,00	36.030,00		46.000,00	46.000,00	46.000,00	○
5 Verfahrensdauer bis zur Eintragung *	Tage	20,00	20,00		25,00	25,00	25,00	◐
6 Gesamte Verfahrensdauer *	Tage	23,00	24,00		30,00	30,00	30,00	◐
7 Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen *	Min.	10,00	10,00		10,00	10,00	10,00	◐
8 Bereinigte Matrikeln und ergänzte Steuernummern	%	99,90	99,90		99,90	99,90	99,90	◐
9 Erstellte digitale Faszikel	Anzahl	41.550,00	41.073,00		44.700,00	44.700,00	44.700,00	●

Kommentar zum Indikator

1	Ein Antrag auf Eintragung ins Grundbuch ist an das zuständige Grundbuchsamt zu richten, wird dort in das jeweilige Tagebuch eingetragen und bearbeitet. Nach Ausstellung des Grundbuchsdekretes wird dessen Inhalt ins Hauptbuch eingetragen und danach den Betroffenen zugestellt. Schließlich werden die Akten für die Mikroverfilmung und die anschließende Erstellung der Dokumentensammlung vorbereitet. Die Anzahl an eingelangten Anträgen wirkt sich auf die Anzahl der Eintragungen, der Zustellungen und die Erstellung des digitalen Faszikels aus.
4	Jeder kann sei es Einsicht im Grundbuch nehmen, indem er die Hauptbücher, die Gesuche, die Beschlüsse, die Urkunden, die Real- und Hilfsregister konsultiert, wie auch Kopien der Gesuche, der Beschlüsse, der Urkunden und der Einlagen erhalten. Zusätzlich ist die Ausstellung von Ablichtungen der Hauptbücher vorgesehen.
5	Die einlangenden Grundbuchsanzüge werden innerhalb von durchschnittlich 25 Wochentagen ab Tagebuchregistrierung (diese erfolgt unmittelbar nach Einlangen) behandelt und im Hauptbuch eingetragen.
6	Innerhalb von durchschnittlich 30 Wochentagen ab der Tagebuchregistrierung wird das Grundbuchsdekret zugestellt und ist der Akt somit abgeschlossen. Neu dazugekommen ist die Frankierungstätigkeit, die seit Juli 2017 von den Ämtern selbst mittels der vom Ökonomat gelieferten Frankiermaschinen durchgeführt wird.
7	Die Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen erfolgt sofort nach Aufnahme der Bestellung.
8	Nicht bei allen im Grundbuch eingetragenen Inhabern von dinglichen Rechten scheint deren Steuernummer auf. Dies erschwert die Suche und die Abfrage, sodass die Einführung neuer Kundendienste, wie es die Bürgerkarte ist, erschwert wird. Die fehlenden Steuernummern werden deshalb mit den gesetzlich vorgesehenen Verfahren ergänzt. Alle von einem Antrag betroffenen Matrikeln müssen - falls erforderlich - bereinigt werden.
9	Die in Papierform einlangenden Anträge, samt Anlagen, ausgestellt Lustrum, ergangenem Grundbuchsdekret und in Papierform erfolgten Zustellungen, sowie bezogen auf die telematisch einlangenden Anträge, das ausgestellte Lustrum, das ergangene Grundbuchsdekret und die in Papierform erfolgten Zustellungen, müssen digitalisiert und klassifiziert werden. Dies zum Zwecke der Erstellung des digitalen Faszikels. Diese sehr aufwändige Tätigkeit wird seit dem Jahre 2016 durchgeführt und umfasst auch den Jahrgang 2015. In Zusammenhang damit steht auch die nachfolgende Kontrolltätigkeit, in der das Faszikel auf Vollständigkeit überprüft wird, bevor es in die ersetzende Verwahrung überstellt wird.

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel	2 Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung



Wertbeitrag		Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein		
Beschreibung		Von allen ganzen Datenbeständen des Grundbuches waren ursprünglich nur die Urkundensammlung und die außer Kraft gesetzten Hauptbücher ausschließlich in Papierform (bzw. auf Mikrofilm) vorhanden. Diese Dokumente werden nun digitalisiert.									
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Kontrollierte sensible Daten			%	100,00	100,00		100,00	100,00	100,00	
2	Digitalisierte Mikrofilme			%	51,00	75,00		100,00	100,00	100,00	
3	Klassifizierte Faszikel			%	41,00	46,10		50,10	52,10	54,10	
4	Gescannte Hauptbücher			%	64,00	68,00		80,00	82,00	84,00	
5	Kontrollierte Tagebuchzahlen in Bezug auf sensible Daten			Anzahl	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
6	Digitalisierte Tagebuchzahlen			Anzahl	170.000,00	470.000,00		60.000,00	60.000,00	60.000,00	
7	Klassifizierte Tagebuchzahlen der digitalisierten Urkundensammlung			Anzahl	60.000,00	25.000,00		25.000,00	25.000,00	25.000,00	
8	Gescannte Hauptbücher (Bände)			Anzahl	673,00	566,00		550,00	550,00	550,00	
9	Durchgeführte Neuvermessungen			Anzahl	5,00	0,00		2,00	3,00	3,00	
10	Durchgeführte Wiederherstellungen des Grundbuches			Anzahl	0,00	0,00		4,00	0,00	0,00	
Kommentar zum Indikator											
8	Die Hauptbücher der zehn Grundbuchsämter werden im Grundbuchsinspektorat gescannt.										
9	Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen.										
10	Das Verfahren der Wiederanlegung oder der Wiederherstellung des Grundbuches, wie es im R.G. vom 1. August 1985, Nr. 3, geregelt ist, findet Anwendung, wenn wegen Verlustes, Zerstörung oder Unbrauchbarkeit des ganzen Hauptbuches oder eines Teiles davon die vollständige oder teilweise Wiederanlegung eines Grundbuches eingetreten ist, und in den anderen Fällen, die in dem obengenannten Gesetz vorgesehen sind.										
Kommentar zum Planwert											
9	Plan 2025	Neuvermessungen (Mareit, Meran Los 3)									
10	Plan 2025	Wiederherstellungen (Giggelberg, Lacus), Neuanlegungen (Hühnerspielspitze, Reschen)									

Strategisches Ziel	3 Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Umstellung vom Papier- zum Informatikgrundbuch ist vollkommen abgeschlossen. Die Informatisierung als solche ist aber noch lange nicht fertig: es geht nun darum, die Daten der verschiedenen Systeme (Grundbuch, Grundkataster, geometrischer Kataster, Gebäude-kataster, Openkat) zu integrieren und noch vorhandene Doppelführungen zu beseitigen. In diesem Zusammenhang war die Vervollständigung der Steuernummer für jeden Inhaber von dinglichen Rechten und die Vereinheitlichung von materiellem Anteil (Grundbuch) und Gebäudeeinheit (Gebäudekataster) unabdingbar. Was die Steuernummern betrifft, ist dies erfolgt, sodass der hohe Prozentsatz von über 99% beibehalten und erhöht, und die noch nicht vereinheitlichten Matrikeln zu vereinigen sind. Im Gebäudekataster ist die Abschaffung eines eigenen Umschreibungsantrages das Ziel: die Umschreibung im Gebäudekataster soll im Zuge der Eintragung im Grundbuch erfolgen. Diese Arbeit, mit der im Jahr 2016 begonnen wurde, muss dadurch weiter vertieft werden, mit dem Ziel, immer mehr Umschreibungen und						



Umschreibungssachverhalte auf automatische Weise erfolgen.
 Im Grundbuch wurde im Jahr 2015 der informatische Grundbuchsanzug (in freiwilliger Form) eingeführt. Nachfolgend wurden verschiedene Nutzerkategorien dazu ermächtigt; schrittweise will man zu einem verpflichtenden telematischen Grundbuchsanzug gelangen.
 Im Zuge der Einführung des informatischen Grundbuchsanzuges wurde auch das digitale Faszikel eingeführt, das sowohl die noch in Papierform einlangenden Anträge und alle Folgedokumente (Lustrum, Grundbuchsdekret und Zustellungsnachweise), als auch die erwähnten Folgedokumente bei informatischen Anträgen umfasst. Es handelt sich um einen neuen, arbeitsintensiven Arbeitsschritt, der seit dem Jahre 2016 besteht und auch den Jahrgang 2015 umfasst in dem mit dem informatischen Grundbuchsanzug begonnen wurde. In Abhängigkeit der Anzahl an telematisch einlangenden Anträgen ergibt sich eine mehr oder weniger hohe Anzahl an zu scannenden Anträgen samt Dokumenten.
 In Zusammenhang mit der notwendigen Ersetzung der ausscheidenden Mitarbeiter ist insbesondere bei den Berufsbildern der Grundbuchsführer, der Grundbuchsachbearbeiter und der Katastertechniker in den derzeit 5., 6., 7. und 8. FE eine Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes (in allen drei genannten Berufsbildern).
 Sollte dies nicht erfolgen, wird die notwendige Ersetzung des Personals nicht möglich sein.

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Dauer für Ausstellung von Abschriften und Bescheinigungen *	Min.	10,00	10,00		10,00	10,00	10,00	●
2 Eingelangte Teilungspläne	Anzahl	5.033,00	5.127,00		5.500,00	5.500,00	5.500,00	○
3 Verfahrensdauer Behandlung Grundteilungsplan	Tage	18,00	18,00		18,00	18,00	18,00	●
4 Eingelangte Umschreibungen des Gebäudekatasters	Anzahl	12.274,00	12.412,00		7.600,00	7.600,00	7.600,00	○
5 Verfahrensdauer Behandlung Umschreibungen des Gebäudekatasters	Tage	15,00	15,00		15,00	15,00	15,00	●
6 Online ausgestellte Ablichtungen von Plänen des Gebäudekatasters	Anzahl	19.289,00	17.886,00		23.000,00	23.000,00	23.000,00	○
7 Benötigte Tage ab telematischem Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung der Planunterlage des Gebäudekatasters bis Übergabe	Tage	1,50	1,50		1,50	1,50	1,50	●
8 Weitere ausgestellte Bescheinigungen	Anzahl	44.120,00	39.319,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00	○
9 Eingelangte Gebäudekatastermeldungen (Einheiten)	Anzahl	27.837,00	26.685,00		28.000,00	28.000,00	28.000,00	○
10 Verfahrensdauer Behandlung Gebäudekatastermeldung	Tage	18,00	18,00		18,00	18,00	18,00	●
11 Lokalausweise Teilungspläne	%	6,00	6,00		6,00	6,00	6,00	●
12 Lokalausweise Gebäudekatastermeldungen	%	6,00	6,00		6,00	6,00	6,00	●

Kommentar zum Indikator

1	Jeder kann Einsicht in den Kataster nehmen, indem er alle Unterlagen konsultiert sowie Kopien davon erhält. Den Nutzern des Dienstes werden die erforderlichen Auszüge und Dokumente sofort ausgehändigt. Die Ausstellung von Planunterlagen des Gebäudekatasters unterliegt jedoch den Datenschutzbestimmungen sodass eine Ausstellung nur mit Einschränkungen möglich ist; entsprechend verzögern sich die Ausstellungszeiten.
2	Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Grundteilungspläne werden bearbeitet.
3	Ein Grundteilungsplan wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Er wird innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen vidimiert oder zurückgewiesen.
4	Die Umschreibungsmeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler oder durch die Partei beim Katasteramt eingereicht.
5	Innerhalb von durchschnittlich 15 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Umschreibung.
6	Die Planunterlagen des Gebäudekatasters können nur vom Eigentümer oder von einem, von ihm ermächtigten Techniker eingesehen werden. Das telematische Gesuch um Ausstellung einer Ablichtung muss also überprüft werden, sodass die Übergabe der Ablichtung durchschnittlich erst innerhalb 1,5 Tage möglich ist; die im Amt angeforderten Ablichtungen von Planunterlagen des Gebäudekatasters hingegen werden - nach erfolgter Kontrolle - sofort ausgehändigt.
8	Alle anderen Dokumente des Katasters werden nach Registrierung der mündlichen Anfrage des Bürgers sofort ausgestellt.



9	Die Gebäudekatastermeldung wird telematisch durch den dazu ermächtigten Freiberufler beim Katasteramt eingereicht. Die von den freiberuflichen Technikern eingereichten Gebäudekatastermeldungen werden bearbeitet.
10	Innerhalb von durchschnittlich 18 Kalendertagen ab Einlangen erfolgt die Zuerkennung eines Ertrages oder die Rückweisung der Meldung.
11	Es werden regelmäßig Lokalausweise durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Grundteilungspläne.
12	Es werden regelmäßig Lokalausweise durchgeführt im Ausmaß von 6% der eingereichten Gebäudekatastermeldungen.

* Qualitätsstandards

Strategisches Ziel		4 Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.									
Regierungsprogramm		Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag		Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung		Die Digitalisierung des Grundkatasters ist fast abgeschlossen. Es gibt noch einige Arten von historischen Dokumenten, aber immer noch mit juristischem Wert, die noch gescannt werden müssen, und einige Verfahren der Neuvermessung und der Neupositionierung müssen abgeschlossen werden.									
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Neuvermessungen			Anzahl	0,00	0,00		1,00	0,00	0,00	●
2	Neu positionierte Katastralgemeinden			Anzahl	212,00	227,00		246,00	246,00	246,00	◐
Kommentar zum Indikator											
1	Das Verfahren für die Neuvermessung, wie es durch das R.G. vom 8. März 1990, Nr. 6, geregelt ist, verfolgt das Ziel eine vollständige Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Grundkataster zu erreichen.										
2	Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler, die in der Phase der Erstellung der vektoriellen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren.										
Kommentar zum Planwert											
1	Plan 2025	KG Mareit									

Strategisches Ziel	5 Die Abwicklung von Grundbuch- und Katastergeschäften erfolgt nach höchsten Standards, nutzerfreundlich und effizient, um die Inanspruchnahme der Dienstleistungen zu verbessern und die Zufriedenheit der Nutzer durch digitale Prozesse im Rahmen der geltenden Gesetze zu gewährleisten.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Förderung der Bürgernähe erfolgt durch die Digitalisierung der Dienstleistungen, die Stärkung der lokalen Präsenz, die Schaffung benutzerfreundlicher Zugänge und die Gewährleistung von Transparenz, um die Zufriedenheit der Bürger zu erhöhen und die Zugänglichkeit der Angebote zu verbessern.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Zugriffe auf das Openkat-Portal		Anzahl				3.500.000,00	3.500.000,00	3.500.000,00	
2	Abgeschlossene digitale Dokumenteneinsicht über das Openkat-Portal		Anzahl				1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	

●



Entwicklungsschwerpunkt	3 Digitalisierung der außer Kraft gesetzten Hauptbücher
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand



Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die im Zuge der Informatisierung des Grundbuches außer Kraft gesetzten Hauptbücher sind außerordentlich wertvolle historische Dokumente. Es ist Entwicklungsschwerpunkt der Abteilung, alle Hauptbücher zu digitalisieren. Unter der Voraussetzung, dass jährlich mindestens rund 600 Hauptbücher gescannt werden, wird das Projekt im Jahre 2031 beendet sein (auch unter der Bedingung, dass der Scanner nicht ausfällt).										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Digitalisierung von rund 800 Hauptbüchern											
Digitalisierung von rund 600 Hauptbüchern											
Digitalisierung von rund 550 Hauptbüchern											

Entwicklungsschwerpunkt	4 Vervollständigung der Digitalisierung des Grundkatasters										
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die Digitalisierung des Grundkatasters ist fast abgeschlossen. Es fehlen noch einige Kategorien von historischen Dokumenten, die zwar noch rechtsgültig sind, welche aber nur in Papierform aufliegen. Diese sollen nun gescannt werden. Diese sind: •alle Kopien der Evidenzmappen nach der Anlage und bis zur Digitalisierung der Führung, •alle Anlageakten mit Ausnahme der ersten Mappen, die bereits gescannt wurden.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Scannen der Evidenzmappen											
Scannen der Anlageakten											

Entwicklungsschwerpunkt	5 Neupositionierung									
Strategisches Ziel	Kataster: Digitalisierung der Daten, Neupositionierungen und Neuvermessungen.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Aufgrund von vertrauenswürdigen und lagetechnisch präzisen Ebenen, auf denen die Elemente in ein allgemein gültiges System eingebunden sind, soll die Neupositionierung die Lage der grafischen Elemente der Parzellen und der weiteren Katasterdaten neu definieren. Ziel der Neupositionierung ist es, die Qualität und die Präzision der digitalen Kartografie zu verbessern, Fehler, die in der Phase der Erstellung der vektoriellen Datenbank entstanden sind, auszubessern und den Arbeitsschritt der lagemäßigen Anpassung von Teilungsplänen in PREGEO endgültig zu eliminieren.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Neupositionierung von rund 11 Katastralgemeinden										
Neupositionierung von rund 14 Katastralgemeinden										
Neupositionierung von rund 12 Katastralgemeinden										

Entwicklungsschwerpunkt	6	System der telematischen Einsichtnahme in die Daten des Dienstes OpenKat: Software-Portierung und Weiterentwicklungen
-------------------------	---	---

Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
--------------------	---

Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
-----------------------	----------------------	----	---------------------------------	------	--	------

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
----------	------	------	------	------	------	------	------

Einführung GIS-Abfrage							
------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.
--------------------	--

[illegible]

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
----------	------	------	------	------	------	------	------

Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.
---------------------------	--

[illegible]

Entwicklungsschwerpunkt	9 Koordinierung der Systeme des Gebäudekatasters und des Grundbuches (einheitliche Planunterlage)					
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.					
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung					
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Ziel der Abteilung ist es deshalb eine einheitliche Planunterlage einzuführen. In diesem ersten Schritt will man die Kriterien für die Erstellung der Planunterlagen in beiden Instituten vereinheitlichen. Danach wird die Einführung der einheitlichen Planunterlage folgen, die sowohl im Grundbuch als auch im Kataster eingereicht werden kann.					

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Einführung der einheitlichen Planunterlage							
Digitalisierung eines Teiles des Altbestandes nach den Regeln der einheitlichen Planunterlage im Rahmen eines Projektes des Recovery Fund falls dieses genehmigt wird							
Einführung der einheitlichen Planunterlage folgen, die sowohl im Grundbuch als auch im Kataster eingereicht werden kann							

Entwicklungsschwerpunkt	10 "Ersetzende Verwahrung" der digitalen Katasterakten (digitales Katasterfaszikel)						
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Auch Grundkataster und Gebäudekataster müssen in gesetzlich vorgesehener Weise das digitale Katasterfaszikel verwahren, damit dieses seine Rechtsgültigkeit in der Zeit behält und davon immer rechtsgültige Ausfertigungen am Schalter oder über OpenKat ausgestellt werden können.						

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Durchführung der Funktionsanalyse							
Erstellung und Anwendung des neuen Programms							

Entwicklungsschwerpunkt	11 Software-Portierung der Führungssysteme
Strategisches Ziel	Grundbuch: Digitalisierung der Daten, Neuvermessungen und Wiederherstellungen des Grundbuches.
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand



Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Beschreibung	Das hauptsächliche Ziel des Projektes ist es vor allem die Modalitäten zu analysieren, mit welchen alle Anwendungen auf eine neue Technologie gebracht werden können, sowie die Möglichkeiten einer funktionellen Erweiterung und der Integration der Systeme. Es handelt sich zweifellos um ein mehrjähriges Projekt, mit großen Auswirkungen, nicht nur technischer Natur, sondern vor allem auf die Organisation: dies, weil die Art und Weise der Interaktion Kunde-System sich ändert und auch die Verwaltungsabläufe in der Führung überdacht und potenziert werden können/müssen. Eine genaue Zeitplanung kann erst nach erfolgter Analyse erstellt werden, aus welcher sich die Planung der schrittweisen Ersetzung der Module ergibt.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vervollständigung der Software-Portierung											

Entwicklungsschwerpunkt	12 Reform des Katasters									
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im restlichen Staatsgebiet hat die Agentur der Einnahmen eine entsprechende Erhebung der Bruttofläche aller ordentlichen Kategorien durchgeführt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Staat sich für die Verwendung der Bruttoquadratmeter als Bestandseinheit entscheidet. Da die Fläche bei uns nicht für alle Gebäudeeinheiten zur Verfügung steht (es fehlen rund 10%), ist es angebracht, diese vorbereitend, aufgrund der aufliegenden Hauspläne, zu erheben.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vervollständigung der Erhebung der Flächen										
Interne Erhebung der Flächen										
Vervollständigung durch externe Beauftragung der Erhebung der Flächen										
Vervollständigung durch externe Beauftragung der Erhebung der Flächen, wenn der Staat das Projekt zur Revision des Katasters wiederaufnehmen wird.										

Entwicklungsschwerpunkt	13 Professionalität Grundbuchsführer									
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Grundbuchsführer (Mitarbeiter der 8. FE) sind hoch qualifizierte und spezialisierte Juristen, die dem Grundbuchsrichter zuarbeiten. Ihre Arbeit ist mit Rechtswirkungen nach außen und mit einer großen persönlichen Verantwortung und Haftung verbunden. Voraussetzung dafür ist der Besitz eines mindestens 4jährigen Hochschulstudiums der Rechtswissenschaften, sowie zusätzlich des Grundbuchsführerdiploms. Der Anreiz, Grundbuchsführer zu werden, ist relativ klein, da im Gegensatz zur Einstufung unter der Region in der 8. FE und nach einer Eignungsprüfung in der 9. FE, die Einstufung beim Land gleich wie jene der übrigen Berufsbilder der 8. FE ist, die aber keine vergleichbare Verantwortung aufweisen. Die Attraktivität des Berufsbildes des Grundbuchsführers wird durch die Konkurrenz anderer Berufsbilder sowohl im öffentlichen, als auch im privatwirtschaftlichen Bereich, weiter geschmälert. Dieses Problem muss erkannt und gelöst werden. Im schlimmsten anzunehmenden Fall werden wir in wenigen Jahren nicht von Turn Over sprechen, sondern keine Grundbuchsführer mehr finden. Im Jahr 2024 war keine Lösung möglich. Dies soll nun im Jahr 2025 geschehen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung und Umsetzung										

Entwicklungsschwerpunkt	14 Professionalität Grundbuchssachbearbeiter										
Strategisches Ziel	Führung des Grundbuches: Die Grundbuchsgeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Der Grundbuchssachbearbeiter nimmt die Eintragungen in das digitale Hauptbuch vor. Es handelt sich um eine außerordentlich wichtige, spezifische Tätigkeit, mit Rechtswirkungen nach außen, die mit einer großen persönlichen Verantwortung und Haftung verbunden ist. Es besteht deshalb für einen Verwaltungsbeamten der 6. FE kein Anreiz, an einem Wettbewerb für Grundbuchssachbearbeiter derselben FE teilzunehmen, um eine Position zu erlangen, die mit keiner höheren Entlohnung, wohl aber mit einer weitaus größeren Verantwortung und Haftung als ein Verwaltungsbeamter verbunden ist. Dieses Problem muss gelöst werden. Im schlimmsten anzunehmenden Fall werden in wenigen Jahren die derzeitigen Grundbuchssachbearbeiter alle ohne Nachfolger im Ruhestand sein. In den Jahren war keine Lösung möglich. Dies soll nun im Jahr 2025 geschehen.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung und Umsetzung											

Entwicklungsschwerpunkt	15 Professionalität Katastertechniker										
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Für die technischen Aufgaben im Katasterbereich benötigt man Geometer (oder Bausachverständige bzw. Agrarsachverständige). Die neu aufgenommen Techniker (7. FE) müssen sich dann fachlich im Dienst weiterentwickeln, da sie eine hochspezialisierte Arbeit durchführen müssen. Derartig ausgebildete Techniker zu finden ist äußerst schwierig, auch weil sich nur Techniker im Besitz der Staatsprüfung bewerben können und derart qualifizierte Techniker wegen des Lohnunterschiedes zur Privatwirtschaft nicht in den Landesdienst treten. Die Erfahrungsjahre in der Privatwirtschaft werden nicht oder nur geringfügig für die Gehaltsvorrückungen anerkannt, usw. Als Techniker im Kataster können sich auch Techniker mit dem Laureat wie z.B. Ingenieure, Architekten, Agronomen und Forstwirte bewerben. In den Jahren war keine Lösung möglich. Dies soll nun im Jahr 2025 geschehen.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vereinbarung der Lösungen mit der Verwaltung und Umsetzung											

Entwicklungsschwerpunkt	16 Überprüfung der Bauparzellen, die im Gebäudekataster nicht eingetragen sind (F/9)						
Strategisches Ziel	Führung des Katasters: Die Katastergeschäfte werden nach den vorgegebenen Standards zügig abgewickelt.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Bereits im Jahre 2007 wurden rund 40.000 derartige Bauparzellen ersichtlich gemacht und mit dem Kennzeichen F/9 im Gebäudekataster aufgelistet. Aktuell sind noch rund 5.000 derartige Fälle übrig. Es handelt sich überwiegend von öffentlichen oder abgerissenen Gebäuden bzw. um Bauten, welche der Pflicht der Gebäudekatastererklärung nicht unterliegen. Die Ämter kontrollieren die Fälle, in denen eine tatsächliche Steuerhinterziehung vorliegen konnte, und fordern die betroffenen Eigentümer auf, ihre Position in Ordnung zu bringen.						



Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Überprüfung der übrig gebliebenen Fälle										

Entwicklungsschwerpunkt	17 Instandhaltung und Entwicklung des Informationssystems des Grundbuches, integriert mit dem Kataster, in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Trient.									
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Abteilung 41 muss - in Einvernehmen mit der Provinz Trient - den eigenen Teil der jährlich nötigen Arbeiten und deren Ausmaß definieren und die diesbezüglichen Durchführungsakten mit der Siag abschließen, sowie die tatsächliche Durchführung der Arbeiten überwachen und am Ende abrechnen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Mindestens 2 abgeschlossene Durchführungsakten										



Ressort Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Energie, Raumentwicklung und Sport

Amt für Sport

Thema	Gesundheit und Leben									
Strategisches Ziel	1 Der Südtiroler Sport wird kompetent betreut und gesteuert.									
Regierungsprogramm	Sport									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Als landesweites Kompetenzzentrum und Beobachtungsstelle für Sport setzt sich das Amt für Sport zum Ziel, statistische Erhebungen durchzuführen (periodisch Sportvereine, Sportanlagen, in den Vereinen ausgeübte Sportdisziplinen), in lokalen, nationalen und internationalen Sportgremien vertreten zu sein (von der Organisation der Sitzungen des Tisch des Sports und des Sportbeirats in Südtirol sowie der paritätischen Kommission Land-CONI bis hin zur Teilnahme am nationalen "Coordinamento Sport" der Regionen und autonomen Provinzen), an grenzübergreifenden Projekten teilzunehmen (EU-Projekte, Euregio-Initiativen und Arge-Alp-Aktivitäten), Sportehrungen zu verleihen, das Südtiroler Sportjahrbuch sowie eventuell weitere Publikationen zu veröffentlichen, bedeutsame sportmedizinische Themen zu behandeln und die Sportautonomie sowie verschiedene für Südtirol relevante Sportphänomene zu verfolgen (darunter auch MilanoCortina2026).									
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1	Statistische Erhebungen	Anzahl				2,00	1,00	1,00		
2	Mitgliedschaften in lokalen, nationalen und internationalen Sportgremien	Anzahl				7,00	7,00	7,00		
3	Grenzübergreifende Projekte	Anzahl				3,00	3,00	3,00		
4	Sportehrungen	Anzahl				1,00	1,00	1,00		
5	Initiativen zur Sportdokumentation	Anzahl				1,00	1,00	1,00		
6	Publikationen	Anzahl				1,00	1,00	1,00		
7	Verfolgte Anliegen der Sportautonomie	Anzahl				3,00	3,00	3,00		
8	Verfolgte relevante Sportphänomene	Anzahl				13,00	13,00	13,00		
9	Behandelte sportmedizinische Themen	Anzahl				3,00	3,00	3,00		
10	Besuche des Bereichs Sport auf der Webseite der Landesverwaltung	Anzahl				15.000,00	15.000,00	15.000,00		
11	Durchgeführt landesweite Sportprojekte	Anzahl				6,00	6,00	6,00		
12	Erfasst Inhalte der Sportsuchmaschine	Anzahl				10,00	250,00	300,00		
Kommentar zum Planwert										
1	Plan 2025	Erhebung der Sportvereine im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem ASTAT geplant.								



Strategisches Ziel	2 Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.									
Regierungsprogramm	Sport									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Um den Bürgerinnen und Bürgern ein kapillares und differenziertes Sportangebot bereitzustellen, fördert das Amt sowohl die Tätigkeit der Sport- und Freizeitakteurinnen und -akteure als auch den Sportanlagenbau von Landes- sowie Bezirksinteresse. Damit dieses Sportangebot auch genutzt werden kann, müssen die Bürgerinnen und Bürger gut darüber informiert sein, welche Tätigkeit sie wo ausüben können. Neben einem idealen Angebot an Breitensport steht Südtirol als Sportland auch für optimale Voraussetzungen für den Leistungssport und fördert ihn gezielt. Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Olympischen sowie Paralympischen Spielen und andere Spitzensportlerinnen und -sportler sind ein wichtiges Aushängeschild für unser Land.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Sportausübende in Südtirol		%				57,00	57,00	57,00	●
2	Südtiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Olympischen und Paralympischen Spielen		Anzahl				0,00	35,00	0,00	◐
3	Bei einem Sportverband eingeschriebene Athletinnen und Athleten, d.h. "Tesserierte"		%				10,00	10,00	10,00	○
4	In den Vereinen ausgeübte und angebotene Sportdisziplinen		Anzahl				85,00	85,00	85,00	●
5	Vereine mit qualitativ hochwertigen Breitensportangeboten		Anzahl				25,00	25,00	25,00	●
6	Geförderte Sportanbieter - Tätigkeit		Anzahl				450,00	450,00	450,00	●
7	Geförderte Freizeitanbieter - Tätigkeit		Anzahl				55,00	55,00	55,00	◐
8	Geförderte Sportorganisationen		Anzahl				50,00	50,00	50,00	◐
9	Geförderte Projekte im Sportanlagenbau		Anzahl				10,00	10,00	10,00	◐
10	Gesponserte Athletinnen und Athleten und Teams		Anzahl				35,00	35,00	35,00	◐
11	Besuche auf der Sportsuchmaschine im Web		Anzahl				0,00	300,00	300,00	●



Entwicklungsschwerpunkt	1 Landesstrategieplan/Sport					
Strategisches Ziel	Der Südtiroler Sport wird kompetent betreut und gesteuert.					
Regierungsprogramm	Sport					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Sport hat eine enorme gesundheitliche, bildungspolitische, soziale und wirtschaftliche Bedeutung für die Gesellschaft, die Personen und das Gemeinwesen. Südtirol ist ein ausgesprochen sportbewusstes Land, dennoch gilt es Anstrengungen zu unternehmen, damit einerseits "Sport für alle" zur Selbstverständlichkeit wird und andererseits Talente sowie Spitzensportlerinnen und -sportler aus Südtirol systematisch ausgebildet und gefördert werden. Im Rahmen des Landesstrategieplans (Sport), sollen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.					



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vergleich mit Stakeholdern							
Vorschlag von Maßnahmen							
Genehmigung durch die Landesregierung							
Umsetzung der ersten Maßnahmen							



Entwicklungsschwerpunkt	2 Bereitstellung einer Sportsuchmaschine/Sportbrowsers									
Strategisches Ziel	Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.									
Regierungsprogramm	Sport									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Sportsuchmaschine ermöglicht allen Bürgerinnen und Bürgern, schnell über Internet herauszufinden, welche Sportdisziplinen sie in welchem Verein bzw. in welcher Anlage ausüben können. Die Informationen über die Sportangebote in den einzelnen Vereinen und Anlagen werden erfasst und in ein eigens ausgearbeitetes IT-Tool gespeichert, welches vom Bereich Sport der Landeswebseite abrufbar ist.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Programmierung des IT-Tools durch SIAG										
Implementierung der Daten										
Inbetriebnahme der Suchmaschine										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Reform der Förderung der Sportvereine									
Strategisches Ziel	Alle Bürgerinnen und Bürger haben Zugang zu zielgruppengerechten Breitensportangeboten und der Südtiroler Leistungssport wird gezielt gefördert.									
Regierungsprogramm	Sport									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Die Landesverwaltung soll den Südtiroler Breiten- und Spitzensport gezielt anhand von qualitätsorientierten und messbaren Kriterien fördern.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Definition der Qualitätskriterien und der Exzellenzen										
Vergleich mit Stakeholdern										

Umsetzung des neuen Förderkonzepts							
Evaluierung und Anpassung							



Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung

Thema	Bauen und Wohnen Natur und Umwelt									
Strategisches Ziel	1 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Entwicklung der Landschaft sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Rahmen dieses strategischen Zieles verfolgt die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung insbesondere folgende Zielsetzungen, welche vom Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 und vom Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 4/2018 vorgesehen sind: 1. der Schutz und die Aufwertung der Landschaft und der naturräumlichen Ressourcen, 2. die Aufwertung des ländlichen Raums unter Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse der Land- und Forstwirtschaft. Was die erste Zielsetzung anbelangt, erfolgt die Landschaftsplanung gemäß Art. 45 desselben Landesgesetzes Nr. 9/2018 durch: - das Landschaftsleitbild: Das Landschaftsleitbild Südtirol legt die Entwicklungsziele auf Landesebene fest sowie die Maßnahmen für deren Erreichung in Hinsicht auf Schutz, Aufwertung und Entwicklung von Natur und Landschaft bezogen auf die verschiedenen Landschaftseinheiten. Es legt verbindliche Vorgaben und Mindestinhalte für die Landschaftspläne fest. - die Landschaftspläne: Die Landschaftsplanung hat das Ziel, die landschaftliche und ökologische Vielfalt zu erhalten und zu verbessern. Als rechtsverbindliche Instrumente dienen Landschafts- und Gebietspläne, welche die Interessen des Naturschutzes und der Landschaftspflege bis hin zur Siedlungsentwicklung regeln. Auf der Grundlage der Landschaftsplanung wird die Landschaft mittels entsprechender Unterschutzstellungen, deren Einhaltung durch die Aufsichtstätigkeit und die damit zusammenhängenden Sanktionen kontrolliert wird. Im Anteil des Nationalparks Stilfserjoch, welcher zum Gebiet der Autonomen Provinz Bozen gehört, wird der Landschaftsschutz durch den Parkplan und die Parkordnung gewährleistet; da diese jedoch noch in Ausarbeitung sind, finden bis zum Inkrafttreten die Landes- und Staatsbestimmungen des Bereiches Anwendung, insbesondere das Rahmengesetz über geschützte Gebiete (Gesetz vom 6. Dezember 1991, Nr. 394). Die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 sieht unter den Maßnahmen, die bis 2030 umgesetzt werden sollen, auch die die Schaffung von Schutzgebieten auf mindestens 30 % der Land- und Meeresgebiete in Europa, davon mindestens ein Drittel unter einen strengen Schutz gestellt werden sollte. Aus diesem Grund, muss auch in unserem Landesgebiet der Prozentsatz der Schutzgebiete mit landschaftsrechtlicher Unterschutzstellung allmählich steigen (z.Z. beträgt dieser Prozentsatz 24%). Was hingegen die zweite Zielsetzung anbelangt, gewährt die Abteilung die Förderungen laut Artikel 15 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 und laut Artikel 12 des Landesgesetzes Nr. 4/2018; zudem verwaltet sie den Landschaftsfonds laut Artikel 16 des ersten Gesetzes.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Maßnahmen zum Schutz der Landschaft mittels Beiträge für Landschaftspflege und Förderungen aus dem Landschaftsfonds		Anzahl				520,00	520,00	520,00	●
2	Schutzgebiete, d.h. Nationalpark, Naturparke und Biotope, mit landschaftsrechtlicher Unterschutzstellung		%				25,00	26,00	30,00	●
3	Schutzgebiete, d.h. Nationalpark, Naturparke und Biotope, mit einem strengen Schutz		%				3,00	10,00	33,00	●
Kommentar zum Indikator										
2	Quelle: Istat									



Strategisches Ziel	2 Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Rahmen dieses strategischen Zieles verfolgt die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung insbesondere folgende Zielsetzungen, welche vom Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 und vom Art. 2 des Landesgesetzes Nr. 4/2018 vorgesehen sind: - eine Raumplanung zur nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung des städtischen und ländlichen Raums, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Landeshauptstadt, - die Aufwertung des öffentlichen Raums, um Orte der Begegnung zu schaffen, wo durch urbanistische Qualität und Umweltqualität ein Gemeinschaftsgefühl hervorgerufen und der soziale Zusammenhalt gefördert werden können, - den Schutz vor und die Vorbeugung von Naturgefahren, - die Steigerung der Lebensqualität durch Sicherstellung der Nahversorgung jeglicher Art und der flächendeckenden Verfügbarkeit der wesentlichen öffentlichen Dienste, - die Aufwertung der bestehenden Bausubstanz und der Siedlungsqualität, die effiziente Nutzung bereits erschlossener Flächen und die Förderung einer kompakten Siedlungsstruktur zur Vermeidung der Zersiedelung, - die Verfügbarkeit von Einrichtungen für Bildung, Kultur und Erholung, - die Förderung von leistbarem Wohnen, - die Deckung des Mobilitäts- und Kommunikationsbedarfs der Bevölkerung, - die Einschränkung des Verbrauchs von Boden und Energie und die Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen. Im Anteil des Nationalparks Stilfserjoch, welcher zum Gebiet der Autonomen Provinz Bozen gehört, besteht diese Zielsetzung in der Erhaltung des harmonischen Wechselspiels zwischen Natur und Kultur mittels einer Landschafts- und Gebietsplanung, die den Formen einer nachhaltigen Entwicklung Rechnung trägt, unter Förderung der alpinen Landwirtschaft und anderer vereinbar Wirtschaftstätigkeiten. Die Raumplanung erfolgt durch den Landesstrategieplan, die Fachpläne, die Gefahrenzonenpläne, die Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft, die Gemeindepläne für Raum und Landschaft und die Durchführungspläne, sowie, im Anteil des Nationalparks Stilfserjoch, welcher zum Gebiet der Autonomen Provinz Bozen gehört, den Parkplan und die Parkordnung; da diese jedoch noch in Ausarbeitung sind, finden bis zum Inkrafttreten die Landes- und Staatsbestimmungen des Bereiches Anwendung, insbesondere das Rahmengesetz über geschützte Gebiete (Gesetz vom 6. Dezember 1991, Nr. 394). Indikatoren, die das Verfolgen dieses Zieles zeigen, sind: - die Oberflächenversiegelung und Flächennutzung pro Kopf (m²/Einw.), welche graduell sinken und sich dem Wert auf Staatsebene annähern sollte, - der Prozentanteil an Baugebieten in Zonen mit hoher Gefahr (H3) und mit sehr hoher Gefahr (H4), welcher allmählich reduziert werden sollte, - die Anzahl der Gemeinden mit einem Gefahrenzonenplan (GZP), die graduell vervollständigt werden sollte (116).									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Oberflächenversiegelung und Flächennutzung pro Kopf		m²/Einw.				370,00	368,00	366,00	●
2	Baugebiete in Zonen mit hoher Gefahr (H3)		%				12,50	12,00	11,50	●
3	Baugebiete in Zonen mit sehr hoher Gefahr (H4)		%				3,10	2,90	2,70	●
4	Gemeinden mit einem Gefahrenzonenplan (GZP)		Anzahl				95,00	100,00	105,00	●
Kommentar zum Indikator										
1	Quelle: Ispra									
2	Der Vergleich wird zwischen den Daten aus den Gefahrenzonenplänen (am 31.12.2023) und den Daten aus den Gemeindeplänen für Raum und Landschaft (GPlanRL) erstellt.									
3	Der Vergleich wird zwischen den Daten aus den Gefahrenzonenplänen (am 31.12.2023) und den Daten aus den Gemeindeplänen für Raum und Landschaft (GPlanRL) erstellt.									



Strategisches Ziel	3 Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Im Rahmen dieses strategischen Ziels verfolgt die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung insbesondere die vom Art. 1 des Landesgesetzes Nr. 6/2010, Art.2 des Landesgesetzes Nr. 4/2018 und Art. 1 des Landesgesetzes Nr. 7/1981 vorgesehenen Ziele, und zwar: - den Schutz der wild lebenden Tiere, der wild wachsenden Pflanzen, ihrer Lebensräume sowie den Schutz von Fossilien und Mineralien; - den Schutz, die Erhaltung und die Verbesserung der natürlichen Umwelt und Landschaft, - durch wissenschaftliche Forschung zu einer möglichst umfassenden Kenntnis dieser Gebiete beizutragen, - die Verbreitung des Naturverständnisses und eine geordnete Entwicklung der Freizeitaktivitäten in den als Naturparks gebundenen Gebieten und im Nationalpark Stifserjoch. Zu den geplanten Maßnahmen gehören Genehmigungsmaßnahmen, Aufsicht über die Einhaltung von Normen, finanzielle Maßnahmen zugunsten der Natur, verschiedene Schutz-, Erhebungs- und Aufwertungsmaßnahmen und damit verbundene Überwachungen; Natura-2000-Managementpläne, der Parkplan und die Parkordnung des Nationalparks Stifserjoch. Die EU-Biodiversitätsstrategie für 2030 sieht unter den Maßnahmen, die bis 2030 umgesetzt werden sollen, auch die die Schaffung von Schutzgebieten auf mindestens 30 % der Land- und Meeresgebiete in Europa. Aus diesem Grund, muss auch in unserem Landesgebiet die Fläche der Schutzgebiete allmählich steigen (in erster Linie, jene der Biotope).									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Flächen Naturparks		ha	124.990,00	124.994,00		125.000,00	125.000,00	125.000,00	●
2	Flächen Biotope		ha	3.113,00	3.112,20		3.120,00	3.122,00	3.124,00	●
3	Naturdenkmäler		Anzahl	1.148,00	1.140,00		1.145,00	1.150,00	1.155,00	●
4	Flächen Natura-2000-Gebiete		ha	150.000,00	150.000,00		150.000,00	150.000,00	150.000,00	●
5	Geförderte Naturschutzobjekte und -initiativen		Anzahl	502,00	984,00		499,00	499,00	499,00	●
6	Fläche Nationalpark Stifserjoch		ha	53.361,00	53.361,00		53.361,00	53.361,00	53.361,00	●
7	Personen, welche die Naturparkhäuser besuchen		Anzahl				75.000,00	75.000,00	75.000,00	●
8	Ausgebildete Junior Ranger		Anzahl				45,00	45,00	45,00	●



Strategisches Ziel	4 Erhaltung, Aufwertung und nachhaltige Nutzung sowie Weiterentwicklung der UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene						
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung						
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Die Erfahrungen, die in fast 15 Jahren Verwaltung des Dolomiten UNESCO Welterbes gesammelt wurden, haben es der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung ermöglicht, ihren Aktionsradius zu erweitern, indem sie in ihre Koordinierungstätigkeit auf Provinzebene auch die anderen bereits in der Provinz						



bestehenden Auszeichnungen (die Technik des Trockensteinmauerns, die Transhumanz, das Bergsteigen und der Lehrstuhl „Interdisciplinary Anticipation and Global-Local Transformation“ an der Eurac Research Bozen) einbezieht und den Prozess der Neuanträge im Rahmen der verschiedenen UNESCO-Programme koordiniert. Das UNESCO-Gesetz (Landesgesetzes Nr. 13/2023) zielt darauf ab, aufbauend auf den Erfahrungen in Bezug auf das Dolomiten UNESCO Welterbe, eine effiziente und koordinierte Führung ebenso wie eine Weiterentwicklung der UNESCO-Anerkennungen im Land zu gewährleisten. Es enthält Bestimmungen für eine effiziente Koordination und Führung der bestehenden Anerkennungen, damit ihre Weitergabe an die zukünftigen Generationen gewährleistet werden kann. Gleichzeitig regelt es auch die Unterstützung neuer Bewerbungsprojekte in Südtirol.

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Geführte, koordinierte oder unterstützte Anerkennungen und Programme	Anzahl				4,00	4,00	4,00	
2 Beratungen und neue Bewerbungen	Anzahl				2,00	2,00	2,00	



Entwicklungsschwerpunkt	1 Beratung für die Gemeinden bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft									
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Das Landesgesetz Nr. 9/2018 ist am 1. Juli 2020 in Kraft getreten und sieht als neues, langfristiges Planungsinstrument die verpflichtende Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft vor. Dieses Programm muss gesetzlich festgelegte Mindestinhalte vorweisen. Um die Gemeindeverwaltungen, die Freiberufler sowie zukünftigen Gemeindetechniker und Urbanisten/Landschaftsplaner bestmöglich auf diese Neuerung vorzubereiten, wurde eine Pilotphase vorgesehen und diese ist nun abgeschlossen. Das Amt für Gemeindeplanung begleitet weiterhin die Gemeinden, welche mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft bereits begonnen haben, mit einer geeigneten Beratung. Das Amt unterstützt zudem die Gemeindeverwaltungen, die die mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft noch nicht begonnen haben. Im Zeitraum 2025-2027 ist die Bewertung der von den Gemeinden erarbeiteten Gemeindeentwicklungsprogramme und die Durchführung der Verfahren zur Genehmigung derselben vorgesehen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Unterstützung der Gemeindeverwaltungen, die die mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft bereits begonnen haben										
Unterstützung der Gemeindeverwaltungen, die die mit der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft noch nicht begonnen haben										
Bewertung der Gemeindeentwicklungsprogramme für Raum und Landschaft und Durchführung der Verfahren zur Genehmigung derselben										



Entwicklungsschwerpunkt	2 Klimaplan Südtirol 2040
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen



Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein		
Beschreibung	In den Jahren 2025 und 2026 wird versucht, das von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe, die von der Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung koordiniert wurde, entwickelte innovative Konzept für nachhaltige Baugebiete, mit Maßnahmen, die sich auf die Eigenversorgung mit elektrischer und thermischer Energie, alternative Mobilität, Anpassung an den Klimawandel, einschließlich der Wiederverwendung von Regenwasser und der Verringerung des Wärmeinseleffekts, konzentrieren, das erste Mal anzuwenden; zudem wird versucht, diese Erstanwendung stetig zu überwachen. Im Rahmen des Aktionsfelds „Landwirtschaft und Forstwirtschaft“ des Klimaplan Südtirol 2040, arbeitet das Amt am Ziel, innerhalb 2025 ein strategisches Dokument zum Bodenverbrauch zu erstellen. Im Rahmen des Aktionsfelds „Landwirtschaft und Forstwirtschaft“ desselben Klimaplan arbeitet zudem das Amt am Ziel, eine Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Agrophotovoltaik bis 2025 auszuarbeiten.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe, welche ein innovatives Konzept für nachhaltige Baugebiete mit Maßnahmen definieren muss, ist koordiniert											
Ein innovatives Konzept für nachhaltige Baugebiete, so wie von der interdisziplinären Arbeitsgruppe definiert, liegt vor											
Das von der interdisziplinären Arbeitsgruppe definierte innovative Konzept für nachhaltige Baugebiete findet eine erste Anwendung											
Die Anwendung des innovativen Konzeptes für nachhaltige Baugebiete, wird überwacht											
Ausarbeitung der Bestimmungen für Agrophotovoltaik											
Erstellung eines strategischen Dokuments zum Bodenverbrauch											



Entwicklungsschwerpunkt	3 Next Level Parking										
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.										
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung										
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Die größte Herausforderung des Projekts „NEXT LEVEL Parking“ besteht darin, eine effiziente, umweltfreundlichere und nachhaltigere urbane Mobilität zu fördern und zu gewährleisten. Die übergeordneten Projektziele bestehen darin, die Pkw-Nutzung in den funktionalen urbanen Gebieten zu reduzieren und das Angebot der nachhaltigeren Alternativen zu verbessern. Das Parkplatzmanagement soll als strategisches Instrument genutzt werden, um eine lebenswertere Umgebung zu schaffen. Es wird ein neuartiges partizipatives Instrument zur Prüfung der Parkplatzpolitik („ParkPAD“) angewandt, um Verbesserungen in diesem Bereich einer Stadt zu erreichen. Frei zugängliche Leitfäden in allen Partnersprachen werden erarbeitet und das erlangte know how wird mit anderen Körperschaften geteilt. Verantwortlich: Amt für Gemeindeplanung										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Analyse des Parkplatzmanagements und Erarbeitung von Mobilitätsaktionen im Rahmen eines partizipativen Prozesses											
Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen im Rahmen der ökologischeren Mobilität. Überwachung der erzielten Effekte											
Institutionalisierung der Ergebnisse des Projektes und Erarbeitung von Leitfäden für ein nachhaltigeres Parkplatzmanagement. Teilen des erlangten know hows mit anderen Körperschaften											



Entwicklungsschwerpunkt	4 Genehmigung des Parkplanes und der Parkordnung des Nationalparks Stilfserjoch									
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Das im Februar 2015 abgeschlossene Einvernehmen zwischen Umweltministerium, den Autonomen Provinzen Bozen und Trient sowie der Region Lombardei zur Übertragung der staatlichen Befugnisse sieht u.a. die Erarbeitung und Genehmigung eines neuen Parkplans und einer Parkordnung vor. Um die einheitliche Führung des Nationalparks zu gewährleisten, hat das Koordinierungs- und Ausrichtungskomitee die Leitlinien und die Ausrichtung des Nationalparkplans sowie der Nationalparkordnung definiert. Die Autonomen Provinzen und die Region Lombardei müssten auf Grundlage dieser Vorgaben den Nationalparkplan und die Nationalparkordnung erarbeiten und genehmigen. Zu diesem Zweck hat die Autonome Provinz Bozen ein eigenes Landesgesetz erlassen, mit dem sie die Erarbeitung und Genehmigung der jeweiligen Vorschläge festgelegt hat, wobei auch geeignete Formen der Partizipation vorgesehen sind. Zudem sind die strategische Umweltprüfung und die Begutachtung durch die Landeskommission für Raum und Landschaft gemacht worden. Die auf diese Weise erarbeiteten Vorschläge für Parkplan und -ordnung wurden am 27. Mai 2024 dem Umweltministerium übermittelt, das vorab ein bindendes Gutachten erlassen müsste und dabei auch Änderungen und Ergänzungen vorschlagen kann. Der Parkplan und die Parkordnung sind nach Erhalt des Gutachtens des Umweltministeriums dem Gutachten anzupassen; erst danach können der Parkplan und die Parkordnung von der Landesregierung genehmigt und veröffentlicht werden. Die Arbeiten werden vom Amt für den Nationalpark Stilfserjoch in Zusammenarbeit mit der Abteilung 28 durchgeführt.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Die strategische Umweltprüfung ist abgeschlossen, die Landeskommission für Raum und Landschaft wird mit dem Parkplan und der Parkordnung befasst und die Dokumente des Parkplanes und der Parkordnung werden an das Umweltministerium für das bindende Gutachten übermittelt.										
Der Führungsausschuss begutachtet den Nationalparkplan und die Nationalparkordnung und die eingegangenen Eingaben der Interessensgruppen und gibt ein nicht bindendes Gutachten ab.										
Die Dokumente des Parkplanes und der Parkordnung werden, falls das Umweltministerium ein bindendes Gutachten abgegeben hat, überarbeitet										
Der Parkplan und die Parkordnung werden von der Landesregierung genehmigt und veröffentlicht.										
11 MOBILITÄT STÄRKE UND ENTWICKELN  15 LEBEN AM LAND 										
Entwicklungsschwerpunkt	5 Erarbeitung von Erhaltungszielen und -maßnahmen für die Natura 2000 Gebiete mit anschließender Anpassung der Natura-2000-Managementpläne									
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Im Jahr 2025 werden das Amt für Natur und das Amt für den Nationalpark Stilfserjoch mit der Umsetzung der vom Ministerium für die Umwelt und die energetische Sicherheit (MASE) und von der Landesregierung genehmigten Erhaltungsziele und -maßnahmen für Lebensräume und Arten in den Natura 2000 Gebieten beginnen.									



Beschreibung	Diese Umsetzung wird auch in den darauffolgenden Jahren 2026 und 2027 weitergeführt. Aufgrund dieser Erhaltungsmaßnahmen werden gleichzeitig die Vorbereitungsarbeiten hinsichtlich der Anpassung der Natura-2000-Managementpläne in die Wege geleitet und ein erster Entwurf derselben ausgearbeitet.						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erarbeitung, Überprüfung und ggf Anpassung der Erhaltungsziele und -maßnahmen für die Natura 2000 Gebiete							
Übermittlung der erarbeiteten Vorschläge an das Ministerium zwecks Vorbegutachtung							
Übermittlung des Beschlussentwurfes betreffend die Erhaltungsmaßnahmen an die Landesregierung							
Vorbereitungsarbeiten hinsichtlich der Anpassung der Natura-2000-Managementpläne aufgrund der genehmigten Erhaltungsmaßnahmen							
Erarbeitung eines Entwurfes der neuen Natura-2000-Managementpläne							
Umsetzung der Erhaltungsmaßnahmen							



Entwicklungsschwerpunkt	6 Genehmigung und Umsetzung des Landesstrategieplanes									
Strategisches Ziel	Die Strategien, Konzepte und Vorgaben zur Raumentwicklung sind auf die aktuellen Anforderungen und Zielsetzungen ausgerichtet.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Der vom Artikel 43 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 Raum und Landschaft vorgesehene Landesstrategieplan ist das übergeordnete Planungsinstrument auf Landesebene. Er legt die Rahmenbedingungen für die Fachplanung und für die Gemeindeplanung, für welche er als Bezug gilt, fest. Der Koordinierungsprozess für die Erarbeitung des Planes ist besonders umfangreich, da die betroffenen Fachbereiche und Akteure sehr zahlreich sind. Aufgrund seiner Komplexität wird der Plan auch in Zusammenarbeit mit Fachleuten verfasst, die nicht zur Landesverwaltung gehören. Während des Jahres 2025 wird sich das Amt für Landesplanung und Kartografie mit der Phase nach der Einleitung des Verfahrens beschäftigen, sprich mit der Sammlung und Bewertung der Ergebnisse der vorgesehenen Beteiligungsverfahren im Zuge der Veröffentlichung des von der Landesregierung beschlossenen Planentwurfs. In den darauffolgenden Jahren 2026 und 2027 wird das Amt den Plan den Anmerkungen und Bewertungen der technischen Gremien anpassen und anschließend diesen der Landesregierung und dem Landtag zwecks Genehmigung mit Gesetz vorlegen. Verantwortlich: Amt für Landesplanung und Kartografie									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Der Planentwurf, erarbeitet unter Berücksichtigung der von der Agenda 2030 anerkannten Ziele für die nachhaltige Entwicklung, wird dem Ressort und, wenn mitgetragen, der Landesregierung vorgelegt.										
Der Planentwurf wird angesichts der Stellungnahmen von Gemeinden und Vereinen von den technischen Gremien begutachtet.										
Der Plan wird den Anmerkungen und Bewertungen der technischen Gremien angepasst; anschließend wird dieser der Landesregierung und dann dem Landtag zwecks Genehmigung mit Gesetz vorgelegt.										
Der von der Landesregierung beschlossene Landesstrategieplan wird veröffentlicht										



Entwicklungsschwerpunkt	7 Mitarbeit bei der “Restauration law” Erstellung eines Antrags zur Einrichtung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe zum Wiederherstellungsplan gemäß									
Strategisches Ziel	Der Schutz der Natur, und insbesondere die wissenschaftliche Forschung, die Information und die Umweltbildung sowie die Biodiversität (Vielfalt der Gene, der Arten, der Lebensräume, der Ökosysteme) ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Abteilung arbeitet mit den anderen zuständigen Organisationseinheiten des Landes bei der Erstellung eines Vorschlags zur Einrichtung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe zum Wiederherstellungsplan gemäß “Restauration law” spricht der Verordnung (EU) 2024/1991 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2024 über die Wiederherstellung der Natur und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/869. Diese Verordnung gibt sehr anspruchsvolle Ziele und einen strengen Zeitraum vor, daher werden sowohl die Zusammenarbeit zwischen allen zuständigen Organisationseinheiten des Landes als auch ein interdisziplinärer Ansatz erforderlich sein.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ein Vorschlag für die Landesregierung ist zu erarbeiten										
Mitarbeit im Rahmen der von der Landesregierung festgelegten und interdisziplinären Arbeitsgruppe										
Austausch mit dem Ministerium										
Abschluss des nationalen Wiederherstellungsplans gemäß Artikel 14 der Verordnung (EU) 2024/1991										



Komplexer Sonderauftrag "UNESCO"	
----------------------------------	--

Thema	Kunst und Kultur					
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag „UNESCO“: Aufbau und Koordinierung des „UNESCO-Bereiches“ als Ansprechstelle für UNESCO in Südtirol					
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung					
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Mit diesem Entwicklungsschwerpunkt soll die Grundlage für die Umsetzung des Landesgesetzes Nr. 13/2023 geschaffen werden. In den Jahren 2025 und 2026 ist es vorgesehen, die bisher von der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung durchgeführten Tätigkeiten zur koordinierten Führung des Dolomiten UNESCO Welterbes fortzusetzen und weiterzuentwickeln; auf der Grundlage der bisher gesammelten Erfahrungen und in Übereinstimmung mit der von der Landesregierung festgelegten strategischen Ausrichtung sollen die Grundlagen geschaffen werden, um eine ähnliche Führung und Weiterentwicklung der anderen UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene zu gewährleisten, die mit der Führung beauftragen Institutionen/Körperschaften zu unterstützen und diesbezüglich vorhandene Synergien zu nutzen.					



Beschreibung	Darüber hinaus ist vorgesehen, die Netzwerkarbeit mit Landesämtern, öffentlichen Institutionen, Interessensgruppen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen auf lokaler, interregionaler, staatlicher und internationaler Ebene zu stärken und auszubauen sowie neue Arbeitsprozesse und -verfahren zu definieren, Aufgaben und Tätigkeiten des UNESCO-Teams zu planen, zu priorisieren sowie umzusetzen, Finanzmittel zu planen und zu verwalten, Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Sitzungen sowohl mit bestehenden als auch mit künftigen Partnern zu organisieren. Eine weitere Aufgabe liegt darin, die UNESCO Anerkennungen und -Programme in Südtirol bekannt zu machen und das Wissen und Verständnis für die bestehenden UNESCO Anerkennungen zu fördern.							
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Ausarbeitung der Richtlinien für neue Bewerbungen, in Durchführung des Artikels 6 des Landesgesetzes Nr. 13/2023								
Fortsetzung der koordinierten Führung und Verwaltung des Dolomiten UNESCO Welterbes								
Koordinierte Führung und Verwaltung deranderen UNESCO-Anerkennungen und -Programme auf Landesebene								
Vorbereitung der Netzwerkarbeit mit Landesämtern, öffentlichen Institutionen, Interessensgruppen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen auf lokaler, interregionaler, staatlicher und internationaler Ebene								
Definition von neuen Arbeitsprozessen und -verfahren, Planung und Priorisierung der Aufgaben und Tätigkeiten des UNESCO-Teams sowie Umsetzung von geplanten Tätigkeiten								
Planung und Verwaltung von Finanzmitteln, Organisation von Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Sitzungen sowohl mit bestehenden als auch mit künftigen Partnern								
Förderung der Kenntnis in Südtirol über die UNESCO Anerkennungen und -Programme, mit besonderem Bezug auf die bereits bestehenden.								



Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

Thema	Natur und Umwelt									
Strategisches Ziel	1 Die Umweltressourcen im Bereich Bodenmeliorierung sind langfristig gesichert und die Umweltbelastung ist zu Gunsten einer hohen Lebensqualität für die hier lebenden Menschen minimiert.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Ja
Indikator		Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Gemessene Proben (Analysen)		Anzahl	300,00	300,00		300,00	270,00	290,00		●
2 Teilnehmende Schüler an Umweltbildung		Anzahl	14.824,00	9.815,00		9.800,00	9.800,00	10.740,00		◐
3 Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen / Zeitschriften)		Anzahl	149,00	50,00		100,00	90,00	120,00		◐
4 Gewährte Beiträge: Umweltsensibilisierung		Anzahl	0,00	5,00		3,00	3,00	3,00		●
5 Didaktische Workshops, interaktive Ausstellungen, Aktionen für Umweltbildung		Anzahl	15,00	15,00		15,00	15,00	16,00		◐



6	Bereitschaftsdienst für Chemieunfälle oder Großbrände	Anzahl	4,00	0,00		5,00	4,00	2,00	●
7	Ankauf Geräte für Labors	Anzahl	41,00	23,00		30,00	30,00	30,00	●



Strategisches Ziel	2 Der Schutz der Qualität der Umweltressourcen ist durch die effiziente Arbeit der Labors garantiert.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung der Geräte			Anzahl	62,00	45,00		60,00	60,00	60,00	



Strategisches Ziel	3 Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.										
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt										
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.	
1 Zuweisung an die Agentur für Energie			Anzahl	1,00	2,00		1,00	1,00	1,00		



Strategisches Ziel	4 Der Boden ist von den verschiedenen Umweltverschmutzungen mittels einer nachhaltigen Abfallbewirtschaftung geschützt.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen			Anzahl	119,00	118,00		110,00	110,00	110,00	



2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	281,00	350,00		350,00	350,00	350,00	●
3	Genehmigte Anträge auf Beitrag	Anzahl	12,00	20,00		15,00	18,00	15,00	●



Strategisches Ziel	5 Die öffentliche Wasserversorgung für Trink- und Beregnungszwecke ist von hoher Qualität. Die erneuerbaren Energiequellen sind nachhaltig genutzt.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
PNRR-Missionen	Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Ja
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen		Anzahl	936,00	567,00		1.030,00	1.250,00	1.070,00	●
2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)		Anzahl	367,00	420,00		450,00	400,00	425,00	◐
3	Genehmigte Anträge auf Beitrag		Anzahl	50,00	100,00		90,00	95,00	92,50	●
4	Gemessene Proben (Analysen)		Anzahl	8.955,00	6.900,00		6.800,00	6.850,00	6.825,00	●
5	Finanzierte Projekte zur Überwachung und Wiederherstellung der Gewässer		Anzahl	23,00	27,00		28,00	28,00	28,00	◐
6	Finanzierte Maßnahmen zur Aufwertung der Umwelt in Ufergemeinden		Anzahl	79,00	65,00		80,00	80,00	80,00	◐
7	Erteilte Konzessionen für Trinkzwecke		Anzahl	12,00	12,00		10,00	10,00	10,00	●
8	Erteilte Konzessionen für Beregnungszwecke		Anzahl	69,00	69,00		190,00	190,00	185,00	◐
9	Erteilte Konzessionen für Stromerzeugung		Anzahl	110,00	80,00		80,00	80,00	75,00	●



Strategisches Ziel	6 Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Genehmigte Gutachten und Ermächtigungen für Projekte von Anlagen		Anzahl	247,00	247,00		730,00	720,00	710,00	●



2	Durchgeführte Kontrollen (Vorschriften, Aufforderungen, Mahnungen)	Anzahl	619,00	617,00		730,00	700,00	715,00	
3	Gemessene Proben (Analysen)	Anzahl	1.276,00	1.276,00		3.200,00	3.250,00	3.175,00	



Strategisches Ziel	7 Nahrungsmittel, Futtermittel, Kosmetika und Tätowierfarben sind von hoher Qualität, nicht gefährlich für die Gesundheit und transparent etikettiert.									
Regierungsprogramm	Gesundheit									
Wertbeitrag	Soziale Wohlfahrt									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Gemessene Proben (chemische und mikrobiologische)		Anzahl	1.348,00	2.000,00		1.800,00	1.900,00	1.750,00	
2	Für die Umsetzung REACH durchgeführte Proben		Anzahl	65,00	100,00		90,00	90,00	85,00	



Strategisches Ziel	8 Dem Klimawandel wird kontinuierlich entgegengewirkt. Die Nachhaltigkeitskultur basiert auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen.									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Gewährte Beiträge		Anzahl	400,00	600,00		600,00	550,00	575,00	
2	Einbezogene Gemeinden bei der Lichtverschmutzung		Anzahl	95,00	90,00		90,00	85,00	90,00	
3	Durchgeführte Beratungen für Energieeinsparung		Anzahl	349,00	250,00		250,00	300,00	285,00	
4	Öffentlichkeitsarbeit (TV, Radiospots, PR-Aussendungen, Ankauf von Werbeflächen Tageszeitungen / Zeitschriften)		Anzahl	15,00	5,00		10,00	10,00	16,00	



Strategisches Ziel	9 Die Energieversorgung ist sichergestellt, die Verteilungsinfrastruktur wird effizienter und landschaftsschonender gestaltet.									
Regierungsprogramm	Landschaftsschutz und Raumordnung									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein



Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Gewährte Beiträge	Anzahl	11,00	10,00		10,00	10,00	10,00	●
2 Erteilte Ermächtigungen von Elektroleitungen	Anzahl	105,00	90,00		90,00	90,00	85,00	●
3 Hochspannungsleitungen: Begleitung im nationalen Genehmigungsverfahren zu deren umweltverträglichen Errichtung	Anzahl	4,00	4,00		2,00	2,00	1,00	●



Strategisches Ziel	10 Koordinierung der Verfahren für die Umweltgenehmigungen und -ermächtigungen									
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte SUP-Verfahren (Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme)		Anzahl	6,00	6,00		7,00	8,00	7,00	○
2	Durchgeführte UVP-Verfahren (Umweltverträglichkeitsprüfung)		Anzahl	14,00	22,00		10,00	10,00	10,00	○
3	Durchgeführte IPPC-Verfahren (Integrierte Umweltermächtigung)		Anzahl	18,00	18,00		18,00	18,00	18,00	○
4	Durchgeführte Sammelgenehmigungsverfahren		Anzahl	291,00	302,00		390,00	380,00	370,00	○



Entwicklungsschwerpunkt	1 Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben im Bereich "Digitale Verwaltung"										
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Digitales Faszikel											
Zusammenlegung der verschiedenen Datenbanken											
Umstellung der Verfahren											



Entwicklungsschwerpunkt	2 Entwicklung im Energiebereich											
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.											
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt											
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt												
Elektroleitungen: Anwendung neues Verfahren für die Ausstellung der Ermächtigung												
Neues Landesgesetz für große Wasserableitungen zur Erzeugung elektrischer Energie												
Zusammenarbeit mit ARERA (Behörde für die Regulierung der Energie, Netze und Umwelt) in den Bereichen Energie und Umwelt												
Neues Landesgesetz für die Stromverteilung in Südtirol												



Entwicklungsschwerpunkt	3 Bereitschaftsdienste										
Strategisches Ziel	Für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen werden die Luftqualität, die Einhaltung der Emissions- und Lärmgrenzwerte kontrolliert.										
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt										
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Reorganisation des Bereitschaftsdienstes Umwelt											

Entwicklungsschwerpunkt	4 Umweltbildung: neue Themenbereiche						
Strategisches Ziel	Dem Klimawandel wird vorgebeugt und der Aufbau einer Nachhaltigkeitskultur gefördert, welche auf Energieeffizienz und intelligente Nutzung erneuerbarer Quellen setzt.						
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt						
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Ökologisches Wohlergehen						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein



Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Fortsetzung der Umsetzung der neuen Umweltprojekte							



Komplexer Sonderauftrag Betreuung der Konzessionsvergabe für große und mittlere Kraftwerke sowie der Ausschreibung der Gasverteilung

Thema	Natur und Umwelt										
Entwicklungsschwerpunkt	1 Komplexer Sonderauftrag "Betreuung der Konzessionsvergabe für große und mittlere Kraftwerke und der Ausschreibung der Gasverteilung"										
Strategisches Ziel	Die Energieversorgung ist sichergestellt, die Verteilungsinfrastruktur wird effizienter und landschaftsschonender gestaltet.										
Regierungsprogramm	Energie und Umwelt										
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ausschreibung fälliger Konzessionen											





Strategisches Ziel	2 Aufsicht und Förderung des Instituts für den sozialen Wohnbau zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum durch Sanierung, Erwerb und Neubau.						
Regierungsprogramm	Wohnen						
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare Soziale Wohlfahrt Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein
Beschreibung	Das Wohnbauinstitut nimmt eine Schlüsselrolle bei der Bereitstellung bezahlbarer Mietwohnungen für verschiedene Bevölkerungsgruppen ein, einschließlich des						



Mittelstands. Mit einem Bestand von 13.462 Mietwohnungen (Stand 31.12.2023) steht das WOBI vor bedeutenden Herausforderungen. Diese umfassen die energetische Sanierung bestehender Bausubstanz, die Schaffung neuen Wohnraums durch Verdichtung und Neuausweisungen sowie die weitere Reduzierung des Leerstands. Die gegenwärtige wirtschaftliche Unsicherheit und hohe Inflation lassen eine steigende Nachfrage nach WOBI-Wohnungen erwarten, während steigende Baukosten die langfristige Planung erschweren. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wurden verschiedene Finanzierungsmaßnahmen ergriffen. Dazu gehört eine Kreditaufnahme von bis zu 125 Mio. € bei der Europäischen Investitionsbank sowie die Nutzung staatlicher Programme (PNC, PNRR, PINQuA) im Umfang von 30 Mio. €. Der zusätzliche finanzielle Bedarf wird durch Landesmittel abgedeckt. Dadurch soll gewährleistet werden, dass das WOBI einen substantiellen Beitrag zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum abdecken kann.

Indikator	Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Errichtete WOBI Wohnungen	Anzahl	36,00	5,00		45,00	60,00	30,00	●
2 Sanierte WOBI Wohnungen	Anzahl	443,00	396,00		410,00	450,00	500,00	●
3 Zugewiesene WOBI Wohnungen (ausgenommen Wohnungstausche)	Anzahl	331,00	356,00		400,00	450,00	450,00	●
4 Durchgeführte Wohnungstausche	Anzahl	57,00	39,00		60,00	60,00	80,00	○



Entwicklungsschwerpunkt	1 Optimierung der Kundenberatung									
Strategisches Ziel	Die Bildung von leistbarem Wohnungseigentum sowie die Bereitstellung von Mietwohnungen sind durch die Förderung der Wiedergewinnung, des Kaufes, des Baues und der Vermietung von Wohnungen für den Grundwohnbedarf sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Wohnen									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	In Zusammenarbeit mit der Abteilung Informatik wird ein Customer Citizen Service eingeführt, um die Kundenberatung zu verbessern und diese effizienter und transparenter zu gestalten.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Das Konzept für das Projekt Customer Citizen Service ist erarbeitet und ein Zeitplan für die Umsetzung erstellt.										





Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

Abteilung Gesundheit

Thema	Gesundheit und Leben									
Strategisches Ziel	1 Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen									
Regierungsprogramm	Gesundheit									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
PNRR-Missionen	Gesundheit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Monitoring der Umsetzung des Präventionsplans			Anzahl	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00	●
2 Aktualisierung und Umsetzung Rehaplan			Anzahl	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00	●
3 Umsetzung des staatlichen Wiederaufbauplans, Mission 6			Anzahl	1,00	1,00		1,00	1,00	0,00	●
4 Umsetzung Intermediärbetreuung			Anzahl	0,00	1,00		1,00	1,00	1,00	●
5 Monitoring der Umsetzung des Grippe-Pandemieplans			Anzahl	1,00	1,00		1,00	1,00	1,00	●
6 Monatliche Erhebung der Umsetzung des Planes zur Reorganisation des Krankenhausnetzes			Anzahl	12,00	12,00		12,00	12,00	0,00	●
Kommentar zum Planwert										
3 Plan 2027	Der Wiederaufbau- und Resilienzplan sollte mit 2026 abgeschlossen sein									
6 Plan 2027	Diese Erhebung sollte mit 2026 abgeschlossen sein									



Strategisches Ziel	2 Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs									
Regierungsprogramm	Gesundheit									
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare									
PNRR-Missionen	Gesundheit									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Ja
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - Investitionsausgaben			Mio. €	125,80	81,30		91,99	83,16	70,20	●



2	Finanzierung des Südtiroler Sanitätsbetriebes - laufende Ausgaben	Mio. €	1.440,50	1.600,40		1.634,86	1.664,43	1.692,12	●
3	Investitionspläne	Anzahl	4,00	4,00		4,00	4,00	4,00	◐

Entwicklungsschwerpunkt	1 Vorbereitung der Maßnahmen für die Errichtung einer Medizinuniversität in Südtirol										
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen										
Regierungsprogramm	Gesundheit										
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)						Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vorbereitung des Beschlusses, des Vereinbarungsprotokolls und der ökonomischen Vereinbarung für die Aktivierung der Medizinuniversität											
Begleitung des Starts der Medizinuniversität und der Finanzierung der Studienbeihilfen für die Medizinstudierenden											

Entwicklungsschwerpunkt	2 Projekte zum nationalen Aufbau- und Resilienzplan PNRR - Mission 6											
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet den Bürgern und Bürgerinnen eine qualitativ hochwertige, angemessene, gerechte, effiziente und innovative Gesundheitsversorgung durch die Planung und Überprüfung der Gesundheitsleistungen											
Regierungsprogramm	Gesundheit											
Wertbeitrag	Wohlfahrt durch Welfare											
PNRR-Missionen	Gesundheit											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Operative Leitlinien für die Governance der Hausbetreuung												
Leitlinien für den Betrieb der neuen Einrichtungen des PNRR und Implementierung des Organisationsmodells der neuen wohnortnahen Betreuung gemäß MD Nr. 77/2022												
Übernahme der Datenflüsse betreffend die Gemeinschaftskrankenhäuser und die Grundversorgung												
Übernahme der Umgestaltung des Landeseinsatzplanes POR für die Investitionen des PNRR												
Errichtung und Inbetriebnahme von 5 wohnortnahen Einsatzzentralen												
Errichtung von 10 Gemeinschaftshäusern												
Errichtung von 3 Gemeinschaftskrankenhäuser												
Überprüfung der "PNRR"-Rechnungslegungen für die Ämter der Abteilung Gesundheit vor deren Übermittlung an das Ministerium; gleichzeitige Schulung der Mitarbeiter und einheitlichen Projektverantwortlichen des Sanitätsbetriebes; Überprüfung des Vorhandenseins vollständiger und unterzeichneter Checklisten, die der Rechnungslegung beigelegt sind.												
Umsetzung der Lehrgänge im Bereich der Management-Kompetenzen												
Weiterbildung und Kommunikation im Bereich der elektronischen Gesundheitsakte (Begleitung und Monitoring des Südtiroler Sanitätsbetriebes)												



Weiterbildung im Bereich der Krankenhausinfektionen (Begleitung und Monitoring des Südtiroler Sanitätsbetriebes)							
Ausbildung in Allgemeinmedizin							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Durchführungspfad zur Zertifizierbarkeit ("PAC") der Bilanzen des Sanitätsbetriebes											
Strategisches Ziel	Der Landesgesundheitsdienst gewährleistet die Gesundheitsversorgung durch die Planung, Überprüfung und Finanzierung des laufenden - und Investitionsbedarfs											
Regierungsprogramm	Gesundheit											
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Überwachung über die Beseitigung der Mängel, die im Rahmen der Zertifizierung der Vermögenslage der Jahresbilanz 2022 aufgezeigt wurden												
Aufsicht und Überwachung der Zertifizierung der Jahresbilanz 2023												
Treffen zur Besprechung von kritischen Aspekten und aufgetretenen Problemfällen. Überprüfung der Erledigung der noch offenen stehenden Obliegenheiten zum "PAC" und Abschlussbericht												

PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus											
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)							Nein
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	
Neue Förderkriterien Investitionsbeiträge für Schutzhütten												
Bestimmungen für die Umsetzung des Landestourismusentwicklungskonzepts												
Überarbeitung der Einstufungskriterien der gastgewerblichen Betriebe												
Überarbeitung der Ordnung der Tourismusorganisationen												



Abteilung Landwirtschaft

Thema	Land- und Forstwirtschaft									
Strategisches Ziel	1 Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Die Ökologisierung der Landwirtschaft kann zum einen über die biologische Wirtschaftsweise gemessen werden, und andererseits über die Förderung von tiergerechten Haltungsformen, was das Tierwohl erheblich verbessert. Im Bio-Bereich ist die Haltung von Rindern in Laufställen vorgeschrieben; im Bereich der Förderung ist für den Bau von Laufställen ein höherer Beihilfesatz vorgesehen, Neubauten werden ausschließlich als Laufställe gefördert. Weiters ist die Ökologisierung über die Teilnahme an Maßnahmen im Rahmen des nationalen Strategieplanes der GAP 2023 - 2027, SRA 8 messbar.Außerdem geben die Zahlen der Tierseuchenbekämpfung einen Überblick zur Tiergesundheit. Extensive Tierhaltungsformen werden bei Investitionen stärker gefördert, darüber hinaus trägt auch die flächenbezogene Milchproduktion zur Ökologisierung bei.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Landwirtschaftliche Betriebe mit biologischer Wirtschaftsweise		Anzahl	1.490,00	1.630,00		1.990,00	2.020,00	2.020,00	●
2	Flächen, die biologisch bewirtschaftet werden		ha	12.500,00	57.000,00		71.500,00	74.500,00	74.500,00	●
3	Finanzierte Fläche für den umweltschonenden Getreideanbau		ha	49,40	45,50		50,00	50,00	50,00	●
4	Finanzierte Flächen für Wiesenbrüter		ha		44,40		250,00	250,00	250,00	●
5	Schafe und Ziegen, für die die Beihilfe Tierwohl (SRA-30) ausgezahlt wurde		Anzahl				26.000,00	26.000,00	26.000,00	●



Strategisches Ziel	2 Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand

PNRR-Missionen		Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung		Ein an und für sich gewollter, moderater Strukturwandel für die Südtiroler Landwirtschaft wird, bedingt durch die äußeren Umstände (Energiekrise, Krieg Ukraine), starke Auswirkungen haben, insbesondere für die Berglandwirtschaft. Natürlich wird dieser Strukturwandel primär von wirtschaftlichen, gesellschaftspolitischen, arbeitstechnischen und gesetzlichen Faktoren bestimmt. In begrenztem Ausmaß haben aber auch Politik und Verwaltung ein bestimmtes Steuerungspotential, unter anderem durch obgenannte Beihilfen. Dieser Strukturwandel wird durch eine umfangreiche Beratung begleitet und unterstützt, sowohl im Obst-Weinbau als auch in der Bergwirtschaft, mit starker Unterstützung der Beratungsdienste mit Landesmitteln, sowie durch finanzielle Begleitmaßnahmen auf Landes- und Staatsebene.									
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Geförderte Erstniederlassungen von Junglandwirten			Anzahl	249,00	188,00		220,00	220,00	220,00	●
2	Ausgleichszulage (SRB01): geförderte Fläche			ha	55.000,00	51.961,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00	●
5	Agrarumweltmaßnahmen (SRA08): geförderte Fläche			ha	45.000,00	26.067,00		40.000,00	40.000,00	40.000,00	●



Strategisches Ziel	3 Die besonderen Herausforderungen in der Berglandwirtschaft werden durch spezifische Fördermaßnahmen abgedeckt.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus Grüne Revolution und ökologischer Wandel									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Bedingt durch die extrem hohen Energie- und Futtermittelkosten werden viele Betriebe aus der Milchproduktion aussteigen, insbesondere Zu- und Nebenerwerbsbetriebe mittlerer Größe. Die in der Milchproduktion verbleibenden Betriebe werden mittelfristig mit hohen Produktionskosten konfrontiert sein. Dabei ist es notwendig, diesen Ausstieg zu begleiten und den Betrieben anderweitige Möglichkeiten in Verbindung mit Tierhaltung zu ermöglichen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Ausgleichszulage (SRB01): geförderte Fläche		ha	55.000,00	51.961,00		50.000,00	50.000,00	50.000,00	●
2	Beihilfen für die Sammlung von Qualitätsmilch in den Betrieben im Berggebiet		Anzahl	3.650,00	3.538,00		3.500,00	3.500,00	3.500,00	●



Strategisches Ziel	4 Die in der Landwirtschaft Tätigen sind gut ausgebildet und beraten.					
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft					
Wertbeitrag	Wohlbefinden durch Bildung Wirtschaftlicher Wohlstand					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Ja	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Ausbildung und permanente Weiterbildung der Landwirte ist ein wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes; es besteht die Möglichkeit, und zum Teil auch die Verpflichtung, Kurse zu besuchen und/oder Beratung in Anspruch zu nehmen (Beratungsring für Obst- und Weinbau, BRING-Beratungsring Berglandwirtschaft, SBB, Bioland, Südtiroler Obstversteigerung, Kohvieh, Pustertaler Saatbau, Konsortium Südtiroler Baumschuler, MEG). Diese Organisationen werden mit Landesgeldern unterstützt.					



4 HOCHWERTIGE
BILDUNG

9 INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

Entwicklungsschwerpunkt	2 Umsetzung des nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln					
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.					
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft					
Wertbeitrag	Ökologisches Wohlergehen					
PNRR-Missionen	Digitalisierung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Kultur und Tourismus					
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein
Beschreibung	Die Richtlinie 2009/128/EG über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln wurde in Italien mit dem Legislativdekret vom 14. August 2012, Nr. 150 umgesetzt, das den Regionen und Autonomen Provinzen einige Zuständigkeiten überträgt: - die Koordinierung der Umsetzung der Maßnahmen des "Nationalen Aktionsplanes" auf Landesebene, Durchführung der Kontrollen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich und Übermittlung der periodischen Berichte an die zuständigen Ministerien; - Abnahme der Prüfungen für die Ausstellung der Befähigungsnachweise für den Ankauf und die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, der Befähigungsnachweise für den Verkauf von Pflanzenschutzmitteln sowie für die Beratung; - Verlängerung der Befähigungsnachweise für den Ankauf und die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie für die Beratung und Verwaltung dieser Befähigungsnachweise - vorübergehender Entzug oder Widerruf des Befähigungsnachweises für den Ankauf und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie des Befähigungsnachweises					



Beschreibung	für die Beratung - die Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit über den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln; - Verwaltungstechnische Kontrolle der Prüfstellen von Pflanzenschutzgeräten - spezifische Maßnahmen zum Schutze der aquatischen Umwelt und des Trinkwassers und zur Verringerung der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in bestimmten Gebieten (zuständig: Ämter der Umweltagentur und Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft); - Pflanzenschutz mit geringem Pflanzenschutzmitteleinsatz: jährliche Anpassung der Richtlinien für die integrierte Produktion; Die oben genannten Richtlinie 2009/128/EG soll aufgehoben und durch eine Verordnung ersetzt werden. Der ausgearbeitete Entwurf für diese Verordnung ist aber von der Europäischen Kommission zurückgezogen worden und es soll ein neuer Vorschlag ausgearbeitet werden. Auch auf Grundlage der neuen Verordnung sind auf staatlicher Ebene sowohl das Legislativdekret Nr. 150/2012 als auch der Nationale Aktionsplan für die nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln zu überarbeiten und anzupassen. Weitere in den folgenden Jahren auf Landesebene erforderliche Tätigkeiten/ Projekte können erst dann konkret definiert und formuliert werden, wenn der neue Aktionsplan erstellt ist. Somit bleiben bis dahin die oben angeführten Aufgaben / Tätigkeiten vorerst bestehen.							
	Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	Weitere Anpassungen am neuen Aktionsplan							
	Weitere erforderliche Tätigkeiten/Projekte auf Landesebene können erst dann konkret definiert und formuliert werden, wenn der neue Nationale Aktionsplan erstellt ist.							



Entwicklungsschwerpunkt	3 Instandhaltung und Weiterentwicklung des Land- und forstwirtschaftlichen Informationssystems LAFIS						
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.						
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung						
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand						
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)	Nein	
Beschreibung	Das Land- und forstwirtschaftliche Informationssystem (LAFIS) ist die informationstechnische Plattform für das Landesverzeichnis der landwirtschaftlichen Unternehmen und der Anwendungsprogramme für die Abwicklung der EU-, Staats- und Landesbeihilfen. Entwicklungsprojekte 2025 - 2027: Umsetzung von Maßnahmen in Bezug auf die PABGOESDIGITAL-Strategie: - Flächenmaßnahmen, Direktzahlungen neue GAP - Ansuchen Tiergesundheit, - Treibstoffmeldungen; - Förderung Innen- und Außenmechanisierung; - Förderung bauliche und technische Investitionen - Veröffentlichung von Dokumenten auf MyCivis - Schaffung von Datenschnittstellen für landwirtschaftliche Organisationen; Fertigstellung LAFIS Map VetInfo LAFIS Wein						
Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung der ersten Maßnahmen der PABGOESDIGITAL-Strategie: Ansuchen Tiergesundheit, Treibstoffmeldungen; Veröffentlichung von Dokumenten auf MyCivis; LAFIS-MAP (neue Plattform zur Verwaltung der Flächendaten)							
Umsetzung weiterer Maßnahmen des PABgoesdigital-Programmes: LAFIS-MAP, newPSR/DU, Integration VETInfo, Investitionsmaßnahmen (Maschinenförderungen).							



Entwicklungsschwerpunkt	4 Umsetzung der gemeinsamen Agrarpolitik (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (ELR) 2014 - 2022, Marktordnungen)									
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Abschluss der Programmperiode 2024 - 2022 und Übergang und Übergang der Marktordnung Obst - Gemüse, Wein und Imkerei an die Landeszahlstelle.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Verlängerung des Programmes, Änderungen										
Abschluss des Programmes										
Abschluss der gemeinsamen Marktordnung Obst Gemüse										
Gemeinsame Marktordnung Obst-Gemüse, Wein und Imkerei										



Entwicklungsschwerpunkt	5 Nationaler Strategieplan GAP 2023 - 2027 – Anpassung der Informationstechnischen Applikationen										
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.										
Regierungsprogramm	Bürgernahe Verwaltung und Digitalisierung										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein	
Beschreibung	Das Land- und forstwirtschaftliche Informationssystem (LAFIS) bedarf einer Neuausrichtung aufgrund folgender wesentlicher Anforderungen: - neue GAP bis 2027, - Digitalisierung, - eGov. und Web-Plattformen, - Einführung von digitalisierten Beihilfeabwicklungen, - Transparenz gegenüber Bürgern, - Prozessorientierung und Workflows, - Verwaltung zusätzlicher Daten. Die bestehenden Applikationen des LAFIS-Systems werden schrittweise durch neue Softwarelösungen ersetzt, welche den genannten Anforderungen gerecht werden.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsetzung von Entwicklungsprojekten gemäß IT-Strategieplan und von Maßnahmen der PABGOESDIGITAL-Strategie: Ansuchen um Betriebsprämie, Ansuchen des ELR, Flächenverwaltung (LAFIS_MAP), Verwaltung Weinbaukartei (LAFIS_WINE), Datensynchronisierung mit SIAN											
Inbetriebnahme der neuen Softwareapplikationen für Maßnahmen des GAP-Strategieplanes sowie die damit zusammenhängenden Maßnahmen der entsprechenden Datenbanken.											



Laufend notwendige Anpassungen und Ergänzungen, auch aufgrund der Vorgaben des Landwirtschaftsministeriums und AGEA Coordinamento.



Entwicklungsschwerpunkt	6 Verstärkte Förderung der biologischen Landwirtschaft, des Tierschutzes und des Tierwohls										
Strategisches Ziel	Die Ökologisierung und die Biodiversität in der Landwirtschaft nehmen zu und Tierwohl und Tiergesundheit sind verbessert.										
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft										
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand Ökologisches Wohlergehen										
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein			
Beschreibung	Die biologische Landwirtschaft und die Thematik Tierwohl und Tiergesundheit bilden 2 Schwerpunkte der neuen Agrarreform, insbesondere setzen der sogenannte Green Deal und die EU-farm to fork Strategie ganz massiv Aktionsschwerpunkte in diesen Bereichen. Konkret muss auch Südtirol in den kommenden Jahren die biologisch bewirtschaftete Fläche massiv erhöhen, das Tierwohllevel steigern und den Einsatz von Medikamenten in der Tierhaltung reduzieren.										
Maßnahme					2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Berücksichtigung dieser Themen bei Aus- und Überarbeitungen von Bestimmungen/Förderkriterien im Bereich Landwirtschaft.											



Entwicklungsschwerpunkt	7 Umsetzung des nationalen Strategieplanes GAP 2023 - 2027 (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2023 - 2027, Marktordnungen)									
Strategisches Ziel	Der Strukturwandel und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sind durch Begleitmaßnahmen unterstützt.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)					Nein
Beschreibung	Der nationale Strategieplan sowie das regionale Umsetzungsdokument unterliegen laufend Anpassungen und Änderungen, sowohl für Maßnahmen der 1. als auch der 2. Säule.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vorbereitung der gesamten Modulistik und der Unterlagen für die Beihilfeansuchen des neuen Programmes, sowie Annahme der Ansuchen Flächenprämie, erste Ausschreibungen für Investitionsmaßnahmen, Festlegung der LEADER-Gebiete und Genehmigung der lokalen Aktionsgruppen.										
Umsetzung der Maßnahmen des GAP-Strategieplanes										
Laufende Anpassungen an die Änderungen des Strategieplanes und des Umsetzungsdokumentes										





Abteilung Forstdienst

Thema	Land- und Forstwirtschaft									
Strategisches Ziel	1 Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Es geht dabei um eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume, insbesondere von Wäldern, Almen und Gewässern. Dadurch werden der Schutz und die Erhaltung dieser naturnahen Lebensräume garantiert. Eine harmonische und ausgewogene Entwicklung der ländlichen Wirtschaftsräume sorgt für einen aktiven Interessensausgleich vor Ort, für eine Optimierung der sozialwirtschaftlichen Entwicklung und garantiert Arbeitsplätze. Eine qualifizierte fachliche Betreuung minimiert Interessenskonflikte und erlaubt eine optimale Steuerung der Entwicklung im ländlichen Raum.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Nachhaltig bewirtschaftete Waldfläche		ha	339.270,00	339.000,00		339.000,00	339.000,00	339.000,00	●
2	Naturnahe Gesamtwaldfläche		%	99,00	99,00		99,00	99,00	99,00	●
3	Verringerung Waldfläche nach Bauleitplanänderungen		ha	51,50	55,90		51,50	51,50	55,90	◐
4	Waldfläche ohne Schäden		%	98,50	95,00		98,00	98,00	95,00	●
5	Nachhaltig bewirtschaftete Almfläche		ha	116.865,00	118.164,00		110.000,00	110.000,00	118.164,00	●
6	Nachhaltige Nutzung der Fischereigewässer		ha	2.800,00	2.800,00		2.800,00	2.800,00	2.800,00	●



Strategisches Ziel	2 Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Der Bergwald hat in seiner Gesamtheit eminente Schutzfunktion vor Naturgefahren - er bildet das stabilisierende Rückgrat für den gesamten Siedlungs- und Wirtschaftsraum in den Bergregionen. Aufgrund des Forstgesetzes ist diese integrale Schutzwirkung (Lawinen-, Erosions-, Steinschlag-, Boden- und Wasserschutz) in höchstem öffentlichem Interesse und ist der Holzproduktion übergeordnet, wobei aber nur eine aktive Waldbehandlung die Schutzfunktion dauernd sicherstellt. Der Bergwald trägt darüber hinaus entscheidend zum Erhalt und Schutz der Biodiversität bei. Gleichzeitig ist und bleibt er eine wichtige Einkommensquelle in den Berggebieten.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 Durchgeführte Holzauszeigen mit Beratung			Anzahl	6.050,00	12.233,00		6.000,00	6.000,00	12.233,00	
2 Ausgezeigte Holznutzungen			m³	1.649.567,00	1.649.567,00		1.190.000,00	1.190.000,00	1.649.567,00	
3 Fixierter Kohlenstoff durch Nutzholz mindestens			t	433.011,00	430.000,00		100.000,00	100.000,00	430.000,00	



4	Erschließungsgrad des Waldes durch Forstwege	Lfm/ha	30,00	30,00		27,00	27,00	30,00	●
5	Geförderte Waldpflegemaßnahmen	Anzahl	38,00	71,00		300,00	300,00	71,00	●
6	Verwaltete Waldbehandlungspläne	Anzahl	344,00	341,00		25,00	25,00	341,00	●
7	Verwaltete Waldkarteien	Anzahl	24.270,00	24.343,00		5.380,00	5.380,00	24.343,00	●



Strategisches Ziel	3 Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein
Beschreibung	Ziel ist es, die Erhaltung der sozioökonomischen Struktur im Berggebiet zu unterstützen: die Abwanderung wird verhindert und die Höfe, Almen und Wälder werden weiterhin bewirtschaftet.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführter Neubau oder Sanierung von Trinkwasserversorgung		Mio. €	10,50	7,10		10,50	10,50	7,10	
2	Durchgeführter Neubau oder Sanierung von ländlichem Wegenetz		Mio. €	14,70	25,50		14,70	14,70	25,50	
3	Verwaltete LAFIS -Flächenbögen		Anzahl	9.533,00	9.533,00		9.533,00	9.533,00	9.533,00	
Kommentar zum Indikator										
3	LAFIS = Land- und forstwirtschaftliches Informationssystem									



Strategisches Ziel	4 Die nachhaltige Landschafts- und Raumentwicklung ist sichergestellt.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Der Landesforstdienst erstellt Gutachten für die Raumentwicklung und stellt Bewilligungen für Eingriffe in die Landschaft aus. Die Anliegen der Antragsteller und das öffentliche Interesse werden gegeneinander abgewogen, damit die landschaftliche Vielfalt als wichtigste Grundlage für Wirtschaft und Tourismus erhalten bleibt.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Änderungen von Wald in Bauleit- und Landschaftsplänen		Anzahl	185,00	190,00		185,00	185,00	190,00	●
2	Erstellte Gutachten für Bagatelleeingriffe		Anzahl	51,00	16,00		51,00	51,00	51,00	●
3	Erteilte Genehmigungen für Erdbewegungen		Anzahl	1.668,00	1.694,00		1.668,00	1.668,00	1.694,00	●



Strategisches Ziel		5 Der Zivilschutz ist durch genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen gestärkt.									
Regierungsprogramm		Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung		Der Landesforstdienst leistet als Teil des Zivilschutzes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Landes. Dadurch werden Menschen und Infrastrukturen geschützt. Genaue Ortskenntnisse und fundiertes Fachwissen des Forstdienstes stärken den Zivilschutz.									
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Durchgeführte Schneemessungen für Lawinenlagebericht			Anzahl	367,00	363,00		350,00	350,00	363,00	🟢
2	Verwaltete Erfassungen der Luftfahrthindernisse			Anzahl	1.816,00	1.280,00		1.816,00	1.816,00	1.280,00	🟡
3	Gefahrenzonenpläne für Gemeinden			Anzahl	110,00	110,00		110,00	110,00	110,00	🟡
4	Fläche abgebrannter Wald			ha	0,20	0,80		0,10	0,10	0,80	🔴
5	Ausgaben für die Behebungen von Unwetterschäden an Infrastrukturen im ländlichen Raum			Euro	697.700,00	864.800,00		700.000,00	700.000,00	864.800,00	🟡



Strategisches Ziel	6 Aufsicht und Kontrolle in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei, Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltschutz sind gewährleistet.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit			Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Der Landesforstdienst überwacht landesweit 19 verschiedene Gesetze in den Bereichen Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, Landschaftsschutz und Umweltschutz. Aufsicht und Kontrolle garantieren die Aufrechterhaltung der sozialen Ordnung und sorgen für die Unversehrtheit der Landschaft. Dies ermöglicht eine effiziente Umsetzung politischer Vorgaben und Bestimmungen.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Festgestellte Übertretungen Forstgesetz		Anzahl	106,00	120,00		110,00	110,00	120,00	
2	Festgestellte Übertretungen Jagdgesetz		Anzahl	122,00	212,00		122,00	122,00	212,00	
3	Festgestellte Übertretungen Fischereigesetz		Anzahl	38,00	40,00		18,00	18,00	40,00	
4	Festgestellte Übertretungen Natur- und Landschaftsschutzgesetz		Anzahl	460,00	72,00		450,00	450,00	72,00	
5	Festgestellte Übertretungen Gewässerschutz, Abfallbewirtschaftung und Bodenschutz		Anzahl	279,00	31,00		40,00	40,00	31,00	
6	Mitteilungen über strafbare Handlungen		Anzahl	82,00	71,00		80,00	80,00	71,00	



Strategisches Ziel		7 Durch Regiearbeiten ist eine schnelle und unbürokratische Umsetzung von Maßnahmen garantiert.									
Regierungsprogramm		Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften		Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit		Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)		Nein		
Beschreibung		Das Landesgesetz Nr. 21/1996 („Forstgesetz“) sieht im Art. 31 Arbeiten und Baumaßnahmen in Regie vor. Jährlich werden über den Landesforstdienst ungefähr 500 Regie-Projekte umgesetzt. Dabei haben über 400 saisonale Forstarbeiter (ca. 6,5 Millionen Euro Löhne) einen Arbeitsplatz. Sie errichten Lawinenverbauungen, Aufforstungen, Zäune, Wanderwege, Radraststätten.									
Indikator				Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1	Arbeitstage Saisonforstarbeiter			Tage	43.817,00	46.837,00		44.000,00	44.000,00	46.837,00	●
2	Durchgeführte Projekte Arbeiten in Regie			Anzahl	515,00	491,00		510,00	510,00	491,00	●
3	Investierte Landesgeldmittel			Mio. €	10,00	8,30		10,00	10,00	8,30	◐
4	Investierte Geldmittel durch Dritte			Mio. €	3,90	3,90		4,00	4,00	3,90	●
Kommentar zum Indikator											
4	Unter Dritte sind u. a. Gemeinden, andere Landesabteilungen, private Waldbesitzer gemeint.										



Entwicklungsschwerpunkt	1 Maßnahmen zur Bekämpfung des Borkenkäfers werden landesweit durchgeführt									
Strategisches Ziel	Der Bergwald ist durch aktive Behandlung in all seinen Funktionen, insbesondere der Schutzfunktion gestärkt und trägt auch durch die nachhaltige Erzeugung von Nutzholz zum aktiven Klimaschutz bei.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Der Borkenkäfer gehört zu den wichtigsten biotischen Forstschädlinge. Der Buchdrucker (Ips typographus) befällt bevorzugt Fichten. Die außerordentlichen Ereignisse der vergangenen Jahre haben zu einer Massenvermehrung des Borkenkäfers geführt. Bei den waldbaulichen Maßnahmen wird zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen unterschieden. Auch die Vorbeugung zählt zu den wichtigsten Strategien, um Schäden durch den Borkenkäfer zu minimieren. Dies bedeutet, dass die Aufarbeitung des Schadholzes, die Entrindung und der zügige Abtransport des Holzes unverzüglich erfolgen muss.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Das Monitoring der Borkenkäferpopulation sowie dessen flächige Ausdehnung wird durchgeführt										
Der Landesforstdienst führt vor Ort situativ die Bewertung der Maßnahmen durch, um ein weiteres Ausbreiten der Borkenkäfer zu minimieren und die Schutzwirkung in den befallenen Beständen nicht zusätzlich zu gefährden.										
Für die zeitgerechte Entnahme von Borkenkäfer befallenen Bäumen wird den Waldeigentümern ein Beitrag gewährt.										



Eine zielgerichtete Informationskampagne zum Borkenkäferbefall wird durchgeführt.



Entwicklungsschwerpunkt	2 Die Maßnahmen zur Regulierung des Großraubwilds sollen sicherstellen, dass eine nachhaltige Bewirtschaftung der Kulturlandschaft, einschließlich der Almen, gewährleistet wird									
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst sorgt, unter besonderer Beachtung der Artenvielfalt, für eine nachhaltige und ausgewogene Behandlung und Erhaltung der Lebensräume.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Es werden Weideschutzgebiete ausgewiesen, in denen bei Vorliegen von bestimmten Schadensfällen an den Nutztieren der Fang, die Entnahme oder der Abschuss von Großraubwild erfolgen kann. 2023 soll mit dem Landesgesetzentwurf 10/23 die Zuständigkeit der Autonomen Provinz Bozen in diesem Sachbereich ausgebaut werden. Dazu gehört auch eine Regelung zur Erteilung der Ermächtigungen im Sinne der FFH Richtlinie 92/43/EWG vom 21. Mai 1992.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Die Voraussetzungen für die Vorsorge- und Entnahmemaßnahmen gemäß LG 11/2018 und LG 10/2023 sind angepasst und weiterentwickelt.										
Die Kriterien für die Vergütungs- und Verhütungsmaßnahmen von Schäden durch Wild und Großraubwild sind überarbeitet und der neue Beschluss ist in Kraft										
Die Beratung für Herdenschutzmaßnahmen wird durchgeführt.										
Die als Arbeiten in Eigenregie ausgeführten Pilotprojekte zum Herdenschutz sind abgeschlossen und die diesbezüglichen Erfahrungen sind aufgearbeitet.										
Das Monitoring der Großraubtiere wird durchgeführt										



Entwicklungsschwerpunkt	3 Umsetzung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2021-2027									
Strategisches Ziel	Der Landesforstdienst unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Ja	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein		
Beschreibung	Der Plan für die Entwicklung des ländlichen Raumes ist eines der wichtigsten Planungs- und Finanzierungsinstrumente in der Land- und Forstwirtschaft, der jeweils im 7-Jahreszyklus neu aufgelegt wird. Im land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem (LAFIS) sind alle land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen auf Grundparzellenebene eines Betriebes erhoben. Diese Erhebungen werden im Bereich des Grünlandes (Wiesen, Weiden, Almen) und des Waldes von den Mitarbeitern des Südtiroler Forstdienstes an den 38 Stationen durchgeführt. Die Eingabe von Obst- und Weinbauflächen wird in den Zentral- und Bezirksämtern der Abteilung Landwirtschaft vorgenommen.									
Maßnahme				2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Regieprojekte sind für die vorgesehenen Maßnahmen im Programm sowie als Leader Maßnahmen umgesetzt										
Die 5% Kontrollen der Agrarumweltmaßnahmen und der Ausgleichzulage sind in Zusammenarbeit mit der Landeszahlstelle durchgeführt.										



Ausarbeitung des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum (ELR) 2021 - 2027.							
Die Maschinenförderungsmaßnahme ist zeitgerecht umgesetzt							



Landeszahlstelle

Thema	Land- und Forstwirtschaft									
Strategisches Ziel	1 Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.									
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft									
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand									
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)				Nein	
Beschreibung	Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) für den Zeitraum 2023 – 2027 fordert eine größere Flexibilität bei der Planung, damit jeder Mitgliedstaat seine eigenen strategischen Pläne auf der Grundlage seiner eigenen Bedürfnisse und im Einklang mit den auf EU-Ebene vereinbarten strategischen Zielen erstellen kann. Dies bedeutet, dass die Maßnahmen stärker auf lokale Begebenheiten eingehen können, ohne den Gesamtcharakter der "gemeinsamen" Politik zu verletzen. Im Zusammenhang mit der wachsenden öffentlichen Besorgnis über den Klimawandel und die ökologischen Herausforderungen wird ein besonderer Schwerpunkt auf die ökologischen Anforderungen gelegt. Wie bisher sind die Finanzierungen an die Einhaltung der EU-Umwelt- und Klimavorschriften als Voraussetzung gebunden. Mit der Neuregelung werden auch mehrere Prämien für umweltfreundlichere Praktiken eingeführt, sowohl im Rahmen der Direktzahlungen als auch der Entwicklung des ländlichen Raums. Außerdem werden kleine Betriebe (wie die in Südtirol) und Junglandwirte als vorrangige Empfänger von Direktzahlungen anerkannt. Für diese Realitäten gewährleisten die Unterstützungen der öffentlichen Hand – im speziellen jene der Europäischen Union – oftmals das Überleben der Kleinbetriebe in den Berggebieten. Grundlage für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums ist die Verordnung (EU) Nr. 2021/2115 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 02.12.2021 über die Förderung von Strategieplänen, die von den Mitgliedstaaten im Rahmen der GAP ausgearbeitet und aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) finanziert werden. Ergänzt wird dies durch die Verordnung (EU) Nr. 2021/2116 vom 02.12.2021 über die Finanzierung, Verwaltung und Überwachung der GAP und die Verordnung (EU) Nr. 2021/2117. Das Hauptziel ist die Anpassung an die neue Programmplanung, während gleichzeitig die Aktivitäten durchgeführt werden, die noch mit der aktuellen Programmplanung verbunden sind, um die Übergangszeit so effizient wie möglich zu gestalten.									
Indikator			Einheit	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	St.
1 ELER: Antragsteller			Anzahl	10.108,00	9.197,00		9.850,00	9.850,00	9.250,00	○
2 EGFL: Antragsteller			Anzahl	11.488,00	11.469,00		11.793,00	11.793,00	11.793,00	○



Entwicklungsschwerpunkt	1 Stärkung der automationsunterstützten Bearbeitung der Beitragsansuchen, Kontrollen und Zahlungen (Fonds ELER und EGFL)							
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.							
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft							
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein



Beschreibung	Es ist notwendig, ein System für die Voruntersuchung und die Kontrollen im Bereich Landwirtschaft durch IT-Werkzeuge alternativ zur Entgegennahme der Gesuche durch Landesbedienstete oder delegierte externe verantwortliche Subjekte zu gewährleisten. Die Systeme müssen die Synchronisation der Daten der Anwendungen (alphanumerisch und grafisch) mit SIAN ermöglichen, eine eindeutige Identifikation des Antragstellers und die Entmaterialisierung des Gesuches ermöglichen. Mit der GAP 2023-2027 sind neue Verpflichtungen eingeführt worden (Bodenkarte, Area monitoring system AMS, annual performance reporting APR), welche neue wichtige informatische Entwicklungen notwendig machen. Die Entwicklung der Systeme erfolgt in enger Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen und externen Anbietern.							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Implementierung und Anlauf der Projekte (Einfügung, Untersuchung, Kontrolle und Mitteilungen in neuen Anwendungen)								
Fertigstellung der neuen Anwendung für die Verwaltung von Betriebsprämie und Flächenprämie ELR								
Optimierung der Vor-Ort-Kontrollen, durch die Digitalisierung und Entwicklung einer Anwendung zur Stichprobenentnahme und Datensynchronisation								
Zusammenführung der Investitionen betreffenden Verwaltung der Nicht InVeKoS Interventionen								

Entwicklungsschwerpunkt	2 Organisationsoptimierung der Abteilung Landeszahlstelle							
Strategisches Ziel	Die europäischen Fonds ELER und EGFL werden effizient und wirkungsvoll verwaltet.							
Regierungsprogramm	Wirtschaft und Landwirtschaft							
Wertbeitrag	Wirtschaftlicher Wohlstand							
Weitere Eigenschaften	Qualitätsinstrumente	Nein	Förderung der Chancengleichheit	Nein	Nationaler Plan für ergänzende Investitionen (PNC)			Nein
Beschreibung	Um den Bedürfnissen der Verwaltung, Zahlungen und Kontrollen der europäischen Agrarfonds Rechnung zu tragen, gerecht zu werden, ist es notwendig, die Abteilung der Zahlstelle zu reorganisieren, auch hinsichtlich der neuen Anerkennungskriterien Die Stärkung von LZS schenkt dem Bereich der Informationstechnologie und der IKT-Kommunikation besondere Aufmerksamkeit.							
Maßnahme		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Stärkung und Normalisierung des Prozesses der Reorganisation. Errichtung innerhalb der Abteilung 43 eines Amtes für allgemeine Angelegenheiten/Informationssysteme und eines Amtes; für Internal Audit; weiters die hierarchische Eingliederung in die Struktur der Abteilung 43 des Amtes Ausführung der Zahlungen und Buchhaltung, die derzeit abhängig von Abteilung 5 Finanzen sind								
Strukturierung der Ämter für Genehmigung - und Technischen Dienststellen, Allgemeinen Angelegenheiten und Informationssysteme (AG / SI) und Internal Audit (IA)								
Die Bescheinigungsbehörde (AdC) wird aus der Abteilung 43 Landeszahlstelle ausgegliedert und dieselbe in die Abteilung Europa übertragen, wobei bis zum Jahr 2025 Aktivitäten für den Abschluss der Programmperiode in der Abteilung verbleiben								
Anpassung der Verwaltungsabläufe an weitere Zulassungskriterien in Bezug auf EGFL - nicht GSC- Maßnahmen (d.h. GMO-Maßnahmen in Bezug auf Obst und Gemüse, Weinbau und Imkerei)								
Stärkung des Personaleinsatzes zur Bewältigung der neuen Aktivitäten im Zusammenhang mit den GMO-Maßnahmen								